

# COMET® IZM V3.3

Integriertes Zahlungsmanagement

## Copyright® und Handelsmarken

---

Copyright® Q.4 International Business Software GmbH 1999.

Alle Rechte vorbehalten (auch auszugsweise), insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

COMET® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Q.4 International Business Software GmbH.

---

## Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch beschreibt den COMET-Baustein für Ihr Integriertes Zahlungsmanagement.

Wenn Sie die Integration zur COMET Finanzbuchhaltung nutzen, d.h., daß die IZM-Daten an die Finanzbuchhaltung übergeben werden, benötigen Sie folgendes Handbuch:

- Anwenderhandbuch COMET FIBU

Sofern Sie Ihren Zahlungsverkehr beleglos über den Datenträgeraustausch abwickeln, finden Sie die Dokumentation dazu im

- Anwenderhandbuch COMET Bank-Clearing (inkl. CTRAS PC-Bank-Clearing).

## Wegweiser durch das Handbuch

Die Kopfzeile jeder Handbuchseite enthält als Orientierungsmerkmale eine "**Orientierungshilfe**" (innenbündig, gewöhnlich) und eine "**Suchhilfe**" (außenbündig, halbfett). Als Orientierungshilfe dient das jeweilige Hauptkapitel (Stufe 1). Als Suchhilfe dient das jeweilige Kapitel (Stufe 2).

Das Handbuch besteht aus folgenden Teilen:

- Organisation
- Bedienung
- Programme: Vorbereitung
- Programme: Einsatz
- Dateien
- Anhang.

Der Handbuchteil **Organisation** erläutert Ihnen die Voraussetzungen, den Leistungsumfang und den organisatorischen Aufbau des COMET Integrierten Zahlungsmanagements.

Im Handbuchteil **Bedienung** finden Sie allgemeine Bedienungshinweise für die Handhabung der Tastaturen sowie Erklärungen zu den Programm-Steuerungsfunktionen.

Der Handbuchteil **Programme: Vorbereitung** enthält eine Aufstellung der maximal möglichen Funktionen von FLEXII und für jede Standardliste eine Übersicht, aus welchen Zeilenarten die jeweilige Liste besteht.

Der Handbuchteil **Programme: Einsatz** enthält die Bedienungsanleitung für die einzelnen Programme des COMET IZM. Diese Anleitung beschreibt die Eingabemöglichkeiten auf Feldebene.

Im Handbuchteil **Dateien** finden Sie die strukturelle Beschreibung der in COMET IZM verwendeten Dateien.

Der Handbuchteil **Anhang** besteht aus einem Stichwortverzeichnis sowie einem Abkürzungsverzeichnis.

## Historie

Erstausgabe:	Dezember 1989	Bestell-Nr.:	35299.00.9.93
Neuaufgabe:	April 1990	Bestell-Nr.:	35299.10.9.93
Nachdruck:	Januar 1993	Bestell-Nr.:	U20449-J-Z787-1
Neuaufgabe:	November 1993	Bestell-Nr.:	U20449-J-Z787-2
Nachdruck:	Oktober 1996	Bestell-Nr.:	S20449-1096D-2
Nachdruck:	November 1997	Bestell-Nr.:	S20449-1197D-2
Neuaufgabe:	Mai 1999	Bestell-Nr.:	S20449-0599D-3

## Änderungen gegenüber der vorigen Ausgabe

Bei der Neuaufgabe dieses Handbuchs wurden alle Leistungserweiterungen und Änderungen berücksichtigt, die für COMET IZM bis einschließlich Version 3.3 freigegeben wurden.

Änderungen, die aufgrund der Einführung des Euro notwendig wurden, sind in der Anwenderdokumentation **“Der Euro im COMET-Rechnungswesen”** beschrieben.



---

# Inhalt

<b>Handbuchteil Organisation</b>	
<b>Vorwort</b> .....	<b>13</b>
<b>1 Leistungsumfang</b> .....	<b>15</b>
<b>2 Hintergrundverarbeitung</b> .....	<b>19</b>
<b>3 Einsatzvorbereitung (Implementation)</b> .....	<b>21</b>
3.1 Programmanpassung durch COMET CHICO .....	22
3.2 Magnetplatten-Aufbereitung durch COMET ISUS .....	24
<b>4 Mehrbenutzerfähigkeit</b> .....	<b>25</b>
4.1 Dateikreis-Verarbeitung.....	26
4.2 Programm-Selektor .....	27
4.3 Benutzerverwaltung.....	27
<b>Handbuchteil Bedienung</b>	
<b>Vorwort</b> .....	<b>33</b>
<b>1 Tastaturen</b> .....	<b>35</b>
1.1 Funktionstasten.....	35
1.2 Softkeys .....	36
<b>2 Steuerungsfunktionen</b> .....	<b>37</b>
2.1 Funktionskatalog.....	38
2.2 Matchcode (Zweiter Ordnungsbegriff).....	40
<b>3 Hilfestellung (?/HLP): Abruf von Dokumentationen</b> .....	<b>41</b>
<b>4 Druckprogramme</b> .....	<b>43</b>

## Handbucheil Programme: Vorbereitung

<b>Vorwort</b> .....	<b>49</b>
<b>1 Variable Listen- und Formulargestaltung</b> .....	<b>51</b>
1.1 Übersicht der FLEXII-Gruppen .....	51
1.1.1 Zahlungsvorschlagslisten.....	52
1.1.2 Überweisungen .....	60
1.1.3 Schecks .....	69
1.1.4 Lastschriften .....	76
1.1.5 Sammelauftragsformulare .....	85
1.1.6 Sammelüberweisungsliste.....	97
1.1.7 Begleitschreiben.....	103
1.1.8 Bank-Clearing (Deutsches Verfahren) .....	108
1.1.9 Bank-Clearing (International) .....	115

## Handbucheil Programme: Einsatz

<b>Vorwort</b> .....	<b>125</b>
<b>1 Stammdaten</b> .....	<b>127</b>
1.1 Tabellendatei .....	129
1.1.1 Eigene Anschrift .....	129
1.1.2 Allgemeine Steuerparameter .....	130
1.1.3 Steuerparameter der Selektion .....	135
1.1.4 Personenstammdatei.....	144
1.2 Codebezeichnungen .....	146
1.3 Hausbanken .....	149
1.4 Fremdbanken.....	154
1.5 Formulare .....	156
1.6 Zahlungswege .....	161
1.7 Personendaten .....	164
1.8 Personen-Bankverbindungen.....	168
1.9 Integrationsdaten .....	171
1.9.1 Allgemein (SA 1) .....	174
1.9.2 Sachkonten/OP Bewegungen (SA2) .....	175
1.9.3 Sachkonten Zuordnung (SA 3).....	177
1.10 Listen- und Formulargestaltung .....	178
1.10.1 FLEXII Anwenderversion .....	181
1.10.1.1 1 = Bearbeiten Kopfdaten .....	183
1.10.1.2 2 = Bearbeiten Zeilenarten .....	184
1.10.1.3 3 = Drucken Listparameter .....	193

1.10.1.4	4 = Löschen dieser Liste .....	193
1.10.1.5	5 = Simulation (nur für Listen mit Blocksteuerung) .....	194
1.10.2	FLEXII Expertenversion .....	196
1.10.2.1	Selektor-Eintrag .....	196
1.10.2.2	FLEX-Gruppenauswahl.....	197
1.10.2.3	FLEX-Parameter .....	198
1.10.2.4	Vorgaben für die INIT-Routinen.....	199
1.10.2.5	Bearbeiten Formate .....	204
1.10.2.6	Bearbeiten Zeilenarten .....	205
1.10.2.7	Belegung Y9\$ .....	216
1.11	Beispiel für die Handhabung von FLEXII .....	237
1.12	Bildschirm-Attributierung .....	248
1.13	Einrichtungsbeispiele .....	251
<b>2</b>	<b>Verarbeitung .....</b>	<b>273</b>
2.1	Stapel-Initialisierung.....	273
2.2	Zuweisung Banken .....	276
2.3	Offene Posten selektieren .....	278
2.3.1	Vollautomatische Selektion (STR) .....	282
2.3.2	Halbautomatische Selektion (SEL) .....	283
2.3.3	Manuelle Selektion (MAN) .....	283
2.3.4	NZU-Buchungen (halbautomatische und manuelle Selektion) .....	285
2.4	Zahlungsvorschläge ändern.....	287
2.5	Formularzuweisung OP .....	292
2.5.1	Gutschriften/NZU Zuweisung .....	294
2.5.2	Formularzuweisung bei komprimierter Zahlung.....	294
2.6	Listen und Formulare drucken.....	296
2.7	Bank-Clearing .....	301
2.8	Integration .....	302
<b>3</b>	<b>Abfragen .....</b>	<b>303</b>
3.1	Stapel abfragen.....	303
3.2	Berichtsfunktionen.....	305
<b>4</b>	<b>Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise .....</b>	<b>307</b>

**Handbuchteil Dateien**

<b>Vorwort</b> .....	<b>347</b>
<b>1 Strukturelle Dateibeschreibungen</b> .....	<b>349</b>
1.1 Hausbankendatei (ZD-01000CCC) .....	350
1.2 Fremdbankendatei (ZD-01100CCC).....	352
1.3 Personen-Bankverbindungsdatei (ZD-012VCCCC) .....	353
1.4 Formulardatei (ZD-01500CCC) .....	354
1.5 Personendatendatei (ZD-030VCCCC).....	356
1.6 Zahlungsvorschlagsdatei (ZD-031VCCCC) .....	358
1.7 Non-Standard Selektionsdatei (ZD-035VCCCC).....	370
1.8 Tabellendatei (ZD-04000CCC) .....	372
1.9 Zahlungswegedatei (ZD-04100CCC) .....	380
1.10 Codebezeichnungsdatei (ZD-04200CCC).....	381
1.11 Stapelverwaltungsdatei (ZD-04300CCC) .....	382
1.12 Stapellimitdatei (ZD-04400CCC).....	386
1.13 Formularzuweisungsdatei (ZD-04500CCC) .....	387
1.14 Integrationsdatei (ZD-09000CCC).....	388

**Handbuchteil Anhang**

<b>Stichwörter</b> .....	<b>395</b>
<b>Abkürzungen</b> .....	<b>399</b>

# COMET<sup>®</sup> IZM

Integriertes Zahlungsmanagement

Organisation



## Vorwort

Das Kapitel 1 dieses Handbuchs bietet einen Überblick über die Voraussetzungen und den Leistungsumfang von COMET IZM.

Im Kapitel 2 finden Sie Informationen zur Hintergrundverarbeitung.

Die Beschreibungen zur Einsatzvorbereitung, Programmanpassung durch COMET CHICO und Magnetplatten-Aufbereitung durch COMET ISUS sind im Kapitel 3 enthalten.

Das Kapitel 4 gibt einen Einblick in die Mehrbenutzerfähigkeit sowie die Dateikreis-Verarbeitung und erklärt den Aufbau des Programmselektors und der Benutzerverwaltung.



# 1 Leistungsumfang

Das Integrierte Zahlungsmanagement ermöglicht Ihnen, die Fälligkeit Ihrer Lieferanten-Rechnungen (Kreditoren) und Ihrer Kunden-Rechnungen (Debitoren) systematisch zu überwachen.

Das bedeutet, daß sowohl ein automatischer Zahlungsverkehr (im Normalfall Kreditoren) als auch ein automatischer Einzug (im Normalfall Debitoren) möglich ist.

Standardmäßig sind 4 Verarbeitungsmöglichkeiten (Maximalumfang) vorgegeben:

- Zahlung Kreditoren
- Einzug Debitoren
- Zahlung Debitoren
- Einzug Kreditoren.

Darüber hinaus können weitere 5 Verarbeitungsmöglichkeiten (Verarbeitungscodes) individuell definiert werden.

Das Integrierte Zahlungsmanagement beruht auf der Offenen-Posten-Verwaltung entweder der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei (GF-03100CCC) oder einer Individual-Bewegungsdatei (ZD-035VCCCC).

Festgelegte Skontokonditionen werden ebenso berücksichtigt wie eventuelle Sperrkennzeichen von Offenen Posten für das IZM.

Flexible Möglichkeiten der Selektion wie z.B.

- Debitoren-/Kreditorenummern
- Matchcode (nur Verarbeitungscode 1-4)
- Maske Debitoren-/Kreditorenummer
- Zahlungstyp
- Hausbank
- Belegnummer

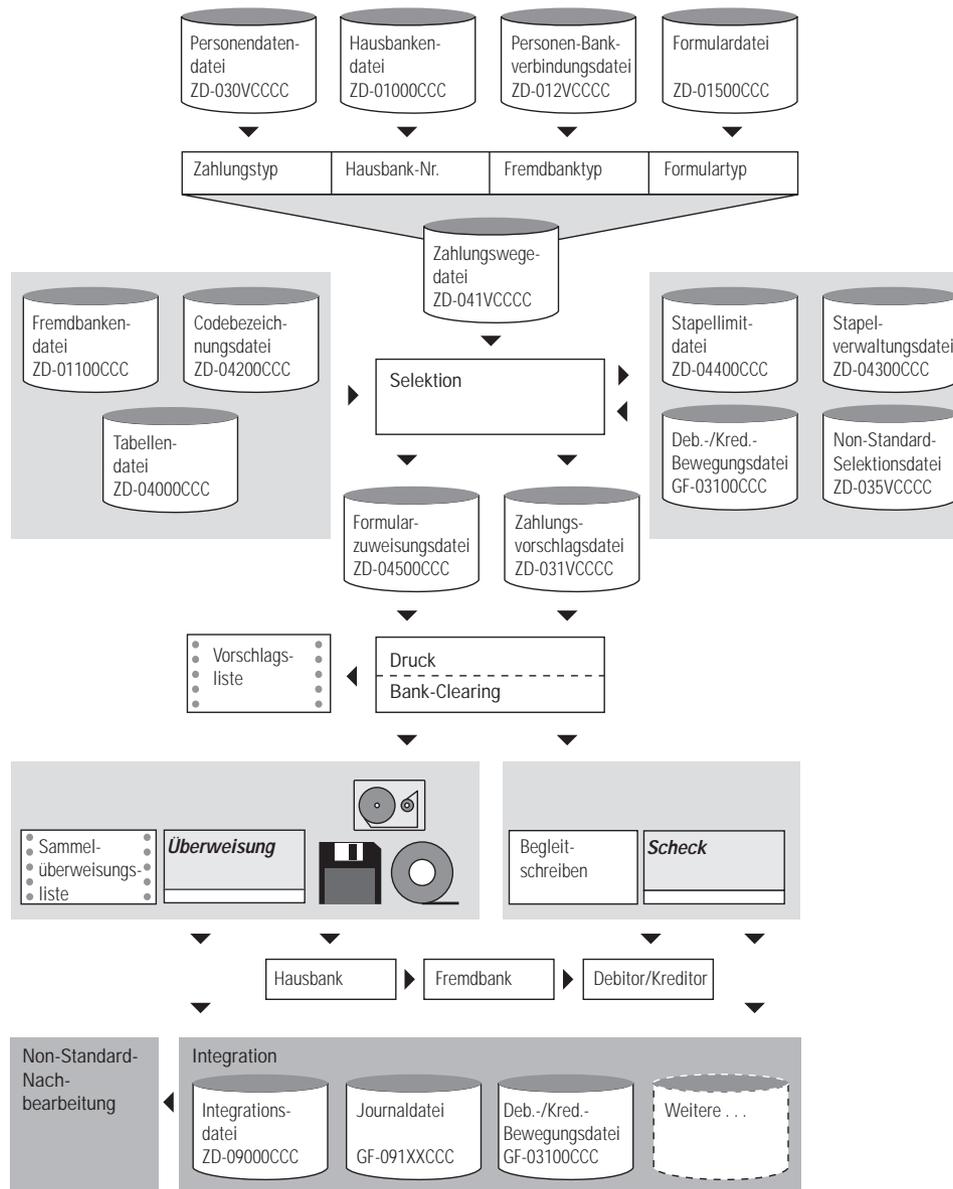
bieten Ihnen größtmöglichen Komfort bei der Abwicklung Ihres Einzugs- bzw. Zahlungsverkehrs.

Weiterhin können neben dem Druck von Zahlungsbelegen wie z.B. Überweisungen, Lastschriften und Schecks auch Sammelüberweisungslisten und Begleitschreiben (z.B. bei komprimierter Zahlung) als Zusatzinformation für Debitoren und Kreditoren, gedruckt werden. Dabei können Sie Inhalt und Form dieser Druckausgaben weitestgehend selbst bestimmen.

Wird auf den Druck von Zahlungsbelegen verzichtet, kann mit Hilfe von Datenträgern (z.B. Band, Magnetbandkassette, Diskette) das IZM über die Banken (BankClearing) abgewickelt werden.

Durch "stapelorientierte" Be- und Verarbeitung ist das Integrierte Zahlungsmanagement mehrbenutzerfähig, d.h., mehrere Anwender können parallel (pro Verarbeitungscode) das IZM nutzen.

Im Anschluß an die Verarbeitung des IZM können die relevanten Daten in Form einer Stapelbuchung in der gleichen Weise wie bei der Integration der COMETFachbereiche AB/FAK, EINKAUF oder LAWI in die Finanzbuchhaltung übernommen werden.



IZM: Datenflußplan



## 2 Hintergrundverarbeitung

In COMET ist jedem Bildschirmarbeitsplatz eine eigene Programmebene (Partition) zugeordnet.

Zusätzlich zu den Bildschirm-Programmebenen ist eine sogenannte Hintergrundebe-  
ne (Background-Partition) vorhanden.

Sie kann von den Programmen benutzt werden, die während ihres Ablaufs keines  
Bedienereingriffes bedürfen und auch keine Anzeige am Bildschirm erforderlich  
machen. Dies sind sogenannte Stapel-(Batch-)Verarbeitungsprogramme, d.h. Pro-  
gramme, die eine oder auch mehrere Dateien in einer vorgegebenen Reihenfolge  
bearbeiten.

Stapel-Verarbeitungsprogramme sind z.B.

- Daten-Übergabeprogramme  
(z.B. Übergabe der IZM-Daten an FIBU)
- Druckprogramme.

Die Entscheidung darüber, ob das Programm der Hintergrundebene übergeben  
werden soll, treffen Sie vor dem Start des Programmlaufs durch Beantwortung  
einer Frage in der Vorbereitungs-(Initialisierungs-)Maske.

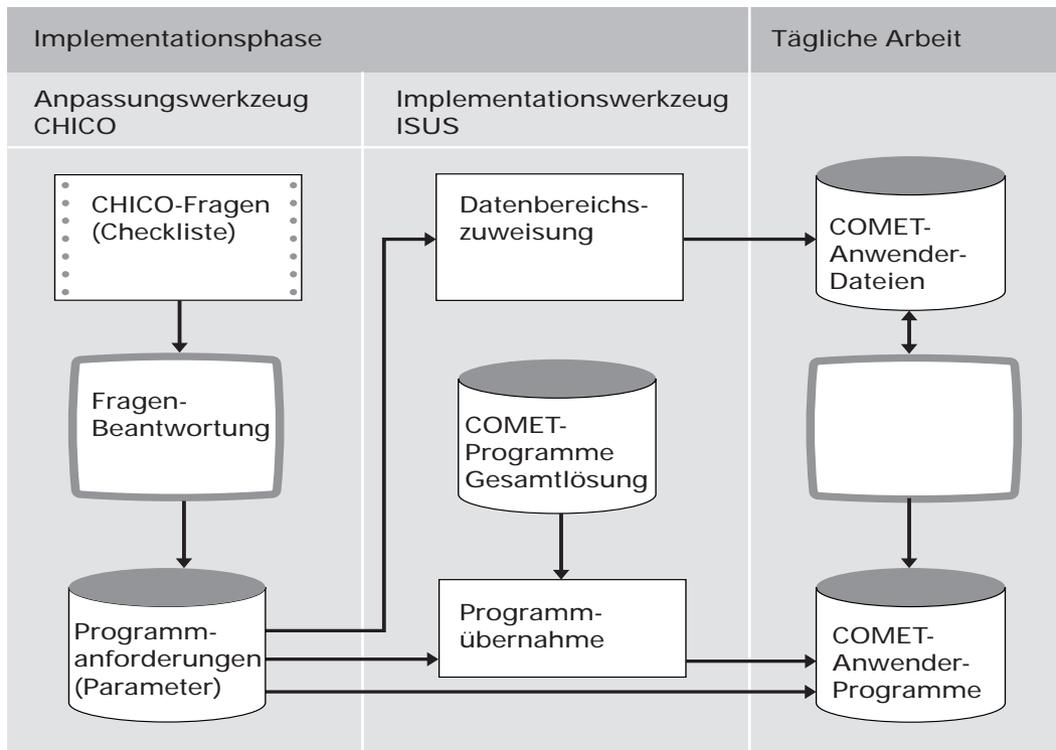
Der Vorteil dieser Verarbeitungsmethode liegt darin, daß der Bildschirmarbeitsplatz  
sofort für neue Arbeiten frei ist.



### 3 Einsatzvorbereitung (Implementation)

Um den vielfältigen Anforderungen unterschiedlicher Branchen, Firmengrößen und -strukturen gerecht zu werden, ist COMET flexibel und anpassungsfähig konzipiert. Die Anpassung an die individuellen Anforderungen erfolgt in der Implementationsphase, d.h. der Phase der Einführung des Programmpaketes.

Mit der Implementation werden die Voraussetzungen zum Einsatz von COMET geschaffen und der Leistungsumfang von COMET mit Hilfe der Programmwerkzeuge COMET CHICO und COMET ISUS festgelegt.



Ablauf der Implementation

### 3.1 Programmanpassung durch COMET CHICO

Die Anpassung der Programme an Ihre individuellen Erfordernisse erfolgt durch das Programm-Werkzeug COMET CHICO.

Die wichtigsten Anforderungen an die Programme sind in einem Fragebogen, einer Checkliste, enthalten. Diese Fragen beantworten Sie vor Einsatz der COMETProgramme im Dialog am Bildschirm.

Ihre Antworten werden von CHICO in Parameter umgesetzt, die in Parameterdateien abgestellt werden. Auf diese Parameterdateien greifen später bei der Arbeit die Programme zu.

Nachfolgend beispielhaft eine Übersicht der wichtigsten Arten von Parametern mit zugehörigen CHICO-Fragen:

- Integrationsparameter  
Sie bestimmen den Grad der Integration zu einem anderen Fachbereich.

**Beispiel:** Wollen Sie IZM-Daten in die FIBU integrieren ?

- Ablaufparameter  
Sie dienen der Steuerung einzelner Verfahren und Programmabläufe.

**Beispiel:** Wollen Sie mit Einzug von Debitoren arbeiten ?

- Kapazitätsparameter  
Sie werden zur Ermittlung von Dateigrößen benötigt.

**Beispiel:** Wieviele Kundenbanken wollen Sie speichern ?

- Dimensionsparameter  
Sie dienen der Festlegung von Feldgrößen, Satzlängen etc.

**Beispiel:** Wieviele Stellen hat die Bankleitzahl ?

Zur Vorbereitung der Implementation erhalten Sie eine generelle CHICO-Liste, die pro Fachbereich sämtliche Fragen aufweist. Diese Liste dient Ihnen zur SollAufnahme, Sie tragen die Antworten auf die für Sie relevanten Fragen ein.

Die Erfassung der in Ihrer Checkliste eingetragenen Antworten erfolgt im FrageAntwort-Dialog am Bildschirmarbeitsplatz. Die Fragen enthalten zum Teil bereits eine Standard-Antwort, die übernommen werden kann. Danach bekommen Sie eine spezielle CHICO-Liste geliefert, die die von Ihnen beantworteten Fragen mit Ihren Antworten enthält. Sie dient Ihnen zur Dokumentation und als Kontrollinstrument.

Bevor die CHICO-Fragen beantwortet werden können, muß für jeden Fachbereich der Implementationsumfang festgelegt werden.

Erfragt werden unter anderem:

- die Anzahl der logischen Magnetplatteneinheiten und der Bildschirmarbeitsplätze
- die Sprache, in der Sie arbeiten wollen
- die Anzahl der anzulegenden Firmen (Companies) (s. Kap. 4.1)
- welche Fachbereiche innerhalb der Firmen zum Einsatz kommen
- welche Module innerhalb der Fachbereiche ausgewählt werden.

Jeder Fachbereich besteht zumindest aus einem Grundmodul.

### 3.2 Magnetplatten-Aufbereitung durch COMET ISUS

Die Aufbereitung der Magnetplatten für Programme und Dateien erfolgt mit dem Programmwerkzeug COMET ISUS.

Aufgrund der durch CHICO ermittelten Mengengerüste errechnet ISUS die benötigte Magnetplattenkapazität für Programme und Dateien, die anschließend durch ISUS auf den Magnetplatten zugewiesen werden.

	Vorbereitung		Durchführung	
CHICO	1	Druck der generellen Checkliste	3	Erfassung des Implementationsumfanges
	2	Ausfüllen der Checkliste (Sollaufnahme)	4	Beantwortung der CHICO-Fragen am Bildschirm
			5	Druck der beantworteten Checkliste
ISUS			6	Zuweisung der Programme und Dateien auf den Magnetplatten

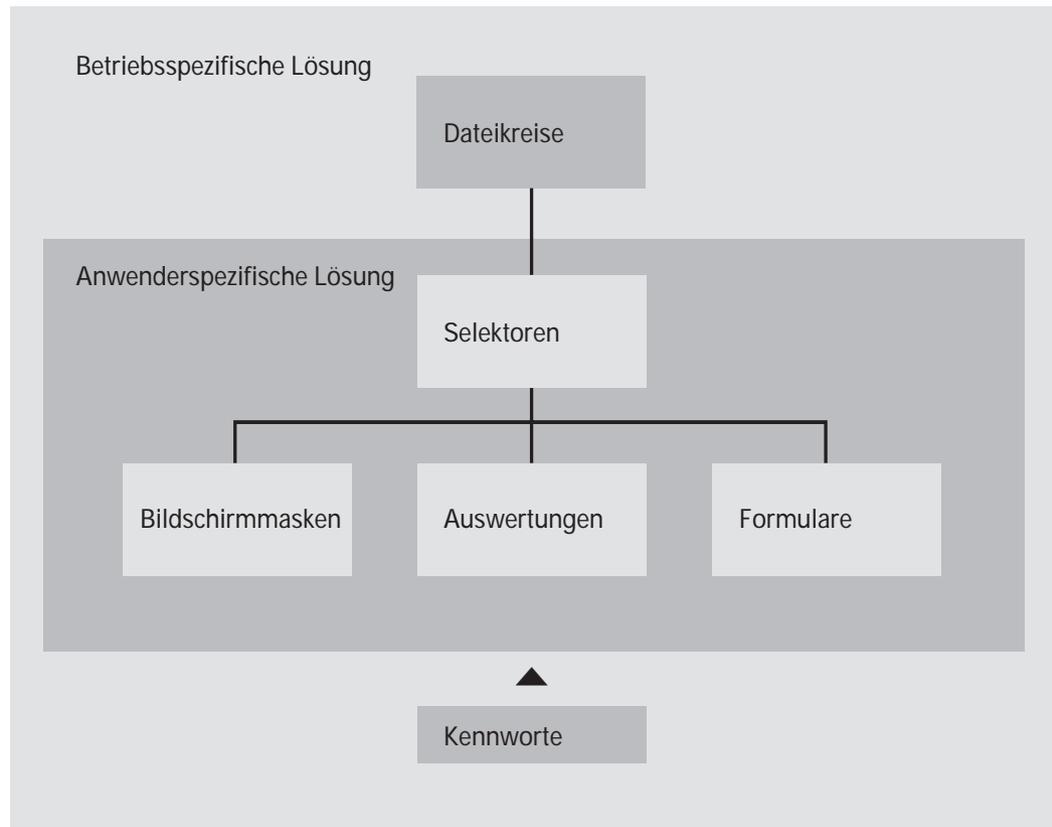
Muß  
 Kann

*Arbeitsschritte der Implementation*

#### Ablauf der Implementation

ISUS gewährleistet ein stufenweises Implementieren. Dadurch können Sie in einem Fachbereich bereits mit der Arbeit beginnen, wenn die Vorbereitungsarbeiten für einen anderen Fachbereich noch nicht abgeschlossen sind. So können Sie z.B. für IZM bereits Stammdaten erfassen, während die Implementation für die Kosten- und Leistungsrechnung noch durchgeführt wird.

## 4 Mehrbenutzerfähigkeit



*Mehrbenutzerfähigkeit*

## 4.1 Dateikreis-Verarbeitung

Sie haben in COMET die Möglichkeit, alle Dateien für einen Fachbereich öfter als einmal anzulegen. Auf diese Weise können z.B. mehrere Firmen innerhalb eines Unternehmens mit denselben Programmen, jedoch mit getrennten Datenbeständen (Dateikreisen) arbeiten.

Dabei kann ein Dateikreis identisch mit einer Firma sein. Es können jedoch auch – sofern es organisatorisch zweckmäßig erscheint – innerhalb einer Firma verschiedene Dateikreise angelegt werden.

Durch COMET CHICO ist es möglich, die individuellen Belange jedes einzelnen Dateikreises zu berücksichtigen. So bestehen für jeden Dateikreis eigene Parameterdateien, in denen die jeweiligen Belange über eine CHICO-Checkliste festgelegt sind. Die COMET-Programme werden nur einmal auf der Magnetplatte benötigt.

Jeder Dateikreis kann mit einem eigenen Programm-Selektor bearbeitet werden. Der Zugriff auf diesen Programm-Selektor erfolgt über ein eigenes Kennwort (Passwort). Die Dateien werden durch die Vergabe einer Dateikreis-Nummer (Company-Nr.) gekennzeichnet, die die letzten 3 Stellen des Dateinamens bildet.

**Beispiel:** Sachkonten-Stammdatei

ZD-01000001 für Firma A

ZD-01000002 für Firma B

In der Dokumentation ist die Variabilität der Company-Nr. dadurch gekennzeichnet, daß die letzten drei Stellen des Dateinamens "CCC" lauten, z.B. ZD-01000CCC.

## 4.2 Programm-Selektor

Die Programme aller COMET-Fachbereiche können über eine am Bildschirm angezeigte Programmauswahl angewählt werden.

Dabei werden Sie über die Anwahl des Fachbereiches und dessen Arbeitsgebiete bis zum gewünschten Programm durch einen "Programm-Selektor" geführt:

1. Stufe: Fachbereiche  
z.B. IZM
2. Stufe: Arbeitsgebiete  
z.B. Stapel verarbeiten
3. Stufe: Programme  
z.B. Begleitschreiben.

Der Aufbau des Selektors ist variabel; er kann Ihrer betrieblichen Organisation angepaßt werden.

## 4.3 Benutzerverwaltung

COMET bietet Ihnen die Möglichkeit, wahlweise mit einer Benutzerverwaltung zu arbeiten. Eine solche Verwaltung ist über TAMOS einzurichten.

Mit dem Einrichten der Benutzerverwaltung

- setzen Sie Ihre Betriebsorganisation mit den vorhandenen Hierarchien auf das System um
- wird jeder Anwender eindeutig identifiziert
- können für jeden Anwender maßgeschneiderte, persönliche Arbeitsgebiete geschaffen (= Selektoren zusammengestellt) werden
- wird somit jeder Anwender gegen andere abgegrenzt
- können nicht allgemein zugängliche Daten noch effektiver vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden.

### Einrichten der Benutzerverwaltung

Folgende Arbeitsschritte sind zu durchlaufen:

- Anlage von Organisationseinheiten  
Sie beschreiben die Hierarchien in Ihrem Unternehmen. Folgende Informationen sind anzugeben:
  - die Ebene der Organisationseinheit  
  
Mit dieser Angabe legen Sie die hierarchische Struktur der Organisationseinheiten fest. Bis zu 8 Hierarchie-Ebenen sind möglich.
  - die Bezeichnung der Organisationseinheit
  - gegebenenfalls die Zuordnung, d.h. Unterstellung dieser Einheit zu einer anderen Organisationseinheit.
- Anlage von Benutzerkennsätzen  
Für jeden Anwender ist ein Benutzerkennsatz anzulegen. Unter anderem ist hierbei anzugeben:
  - das Benutzerkennzeichen, das im Rahmen einer Programmanwahl zur Identifikation des Anwenders dient
  - der Benutzername
  - bis zu zwei Personen, die als Vertreter für diesen Anwender fungieren können
  - die Vertretungsberechtigung dieses Anwenders bei anderen Benutzern
  - die Angabe, ob dieser Anwender als Datenschutzbeauftragter fungiert und somit besondere Funktionen ausüben darf.

Maximal 150 Anwender können angelegt und verwaltet werden.

- Zuordnung von Anwendern zu Organisationseinheiten  
Ein Anwender kann maximal 8 Organisationseinheiten zugeordnet werden. Im Rahmen dieser Zuordnung bestimmen Sie:
  - ob dieser Anwender Mitarbeiter oder Vorgesetzter in der jeweiligen Organisationseinheit ist
  - zu wieviel Selektoren eine Zugangsberechtigung besteht
  - zu welchen Bildschirmarbeitsplätzen dieser Anwender Zugang hat.
- Anlage des Benutzerkennwortes  
Anhand des Kennwortes wird im Rahmen einer Programmanwahl die Zugangsberechtigung des Anwenders zum Bildschirmarbeitsplatz geprüft.

Das Benutzerkennwort ersetzt bei Einsatz der Benutzerverwaltung das Selektorkennwort.

Die genaueren Möglichkeiten, die sich innerhalb der genannten Arbeitsschritte bieten sowie die Bedienung der entsprechenden Programme sind im TAMOS-Handbuch detaillierter erläutert.



# COMET<sup>®</sup> IZM

Integriertes Zahlungsmanagement

Bedienung



## Vorwort

Dieser Handbucheil enthält allgemeingültige Bedienungshinweise.

Er beschreibt Tastaturen und deren Bedienung und erklärt Funktionen zur Programmsteuerung. Darüber hinaus wird die Bedienung von Programmen erläutert, die in den verschiedenen Arbeitsgebieten häufig wiederkehren (z. B. Druckprogramme).



# 1 Tastaturen

Die Tastaturbelegung ist variabel und hängt davon ab, welche Emulation bei Ihnen eingesetzt ist. Beachten Sie dazu die Dokumentationen des jeweiligen Softwareherstellers.

## 1.1 Funktionstasten

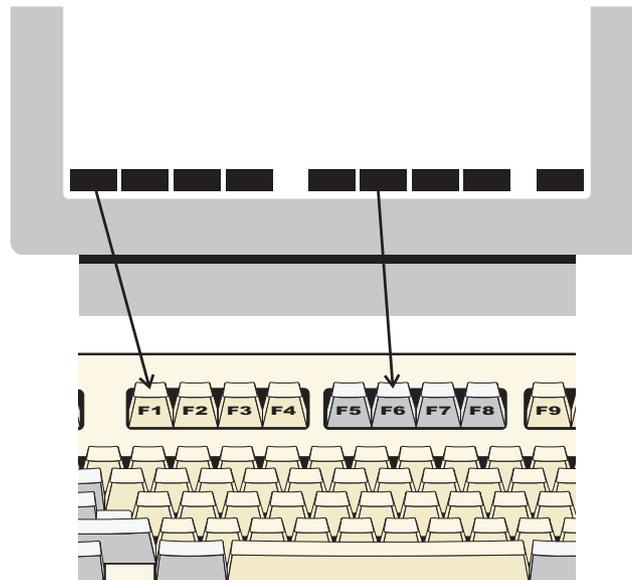
<p><b>Rast-tasten</b></p> <p></p>	<p>Ist diese Rasttaste gesetzt, werden während der Verarbeitung zusätzliche Informationen ausgegeben. Z.B. wird der gerade bearbeitete Satz gekennzeichnet bzw. die Anzahl der bereits verarbeiteten Sätze angezeigt. Die Nutzung dieser Funktion verlangsamt die Verarbeitung. Sie sollte kurzzeitig genutzt werden.</p> <p>Die Rasttasten R2 bis R4 werden programmspezifisch genutzt, wobei ihre Dokumentation innerhalb der jeweiligen Programmbeschreibung erfolgt.</p>
<p><b>Hilfe</b></p> <p></p>	<p>Anzeige der möglichen Bedienungsfunktionen Mit der Eingabe des Fragezeichens können bei jedem Feld die jeweils zulässigen Funktionen abgefragt werden. Die ?-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.</p>
<p><b>Abbruch</b></p> <p></p>	<p>Diese Tasten, beide gleichzeitig ausgelöst, veranlassen den Abbruch eines Druckprogramms bzw. eines Abfrageprogramms, bei dem ein fortlaufendes Suchen veranlaßt wurde.</p>
<p><b>Antwort-Tasten</b></p>	
<p></p>	<p>Ja-Antwort (Yes) Als positive Beantwortung einer Frage ist die Y-Taste auszulösen. Die Y-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.</p>
<p></p>	<p>Nein-Antwort (No) Als negative Beantwortung einer Frage ist die N-Taste auszulösen. Die N-Taste muß mit der CR-Taste bestätigt werden.</p>

## 1.2 Softkeys

Softkeys beinhalten feldspezifisch festgelegte Funktionen, d.h., daß sich die Funktion einer Softkey-Taste von Feld zu Feld unterscheiden kann.

Die pro Eingabefeld möglichen Softkey-Funktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Pro Feld sind maximal neun Funktionen nutzbar, dementsprechend werden diese neun Softkey-Tasten mit deren jeweiliger Funktionsbelegung am Bildschirm angezeigt.

**Beispiel:**



Die Softkeys können Sie per Mausklick bzw. durch Drücken der Funktionstasten F1 - F9 aktivieren.

**Hinweis:** Ihre Bildschirmdarstellung kann von diesem Beispiel abweichen, da sie von der eingesetzten Software abhängt. Auch die Aktivierung der Softkeys erfolgt bei Ihnen möglicherweise durch andere Tasten, da die Tastaturbelegung variabel ist. Beachten Sie in diesen Fällen die Dokumentationen des jeweiligen Softwareherstellers.

## 2 Steuerungsfunktionen

Steuerungsfunktionen dienen der Steuerung von Programmabläufen. Der Aufruf der Funktionen kann über Softkeys oder durch Eingabe der Funktions-Abkürzung im alphanumerischen Eingabebereich erfolgen.

Es wird unterschieden zwischen

- Bearbeitungsfunktionen und
- Bedienungsfunktionen.

### **Bearbeitungsfunktionen**

Bearbeitungsfunktionen dienen der Bearbeitung von Datensätzen, insbesondere von Stammdatensätzen.

Die in den Stammdaten-Wartungsprogrammen jeweils zur Verfügung stehenden Bearbeitungsfunktionen werden in der Funktionswahl aufgezeigt.

Folgende Steuerungsfunktionen sind Bearbeitungsfunktionen:

ANL/AEN/ANZ/LOE

### **Bedienungsfunktionen**

Bedienungsfunktionen dienen der Steuerung oder dem Aufruf besonderer Bedienungsmöglichkeiten. Sie sind feldspezifisch festgelegt, d.h., in jedem Eingabefeld stehen andere Bedienungsfunktionen zur Verfügung.

Die in einem Eingabefeld gebotenen Bedienungsmöglichkeiten können Sie über die “?”-Taste am Bildschirm abfragen. Die möglichen Bedienungsfunktionen werden jeweils in der untersten Bildschirmzeile angezeigt. Sie können diese Funktionen über Softkeys auswählen oder über die alphanumerische Tastatur eingeben. Lediglich die Funktion “END” ist immer über die Tastatur einzugeben.

## 2.1 Funktionskatalog

Die nachfolgende Übersicht enthält allgemeine Steuerungsfunktionen für COMET IZM. Weitere Funktionen, die nur in einzelnen Programmen gelten, werden in der jeweiligen Programmbeschreibung erläutert.

Tastatur-Eingabe	Softkey	Wirkung	Programme
ABB	Abbruch	Löschen der bisherigen Eingaben, die zu einem Satz oder einer Feldauswahl gehören; geänderte, noch nicht bestätigte Feldeinträge werden rückgängig gemacht.	alle Programme
ABF	Abfrage	Verzweigung in Abfrageprogramme, auch in die anderer Fachbereiche. Nach Beendigung der Abfrage verzweigt das Programm zur Funktionswahl oder kehrt ins Ausgangsprogramm zurück.	Verarbeitungsprogramme
AEN	Ändern	Einzelne Felder in einem bestehenden Satz werden geändert; es können nur die für eine Änderung zugelassenen Felder angesprochen werden. Felder, die nicht geändert werden sollen, sind mit der Dupliziertaste oder "CR" zu übernehmen.	Wartungs- und Verarbeitungsprogramme
AEN	Ändern	Ändern der Zahlungswege mit anschließender neuer Zuweisung auf Formular.	Zahlungsvorschläge ändern
ALL	Alle	Es werden alle angezeigten OPs selektiert; alle OPs einer Person mit dem gleichen Zahlungsweg können für das Löschen selektiert werden.	Verarbeitungsprogramme
ANL	Anlegen	In der entsprechenden Datei werden neue Sätze angelegt.	Wartungsprogramme
ANZ	Anzeige	Alle Felder der ausgewählten Sätze werden am Bildschirm angezeigt.	Wartungsprogramme
AZH	Anzahl.	Zahlung wird nicht einem bestimmten OP zugeordnet. Skonto ist nicht zugelassen.	Verarbeitungsprogramme

Tastatur-Eingabe	Softkey	Wirkung	Programme
BER	Bericht	Zusätzliche Informationen werden bereitgestellt. Nach Beendigung der Abfrage verzweigt das Programm ins Ausgangsprogramm zurück.	Wartungs- und Verarbeitungsprogramme
DRU	Drucken	Alle Felder der ausgewählten Sätze werden ausgedruckt.	Wartungsprogramme
DUP	Dupliz.	Felder, deren Inhalt nicht geändert werden soll, werden übernommen.	Wartungs- und Verarbeitungsprogramme
END	Ende	Beendigung eines Programms bzw. der Eingaben eines Satzes mit Verzweigung auf die vorhergehende Stufe oder ggf. in den Selektor.	Alle programme
LOE	Löschen	Ein ganzer Satz wird gelöscht.	Wartungs- und Verarbeitungsprogramme
MAN	Manuell	Manuelle Selektion aufgrund der vorgegebenen Kriterien, ohne Berücksichtigung der Fälligkeit. Die selektierten OPs können angezeigt und zugewiesen werden; auch bereits zugewiesene OPs werden angezeigt.	Verarbeitungsprogramme
NZU	NZU	Einzug/Zahlung wird nicht einem bestimmten offenen Posten zugeordnet. Zahlungszuordnung.	Verarbeitungsprogramme
RWS	Rückwärts	Anzeige der selektierten OPs, die nicht am Bildschirm angezeigt werden können (rückwärts blättern).	Verarbeitungsprogramme
SEL	Selekt.	Halbautomatische Selektion aufgrund der vorgegebenen Kriterien. Die selektierten OPs können angezeigt und zugewiesen werden.	Verarbeitungsprogramme

Tastatur-Eingabe	Softkey	Wirkung	Programme
SPR	Sprung	Alle folgenden Felder innerhalb einer Eingabefolge werden übersprungen; Beendigung der aktuellen Programmfunktion. Das Ändern einzelner Felder wird abgeschlossen, Verzweigung zur Statusabfrage.	Alle Programme
STN	STN	Die vorgenommenen Eingaben werden als Standardwerte gespeichert, die bei der nächsten Anwahl der Programme angeboten werden.	Verarbeitungsprogramme
STR	Start	Start der Verarbeitung bzw. des Drucks. Start der Selektion aufgrund vorgegebener Kriterien.	Druck- und Verarbeitungsprogramme
VWS	Vorwärts	Anzeige der selektierten OPs, die nicht am Bildschirm angezeigt werden können (vorwärts blättern).	Verarbeitungsprogramme
WCH	Wechsel	Felder, deren Eingabemodus verändert werden kann, z.B. nach Matchcode.	Verarbeitungsprogramme
ZUR	Zurück	Rücksprung zum vorherigen Eingabefeld.	Alle Programme

## 2.2 Matchcode (Zweiter Ordnungsbegriff)

Anstelle der Personalnummer geben Sie die Funktion "WCH" ein und anschließend den entsprechenden "Matchcode" von - bis.

Sie können den Matchcode verkürzt, z.B. nur die erste oder die ersten beiden Stellen, eingeben. Sie können mit einer Maske suchen, z.B. in der Form "##5", wenn an 3. Stelle eine "5" stehen soll.

Das Zeichen "#" wird als Ersetzungszeichen für beliebige Zeichen interpretiert.

### 3 Hilfestellung (?/HLP): Abruf von Dokumentationen

Die HELP-Funktion bietet die Möglichkeit, feldspezifisch Dokumentationen, die die Eingabe- und Bedienungsmöglichkeiten eines Eingabefeldes beschreiben, am Bildschirm abzurufen. Sie steht für alle Eingabefelder folgender Programme zur Verfügung:

- Stammdatenprogramme (außer Formulargestaltung)
- Verarbeitungsprogramme (außer Druckprogramme).

Zusätzlich können für Fehlermeldungen die entsprechenden Informationen über "HELP" abgerufen werden.

In die HELP-Funktion gelangen Sie, abhängig von dem von Ihnen genutzten Bildschirmarbeitsplatz, entweder durch Betätigen der Hardkey-Taste "?" oder durch Eingabe der Funktion "HLP".

**BA-26 /BA-80:**

Arbeiten Sie mit diesen Bildschirmarbeitsplätzen, betätigen Sie die "?"-Hardkey-Taste. Der Hilfstext des Eingabefeldes wird sofort am Bildschirm ausgegeben.

**BA-13:**

Wenn Sie noch dieses ältere Modell einsetzen, drücken Sie zunächst die "S"-Taste. Das Programm verzweigt in die Nachrichtenzeile. Geben Sie hier "HLP" ein, um den gewünschten Hilfstext zu erhalten.

HELP erklärt sich selbst. Die in der HELP-Funktion zur Verfügung stehenden Bedienungsmöglichkeiten rufen Sie mit der "?"-Taste des alphanumerischen Eingabebereiches ab.

Nachfolgend sind die wichtigsten HELP-Bedienungsmöglichkeiten aufgezählt:

SV = eine Seite vorwärts blättern

SR = eine Seite rückwärts blättern

END = HELP-Funktion verlassen, Rücksprung zum Eingabefeld, von dem aus in die Funktion verzweigt wurde

CAN = Sprung in den HELP-Funktionsselektor

POS FXXXX = Mit dieser Funktion sind Meldungen aufzurufen

Wollen sie die komplette Beschreibung der HELP-Funktion am Bildschirm ausgeben lassen, wählen Sie von diesem Selektor aus die Funktion "4" an.

In den HELP-Funktionsselektor gelangen Sie auch, wenn Sie die HELP-Funktion in einem Eingabefeld aufrufen, für das kein Hilfstext angelegt ist.

## 4 Druckprogramme

Vor Beginn des Drucks haben Sie die Möglichkeit, den Inhalt durch die Auswahl der Informationen, die gedruckt werden sollen, zu bestimmen.

Die Angaben zur Auswahl erfolgen in einer Druckvorbereitungsmaske (Initialisierung), die nach Auswahl der Liste bzw. des Formulars oder des Begleitschreibens am Bildschirm angezeigt wird.

Die Ihnen in dieser Maske angebotenen Auswahlkriterien enthalten die vorgegebenen Standardwerte.

Über eine Funktionsnummer können Sie die gewünschten Auswahlkriterien eingeben bzw. ändern und Ihre Eingaben als neue Standardwerte abstellen.

Die Auswahlkriterien können beliebig miteinander kombiniert werden.

Sämtliche Initialisierungs-Eingaben werden auf einem Deckblatt ausgedruckt, so daß Sie sich jederzeit darüber informieren können, nach welchen Vorgaben die Auswertung erstellt wurde.

Folgende Auswahlkriterien treffen für eine Vielzahl der vorhandenen Druckprogramme zu; sie werden an dieser Stelle nur einmal näher erläutert.

### **Druckername:**

Der logische Druckername "LPT" wird eingeblendet. Wenn Sie "LPT" mit CR übernehmen, wird über die Gerätezuordnung vorgegangen. Diese Vorgehensweise ist z.B. für den Druck von Zahlungsvorschlagslisten, Begleitschreiben und Sammelüberweisungslisten sinnvoll.

Geben Sie den realen Druckernamen (z.B. "RPL1") ein, wird nicht über die Gerätezuordnung vorgegangen, sondern es wird grundsätzlich eine Zeichendichte von 10 Zeichen pro Zoll gedruckt. Dieses sollte für den Belegdruck genommen werden.

### **FW-Code Y/N:**

Y = Es werden nur Belege für Fremdwährungen gedruckt.

N = Es werden sowohl Belege für Landeswährung als auch für Fremdwährung gedruckt.

**Erste Zahlungsbeleg-Nummer:**

Es wird die letzte vergebene Belegnummer vorgeschlagen. Sie können diese Nummer mit "CR" übernehmen oder eine neue Zahlungsbelegnummer vorgeben.

**Druck Zahlungsbeleg-Nummer Y/N:**

Y = Die Zahlungsbeleg-Nummer wird auf den Belegen gedruckt.

N = Sie wird nicht gedruckt.

**Druck Summenzeile (Y/N):**

Y = Der Druck einer Summenzeile muß in FLEXII vorgesehen sein. Auf den Belegen wird innerhalb des Verwendungszweckes der Zahlbetrag in der Summenzeile gesondert ausgewiesen.

N = Es erfolgt kein Druck einer Summenzeile.

**Druckwiederholung ab Nummer:**

Sie geben die Belegnummer ein, ab der eine Druckwiederholung stattfinden soll.

**Erste neue Zahlungsbeleg-Nr:**

Sie geben die erste zur Verfügung stehende Zahlungsbeleg-Nummer ein, z.B.

gedruckt wurden 1-10

Druckwiederhlg ab 5

Erste neue Zahlungsbeleg-Nr. 11

**Von ... / Bis ... -Auswahl:**

Für jede Von-/Bis-Auswahl gilt folgendes Eingabeverfahren:

Sie geben die gewünschten Begrenzungen ein.

Wollen Sie für den gesamten Datenbestand einen Ausdruck, betätigen Sie in beiden Eingabefeldern jeweils die CR-Taste.

Wollen Sie den Ausdruck nur für eine Nummer/Gruppe, ist in beiden Feldern die entsprechende Nummer/Gruppe einzugeben.

**Anzahl Zeilen pro Seite:**

Wollen Sie die von Ihnen definierte Standardblatthöhe ändern und auf einem anderen Papierformat drucken, geben Sie das entsprechende Papierformat (z.B. 72) ein.

**Maske:**

Sie haben die Möglichkeit, den auszudruckenden Nummernkreis durch eine Maskenvorgabe einzugrenzen. Statt eines Zeichens wird "#" eingegeben. Es wird als Ersetzungskennzeichen für beliebige Zeichen interpretiert.

**Auswahl Funktion oder CR:**

Die bei Anwahl des Druckprogramms angezeigten Werte sind Standardvorgaben. Durch Angabe der entsprechenden Feldnummer(n) können Sie diese Vorgaben ändern und mit der Funktion "STN" als neue Standardwerte abstellen. Sie gelten dann für alle nachfolgenden Ausdrücke.

Mit der Funktion "STR" starten Sie den Druck.

Wollen Sie die Eingabe abbrechen, geben Sie die Funktion "ABB" ein. Eventuell bereits eingegebene Werte gelten als nicht gemacht, die gespeicherten Standardwerte sind nach wie vor maßgebend.

Der Programmabbruch erfolgt durch Eingabe der Funktion "END". Das Programm verzweigt zum Selektor.

Wenn Sie "ZUR" eingeben, verzweigt das Programm zurück zur Stapelnummer.



# COMET<sup>®</sup> IZM

Integriertes Zahlungsmanagement

Programme: Vorbereitung



## Vorwort

Dieser Teil des Handbuches enthält eine Aufstellung der maximal möglichen Funktionen von FLEXII und für jede Standardliste eine Übersicht, aus welchen Zeilenarten die entsprechende Liste besteht.



# 1 Variable Listen- und Formulargestaltung

Die ausführliche Beschreibung dieses Kapitels entnehmen Sie bitte dem Handbuchteil "Programme: Einsatz", Kap. 1.10.

## 1.1 Übersicht der FLEXII-Gruppen

Die folgende Übersicht der FLEXII-Gruppen gibt Aufschluß über die Anzahl der Listen und Zeilenarten pro Gruppe.

Gruppen-Nummer	Bezeichnung	Maximale Anzahl Listen	Anzahl ZA
001-004	Zahlungsvorschlagslisten	99	6/8/7/9
100 B*	Überweisungen	99	10
101 B*	Schecks	99	8
102 B*	Lastschriften	99	10
103	Sammelauftragsformulare (Niederlande und Belgien)	99	11
200	Sammelüberweisungsliste (zusätzlich zu den Überweisungen)	99	8
300	Begleitschreiben	99	8
400 B*	Bank-Clearing (Deutsches Verfahren)	99	11/6
401 B*	Bank-Clearing (International)	99	11/6

\* = Blocksteuerung

Blocksteuerung bedeutet, daß pro Zeilenart dieser Liste Startzeile, Startspalte und Anzahl Wiederholungen fest definiert sind.

### 1.1.1 Zahlungsvorschlagslisten

ZA 1	Kopfteil	= 10 Funktionen
ZA 2	1. Person	= 9 Funktionen
ZA 3	Hausbank	= 12 Funktionen
ZA 4	Formulartyp	= 6 Funktionen
ZA 5	Zahlungstyp	= 2 Funktionen
ZA 6	Bewegungszeile Satzart "4	= 25 Funktionen
ZA 7	Bewegungszeile Satzart "5	= 24 Funktionen
ZA 8	Personenwechsel	= 6 Funktionen
ZA 9	Hausbankwechsel	= 6 Funktionen
ZA 10	Zahlungstypwechsel	= 6 Funktionen
ZA 11	Belege	= 4 Funktionen
ZA 12	Summe	= 6 Funktionen

Die Funktionen der Zeilenarten 3-5 und 9-12 können nur für Zahlungsvorschlagslisten berücksichtigt werden:

ZA 3	Hausbanken und Formulartypen
ZA 4	Formulartypen
ZA 5	Zahlungstypen
ZA 9	Hausbanken und Formulartypen
ZA 10	Zahlungstypen
ZA 11	Formulartypen
ZA 12	Personen und Hausbanken

## Gruppen 001-004: Zahlungsvorschlagslisten

Kopfteil = Zeilenart 1		
Fkt.-Nr	Beschreibung	Herkunft
001	Listenbezeichnung	ZD-PARFX SA1 Feld 1
002	Firmenbezeichnung	ZD-040 SA1 Feld 4
003	Listendatum	
004	Seite	
005	Verarbeitungscode	ZD-043 Feld 2
006	Stapelnummer	ZD-043 Feld 2
007	Benutzer	ZD-043 Feld 9
008	Erstellungsdatum	ZD-043 Feld 6
009	Grenzwert	ZD-040 SA3 Feld 16
010	Anzahl Bewegungen selektiert	ZD-043 Feld 10

1 Person = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Personennummer	ZD-031 OB
002	Name 1	ZD-012 Feld 7
003	Zahldatum	ZD-031 SA1 Feld 4
004	Name 2	ZD-012 Feld 7
005	Straße	ZD-012 Feld 7
006	Ort	ZD-012 Feld 7
007	Land	ZD-012 Feld 7
008	Postleitzahl	ZD-012 Feld 7
009	Externe Kundennummer	GF-030 Feld 63

Hausbank = Zeilenart 3 (nur für Hausbanken und Formulartypen)		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Banknummer	ZD-010 Feld 2
002	Bankname 1	ZD-010 Feld 5
003	Bankleitzahl	ZD-010 Feld 3
004	Ort	ZD-010 Feld 5
005	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
006	Bankname 2	ZD-010 Feld 5
007	Straße	ZD-010 Feld 5
008	Ort	ZD-010 Feld 5
009	Postleitzahl	ZD-010 Feld 5
010	Land	ZD-010 Feld 5
011	Inhaber	ZD-010 Feld 6
012	Kontoname	ZD-010 Feld 7

Formulartyp = Zeilenart 4 (nur für Formulartypen)		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Formulartyp	ZD-015 Feld 2
002	Bezeichnung	ZD-015 Feld 3
003	Bewegungszeilen	ZD-015 Feld 6
004	Unteres Limit	ZD-015 Feld 8
005	Oberes Limit	ZD-015 Feld 10
006	Letzte gedruckte Zahlungsbelegnummer	ZD-015 Feld 13

Zahlungstyp = Zeilenart 5 (nur Zahlungstypen)		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Zahlungstyp-Nummer	ZD-042 Feld 2
002	Bezeichnung	ZD-042 Feld 3

Bewegungszeile SA 4 = Zeilenart 6		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	OP-Nummer	ZD-031 SA4 Feld 5
002	Belegnummer	ZD-031 SA4 Feld 8
003	Belegdatum	ZD-031 SA4 Feld 9
004	Fälligkeitsdatum	ZD-031 SA4 Feld 11
005	Buchungsart	GF-040 SA2 Feld 2-41
006	Buchungsart	ZD-031 SA4 Feld 25
007	OP-Typ	ZD-031 SA4 Feld 12
008	Buchungstext	ZD-031 SA4 Feld 23
009	Skontodatum	ZD-031 SA4 Feld 26
010	Skonto-%-Satz	ZD-031 SA4 Feld 22
011	Skontobetrag	ZD-031 SA4 Feld 17 + 18
012	Skontofähiger Betrag	ZD-031 SA4 Feld 21
013	OP-Betrag Soll	ZD-031 SA4 Feld 15 + 16
014	OP-Betrag Haben	ZD-031 SA4 Feld 15 + 16
015	Zahlbetrag	ZD-031 SA4 Feld 19 + 20
016	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2 - 61
017	Bankname 1	ZD-011 Feld 4
018	Bankleitzahl	ZD-012 Feld 3
019	Änderung Skonto-%-Satz	nur Vs n. Personen
020	Änderung Skontobetrag	nur Vs n. Personen

Bewegungszeile SA 4 = Zeilenart 6		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
021	Änderung skontofähiger Betrag	nur Vs n. Personen
022	Änderung Zahlbetrag	nur Vs n. Personen
023	Externe Belegnummer	ZD-031 SA4 Feld 10
024	FW-Code	ZD-031 OB
025	Valutadatum	ZD-031 SA4 Feld 30

Bewegungszeile SA5 = Zeilenart 7		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	OP-Nummer	ZD-031 SA5 Feld 5
002	Belegnummer	ZD-031 SA5 Feld 8
003	Belegdatum	ZD-031 SA5 Feld 9
004	Fälligkeitsdatum	ZD-031 SA5 Feld 11
005	Buchungsart	GF-040 SA2 Feld 2 - 41
006	Buchungsart	ZD-031 SA5 Feld 23
007	OP-Typ	ZD-031 SA5 Feld 12
008	Buchungstext	ZD-031 SA5 Feld 21
009	Skonto-%-Satz	ZD-031 SA5 Feld 20
010	Skontobetrag	ZD-031 SA5 Feld 15 + 16
011	Skontofähiger Betrag	ZD-031 SA5 Feld 19
012	OP-Betrag Soll	
013	OP-Betrag Haben	
014	Zahlbetrag	ZD-031 SA5 Feld 17 + 18
015	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2 - 61
016	Bankname 1	ZD-011 Feld 4
017	Bankleitzahl	ZD-012 Feld 3

Bewegungszeile SA5 = Zeilenart 7		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
018	Änderung Skonto-%-Satz	nur Vs n. Personen
019	Änderung Skontobetrag	nur Vs n. Personen
020	Änderung skontofähiger Betrag	nur Vs n. Personen
021	Änderung Zahlbetrag	nur Vs n. Personen
022	Externe Belegnummer	ZD-031 SA5 Feld 10
023	FW-Code	ZD-031 OB
024	Valutadatum	ZD-031 SA5 Feld 27

Personenwechsel = Zeilenart 8		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Skontobetrag	
002	OP-Betrag Soll	
003	OP-Betrag Haben	
004	Zahlbetrag gesamt	
005	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2 - 61
006	FW-Code	

Hausbankwechsel = Zeilenart 9 (nur für Hausbanken und Formulartypen)		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Skontobetrag	
002	OP-Betrag Soll	
003	OP-Betrag Haben	
004	Zahlbetrag gesamt	
005	FW-Symbol	
006	FW-Code	

Zahlungstypwechsel = Zeilenart 10 (nur für Zahlungstypen)		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Skontobetrag (Summe)	
002	OP-Betrag Soll (Summe)	
003	OP-Betrag Haben (Summe)	
004	Zahlbetrag gesamt	
005	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2 - 61
006	FW-Code	

Beleg = Zeilenart 11 (nur für Formulartypen)		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Formulartyp	ZD-031 OB
002	Anzahl Belege	ZD-045 Feld 3
003	Gesamtsumme Belege	ZD-045 Feld 4
004	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2 - 61

Summe = Zeilenart 12 (nur für Personen und Hausbanken)		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Skontobetrag	
002	OP-Betrag Soll	
003	OP-Betrag Haben	
004	Zahlbetrag gesamt	
005	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2 - 61
006	FW-Code	

### 1.1.2 Überweisungen

ZA 1	Basisformular	= 32 Funktionen
ZA 2	Bewegungszeilen	= 13 Funktionen
ZA 3	Summenzeile komprimiert	= 4 Funktionen
ZA 4	Summenblock	= 3 Funktionen
ZA 5	Summe in Worten	= 15 Funktionen
ZA 6	OCR-Codierzeile	= 13 Funktionen
ZA 7	Anlagebeleg	= 26 Funktionen
ZA 8	NZU-Bewegungszeile	= 12 Funktionen
ZA 9	Summenzeile	= 4 Funktionen
ZA 10	OCR-Codierzeile Anlage	= 7 Funktionen

## Gruppe 100 B: Überweisungen

Basisformular = Zeilenart 1		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Bankname 1	ZD-010 Feld 5
002	Bankname 2	ZD-010 Feld 5
003	Straße	ZD-010 Feld 5
004	Ort	ZD-010 Feld 5
005	Land	ZD-010 Feld 5
006	Postleitzahl	ZD-010 Feld 5
007	Bankleitzahl	ZD-010 Feld 3
008	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
009	Inhaber	ZD-010 Feld 6
010	Bankleitzahl	ZD-012 Feld 3
011	Kontonummer	ZD-012 Feld 5
012	Name 1	ZD-012 Feld 7
013	Name 2	ZD-012 Feld 7
014	Straße	ZD-012 Feld 7
015	Ort	ZD-012 Feld 7
016	Land	ZD-012 Feld 7
017	Postleitzahl	ZD-012 Feld 7
018	Externe Kundennummer	GF-030 Feld 63
019	Kundennummer	ZD-031 OB
020	Ergänzung Bankleitzahl	ZD-012 Feld 4
021	Name 1	ZD-040 SA1 Feld 4
022	Name 2	ZD-040 SA1 Feld 4
023	Straße	ZD-040 SA1 Feld 4
024	Ort	ZD-040 SA1 Feld 4
025	Land	ZD-040 SA1 Feld 4

Basisformular = Zeilenart 1		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
026	Postleitzahl	ZD-040 SA1 Feld 4
027	Bankname	ZD-011 Feld 4
028	Banksitz	ZD-011 Feld 5
029	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2 - 61
030	Zahldatum	ZD-031 SA3 Feld 2 - 61
031	Tagesdatum	
032	Zahlungsbelegnummer	ZD-031 SA4/SA5 Feld 4

Bewegungszeilen = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Belegnummer	ZD-031 SA4/SA5 Feld 8
002	Belegdatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 9
003	Postentyp	ZD-031 SA4/SA5 Feld 12
004	Skontofähiger Betrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 21/19
005	Skontobetrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 15(17)/16(18)
006	Zahlbetrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 17(19)/18(20)
007	Skonto-%-Satz	ZD-031 SA4/SA5 Feld 22/20
008	Externe Belegnummer	ZD-031 SA4/SA5 Feld 10
009	Externe Kundennummer	GF-030 Feld 63
010	Buchungstext	ZD-031 SA4/SA5 Feld 23/21
011	OP-Betrag	ZD-031 SA4 Feld 15/16

Bewegungszeilen = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
012	Fälligkeitsdatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 11
013	Valutadatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 30/27

Summenzeile komprimiert = Zeilenart 3		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe skontofähige Beträge	
002	Summe Skontobeträge	
003	Summe Zahlbeträge	
004	Summe OP-Beträge	

Summenblock = Zeilenart 4		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe Zahlbeträge (das ist auch die Funktion für das Feld "Wiederholung Zahlbetrag")	
002	Vorkommabetrag	
003	Nachkommabetrag	

Summe in Worten = Zeilenart 5		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Zeile 1 Summe in Worten	
002	Zeile 2 Blankwort	
003	Zeile 2 Sternwort	
004	Englische Blockform	
005	Zehnerpotenzen	
006	Summe in Blockform	
007	Blockwort 1	
008	Blockwort 10	
009	Blockwort 100	
010	Blockwort 1000	
011	Blockwort 10000	
012	Blockwort 100000	
013	Blockwort 1000000	
014	Blockwort 10000000	
015	Blockwort 100000000	
	<p>Die Funktionen unterscheiden sich in ihren Sonderfunktionen. Sonderfunktionen steuern die Darstellung der Beträge, z.B. Blocksteuerung</p> <p>10000 1000 100 10 1            NULL ZWEI FÜNF NULL NULL</p> <p>oder Unterdrückung der 2. Druckzeile, wenn der Betrag in einer Druckzeile darstellbar ist.</p> <p>Eine Beschreibung der Sonderfunktionen ist im Online-Implementationsmanual enthalten.</p>	

OCR-Codierzeile = Zeilenart 6		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	lfd. Zahlungsbelegnummer	
002	Haken	
003	Gabel	
004	Stuhl	
005	Bankleitzahl Hausbank	ZD-010 Feld 3
006	Kontonummer Hausbank	ZD-010 Feld 4
007	Zahlbetrag	
008	frei	
009	frei	
010	frei	
011	frei	
012	Bankleitzahl Empfänger	ZD-012 Feld 3
013	Kontonummer Fremdbank	ZD-012 Feld 5

Anlagebeleg = Zeilenart 7		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Zahlungsbelegnummer von	
002	Zahlungsbelegnummer bis	
003	Summenfeld	
004	Bankname 1	ZD-010 Feld 5
005	Bankname 2	ZD-010 Feld 5
006	Straße	ZD-010 Feld 5
007	Ort	ZD-010 Feld 5
008	Land	ZD-010 Feld 5
009	Postleitzahl	ZD-010 Feld 5

Anlagebeleg = Zeilenart 7		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
010	Bankleitzahl	ZD-010 Feld 3
011	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
012	Inhaber	ZD-010 Feld 6
013	Name 1	ZD-040 SA1 Feld 4
014	Name 2	ZD-040 SA1 Feld 4
015	Straße	ZD-040 SA1 Feld 4
016	Ort	ZD-040 SA1 Feld 4
017	Land	ZD-040 SA1 Feld 4
018	Postleitzahl	ZD-040 SA1 Feld 4
019	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2 - 61
020	Zahldatum	ZD-031 SA1 Feld 4
021	Tagesdatum	
022	Zahlungsbelegnummer	
023	Bankname	ZD-011 Feld 4
024	Sitz	ZD-011 Feld 5
025	Bankleitzahl	ZD-012 Feld 3
026	Anzahl Belege	

NZU-Bewegungszeile = Zeilenart 8		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Belegnummer	ZD-031 Feld 8 SA5
002	Belegdatum	ZD-031 Feld 9
003	Postentyp	ZD-031 Feld 12
004	Skontofähiger Betrag	ZD-031 Feld 19
005	Skontobetrag	ZD-031 Feld 15/16
006	Zahlbetrag	ZD-031 Feld 17/18
007	Skonto-%-Satz	ZD-031 Feld 20
008	Externe Belegnummer	ZD-031 Feld 10
009	Externe Kundennummer	GF-031 Feld 63
010	Buchungstext	ZD-031 Feld 21
011	Fälligkeitsdatum	ZD-031 Feld 11 SA5
012	Valutadatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 30/27
	Ist diese Zeilenart nicht vorhanden, wird Zeilenart 3 "Summenzeile komprimiert" genutzt.	

Summenzeile = Zeilenart 9		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe skontofähige Beträge	Programm
002	Summe Skontobeträge	Programm
003	Summe Zahlbeträge	Programm
004	Summe OP-Beträge	Programm
	Ist diese Zeilenart nicht vorhanden, wird Zeilenart 3 "Summenzeile komprimiert" genutzt.	

OCR-Codierzeile Anlage = Zeilenart 10		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Frei	
002	Haken	Programm
003	Gabel	Programm
004	Stuhl	Programm
005	Bankleitzahl Hausbank	ZD-010 Feld 3
006	Kontonummer Hausbank	ZD-010 Feld 4
007	Summe Zahlungen LW	Programm

### 1.1.3 Schecks

ZA 1	Basisformular	= 32 Funktionen
ZA 2	Bewegungszeilen	= 13 Funktionen
ZA 3	Summenzeile komprimiert	= 4 Funktionen
ZA 4	Summenblock	= 3 Funktionen
ZA 5	Summe in Worten	= 15 Funktionen
ZA 6	OCR-Codierzeile	= 12 Funktionen
ZA 8	NZU-Bewegungszeile	= 12 Funktionen
ZA 9	Summenzeile	= 4 Funktionen

## Gruppe 101 B: Schecks

Basisformular = Zeilenart 1		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Bankname 1	ZD-010 Feld 5
002	Bankname 2	ZD-010 Feld 5
003	Straße	ZD-010 Feld 5
004	Ort	ZD-010 Feld 5
005	Land	ZD-010 Feld 5
006	Postleitzahl	ZD-010 Feld 5
007	Bankleitzahl	ZD-010 Feld 3
008	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
009	Inhaber	ZD-010 Feld 6
010	Bankleitzahl	ZD-012 Feld 3
011	Kontonummer	ZD-012 Feld 5
012	Name 1	ZD-012 Feld 7
013	Name 2	ZD-012 Feld 7
014	Straße	ZD-012 Feld 7
015	Ort	ZD-012 Feld 7
016	Land	ZD-012 Feld 7
017	Postleitzahl	ZD-012 Feld 7
018	Externe Kundennummer	GF-030 Feld 63
019	Kundennummer	ZD-031 OB
020	Ergänzung Bankleitzahl	ZD-012 Feld 4
021	Name 1	ZD-040 SA1 Feld 4
022	Name 2	ZD-040 SA1 Feld 4
023	Straße	ZD-040 SA1 Feld 4
024	Ort	ZD-040 SA1 Feld 4
025	Land	ZD-040 SA1 Feld 4

Basisformular = Zeilenart 1		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
026	Postleitzahl	ZD-040 SA1 Feld 4
027	Bankname 1	ZD-011 Feld 4
028	Sitz	ZD-011 Feld 5
029	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2-61
030	Zahldatum	ZD-031 SA1 Feld 4
031	Tagesdatum	
032	Zahlungsbelegnummer	

Bewegungszeilen = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Belegnummer	ZD-031 SA4/SA5 Feld 8
002	Belegdatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 9
003	OP-Typ	ZD-031 SA4/SA5 Feld 12
004	Skontofähiger Betrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 21+19
005	Skontobetrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 17(18)/15(16)
006	Zahlbetrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 19(20)/17(18)
007	Skonto-%-Satz	ZD-031 SA4/SA5 Feld 22+20
008	Externe Belegnummer	ZD-031 SA4/SA5 Feld 10
009	Externe Kundennummer	GF-030 Feld 63

Bewegungszeilen = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
010	Buchungstext	ZD-031 SA4/SA5 Feld 23+21
011	OP-Betrag	ZD-031 SA4 Feld 15+16
012	Fälligkeitsdatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 11
013	Valutadatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 30/27

Summenzeile komprimiert = Zeilenart 3		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe skontofähige Beträge	
002	Summe Skontobeträge	
003	Summe Zahlbeträge	
004	Summe OP-Beträge	

Summenblock = Zeilenart 4		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe Zahlbeträge	
002	Vorkommabetrag	
003	Nachkommabetrag	

Summe in Worten = Zeilenart 5		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Zeile 1 Summe in Worten	
002	Zeile 2 Blankwort	
003	Zeile 2 Sternwort	
004	Englische Blockform	
005	Zehnerpotenzen	
006	Summe in Blockform	
007	Blockwort 1	
008	Blockwort 10	
009	Blockwort 100	
010	Blockwort 1000	
011	Blockwort 10000	
012	Blockwort 100000	
013	Blockwort 1000000	
014	Blockwort 10000000	
015	Blockwort 100000000	
	<p>Die Funktionen unterscheiden sich in ihren Sonderfunktionen. Sonderfunktionen steuern die Darstellung der Beträge, z.B. Blockdarstellung</p> <p>10000 1000 100 10 1            NULL ZWEI FÜNF NULL NULL</p> <p>oder Unterdrückung der 2. Druckzeile, wenn der Betrag in einer Druckzeile darstellbar ist. Eine Beschreibung der Sonderfunktionen ist im Online-Implementationsmanual enthalten.</p>	

OCR-Codierzeile = Zeilenart 6		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Lfd. Zahlungsbelegnummer	
002	Haken	
003	Gabel	
004	Stuhl	
005	Bankleitzahl Hausbank	ZD-010 Feld 3
006	Kontonummer Hausbank	ZD-010 Feld 4
007	Zahlbetrag	
008	frei	
009	frei	
010	frei	
011	frei	
012	Bankleitzahl Empfänger	

NZU-Bewegungszeile = Zeilenart 8		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Belegnummer	ZD-031 Feld 8 SA5
002	Belegdatum	ZD-031 Feld 9
003	Postentyp	ZD-031 Feld 12
004	Skontofähiger Betrag	ZD-031 Feld 19
005	Skontobetrag	ZD-031 Feld 15/16
006	Zahlbetrag	ZD-031 Feld 17/18
007	Skonto-%-Satz	ZD-031 Feld 20
008	Externe Belegnummer	ZD-031 Feld 10
009	Externe Kundennummer	GF-031 Feld 63
010	Buchungstext	ZD-031 Feld 21

NZU-Bewegungszeile = Zeilenart 8		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
011	Fälligkeitsdatum	ZD-031 Feld 11 SA5
012	Valutadatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 30/27
	Ist diese Zeilenart nicht vorhanden, wird Zeilenart 3 "Summenzeile komprimiert" genutzt.	

Summenzeile = Zeilenart 9		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe skontofähige Beträge	Programm
002	Summe Skontobeträge	Programm
003	Summe Zahlbeträge	Programm
004	Summe OP-Beträge	Programm
	Ist diese Zeilenart nicht vorhanden, wird Zeilenart 3 "Summenzeile komprimiert" genutzt.	
	Der Ausdruck erfolgt nur, wenn in der Druck-Initialisierungsmaske "Summenzeile drucken:" mit "Y" bestätigt wird.	

### 1.1.4 Lastschriften

ZA 1	Basisformular	= 32 Funktionen
ZA 2	Bewegungszeilen	= 13 Funktionen
ZA 3	Bewegungszeile komprimiert	= 4 Funktionen
ZA 4	Summenblock	= 3 Funktionen
ZA 5	Summe in Worten	= 15 Funktionen
ZA 6	OCR-Codierzeile	= 12 Funktionen
ZA 7	Anlagebeleg	= 26 Funktionen
ZA 8	NZU-Bewegungszeile	= 12 Funktionen
ZA 9	Summenzeile	= 4 Funktionen
ZA 10	OCR-Codierzeile Anlage	= 7 Funktionen

## Gruppe 102 B: Lastschriften

Basisformular = Zeilenart 1		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Bankname 1	ZD-010 Feld 5
002	Bankname 2	ZD-010 Feld 5
003	Straße	ZD-010 Feld 5
004	Ort	ZD-010 Feld 5
005	Land	ZD-010 Feld 5
006	Postleitzahl	ZD-010 Feld 5
007	Bankleitzahl	ZD-010 Feld 3
008	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
009	Inhaber	ZD-010 Feld 6
010	Bankleitzahl	ZD-012 Feld 3
011	Kontonummer	ZD-012 Feld 5
012	Name 1	ZD-012 Feld 7
013	Name 2	ZD-012 Feld 7
014	Straße	ZD-012 Feld 7
015	Ort	ZD-012 Feld 7
016	Land	ZD-012 Feld 7
018	Externe Kundennummer	GF-030 Feld 63
019	Kundennummer	ZD-031 OB
020	Ergänzung Bankleitzahl	ZD-012 Feld 4
021	Name 1	ZD-040 SA1 Feld 4
022	Name 2	ZD-040 SA1 Feld 4
023	Straße	ZD-040 SA1 Feld 4
024	Ort	ZD-040 SA1 Feld 4
025	Land	ZD-040 SA1 Feld 4
026	Postleitzahl	ZD-040 SA1 Feld 4

Basisformular = Zeilenart 1		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
027	Bankname	ZD-011 Feld 4
028	Sitz	ZD-011 Feld 5
029	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2-61
030	Zahldatum	ZD-031 SA1 Feld 4
031	Tagesdatum	
032	Zahlungsbelegnummer	

Bewegungszeilen = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Belegnummer	ZD-031 SA4/SA5 Feld 8
002	Belegdatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 9
003	OP-Typ	ZD-031 SA4/SA5 Feld 12
004	Skontofähiger Betrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 21/19
005	Skontobetrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 17(18)/15(16)
006	Zahlbetrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 19(20)/17(18)
007	Skonto-%-Satz	ZD-031 SA4/SA5 Feld 22/20
008	Externe Belegnummer	ZD-031 SA4/SA5 Feld 10
009	Externe Kundennummer	GF-030 Feld 63
010	Buchungstext	ZD-031 SA4/SA5 Feld 23/21

Bewegungszeilen = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
011	OP-Betrag	ZD-031 SA4 Feld 15+16
012	Fälligkeitsdatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 11
013	Valutadatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 30/27

Bewegungszeile komprimiert = Zeilenart 3		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe skontofähige Beträge	
002	Summe Skontobeträge	
003	Summe Zahlbeträge	
004	Summe OP-Beträge	

Summenblock = Zeilenart 4		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe Zahlbeträge	
002	Vorkommabetrag	
003	Nachkommabetrag	

Summe in Worten = Zeilenart 5		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Zeile 1 Summe in Worten	
002	Zeile 2 Blankwort	
003	Zeile 2 Sternwort	
004	Englische Blockform	
005	Zehnerpotenzen	
006	Summe in Blockform	
007	Blockwort 1	
008	Blockwort 10	
009	Blockwort 100	
010	Blockwort 1000	
011	Blockwort 10000	
012	Blockwort 100000	
013	Blockwort 1000000	
014	Blockwort 10000000	
015	Blockwort 100000000	
	<p>Die Funktionen unterscheiden sich in ihren Sonderfunktionen. Sonderfunktionen steuern die Darstellung der Beträge, z.B. Blocksteuerung</p> <p>10000 1000 100 10 1            NULL ZWEI FÜNF NULL NULL</p> <p>oder Unterdrückung der 2. Druckzeile, wenn der Betrag in einer Druckzeile darstellbar ist.</p> <p>Eine Beschreibung der Sonderfunktionen ist im Online-Implementationsmanual enthalten.</p>	

OCR-Codierzeile = Zeilenart 6		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	lfd. Zahlungsbelegnummer	
002	Haken	
003	Gabel	
004	Stuhl	
005	Bankleitzahl Hausbank	ZD-010 Feld 3
006	Kontonummer Hausbank	ZD-010 Feld 4
007	Zahlbetrag	
008	frei	
009	frei	
010	frei	
011	Kontonummer Fremdbank	ZD-012 Feld 5
012	Bankleitzahl Fremdbank	ZD-012 Feld 3

Anlagebeleg = Zeilenart 7		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Zahlungsbelegnummer von	
002	Zahlungsbelegnummer bis	
003	Summenfeld	
004	Bankname 1	ZD-010 Feld 5
005	Bankname 2	ZD-010 Feld 5
006	Straße	ZD-010 Feld 5
007	Ort	ZD-010 Feld 5
008	Land	ZD-010 Feld 5
009	Postleitzahl	ZD-010 Feld 5
010	Bankleitzahl	ZD-010 Feld 3
011	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
012	Inhaber	ZD-010 Feld 6
013	Name 1	ZD-040 SA1 Feld 4
014	Name 2	ZD-040 SA1 Feld 4
015	Straße	ZD-040 SA1 Feld 4
016	Ort	ZD-040 SA1 Feld 4
017	Land	ZD-040 SA1 Feld 4
018	Postleitzahl	ZD-040 SA1 Feld 4
019	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2-61
020	Zahldatum	ZD-031 SA1 Feld 4
021	Tagesdatum	
022	Zahlungsbelegnummer	
023	Bankname	ZD-011 Feld 4
024	Sitz	ZD-011 Feld 5
025	Bankleitzahl	ZD-012 Feld 3
026	Anzahl Belege	

NZU-Bewegungszeile = Zeilenart 8		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Belegnummer	ZD-031 Feld 8 SA5
002	Belegdatum	ZD-031 Feld 9
003	Postentyp	ZD-031 Feld 12
004	Skontofähiger Betrag	ZD-031 Feld 19
005	Skontobetrag	ZD-031 Feld 15/16
006	Zahlbetrag	ZD-031 Feld 17/18
007	Skonto-%-Satz	ZD-031 Feld 20
008	Externe Belegnummer	ZD-031 Feld 10
009	Externe Kundennummer	GF-031 Feld 63
010	Buchungstext	ZD-031 Feld 21
011	Fälligkeitsdatum	ZD-031 Feld 11 SA5
012	Valutadatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 30/27
	Ist diese Zeilenart nicht vorhanden, wird Zeilenart 3 "Summenzeile komprimiert" genutzt.	

Summenzeile = Zeilenart 9		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe skontofähiger Beträge	Programm
002	Summe Skontobeträge	Programm
003	Summe Zahlbeträge	Programm
004	Summe OP-Beträge	Programm
	Ist diese Zeilenart nicht vorhanden, wird Zeilenart 3 "Summenzeile komprimiert" genutzt.	

OCR-Codierzeile Anlage = Zeilenart 10		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	frei	
002	Haken	Programm
003	Gabel	Programm
004	Stuhl	Programm
005	Bankleitzahl Hausbank	ZD-010 Feld 3
006	Kontonummer Hausbank	ZD-010 Feld 4
007	Summe Zahlungen LW	Programm

### 1.1.5 Sammelauftragsformulare

ZA 1	Kopfzeile	= 20 Funktionen
ZA 2	Auftragszeile OP	= 41 Funktionen
ZA 3	Auftragszeile NZU	= 37 Funktionen
ZA 4	Auftragszeile komprimiert	= 27 Funktionen
ZA 5	Entwertungszeile	= 0 Funktionen
ZA 6	Summenzeile	= 26 Funktionen
ZA 7	Fußzeile	= 26 Funktionen
ZA 8	Kopfzeile Anlage	= 24 Funktionen
ZA 9	Bewegungszeile Anlage	= 5 Funktionen
ZA 10	Entwertungszeile Anlage	= 0 Funktionen
ZA 11	Fußzeile Anlage	= 24 Funktionen

## Gruppe 103: Sammelauftragsformulare

Kopfzeile = Zeilenart 1		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Bankname 1	ZD-010 Feld 5
002	Bankname 2	ZD-010 Feld 5
003	Straße	ZD-010 Feld 5
004	Ort	ZD-010 Feld 5
005	Land	ZD-010 Feld 5
006	Postleitzahl	ZD-010 Feld 5
007	Bankleitzahl	ZD-010 Feld 3
008	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
009	Kontoinhaber	ZD-010 Feld 6
010	Name 1	ZD-040 Feld 4
011	Name 2	ZD-040 Feld 4
012	Straße	ZD-040 Feld 4
013	Ort	ZD-040 Feld 4
014	Land	ZD-040 Feld 4
015	Postleitzahl	ZD-040 Feld 4
016	Zahlungsdatum	ZD-043 Feld 28
017	Tagesdatum	Programm
018	Seitennummer	Programm
019	Zahlungsbelegnummer	ZD-015 Feld 13 Programm
020	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2-61

Auftragszeile OP = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Name 1	ZD-012 Feld 7
002	Name 2	ZD-012 Feld 7
003	Straße	ZD-012 Feld 7
004	Ort	ZD-012 Feld 7
005	Land	ZD-012 Feld 7
006	Postleitzahl	ZD-012 Feld 7
007	Bankleitzahl	ZD-012 Feld 3
008	Ergänzung BLZ	ZD-012 Feld 4
009	Kontonummer	ZD-012 Feld 5
010	Externe Kundennummer	GF-030 Feld 63
011	Kundennummer	ZD-031 Feld 2
012	Bankname	ZD-011 Feld 4
013	Sitz	ZD-011 Feld 5
014	Zahlungsbelegnummer	ZD-031 Feld 4 SA4
015	Buchungsdatum	ZD-031 Feld 7
016	Belegnummer	ZD-031 Feld 8
017	Belegdatum	ZD-031 Feld 9
018	Externe Belegnummer	ZD-031 Feld 10
019	Fälligkeitsdatum	ZD-031 Feld 11
020	OP-Typ	ZD-031 Feld 12
021	Zahlungscode	ZD-031 Feld 13
022	OP-Betrag LW/FW	ZD-031 Feld 15/16
023	OP-Betrag LW	ZD-031 Feld 16
024	Skontobetrag LW/FW	ZD-031 Feld 17/18
025	Skontobetrag LW	ZD-031 Feld 18
026	Zahlungsbetrag LW/FW	ZD-031 Feld 19/20

Auftragszeile OP = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
027	Zahlungsbetrag LW	ZD-031 Feld 20
028	Skontofähiger Betrag LW/FW	ZD-031 Feld 21
029	Skonto-Prozent	ZD-031 Feld 22
030	Buchungstext	ZD-031 Feld 23
031	Postentyp (Text)	Programm
032	Skontofälligkeitsdatum	ZD-031 Feld 26
033	FW-Symbol	Feld 2-61
034	Offene Postennummer	ZD-031 Feld 2
035	Vorkomma Zahlbetrag LW/FW	Programm
036	Nachkomma Zahlbetrag LW/FW	Programm
037	Vorkomma Zahlbetrag LW	Programm
038	Nachkomma Zahlbetrag LW	Programm
039	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
040	Zeile 1 Kontonummer	ZD-010 Feld 4
041	Valutadatum	Feld 27

Auftragszeile NZU = Zeilenart 3		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Name 1	ZD-012 Feld 7
002	Name 2	ZD-012 Feld 7
003	Straße	ZD-012 Feld 7
004	Ort	ZD-012 Feld 7
005	Land	ZD-012 Feld 7
006	Postleitzahl	ZD-012 Feld 7
007	Bankleitzahl	ZD-012 Feld 3

Auftragszeile NZU = Zeilenart 3		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
008	Ergänzung BLZ	ZD-012 Feld 4
009	Kontonummer	ZD-012 Feld 5
010	Externe Kundennummer	GF-030 Feld 63
011	Kundennummer	ZD-031 Feld 2
012	Bankname	ZD-011 Feld 4
013	Sitz	ZD-011 Feld 5
014	Zahlungsbelegnummer	ZD-031 Feld 4 SA5
015	Buchungsdatum	ZD-031 Feld 7
016	Belegnummer	ZD-031 Feld 8
017	Belegdatum	ZD-031 Feld 9
018	Externe Belegnummer	ZD-031 Feld 10
019	Fälligkeitsdatum	ZD-031 Feld 11
020	OP-Typ	ZD-031 Feld 12
021	Skontobetrag LW/FW	ZD-031 Feld 15/16
022	Skontobetrag LW	ZD-031 Feld 16
023	Zahlungsbetrag LW/FW	ZD-031 Feld 17/18
024	Zahlungsbetrag LW	ZD-031 Feld 18
025	Skontofähiger Betrag LW/FW	ZD-031 Feld 19
026	Skonto-Prozent	ZD-031 Feld 20
027	Buchungstext	ZD-031 Feld 21
028	Postentyp (Text)	Programm
029	FW-Symbol	Feld 2-61
030	Offene Postennummer	ZD-031 Feld 2
031	Vorkomma Zahlbetrag LW/FW	Programm
032	Nachkomma Zahlbetrag LW/FW	Programm
033	Vorkomma Zahlbetrag LW	Programm

Auftragszeile NZU = Zeilenart 3		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
034	Nachkomma Zahlbetrag LW	Programm
035	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
036	Kontonummer Zeile 1	ZD-010 Feld 4
037	Valutadatum	ZD-031 SA5 Feld 27

Auftragszeile komprimiert = Zeilenart 4		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Name 1	ZD-012 Feld 7
002	Name 2	ZD-012 Feld 7
003	Straße	ZD-012 Feld 7
004	Ort	ZD-012 Feld 7
005	Land	ZD-012 Feld 7
006	Postleitzahl	ZD-012 Feld 7
007	Bankleitzahl	ZD-012 Feld 3
008	Ergänzung BLZ	ZD-012 Feld 4
009	Kontonummer	ZD-012 Feld 5
010	Externe Kundennummer	GF-030 Feld 63
011	Kundennummer	ZD-031 Feld 2
012	Bankname	ZD-011 Feld 4
013	Sitz	ZD-011 Feld 5
014	Summe OPs LW/FW	Programm
015	Summe OPs LW	Programm
016	Summe Skontobetrag LW/FW	Programm
017	Summe Skontobetrag LW	Programm
018	Summe Zahlbetrag LW/FW	Programm

Auftragszeile komprimiert = Zeilenart 4		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
019	Summe Zahlbetrag LW	Programm
020	Summe Skontofähiger Betrag	Programm
021	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2-61
022	Vorkomma Summe Zahlbetrag LW/FW	Programm
023	Nachkomma Summe Zahlbetrag LW/FW	Programm
024	Vorkomma Summe Zahlbetrag LW	Programm
025	Nachkomma Summe Zahlbetrag LW	Programm
026	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
027	Kontonummer Zeile 1	ZD-010 Feld 4

Summenzeile = Zeilenart 6		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Bankname 1	ZD-010 Feld 5
002	Bankname 2	ZD-010 Feld 5
003	Straße	ZD-010 Feld 5
004	Ort	ZD-010 Feld 5
005	Land	ZD-010 Feld 5
006	Postleitzahl	ZD-010 Feld 5
007	Bankleitzahl	ZD-010 Feld 3
008	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
009	Kontoinhaber	ZD-010 Feld 6
010	Name 1	ZD-040 Feld 4
011	Name 2	ZD-040 Feld 4
012	Straße	ZD-040 Feld 4
013	Ort	ZD-040 Feld 4

Summenzeile = Zeilenart 6		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
014	Land	ZD-040 Feld 4
015	Postleitzahl	ZD-040 Feld 4
016	Zahlungsdatum	ZD-043 Feld 28
017	Tagesdatum	Programm
018	Seitennummer	Programm
019	Zahlungsbelegnummer	ZD-15 Feld 13/Programm
020	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2-61
021	Summe Formular LW/FW	Programm
022	Summe Formular LW	Programm
023	Vorkomma Summe Formular LW/FW	Programm
024	Nachkomma Summe Formular LW/FW	Programm
025	Vorkomma Summe Formular LW	Programm
026	Nachkomma Summe Formular LW	Programm

Fußzeile = Zeilenart 7		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Bankname 1	ZD-010 Feld 5
002	Bankname 2	ZD-010 Feld 5
003	Straße	ZD-010 Feld 5
004	Ort	ZD-010 Feld 5
005	Land	ZD-010 Feld 5
006	Postleitzahl	ZD-010 Feld 5
007	Bankleitzahl	ZD-010 Feld 3
008	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
009	Kontoinhaber	ZD-010 Feld 6

Fußzeile = Zeilenart 7		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
010	Name 1	ZD-040 Feld 4
011	Name 2	ZD-040 Feld 4
012	Straße	ZD-040 Feld 4
013	Ort	ZD-040Feld 4
014	Land	ZD-040 Feld 4
015	Postleitzahl	ZD-040 Feld 4
016	Zahlungsdatum	ZD-043 Feld 28
017	Tagesdatum	Programm
018	Seitennummer	Programm
019	Zahlungsbelegnummer	ZD-015 Feld 13/Programm
020	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2-61
021	Summe Formular LW/FW	Programm
022	Summe Formular LW	Programm
023	Vorkomma Summe Formular LW/FW	Programm
024	Nachkomma Summe Formular LW/FW	Programm
025	Vorkomma Summe Formular LW	Programm
026	Nachkomma Summe Formular LW	Programm

Kopfzeile Anlage = Zeilenart 8		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Bankname 1	ZD-010 Feld 5
002	Bankname 2	ZD-010 Feld 5
003	Straße	ZD-010 Feld 5
004	Ort	ZD-010 Feld 5
005	Land	ZD-010 Feld 5
006	Postleitzahl	ZD-010 Feld 5
007	Bankleitzahl	ZD-010 Feld 3
008	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
009	Kontoinhaber	ZD-010 Feld 6
010	Name 1	ZD-040 Feld 4
011	Name 2	ZD-040 Feld 4
012	Straße	ZD-040 Feld 4
013	Ort	ZD-040 Feld 4
014	Land	ZD-040 Feld 4
015	Postleitzahl	ZD-040 Feld 4
016	Zahlungsdatum	ZD-043 Feld 28
017	Tagesdatum	Programm
018	Seitennummer	Programm
019	Zahlungsbelegnummer	ZD-015 Feld 13/Programm
020	Von Zahlungsbelegnummer	Programm
021	Bis Zahlungsbelegnummer	Programm
022	Von Seite	Programm
023	Bis Seite	Programm
024	Summe Bank LW	Programm

Bewegungszeile Anlage = Zeilenart 9		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe Formular LW/FW	Programm
002	Summe Formular LW	Programm
003	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2-61
004	Seitennummer Formular	Programm
005	Zahlungsbelegnummer Formular	ZD-015 Feld 13/Programm

Fußzeile Anlage = Zeilenart 11		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Bankname 1	ZD-010 Feld 5
002	Bankname 2	ZD-010 Feld 5
003	Straße	ZD-010 Feld 5
004	Ort	ZD-010 Feld 5
005	Land	ZD-010 Feld 5
006	Postleitzahl	ZD-010 Feld 5
007	Bankleitzahl	ZD-010 Feld 3
008	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
009	Kontoinhaber	ZD-010 Feld 6
010	Name 1	ZD-040 Feld 4
011	Name 2	ZD-040 Feld 4
012	Straße	ZD-040 Feld 4
013	Ort	ZD-040 Feld 4
014	Land	ZD-040 Feld 4
015	Postleitzahl	ZD-040 Feld 4
016	Zahlungsdatum	ZD-043 Feld 28
017	Tagesdatum	Programm

Fußzeile Anlage = Zeilenart 11		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
018	Seitennummer	Programm
019	Zahlungsbelegnummer	ZD-015 Feld 13/ Programm
020	Von Zahlungsbelegnummer	Programm
021	Bis Zahlungsbelegnummer	Programm
022	Von Seite	Programm
023	Bis Seite	Programm
024	Summe Bank LW	Programm

### 1.1.6 Sammelüberweisungsliste

ZA 1	Kopfteil	= 11 Funktionen
ZA 2	Hausbank/Formulartyp	= 11 Funktionen
ZA 3	Personenzeile	= 14 Funktionen
ZA 4	Bewegungen Person	= 15 Funktionen
ZA 5	Summe/Zahlungsformular	= 6 Funktionen
ZA 6	Anzahl Formulare pro Hausbank	= 8 Funktionen
ZA 7	Übertragszeile	= 3 Funktionen
ZA 8	Vortragszeile	= 3 Funktionen

## Gruppe 200: Sammelüberweisungsliste

Kopfteil = Zeilenart 1		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Name 1	ZD-040 SA1 Feld 4
002	Name 2	ZD-040 SA1 Feld 4
003	Straße	ZD-040 SA1 Feld 4
004	Ort	ZD-040 SA1 Feld 4
005	Land	ZD-040 SA1 Feld 4
006	Postleitzahl	ZD-040 SA1 Feld 4
007	Verarbeitungscode	ZD-043 Feld 2
008	Erstellungsdatum	ZD-043 Feld 6
009	Benutzer	ZD-043 Feld 9
010	Tagesdatum	
011	Seite	

Hausbank/Formulartyp = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Bankname 1	ZD-010 Feld 5
002	Bankname 2	ZD-010 Feld 5
003	Straße	ZD-010 Feld 5
004	Ort	ZD-010 Feld 5
005	Land	ZD-010 Feld 5
006	Postleitzahl	ZD-010 Feld 5
007	Bankleitzahl	ZD-010 Feld 3
008	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
009	Inhaber	ZD-010 Feld 6

Hausbank/Formulartyp = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
010	Formulartyp	ZD-015 Feld 2
011	Bezeichnung	ZD-015 Feld 3

Personenzeile = Zeilenart 3		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Bankleitzahl	ZD-012 Feld 3
002	Ergänzung Bankleitzahl	ZD-012 Feld 4
003	Kontonummer	ZD-012 Feld 5
004	Name 1	ZD-012 Feld 7
005	Name 2	ZD-012 Feld 7
006	Straße	ZD-012 Feld 7
007	Ort	ZD-012 Feld 7
008	Land	ZD-012 Feld 7
009	Postleitzahl	ZD-012 Feld 7
010	Externe Kundennummer	GF-030 Feld 63
011	Kundennummer	ZD-031 OB
012	Bankname	ZD-011 Feld 4
013	Sitz	ZD-011 Feld 5
014	Zahldatum	ZD-031 SA1 Feld 4

Bewegungen Person = Zeilenart 4		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	OP-Nummer	ZD-031
002	Belegnummer	ZD-031 SA4/SA5 Feld 8
003	Belegdatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 9
004	OP-Typ	ZD-031 SA4/SA5 Feld 12
005	Skontofähiger Betrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 21/19
006	Skontobetrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 17(18)/15(16)
007	Zahlbetrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 19(20)/17(18)
008	Skonto-%-Satz	ZD-031 SA4/SA5 Feld 22/20
009	Externe Belegnummer	ZD-031 SA4/SA5 Feld 10
010	Fälligkeitsdatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 10
011	Buchungsart	GF-040 SA2 Feld 2-41
012	Skontodatum	ZD-031 SA4 Feld 26
013	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2-61
014	OP-Betrag	ZD-031 SA4 Feld 15+ 16
015	Valutadatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 30/27

Summe/Zahlungsformular = Zeilenart 5		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe pro Zahlungsformular	GF-040 SA3 Feld 2-61
002	FW-Symbol	
003	Zahlungsbelegnummer	
004	Summe Skontobetrag	
005	Summe OP-Betrag	
006	Summe skontofähig	

Anzahl Formulare pro Hausbank = Zeilenart 6		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Anzahl Formulare pro Hausbank	GF-040 SA3 Feld 2-61
002	Summe/Hausbank	
003	FW-Symbol	
004	Lfd. Belegnummer von	
005	Lfd. Belegnummer bis	
006	Summe Skontobetrag	
007	Summe OP-Betrag	
008	Summe skontofähig	

Übertragszeile = Zeilenart 7		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe/Zahlungsformular	GF-040 SA3 Feld 2-61
002	FW-Symbol	
003	Zahlungsbelegnummer	

Vortragszeile = Zeilenart 8		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe/Zahlungsformular	GF-040 SA3 Feld 2-61
002	FW-Symbol	
003	Zahlungsbelegnummer	

### 1.1.7 Begleitschreiben

ZA 1	Kopfteil	= 16 Funktionen
ZA 2	Bewegungen	= 23 Funktionen
ZA 3	Summenzeile Zahlbetrag	= 5 Funktionen
ZA 4	Übertrag	= 6 Funktionen
ZA 5	Kopfteil Folgeseite	= 1 Funktion
ZA 6	Vortrag	= 5 Funktionen
ZA 7	Fußteil	= 1 Funktion
ZA 8	Seitenzähler	= 1 Funktion

## Gruppe 300: Begleitschreiben

Kopfteil = Zeilenart 1		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Name 1	ZD-040 SA1 Feld 4
002	Name 2	ZD-040 SA1 Feld 4
003	Straße	ZD-040 SA1 Feld 4
004	Ort	ZD-040 SA1 Feld 4
005	Land	ZD-040 SA1 Feld 4
006	Postleitzahl	ZD-040 SA1 Feld 4
007	Name 1	ZD-012 Feld 7
008	Name 2	ZD-012 Feld 7
009	Straße	ZD-012 Feld 7
010	Ort	ZD-012 Feld 7
011	Land	ZD-012 Feld 7
012	Postleitzahl	ZD-012 Feld 7
013	Externe Kundennummer	GF-030 Feld 63
014	Kundennummer	ZD-031 OB
015	Begleitschreiben-Nummer	
016	Tagesdatum	

Bewegungen = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Bankleitzahl	ZD-012 Feld 3
002	Ergänzung Bankleitzahl	ZD-012 Feld 4
003	Kontonummer	ZD-012 Feld 5
004	Bankname	ZD-011 Feld 4
005	Sitz	ZD-011 Feld 5
006	Zahldatum	ZD-031 SA1 Feld 4
007	Zahlungsbelegnummer	ZD-031 SA4/SA5 Feld 4
008	OP-Nummer	ZD-031
009	Belegnummer	ZD-031 SA4/SA5 Feld 8
010	Belegdatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 9
011	OP-Typ	ZD-031 SA4/SA5 Feld 12
012	Skontofähiger Betrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 21/19
013	Skontobetrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 17(18)/15(16)
014	Zahlbetrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 19(20)/17(18)
015	Skonto-%-Satz	ZD-031 SA4/SA5 Feld 22/20
016	Externe Belegnummer	ZD-031 SA4/SA5 Feld 10
017	Fälligkeitsdatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 11
018	Buchungsart	GF-040 SA2 Feld 2-41
019	Skontofälligkeitsdatum	ZD-031 SA4 Feld 26
020	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2-61
021	Lfd. Nummer	
022	OP-Betrag	ZD-031 SA4 Feld 15+16
023	Valutadatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 30/27

Summenzeile Zahlbetrag = Zeilenart 3		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe Zahlbeträge	GF-040 SA3 Feld 2-61
002	FW-Symbol	
003	Summe Skontobeträge	
004	Summe OP-Beträge	
005	Summe skontofähige Beträge	

Übertrag = Zeilenart 4		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe Zahlbeträge	GF-040 SA3 Feld 2-61
002	FW-Symbol	
003	Seite	
004	Summe Skontobeträge	
005	Summe OP-Beträge	
006	Summe skontofähige Beträge	

Kopfteil Folgeseite = Zeilenart 5		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Seite	

Vortrag = Zeilenart 6		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe Zahlbeträge	GF-040 SA3 Feld 2-61
002	FW-Symbol	
003	Summe Skontobeträge	
004	Summe OP-Beträge	
005	Summe skontofähige Beträge	

Fußteil = Zeilenart 7		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Tagesdatum	

Seitenzähler = Zeilenart 8		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Seitennummer	

### 1.1.8 Bank-Clearing (Deutsches Verfahren)

ZA 1	Erweiterungsteil 1 (Kennz. EW = 01)	=	6 Funktionen
ZA 2	Funktionen links OP (Kennz. EW = 02)	=	17 Funktionen
ZA 3	Funktionen rechts OP (Kennz. EW = 02)	=	17 Funktionen
ZA 4	Kopfteil links OP (Kennz. EW = 02)	=	Überschriften für die aktivierten Funktionen
ZA 5	Kopfteil rechts OP (Kennz. EW = 02)	=	Überschriften für die aktivierten Funktionen
ZA 6	Erweiterungsteil 3 (Kennz. EW = 03)	=	5 Funktionen
ZA 7	Textschlüssel		
ZA 8	Funktionen NZU links OP	=	16 Funktionen
ZA 9	Funktionen NZU rechts OP	=	16 Funktionen
ZA 10	Funkt. komprimiert links OP	=	4 Funktionen
ZA 11	Funkt. komprimiert rechts OP	=	4 Funktionen

O.g. Kennz. EW = 01, 02, 03 finden Sie in der Clearing-Schnittstellendatei wieder.

Je ZA (Zeilenart) steht ein Feld in der Länge von 27 Zeichen zur Verfügung, in dem Sie eine oder mehrere Funktion(en) aktivieren können.

Die in ZA 2 und ZA 3 aktivierten Funktionen nehmen die Informationen über einen OP auf.

Diese Informationen werden in der Clearing-Schnittstellendatei im C-Satz in den Feldern "Daten EW-Teil" abgestellt.

**Beschreibung logischer C-Satz-Aufbau für MS-DOS-Diskette:**

Ein logischer C-Satz kann aus bis zu 6 physikalischen Sätzen von je 128 Byte bestehen.

Der C-Satz teilt sich auf in einen konstanten Teil und einen variablen Teil.

- Konstanter Teil:

Displ. 0 bis 128 (1. physikal. Satz)

Displ. 0 bis 59 (2. physikal. Satz)

- Variabler Teil (bei maximaler Nutzung):

Displ. 60 bis 128 (2. physikal. Satz) 2 EW-Teile EW = 01/02

Displ. 0 bis 128 (3. physikal. Satz) 4 EW-Teile EW = 02

Displ. 0 bis 128 (4. physikal. Satz) 4 EW-Teile EW = 02

Displ. 0 bis 128 (5. physikal. Satz) 4 EW-Teile EW = 02

Displ. 0 bis 29 (6. physikal. Satz) 1 EW-Teil EW = 03

15 EW-Teile

1 EW-Teil mit Kennzeichen EW = 01

max. 12 EW-Teile mit Kennzeichen EW = 02

Ein C-Satz kann im variablen Teil maximal 5 OPs mit je 2 EW-Teilen pro OP (EW = 02) sowie 2 EW-Teile (EW = 02) für die Überschriften aufnehmen.

1 EW-Teil mit Kennzeichen EW = 03

1 EW-Teil mit Kennzeichen EW = 02 ungenutzt

## Gruppe 400 B: Bank-Clearing (Deutsches Verfahren)

Erweiterungsteil 1 = Zeilenart 1		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Name 2	ZD-012 Feld 7
002	Straße	ZD-012 Feld 7
003	Ort	ZD-012 Feld 7
004	Land	ZD-012 Feld 7
005	Postleitzahl	ZD-012 Feld 7
006	Personen-Nummer	ZD-031 SA1 Feld 2
	Die aktivierte Funktion dient als zusätzliche Information zu dem Feld 14 in der Clearing-Schnittstellendatei (DT-DCXXXCCC).	

Funktionen links OP = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Belegdatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 9
002	Externe Belegnummer	ZD-031 SA4/SA5 Feld 10
003	Fälligkeitsdatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 11
004	OP-Typ	ZD-031 SA4/SA5 Feld 12
005	Zahlungscode	ZD-031 SA4/SA5 Feld 13
006	Soll/Haben-Code	ZD-031 SA4/SA5 Feld 14
007	OP-Betrag LW/FW	ZD-031 SA4 Feld 16
008	Skontobetrag LW/FW	ZD-031 SA4/SA5 Feld 18/16
009	Zahlungsbetrag LW/FW	ZD-031 SA4/SA5 Feld 20/18
010	Skontofähiger Betrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 21/19

Funktionen links OP = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
011	Skonto-%-Satz	ZD-031 SA4/SA5 Feld 22/20
012	Buchungstext	ZD-031 SA4/SA5 Feld 23/21
013	Buchungsart	ZD-031 SA4/SA5 Feld 25/23
014	Skontofälligkeitsdatum	ZD-031 SA4 Feld 26
015	Valutadatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 30/27
016	OP-Typbezeichnung	
017	Beleg-Nr.	ZD-031 SA4 Feld 8
018	FW-Symbol	GF-04000, SA3 Feld 2-61

Funktionen rechts OP = Zeilenart 3		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
	In dieser Zeilenart stehen die gleichen Funktionen wie in der Zeilenart 2 = Funktionen links OP zur Verfügung.	

Kopfteil links OP = Zeilenart 4		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
	Überschriften für Bewegungszeile (= Verwendungszweck)	

Kopfteil rechts OP = Zeilenart 5		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
	In dieser Zeilenart stehen die gleichen Funktionen wie in der Zeilenart 4 = Kopfteil links OP zur Verfügung.	

Erweiterungsteil 3 = Zeilenart 6		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Name 2	ZD-040 SA1 Feld 4
002	Straße	ZD-040 SA1 Feld 4
003	Ort	ZD-040 SA1 Feld 4
004	Land	ZD-040 SA1 Feld 4
005	Postleitzahl	ZD-040 SA1 Feld 4
	Die aktivierte Funktion dient als zusätzliche Information zum Feld 15 in der Clearing-Schnittstellendatei (DT-DCXXXCCC).	

Textschlüssel = Zeilenart 7		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
	(freie Textschlüssel)	

Funkt. NZU links OP = Zeilenart 8		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
	In dieser Zeilenart stehen außer Skontofälligkeitsdatum die gleichen Funktionen wie in der Zeilenart 2 = Funktionen links OP zur Verfügung.	

Funkt. NZU rechts OP = Zeilenart 9		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
	In dieser Zeilenart stehen außer Skontofälligkeitsdatum die gleichen Funktionen wie in der Zeilenart 2 = Funktionen links OP zur Verfügung.	

Funkt. komprimiert links OP = Zeilenart 10		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe OP-Beträge	
002	Summe Skontobeträge	
003	Summe Zahlbeträge	
004	Summe skontofähige Beträge	

Funkt. komprimiert rechts OP = Zeilenart 11		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Summe OP-Beträge	
002	Summe Skontobeträge	
003	Summe Zahlbeträge	
004	Summe skontofähige Beträge	

**1.1.9 Bank-Clearing (International)**

ZA 1	Allgemein	= freie Texte
ZA 2	Offene Posten Daten	= 31 Funktionen
ZA 3	Personendaten	= 28 Funktionen
ZA 4	Hausbankdaten	= 18 Funktionen
ZA 5	NZU-/AZH-Daten	= 30 Funktionen
ZA 6	Komprimierte Bewegungsdaten	= 15 Funktionen

## Gruppe 401 B: Bank-Clearing (International)

Allgemein = Zeilenart 1		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
	(freie Texte)	

Offene Posten Daten = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Personennummer	ZD-031
002	OP-Nummer	ZD-031
003	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2-61
004	Buchungsdatum	ZD-031
005	Belegdatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 9
006	Externe Belegnummer	ZD-031 SA4/SA5 Feld 10
007	Fälligkeitsdatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 11
008	OP-Typ	ZD-031 SA4/SA5 Feld 12
009	Zahlungscode	ZD-031 SA4/SA5 Feld 13
010	Soll/Haben-Code	ZD-031 SA4/SA5 Feld 14
011	OP-Betrag FW	ZD-031 A4 Feld 15
012	OP-Betrag LW	ZD-031 A4 Feld 16
013	Skontobetrag FW	ZD-031 SA4/SA5 Feld 17/15
014	Skontobetrag LW	ZD-031 SA4/SA5 Feld 18/16
015	Zahlbetrag FW	ZD-031 SA4/SA5 Feld 19/17
016	Zahlbetrag LW	ZD-031 SA4/SA5 Feld 20/18

Offene Posten Daten = Zeilenart 2		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
017	Skontofähiger Betrag	ZD-031 SA4/SA5 Feld 21/19
018	Skonto-%-Satz	ZD-031 SA4/SA5 Feld 22/20
019	Buchungstext	ZD-031 SA4/SA5 Feld 23/21
020	Buchungsart	ZD-031 SA4/SA5 Feld 25/23
021	Skontofälligkeitsdatum	ZD-031 SA4 Feld 26
022	Skontogruppe	ZD-031 SA4 Feld 28
023	Vorkomma Zahlbetrag LW/FW	
024	Nachkomma Zahlbetrag LW/FW	
025	Vorkomma Zahlbetrag LW	
026	Nachkomma Zahlbetrag LW	
027	Valutadatum	ZD-031 SA4/SA5 Feld 30/27
028	Zahlungsdatum	
029	OP-Typ Bezeichnung	ZD-031 SA4 Feld 12
030	FW-Code	ZD-031 SA4 Feld 2
031	Beleg-Nr.	ZD-031 SA4 Feld 8

Personendaten = Zeilenart 3		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Personennummer	ZD-031
002	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2-61
003	Name 1	GF-030 Feld 3
004	Name 2	GF-030 Feld 4
005	Straße	GF-030 Feld 5
006	Ort	GF-030 Feld 6
007	Land	GF-030 Feld 7
008	Postleitzahl	GF-030 Feld 8
009	Name 1	ZD-012 Feld 7
010	Name 2	ZD-012 Feld 7
011	Straße	ZD-012 Feld 7
012	Ort	ZD-012 Feld 7
013	Land	ZD-012 Feld 7
014	Postleitzahl	ZD-012 Feld 7
016	Bankleitzahl	ZD-012 Feld 3
016	Ergänzung Bankleitzahl	ZD-012 Feld 4
017	Kontonummer	ZD-012 Feld 5
018	Bankname	ZD-011 Feld 4
019	Banksitz	ZD-011 Feld 5
020	Bankentyp	ZD-011 Feld 6
021	Gesamtsumme LW	
022	Gesamtsumme FW	
023	Vorkomma Summe LW/FW	
024	Nachkomma Summe LW/FW	
025	Vorkomma Summe LW	
026	Nachkomma Summe LW	

Personendaten = Zeilenart 3		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
027	Zahlungsdatum	
028	FW-Code	ZD-031 SA1 Feld 2

Hausbankdatei = Zeilenart 4		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Hausbanknummer	ZD-031
002	Bankleitzahl	ZD-010 Feld 3
003	Kontonummer	ZD-010 Feld 4
004	Bankname 1	ZD-010 Feld 5
005	Bankname 2	ZD-010 Feld 5
006	Straße	ZD-010 Feld 5
007	Ort	ZD-010 Feld 5
008	Land	ZD-010 Feld 5
009	Postleitzahl	ZD-010 Feld 5
010	Inhaber	ZD-010Feld 6
011	Kontenbezeichnung	ZD-010 Feld 7
012	Erstelldatum	
013	Erstellzeit	
014	Gesamtsumme LW	
015	Gesamtsumme FW	
016	Vorkomma Summe LW	
017	Nachkomma Summe LW	
018	Zahlungsdatum	

NZU-/AZH-Daten = Zeilenart 5		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Personennummer	ZD-031 OB
002	OP-Nummer	ZD-031 OB
003	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2-61
004	Buchungsdatum	ZD-031 SA5 Feld 7
005	Belegdatum	ZD-031 SA5 Feld 9
006	Externe Belegnummer	ZD-031 SA5 Feld 10
007	Fälligkeitsdatum	ZD-031 SA5 Feld 11
008	OP-Typ	ZD-031 SA5 Feld 12
009	Zahlungscode	ZD-031 SA5 Feld 13
010	S/H-Code	ZD-031 SA5 Feld 14
011	frei	
012	frei	
013	Skontobetrag FW	ZD-031 SA5 Feld 15
014	Skontobetrag LW	ZD-031 SA5 Feld 16
015	Zahlbetrag FW	ZD-031 SA5 Feld 17
016	Zahlbetrag LW	ZD-031 SA5 Feld 18
017	Skontofähiger Betrag	ZD-031 SA5 Feld 19
018	Skontoprozentsatz	ZD-031 SA5 Feld 20
019	Buchungstext	ZD-031 SA5 Feld 21
020	Buchungsart	ZD-031 SA5 Feld 23
021	frei	
022	frei	
023	Vorkomma Zahlbetrag LW/FW	
024	Nachkomma Zahlbetrag LW/FW	
025	Vorkomma Zahlbetrag LW	
026	Nachkomma Zahlbetrag LW	

NZU-/AZH-Daten = Zeilenart 5		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
027	Valutadatum	ZD-031 SA5 Feld 27
028	Zahlungsdatum	
029	OP-Typ Bezeichnung	
030	FW-Code	ZD-031 SA5 Feld 2

Komprimierte Bewegungsdaten = Zeilenart 6		
Fkt.-Nr.	Beschreibung	Herkunft
001	Personennummer	ZD-031 OB
002	FW-Symbol	GF-040 SA3 Feld 2-61
003	Summe OP-Betrag LW/FW	
004	Summe OP-Betrag LW	
005	Summe Skontobetrag LW/FW	
006	Summe Skontobetrag LW	
007	Summe Zahlbetrag LW/FW	
008	Summe Zahlbetrag LW	
009	Summe skontofähiger Betrag	
010	Vorkomma Zahlbetrag LW/FW	
011	Nachkomma Zahlbetrag LW/FW	
012	Vorkomma Zahlbetrag LW	
013	Nachkomma Zahlbetrag LW	
014	Zahlungsdatum	
015	FW-Code	



# COMET<sup>®</sup> IZM

Integriertes Zahlungsmanagement

Programme: Einsatz



## Vorwort

Dieser Handbuchteil "Programme: Einsatz" enthält die Bedienungsanleitung für die einzelnen Programme des COMET IZM. Diese Anleitung beinhaltet die Eingabemöglichkeiten auf Feldebene. Informationen, die über die reine Bedienung hinausgehen, sind nur dort gegeben, wo sie für die Steuerung des Programmablaufes benötigt werden.

In den Kapiteln 1 bis 3 finden Sie die detaillierte Bedienungsanleitung der Programme von COMET IZM. Die Reihenfolge der Programmbeschreibungen und die Bezeichnung der Programme sind an einen Musterselektor angelehnt, der den maximalen Leistungsumfang von COMET berücksichtigt.

Beispiel für den Aufruf des Programmes "Tabellen":

Selektoraufruf:

1 Zahlung Kreditoren  
2 Wartungsprogramme  
2 Tabellen

Anleitung im Handbuch: Kap. 1.1 "Tabellendatei"

Ihre spezifische Anwenderlösung kann gegebenenfalls von diesem Selektor abweichen, wenn nicht alle Programme genutzt werden oder der Selektor Ihren individuellen betrieblichen Gegebenheiten angepaßt wurde. Dasselbe gilt für Abbildungen von Listen und Bildschirmen.

Im Kapitel 4 wird erläutert, auf welche Weise Sie zu Fehlermeldungen, Nachrichten und Hinweisen, die in den beschriebenen Programmen auftreten können, Zusatzinformationen erhalten bzw. reagieren können.

Dieser Handbuchteil ist im engen Zusammenhang mit dem Handbuchteil "Dateien" zu sehen. Insbesondere bei der Stammdatenwartung finden Sie die Beschreibung der Datenfelder in der Beschreibung der jeweiligen Stammdatei.



# 1 Stammdaten

Bevor Sie mit der täglichen Arbeit beginnen können, müssen zunächst die Stammdaten erfaßt und angelegt werden.

Die Wartungsprogramme ermöglichen u.a. folgende Funktionen:

- Anlegen neuer Sätze
- Ändern einzelner Felder
- Löschen von Sätzen
- Anzeigen von Sätzen am Bildschirm
- Drucken von Sätzen
- Übernehmen oder Kopieren von Daten.

Alle Änderungen (Anlegen, Ändern oder Löschen) in einer Stammdatei können – abhängig von CHICO-Frage IZ013 – nach Abschluß der Wartung in einem Protokoll ausgedruckt werden. Somit wird jede Änderung schriftlich festgehalten.

Für COMET IZM werden Stammdaten benötigt, die in folgender Reihenfolge angelegt werden sollten:

- 1.1 Tabellendatei
- 1.2 Codebezeichnungen
- 1.3 Hausbanken
- 1.4 Fremdbanken \*
- 1.5 Formulare
- 1.6 Zahlungswege
- 1.7 Personendaten
- 1.8 Personen-Bankverbindungen
- 1.9 Integrationsdaten
- 1.10 Listen- und Formulargestaltung
  - 1.10.1 FLEXII Anwenderversion
  - 1.10.2 FLEXII Expertenversion
- 1.11 Beispiel für die Handhabung von FLEXII
- 1.12 Bildschirm-Attributierung
- 1.13 Einrichtungsbeispiele

\* Fremdbanken können auch mit dem Wartungsprogramm "Personen-Bankverbindungen" individuell für jede Person angelegt werden.

## 1.1 Tabellendatei

### 1.1.1 Eigene Anschrift

Unter Nutzung des Pseudo-Verarbeitungscode "00 legen Sie die Anschrift Ihrer Firma in der Tabellendatei (ZD-04000CCC) Satzart "1 an, damit sie z.B. auf Zahlungsbelegen und Begleitschreiben gedruckt werden kann.

#### Beispiel:

```
Tabellen           Wartungs Programme   Zahlung Kreditoren

Dateiname: 90/ZD-04000111           Satzart: 01 Eigene Anschrift
Funktion  ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/SPR/END : ANL Freie Sätze : 4

001 Verarbeitungscode (00) : 00                                     # 1

002 Name 1           : Paderborner Handels KG                       ~
003 Name 2           : Großhandel
004 Straße           : Ostdorfer Straße 48
005 Ort              : Paderborn
006 Land             : BRD
007 Postleitzahl     : D-33094

Status Y/N oder Nr. : ...

Nachricht:
```

## 1.1.2 Allgemeine Steuerparameter

In der Tabellendatei (ZD-04000CCC) Satzart "2 legen Sie, unabhängig von einzelnen Personen (Debitoren/Kreditoren), generelle Verarbeitungsabläufe für den jeweiligen Verarbeitungscode(VC) fest.

Tabellen	Wartungs Programme	Zahlung Kreditoren	#
Dateiname: 90/ZD-04000111		Satzart: 02 Allg. Steuerparameter	
Funktion ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/SPR/END		: AEN Freie Sätze : 4	
001 Verarbeitungscode	: 01		# 1
002 Vorschl.-Liste drucken	: Y		
003 Clearing/DFÜ	: Y		
004 Zahlungsbelege drucken	: Y		
005 Sammelüberw-Liste drucken:	Y		
006 Begleitschreib. drucken	: Y		
007 Integration	: Y		
008 Non-Standard	: N		
009 Lösch.Stapel manuell Y/N	: N		
010 Autom. Zahlen/Einzug 0/1:	0		
011 Deb/Kred. 0/1	: 1		

Status Y/N oder Nr. : ...

Nachricht:

Verarbeitungscode:

Verarbeitungscode (1-9) sind unterschiedlich definierte Verarbeitungsabläufe im IZM. Standardmäßig vorgegeben (abhängig CHICO-Frage) sind folgende Verarbeitungscode:

01 = Zahlung Kreditoren (CHICO-Frage IZ030)

02 = Einzug Debitoren (CHICO-Frage IZ040)

03 = Zahlung Debitoren (CHICO-Frage IZ043)

04 = Einzug Kreditoren (CHICO-Frage IZ033).

Die Verarbeitungscode 5-9 (CHICO-Frage IZ050) können individuell von Ihnen definiert werden.

Der Verarbeitungsablauf für einen Verarbeitungscode muß nach der vorgegebenen Reihenfolge erfolgen; in dieser Reihenfolge wird die Abarbeitung für die mit "Y" beantworteten Fragen geprüft, z.B.

Vorsch.-Liste drucken : Y  
Clearing/DFÜ : Y  
Zahlungsbelege drucken : Y

Verarbeitungsablauf:

1. Druck der Zahlungsvorschlagsliste
2. Clearing/DFÜ
3. Druck der Zahlungsbelege.

**Vorsch.-Liste drucken:**

(Zahlungsvorschlagsliste)

Y = Eine Zahlungsvorschlagsliste muß zwingend vor dem Formulardruck gedruckt werden. Für den Druck werden 4 Sortierkriterien angeboten:

- Personennummern
- Hausbanknummern
- Zahlungstypen
- Formulartypen.

Wurden für eine Person mehrere Fremdwährungen selektiert, werden pro Fremdwährung die selektierten OPs gedruckt.

Der Druck der Zahlungsvorschlagsliste kann beliebig oft wiederholt werden.

Falls der Zahlungsvorschlag noch geändert werden sollte, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Druck einer Änderungsliste (nur die geänderten OPs pro Person werden gedruckt, nicht die gelöschten OPs)
- Druck einer komplett neuen Zahlungsvorschlagsliste.

N = Der Zahlungsvorschlag kann nach den gleichen Sortierkriterien gedruckt werden; der Druck ist allerdings nicht zwingend.

**Clearing/DFÜ:**

(Bank-Clearing)

Y = Anstelle des Belegdrucks kann mit Bank-Clearing (füllen einer Schnittstellendatei (ZD-IPCLEPPP)) per Datenträger (Band, Magnetbandkassette, Diskette) der Zahlungsverkehr mit den entsprechenden Hausbanken abgewickelt werden; der Druck von Zahlungsbelegen ist außerdem möglich.

N = Bank-Clearing kann nicht durchgeführt werden.

**Zahlungsbelege drucken:**

Y = Zahlungsbelege können wie folgt gedruckt werden:

- auf neutralen Formularen
- auf Formularen der entsprechenden Geldinstitute.

N = Zahlungsbelege können nicht gedruckt werden.

Wenn "Bank-Clearing" und "Zahlungsbelege drucken" beide mit "N" beantwortet werden, ist (abhängig von den übrigen Steuerparametern) nur der Druck einer Zahlungsvorschlagsliste, von Sammelüberweisungslisten und Begleitschreiben möglich; alle selektierten OPs werden auf ein Pseudo-Formular "Formulartyp 00" abgestellt. Dieser Formulartyp muß in der Zahlungswegedatei angelegt sein.

**Sammelüberweisungsliste drucken:**

Y = Eine Sammelüberweisungsliste muß zwingend für die einzelnen in Anspruch genommenen Hausbanken gedruckt werden (abhängig von dem gesetzten Kennzeichen mit dem Programm "Hausbanken warten" Masken-Nr. 012 = Y).

N = Es kann keine Sammelüberweisungsliste gedruckt werden.

Der Druck der Sammelüberweisungsliste kann beliebig oft wiederholt werden. Standardmäßig wird der Druck von zwei unterschiedlichen Sammelüberweisungslisten angeboten:

- interne (mehr Informationen z.B. für die Finanzbuchhaltung)
- externe (für die entsprechende Hausbank).

**Begleitschreiben drucken:**

- Y = Begleitschreiben können grundsätzlich gedruckt werden. Individuell pro Person kann mit dem Programm "Personendaten warten" (Masken-Nr. 003) eine weitere Differenzierung vorgenommen und in den Feldern (Masken-Nr. 005 und 006) das Begleitschreiben definiert werden.
- N = Begleitschreiben können nicht gedruckt werden.

**Integration:**

(Integration FIBU)

- Y = Integration der Daten aus der Zahlungsvorschlagsdatei (ZD-031VCCCC) über die entsprechende Journaldatei (GF-091XXCCC) in die Finanzbuchhaltung kann durchgeführt werden.
- N = Es ist keine Integration zur FIBU möglich.

**Non-Standard:**

(Non-Standard-Verarbeitung)

- Y = Sie wollen zusätzlich zur Standard-Verarbeitung den Stapel von Non-Standard-Programmen weiterverarbeiten lassen.  
Dies kann z.B. für individuelle Auswertungen oder Statistiken genutzt werden.
- N = Die Stapel stehen für eine Non-Standard-Verarbeitung nicht zur Verfügung und werden nach Verarbeitung automatisch gelöscht bzw. können nach dem vorgegebenen Löschdatum manuell gelöscht werden.

**Lösch. Stapel manuell Y/N:**

(Stapel manuell löschen)

- Y = Der Stapel muß manuell gelöscht werden. In diesem Fall wird bei der Stapel-Initialisierung die Eingabe eines Löschdatums bzw. Übernahme des vorgeblendeten Tagesdatums erforderlich.
- N = Der Stapel wird automatisch nach kompletter Verarbeitung (Verarbeitung in der Reihenfolge wie vorher definiert) gelöscht.

**Autom. Zahlen/Einzug 0/1:**

(Autom. Zahlung/Einzug)

0 = Zahlung; fest für die Verarbeitungscodes 1 und 3

1 = Einzug; fest für die Verarbeitungscodes 2 und 4

Eine Eingabe kann hier nur für die individuell anzulegenden Verarbeitungscodes 5-9 getätigt werden.

**Deb/Kred. 0/1**

(Debitoren/Kreditoren)

0 = Debitoren; fest für die Verarbeitungscodes 2 und 3

1 = Kreditoren; fest für die Verarbeitungscodes 1 und 4

Eine Eingabe kann hier nur für die individuell anzulegenden Verarbeitungscodes 5-9 getätigt werden.

### 1.1.3 Steuerparameter der Selektion

In der Tabellendatei (ZD-04000CCC) Satzart "3 legen Sie die Steuerparameter für den jeweiligen Verarbeitungscode fest.

Tabellen	Wartungs Programme	Zahlung Kreditoren	#
Dateiname: 90/ZD-04000111		Satzart: 03 Selektionsparameter	
Funktion ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/SPR/END		: AEN Freie Sätze : 4	
001 Verarbeitungscode	: 01		# 1
002 Sel.Fäll/Buch/Val.-Datum	: 0	Fälligkeitsdatum	
003 Gutschrift berücksicht.	: 1	immer	
004 Skonto auf Gutschriften	: 4	abhängig Fälligkeitsdatum	
005 NZU berücksichtigen	: 1	immer	
006 Skonto auf NZU	: 4	abhängig Fälligkeitsdatum	
014 Anzahlung berücksicht.	: 0	nein	
007 Teilgezah. Post. berücks.	: 1	ja	
008 Behandl.g.deb-Kre/kre-Deb:	: 2	normal	
009 Verrechnung von Fremdwähr:	: 0	Kurs aus OP	
010 Zah./Einzugfälligkeit	: 1	spät	
011 Höchste Stapel-Nummer	: 10		
012 Verfahren St.Lim.Überschr:	: 0	Abbruch	
013 Selektionsintervall	: 7		
099 Grenzwert Zah/Einzug	:	1,00	Status Y/N oder Nr. : ...
Nachricht:			

#### Sel. Fäll/Buch/Val.-Datum:

(Selektion nach Fälligkeits-, Buchungs- oder Valutadatum)

Die Nettofälligkeitsbestimmung kann nur stattfinden bei einer Selektion nach Fälligkeitsdatum.

- 0 = Die Offenen-Posten werden abhängig vom Fälligkeitsdatum aus der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei (GF-03100CCC) bzw. der Non-Standard-Selektionsdatei selektiert.
- 1 = Die Offenen-Posten werden abhängig vom Buchungsdatum aus der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei (GF-03100CCC) bzw. der Non-Standard-Selektionsdatei selektiert.
- 2 = Die offenen Posten werden abhängig vom Valutadatum aus der Debitoren-Kreditoren-Bewegungsdatei bzw. der Non-Standard-Selektionsdatei selektiert.

**Gutschriften berücksichtigen:**

- 0 = Gutschriften werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.
- 1 = Gutschriften werden unabhängig vom Buchungs- oder Fälligkeitsdatum immer berücksichtigt.
- 2 = Gutschriften werden nur bei komprimierter Zahlung berücksichtigt. Zu beachten ist, daß in diesem Fall auch das Kennzeichen bei den Personendaten, Programm "Personendaten warten" (Masken-Nr. 007 = "1) gesetzt werden muß.
- 3 = Gutschriften werden abhängig vom Fälligkeitsdatum berücksichtigt.

**Skonto auf Gutschriften:**

- 0 = Es wird kein Skonto auf Gutschriften berücksichtigt.
- 1 = Skonto auf Gutschriften wird immer mit der 1. Skontokondition berücksichtigt lt. Eintrag in der Tabellendatei (GF-04000CCC).
- 2 = Skonto auf Gutschriften wird immer mit der 2. Skontokondition berücksichtigt lt. Eintrag in der Tabellendatei (GF-04000CCC).
- 3 = Skonto auf Gutschriften wird immer mit der 3. Skontokondition berücksichtigt lt. Eintrag in der Tabellendatei (GF-04000CCC).
- 4 = Skonto wird abhängig vom Fälligkeitsdatum berücksichtigt.

**Hinweis:** Die Skontokonditionen 1-3 werden nur berücksichtigt, wenn beim Einbuchten der Gutschrift die Skontogruppe angegeben wurde.

**NZU berücksichtigen:**

Für die nicht zuzuordnenden Zahlungen (z.B. A-Konto-Zahlungen) gelten die gleichen Eingabemöglichkeiten wie für Gutschriften.

**Skonto auf NZU:**

Für Skonto auf nicht zuzuordnende Zahlungen gelten die gleichen Eingabemöglichkeiten wie für Skonto auf Gutschriften.

**Anzahlungen berücksichtigen:**

Für die Anzahlungen gelten die gleichen Eingabemöglichkeiten wie für die Gutschriften.

**Teilgezahlte Posten berücksichtigen:**

- 0 = Teilgezahlte Posten in der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei (GF-03100CCC) werden nicht berücksichtigt.
- 1 = Teilgezahlte Posten aus der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei (GF-03100CCC) können selektiert und bei der Zahlung berücksichtigt werden.

**Behandlung debitorischer Kreditoren/kreditorischer Debitoren:**

Die Prüfung erfolgt über alle OPs des Debitoren/Kreditoren, nicht nur über die selektierten OPs.

- 0 = Debitorische Kreditoren (Forderung gegen Kreditor)/kreditorische Debitoren (Verbindlichkeit gegen Debitor) werden für das IZM nicht berücksichtigt und nicht protokolliert.
- 1 = Sie werden nur bei der Selektion berücksichtigt und auf der Zahlungsvorschlagsliste oder im Zahlungsvorschlag am Bildschirm ausgewiesen. Die selektierten OPs werden auf ein Pseudo-Formular "00 abgestellt. Mit dem Programm "Zahlungsvorschläge ändern können die OPs auf ein normales Formular zugewiesen und somit weiterverarbeitet werden (Einzug/Zahlung).
- 2 = Sie können auch bei der Zahlung mit einbezogen und normal verarbeitet werden.

**Beispiele:**

Der/die Einzug/Zahlung von debitorischen Kreditoren und an kreditorische Debitoren ist – wie die nachfolgenden Beispiele zeigen – abhängig vom entsprechenden Verarbeitungscode.

- V-Code 01 = Zahlung Kreditoren  
Formular mit 4 Bewegungszeilen  
Kreditoren nicht debitorisch  
fällige OPs:

Rechn./Gutschr.
OP 1 = 150,-
OP 2 = 500,-
OP 3 = - 5000,-
OP 4 = 500,-
OP 5 = 1000,-

Selektiert und zugewiesen werden die OPs 1, 2, 4 und 5. OP 3 wird nicht zugewiesen, weil der OP-Betrag (Gutschrift) größer als der Gesamtbetrag der anderen OPs ist.

Gutschriften werden in diesem V-Code nur dann zugewiesen, solange der Saldo (Rechnungen ./ Gutschriften) größer als das untere Formularlimit bleibt (positiver Wert). Im o.g. Fall müßte der OP 3 (-5000,00) mit dem V-Code 04 = Einzug Kreditoren verarbeitet werden.

Sollen alle OPs miteinander verrechnet werden, wäre es sinnvoll, alle OPs mit dem Verarbeitungscode 04 = Einzug Kreditoren zu verarbeiten, da das Guthaben in Höhe von 2.850,00 eingezogen werden könnte.

- V-Code 01 = Zahlung Kreditoren  
Formular mit 2 Bewegungszeilen  
debitorischer Kreditor  
fällige OPs:

Rechnungen	Gutschriften
OP 1 = 150,-	OP 5 = 700,-
OP 2 = 350,-	OP 6 = 800,-
OP 3 = 650,-	OP 7 = 600,-
OP 4 = 1000,-	OP 8 = 100,-
_____	_____
2150,-	2200,-

- 0 = Saldo der Summen ist negativ = Kreditor wird nicht berücksichtigt
- 1 = Die OPs werden selektiert und der negative Saldo -50,00 wird auf dem Zahlungsvorschlag ausgewiesen.  
Mit dem Programm "Zahlungsvorschläge ändern" können Sie einzelne OPs auswählen und den Formulartyp ändern, so daß ein positiver Betrag für die Zahlung zugewiesen werden kann; die anderen OPs müssen gelöscht werden.
- 2 = Zuweisung erfolgt automatisch, solange pro Formular ein positiver Betrag (gemäß Optimierung s. Kap.2.5) zugewiesen werden kann
1. Formular OP4 + OP6 = 200,-
  2. Formular OP3 + OP7 = 50,-
  3. Formular OP2 + OP8 = 250,-
  4. Formular OP1 = 150,-

OP 5 wird nicht berücksichtigt, jedoch im Protokoll ausgewiesen.

Bei komprimierter Zahlung, Programm "Personendaten warten" (Masken-Nr. 007 = "1), und Unter- bzw. Überschreitung des unteren/oberen Formularlimits, werden die OPs nicht zugewiesen.

Außerdem muß berücksichtigt werden, wie die Kennzeichen in dem Programm Tabellen warten (Selektionsparameter) (Masken-Nr. 003 Gutschriften berücksichtigen und 005 NZU berücksichtigen) gesetzt wurden.

**Verrechnung von Fremdwährung:**

Der Zahlungsbetrag hat grundsätzlich die gleiche Fremdwährung wie der OP.

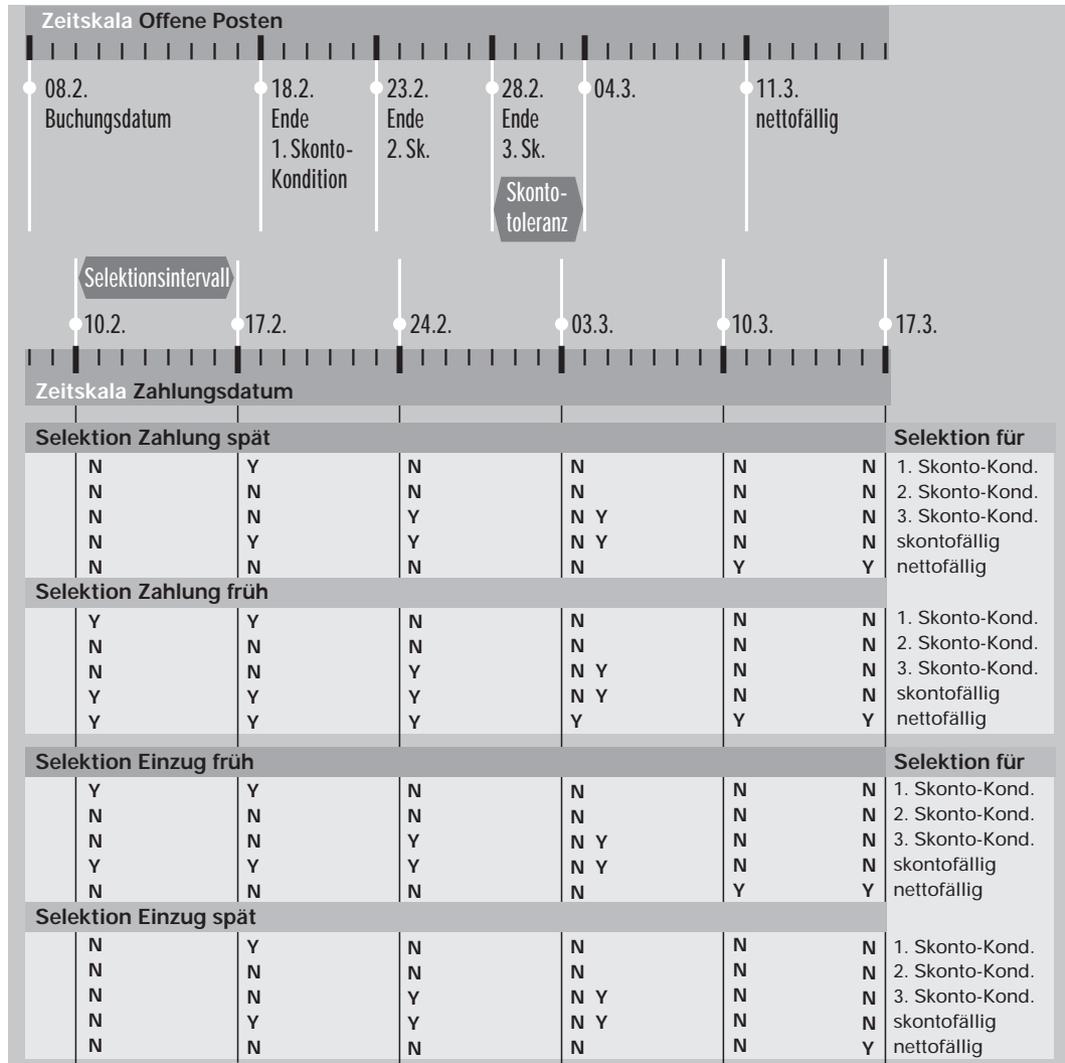
Für die Integration zur FIBU wird (bereits bei der Selektion) der Fremdwahrungsbeitrag in Landeswährung umgerechnet, wobei es zwei Möglichkeiten gibt:

- 0 = Bei der Zahlung wird der Fremdwahrungskurs aus dem Offenen Posten genommen.
- 1 = Es wird der Kurs laut Eintragung in der Tabellendatei (GF-04000CCC) genommen.  
In Abhängigkeit vom Zahlungsdatum/Einzugsdatum wird auf die laufende bzw. folgende Periode der Fremdwahrungstabelle zugegriffen.

**Einzugs-/Zahlungsfälligkeit:**

- 0 = Ein Offener Posten soll so früh wie möglich innerhalb der Skontofalligkeit/Fälligkeit eingezogen/gezahlt werden.  
Dabei wird der Selektionsintervall sowohl bei Nettofalligen als auch in den einzelnen Skontostufen berücksichtigt. Die Skontotoleranztage der FIBU werden am Ende der dritten Skontostufe berücksichtigt.
- 1 = Ein Offener Posten soll so spät wie möglich innerhalb der Skontofalligkeit/Fälligkeit eingezogen/gezahlt werden.

Beispiel:



Selektion und Fälligkeitsbestimmung IZM

Die Toleranztage und die Toleranzbeträge aus der FIBU werden automatisch berücksichtigt.

**Höchste zugelassene Zahlungslauf Stapel-Nr.:**

Sie können festlegen, wieviel Stapel (max. 99) pro Verarbeitungscode zugelassen werden sollen (abhängig von CHICO-Frage IZ024).

**Verfahren bei Stapellimit Überschreitung:**

0 = Wenn das Stapellimit (Zuweisung Banken) bei der Selektion überschritten wird, erfolgt ein Abbruch.

In diesem Fall kann das Stapellimit mit dem Programm "Zuweisung Banken" bearbeitet werden, d.h., es muß in entsprechender Höhe neu vorgegeben und eine neue Selektion durchgeführt werden.

Falls kein Stapellimit (keine Hausbank in der Stapellimitabelle eingetragen) und eine Hausbank in der Selektionsmaske fest vorgegeben wurde, wird als Stapellimit das generelle Restlimit dieser Hausbank (Gesamtlimit minus den von anderen Stapeln aus den verschiedenen Verarbeitungs-codes zugewiesenen Beträgen) genommen. Bei Überschreitung dieses Restlimits erfolgt ein Abbruch der Selektion.

Um weitere OPs zu selektieren, gibt es mehrere Möglichkeiten:

- das Gesamtlimit mit dem Programm "Hausbanken warten" erhöhen
- die Selektion auf eine andere Hausbank vornehmen
- mit dem Programm "Zuweisung Banken" mehrere Banken für die Selektion in der Stapellimitabelle eintragen.

> 0 = Sie geben einen entsprechenden Formulartyp ein, der bei Überschreitung des Stapellimits genommen werden soll, d.h., bis zum Stapellimit wird auf das relevante Formular für diesen Zahlungslauf zugewiesen, der Rest wird auf das hier eingegebene Formular (z.B. Formulartyp 11 = Schecks) zugewiesen.

Der für diesen Formulartyp definierte erste in Frage kommende Zahlungsweg (Hausbank) wird genommen und nur Personen, für die dieser Zahlungsweg definiert ist, werden selektiert.

Es kann sinnvoll sein, diesem Zahlungsweg den Zahlungstyp 98 zuzuordnen, denn dadurch werden die Debitoren/Kreditoren unabhängig von ihrem Zahlungstyp berücksichtigt.

**Selektionsintervall:**

Sie geben die Anzahl Kalendertage ein (mindestens 1), die zwischen den einzelnen Zahlungsläufen liegen sollen, z.B.

Selektionsintervall "5

1. Zahlungslauf 01.07.
2. " 06.07.
3. " 11.07.
4. " 16.07.

Für die Selektion bedeutet dies:

Alle OPs, deren Fälligkeit zwischen dem letzten (abgeschlossenen) und dem übernächsten Zahldatum liegt, werden selektiert bzw. zur Zahlung vorgeschlagen, z.B.:

OP	Fälligkeit	Zahldatum	Status
1	07.07.	06.07.	abgeschlossen
2	08.07.		"
3	12.07.	11.07.	wird selektiert
	:	:	:
4	18.07.	16.07.	neues Zahldatum

Siehe auch Beispiel zu "Einzugs- und Zahlungsfälligkeit".

**Grenzwert für Zahlung/Einzug:**

Sie geben den Betrag in Landeswährung ein, der als unteres Limit für Zahlungen gelten soll.

Der Betrag pro OP muß in diesem Fall höher sein als der Grenzwert. Ist er niedriger, wird der OP nicht selektiert.

### 1.1.4 Personenstammdatei

Für alle aktivierten Non-Standard-Verarbeitungs-codes (VC: 5-9, siehe CHICO-Frage IZ050) müssen in der Tabellendatei (ZD-04000CCC, Satzart 4) Name und Beschreibung der Personenstammdatei eingegeben werden (siehe auch Online Implementationsmanual, Kapitel "Non-Standard-Verarbeitung"). Diese kann eine Individual-Personenstammdatei oder die Debitoren-/Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC) sein.

Tabellen	Wartungs Programme	Zahlung Kreditoren	#
Dateiname: 90/ZD-04000111		Satzart: 04 Beschr. Personenstammdatei	
Funktion ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/SPR/END		: ANL Freie Sätze :	4
001 Verarbeitungscode	: 05		# 1
002 Dateiname	: XF-03000001		
003 LU-Nr.	: 2		
004 Verzeichnisnummer	: 2		
005 Displ. Name 1	: 8		
006 Displ. Name 2	: 38		
007 Displ. Straße	: 68		
008 Displ. Ort	: 98		
009 Displ. Land	: 128		
010 Displ. Postleitzahl	: 158		
011 Displ. Bankkonto-Nr.	: 174		
012 Displ. Banknummer	: 184		
013 Displ. FW-Code	: 170		
014 Displ. Externe Kunden-Nr.:	486		
		Status Y/N oder Nr. : ...	
Nachricht:			

#### Verarbeitungscode:

Die Verarbeitungs-codes 1-4 sind für die Eingabe gesperrt. Sie können 5 (CHICO-Frage IZ050) individuelle Verarbeitungs-codes (5-9) anlegen.

#### Dateiname:

Sie geben den Dateinamen der Non-Standard-Personenstammdatei bzw. der Debitoren-/Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC) an, auf die dieser individuell definierte Verarbeitungscode zugreifen soll.

#### LU-Nr.:

Hier geben Sie die LU-Nr. ein, auf der die Non-Standard-Personenstammdatei liegt.

**Verzeichnisnummer:**

Sie geben die Verzeichnisnummer für diese Non-Standard-Personenstammdatei ein (wenn gepackt + 50).

Die übrigen Eingaben betreffen die jeweiligen Displacements der Felder in der Non-Standard-Personenstammdatei.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Online Implementationsmanual (siehe Kapitel "Non-Standard-Verarbeitung").

Eingabe -1 für Displacement:

Feld ist nicht in Personenstammdatei vorhanden

**Feldtyp**

0 = alphanumerisch

1-4 = 1% - 4% numerisch

**Länge der Personnummer:**

Hier geben Sie die maximale Länge der Personnummer für diese Personenstammdatei ein.

## 1.2 Codebezeichnungen

In der Codebezeichnungsdatei (ZD-04200CCC) definieren Sie Ihre Banken- und Zahlungstypen.

Codebezeichnungen	Wartungs Programme	Zahlung Kreditoren	#
Dateiname: 90/ZD-04200111			
Funktion	ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/END	: ANL Freie Sätze :	45
00 1 Codetyp	: 01	Bankentypen	# 1
002 Typnr.	: 01		
003 Bezeichnung	: Bank		
Status Y/N oder Nr. : ...			
Nachricht:			

### Codetyp:

Die Codetypen 1 und 2 sind vorgegeben:

- 1 = Bankentypen
- 2 = Zahlungstypen.

Sie werden benötigt für die Programme

- “Fremdbanken warten” → Bankentyp
- “Personendaten warten” → Zahlungstyp
- “Zahlungswege warten” → Banken- und Zahlungstyp.

Die Codetypen 3-99 können frei von Ihnen definiert werden.

Die Typnummern sind Bestandteile der Zahlungswege.

**Typnummer:**

Die Typnummer definiert innerhalb der bestimmten Codetypen wieder einzelne Banken oder Zahlungstypen, z.B.:

Codetyp 01 (Bankentypen)	
Typnummer	
01	Bank (für alle)
02	Post
98	Dummy-Bank für Scheckzahlung

Andere Variante:

Codetyp 01 (Bankentypen)	
Typnummer	
01	Volksbank
02	Sparkasse
03	Deutsche Bank
04	Post
98	Dummy-Bank für Scheckzahlung

Codetyp 02 (Zahlungstypen)	
Typnummer	
01	Zahlung mit Bank
02	Zahlung mit Post
98	Verwendung bei Stapellimitüberschreitung

Andere Variante:

Codetyp 02 (Zahlungstypen)	
Typnummer	
01	Scheckzahlung mit Bank
02	Scheckzahlung mit Post
03	Überweisung mit Bank
04	Überweisung mit Post
98	Verwendung bei Stapellimitüberschreitung

Für die Codetypen 1 und 2 kann eine maximal 2stellige Typnummer eingegeben werden (maximal 6stellig für die Codetypen 3-99).

Bezeichnung:

Die Bezeichnung ist die verbale Erläuterung zu den Codetypen und der Typnummer und wird in den o. g. Programmen bei Eingabe des Banken- bzw. Zahlungstyps angezeigt.

## 1.3 Hausbanken

In der Hausbankendatei (ZD-01000CCC) legen Sie Ihre Hausbankendaten an. Sie können maximal 999 Hausbanken (CHICO-Frage IZ020) definieren.

```
Hausbanken           Wartungs Programme   Zahlung Kreditoren   #
Dateiname: 90/ZD-01000111
Funktion  ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/END           : ANL Freie Sätze : 18

001 Hausbank-Nummer      : 002                               # 1
002 Bankleitzahl         : 51020020
003 Bankkonto-Nr.       : 896536
004 Bankname 1          : Stadtparkasse
005 Bankname 2          :
006 Straße              : Alte Mühle 30
007 Ort                 : Paderborn
008 Land                :
009 Postleitzahl        : 33102

Status Y/N oder Nr. : ...

Nachricht:
```

Hausbanken	Wartungs Programme	Zahlung Kreditoren	#
Dateiname: 90/ZD-01000111			
Funktion ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/END		:ANL	Freie Sätze : 18
001 Hausbank-Nummer	: 001		# 2
010 Kontoinhaber	:		
011 Kontobezeichnung	:		
012 Sammelüberweisungen	: 1	Ja	
013 Gesamtlimit (Zahlung)	:	2000000,00	
014 Zugewiesener Betrag(Zah)	:	0,00	
015 Reservierter Betrag(Zah)	:	0,00	
016 Sperrcode (Einzug)	: 0		Nicht gesperrt
017 Zugewiesener Betrag(Ez)	:	0,00	
018 Reservierter Betrag(Ez)	:	0,00	
Status Y/N oder Nr. : ...			
Nachricht:			

**Hausbanknummer:**

Sie geben die entsprechende Hausbanknummer ein.

**Bankleitzahl:**

(Länge der Bankleitzahl abhängig von CHICO-Frage IZ017)

Sie geben die entsprechende Bankleitzahl Ihrer Hausbank ein.

**Bankkontonummer:**

Sie geben die entsprechende Bankkontonummer für diese Hausbank ein.

**Bankname bis Postleitzahl:**

Sie geben die entsprechende Anschrift Ihrer Hausbank ein.

**Kontoinhaber:**

Sie können eine von der Firmenanschrift abweichende Bezeichnung eingeben.

**Kontenbezeichnung:**

Sie können eine Bezeichnung für das entsprechende Konto definieren.

**Sammelüberweisungen:**

- 0 = Für diese Hausbank sollen grundsätzlich keine Sammelüberweisungen vorgenommen werden.
- 1 = Es können Sammelüberweisungen vorgenommen werden. Es ist darauf zu achten, daß, wenn diese Hausbank bei der späteren Verarbeitung für einen bestimmten Verarbeitungscode (z.B. 01 = Zahlung Kreditoren) in Anspruch genommen werden soll, mit dem Programm "Tabellen warten (Allgemeine Steuerparameter)" Masken-Nr. 005 (Sammelüberweisungsliste) das Kennzeichen auf "Y" gesetzt wurde.

**Gesamtlimit (Zahlung):**

- 0 = Diese Bank ist für den Zahlungsverkehr (z.B. Verarbeitungscode 1,3) gesperrt.
- >0 = Sie geben ein Gesamtlimit vor, mit der diese Hausbank maximal für das Integrierte Zahlungsmanagement in Anspruch genommen werden soll; dieses Limit gilt für alle Verarbeitungscode (Zahlungen).

**Zugewiesener Betrag (Zahlung):**

In diesem Feld wird Ihnen der Gesamtbetrag der selektierten Beträge (alle Stapel der Verarbeitungscode 1 und 3) angezeigt.

**Reservierter Betrag (Zahlung):**

Hier wird Ihnen der Differenzbetrag aller Zahlungsstapel (aller V-Codes Zahlungen) zwischen Stapellimit und zugewiesener Beträge pro Hausbank angezeigt, z.B.

Stapel 1 = Stapellimit 10.000,-; zugewiesener Betrag (V-Code 01) 5.000,-

Stapel 2 = Stapellimit 15.000,-; zugewiesener Betrag (V-Code 03) 10.000,-

Reservierter Betrag = 10.000,-

**Sperrcode (Einzug):**

Sie können für eine Hausbank sowohl Einzug als auch Zahlung zulassen.

- 0 = Für diese Hausbank kann parallel zum Zahlungsverkehr auch Einzug durchgeführt werden.
- 1 = Die Hausbank ist für Einzug gesperrt.

**Zugewiesener Betrag (Einzug):**

In diesem Feld wird Ihnen der Gesamtbetrag der selektierten Beträge (alle Stapel der Verarbeitungs-codes 2 und 4) angezeigt.

**Reservierter Betrag (Einzug):**

Hier wird Ihnen der Differenzbetrag aller Einzugsstapel (aller V-Codes Einzug) zwischen Stapellimit und zugewiesener Beträge pro Hausbank angezeigt.

**Beispiel:****Ausgangsbasis**

Hausbank A		
Gesamtlimit:	10.000,-	Betrag wird vom Anwender individuell vergeben
Zugewiesener Betrag:	0,-	
Reservierter Betrag:	0,-	

**Stapelverarbeitung Stapel 1:**

Unter "Zuweisung Banken" wird für Hausbank A ein Stapellimit von 8000,- eingetragen.

Dann werden die offenen Posten über die Hausbank A selektiert: 2.900,-

Unter "Zuweisung Banken" stehen nun für die Hausbank A folgende Einträge:

Stapellimit:	8.000,-
Zugewiesener Betrag:	2.900,-
Restlimit:	5.100,-

In der Hausbankdatei ergeben sich folgende Änderungen:

Hausbank A	
Gesamtlimit:	10.000,-
Zugewiesener Betrag:	2.900,-
Reservierter Betrag:	5.100,-

Stapelverarbeitung Stapel 2:

Unter "Zuweisung Banken" wird jetzt das Stapellimit für Hausbank A auf 2.000,- geändert.

Dann werden weitere offene Posten in Höhe von 2.500,- über die Hausbank A selektiert.

Es erscheint die Meldung: "Bankenlimit ist überschritten". Das bedeutet, daß nur ein Teil der fälligen offenen Posten (1.500,-) über die Hausbank A selektiert werden kann.

Unter "Zuweisung Banken" stehen nun für die Hausbank A folgende Einträge:

Stapellimit:	2.000,-
Zugewiesener Betrag:	1.500,-
Restlimit:	500,-

In der Hausbankdatei ergeben sich folgende Änderungen:

Hausbank A		
Gesamtlimit:	10.000,-	
Zugewiesener Betrag:	4.400,-	(1.500,- + 2.900,-)
Reservierter Betrag:	5.600,-	

Nach der Integration von Stapel 1 zur Finanzbuchhaltung (und dem automatischen Löschen von Stapel 1 im IZM) stehen in der Hausbankdatei folgende Werte:

Hausbank A	
Gesamtlimit:	10.000,-
Zugewiesener Betrag:	1.500,-
Reservierter Betrag:	8.500,-

## 1.4 Fremdbanken

In der Fremdbankendatei können Sie Ihre Fremdbankendaten unabhängig von einzelnen Personen definieren. Die Fremdbanken (Anzahl abhängig CHICO-Frage IZ021) können allerdings auch mit dem Programm "Personen-Bankverbindungen warten" individuell für jede Person angelegt werden; die Daten werden dann in der Fremdbankendatei abgestellt.

Fremdbanken	Wartungs Programme	Zahlung Kreditoren	#
Dateiname:	90/ZD-01100111		
Funktion	ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/END	: ANL Freie Sätze	17
001 Bankleitzahl	: 51020020		# 1
002 Ergänzung Blz.	: 000		
003 Anzahl Benutzer	: 1		
004 Bankname	: Volksbank		
005 Banksitz	: Paderborn		
006 Bankentyp	: 01	Bank	
007 Clearing Spaltendruck 2/3:	2		
		Status Y/N oder Nr. :	...
Nachricht:			

### Bankleitzahl:

(Länge abhängig von CHICO-Frage IZ017)

Sie geben die entsprechende Bankleitzahl der Fremdbank ein.

### Ergänzung Blz:

(abhängig von CHICO-Frage IZ018)

Es kann eine Ergänzung zur Bankleitzahl definiert werden, z.B. für eine Zweigstelle.

### Anzahl Benutzer:

In diesem Feld wird Ihnen die Anzahl der Benutzer angezeigt, die mit der gleichen Fremdbank arbeiten.

**Bankname:**

Sie geben den Namen der entsprechenden Fremdbank ein.

**Banksitz:**

In diesem Feld können Sie den Ort der Fremdbank eingeben.

**Bankentyp:**

Sie geben den Bankentyp ein, den Sie mit dem Programm "Codebezeichnungen warten" definiert haben. Die Bezeichnung des Bankentyps, z.B. 01 = Sparkasse wird Ihnen am Bildschirm angezeigt.

**Clearing Spaltendruck 2/3 (nur deutsches Bank-Clearing):**

In diesem Feld legen Sie die Anzahl der Verwendungszwecke Spalten für BankClearing fest, z.B.

- 2 Spalten: für einen übersichtlichen Ausdruck bei der Empfängerbank auf einem Kontoauszug in der Breite von 54 Zeichen (Standardeingabe).

Spalte 1	Spalte 2
1-27	1-27

- 3 Spalten: für einen übersichtlichen Ausdruck bei der Empfängerbank auf einem Kontoauszug in der Breite von 81 Zeichen, damit auf diesem Formular pro Zeile nur die Informationen eines OPs ausgedruckt werden.

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
1-27	1-27	1-27 (leer)

## 1.5 Formulare

In der Formulartabelle (ZD-01500CCC) vergeben Sie für jedes von Ihnen benutzte Formular einen Formulartyp und legen für diesen Formulartyp individuelle Kriterien fest.

**Hinweis:** Beim Löschen eines Formulars werden auch alle zugehörigen Einträge aus den Zahlungswegen gelöscht.

**Beispiel:**

Formulare	Wartungs Programme	Zahlung Kreditoren	#
Dateiname:	90/ZD-01500111		
Funktion	ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/END		: ANZ Freie Sätze : 12
001 Formulartyp	: 02	Überweisungen mit Raster	# 1
002 Listenart (FLEX-Gruppe)	: 100		
003 Varianten-Nr.	: 3		
004 Anzahl Bewegungszeilen	: 2		
005 Medium Code	: 0	Papier	
006 Formular für Zahl/Einzug	: 1	Zahl.Form.	
007 FW-code	: 99		
008 Unteres Limit	:	0,00	
009 Altern. Formulartyp	: 0		
010 Oberes Limit	:	0,00	
011 Altern. Formulartyp	: 0		
012 Letzte gedr. Zah-Bel.-Nr.:		8	
			Status Y/N oder Nr. : ...
Nachricht:			

**Formulartyp:**

Max. 1-99 (Anzahl der Formulartypen abhängig von CHICO-Frage IZ023).

Sie definieren Formulartypen, die später bei der Selektion und Zuweisung berücksichtigt werden sollen. Dieser Formulartyp wird durch die Kombination FLEXGruppe und Varianten-Nr. definiert , z.B.:

FLEX-Gruppe 100 = Überweisungen  
 Varianten-Nr. 03 = Überweisungen mit Raster  
 Formulartyp 02 = Überweisungen mit Raster

**Hinweis:** Der Pseudo-Formulartyp "00" wird immer automatisch angelegt. Er wird benötigt, wenn z.B.

- ohne Bank-Clearing und Zahlungsbelege gearbeitet werden soll
- das Kennzeichen für die Behandlung kreditorischer Debitoren/debitorischer Kreditoren in dem Programm "Selektionsparameter warten (Masken-Nr. 008 = 1) gesetzt wird.

**Beispiel:** Der Zahlungsweg mit dem Formulartyp 00 sollte der letzte in der Zahlungswegedatei (ZD-04100CCC) aufgeführte Zahlungsweg sein:

Zahlungstyp	Hausbank	Fremdbanktyp	Formulartyp
99	999	99	00

**Listenart (FLEX-Gruppe):**

Folgende FLEXII-Gruppen stehen standardmäßig zur Verfügung:

- 100 Überweisungen
- 101 Schecks
- 102 Lastschriften
- 103 Sammelauftragsformulare (Niederlande und Belgien)
- 400 Bank-Clearing (Deutsches Verfahren)
- 401 Bank-Clearing (International)

Die entsprechende FLEXII-Gruppe muß hier eingegeben werden.

**Varianten-Nr. (1-99):**

Die entsprechende Varianten-Nr. muß hier eingegeben werden; die zugehörige Bezeichnung wird angezeigt.

**Anzahl Bewegungszeilen:**

Die Anzahl Bewegungszeilen wird aus FLEXII übernommen und angezeigt.

**Medium Code:**

In Abhängigkeit von der entsprechenden FLEXII-Gruppe wird Ihnen der Medium-Code angezeigt bzw. kann von Ihnen eingegeben werden. Die Eingabe ist nur bei Clearing bzw. DFÜ möglich (hat nur informativ Charakter, unabhängig von dem im Bank-Clearing benutzten Medium-Code).

- 0 = Papier
  - 1 = Band nur Clearing
  - 2 = Floppy Disk/Diskette
  - 3 = DFÜ
  - 4 = PC-Übertragung
  - 5 = Magnetbandkassette
- } nur Clearing

**Formular für Zahlung/Einzug:**

- 0 = Zahlung/Einzug
- 1 = Zahlungsformular
- 2 = Einzugsformular

Sie ordnen dem Formulartyp die entsprechende Nutzung eines Formulars zu. Bei der Selektion wird für den V-Code geprüft, ob der vorgeschlagene Formulartyp dem entspricht, z.B.

Verarbeitungscode 01 = Zahlung Kreditoren  
Formular für Zahlung/Einzug = 0 oder 1.

**FW-Code:**

Abhängig von der Definition in der Tabellendatei (GF-04000CCC) können Sie jedem Formulartyp einen Landes- oder Fremdwährungscode zuordnen, z.B.

- 0 = Landeswährung (FWC 0 bis < 1. echter FW-Code)
- Nr. = entsprechender Fremdwährungscode
- 98 = nur für FW-Codes
- 99 = für alle Währungscode

**Unteres Limit:**

Sie können für jeden Formulartyp ein unteres Limit vorgeben, das nicht unterschritten werden darf.

Das untere Limit bezieht sich grundsätzlich auf den Gesamtbetrag der für diesen Beleg selektierten OPs.

**Alternativer Formulartyp:**

Falls das untere Limit des Formulars unterschritten wird, d.h., der Gesamtbetrag der selektierten OPs pro Formular ist kleiner als das Formularlimit, kann hier ein alternativer Formulartyp eingegeben werden, dem dann zugewiesen werden soll. Sollte der angegebene alternative Formulartyp den Bedingungen nicht entsprechen, z.B.:

- Anzahl Bewegungszeilen
- FW-Code etc.

wird nicht bzw. werden nicht alle OPs zugewiesen.

Wird in der Selektion ein fester Formulartyp vorgegeben, erfolgt die Zuweisung bei Unterschreitung des unteren Limits nicht auf den alternativen Formulartyp; eine Formularzuweisung auf einen anderen Formulartyp kann nur durch eine erneute Selektion durchgeführt werden.

Wird kein alternativer Formulartyp eingegeben, wählt das Programm anhand der definierten Zahlungswege den nächsten in Frage kommenden Formulartyp und weist ihm den Betrag zu.

**Oberes Limit:**

Sie können für jeden Formulartyp ein oberes Limit vorgeben, das nicht überschritten werden darf; das obere Limit bezieht sich grundsätzlich auf den Gesamtbetrag der für dieses Formular selektierten OPs.

Eingabe 0 = kein oberes Limit.

**Alternativer Formulartyp:**

Falls das obere Limit des Formulars überschritten wird, d.h., der Gesamtbetrag der pro Formular selektierten OPs ist größer als das Formularlimit, kann hier ein alternativer Formulartyp eingegeben werden, auf den dann zugewiesen werden soll; siehe Anmerkungen alternativer Formulartyp "Unteres Limit".

**Letzte gedruckte Zahlungsbeleg-Nr.:**

Nach jedem Druckvorgang wird die letzte gedruckte Zahlungsbeleg-Nr. für diesen Formulartyp hier abgestellt.

**Scheckentwertung:**

Die Scheckentwertung kann nur für die FLEX-Gruppe 101 (Schecks) genutzt werden.

Y = Wenn mehr als ein Beleg (Scheck) gedruckt wird, erscheint die Summe nur auf dem letzten Scheck. Auf den anderen Schecks wird jeweils als Betrag 0,00 (Entwertung) ausgewiesen (abhängig vom vorgegebenen Formularlimit).

N = Scheckentwertung ist nicht möglich.

**Hinweis:** Scheckentwertung kann nur dann genutzt werden, wenn das Kennzeichen mit dem Programm "Personendaten warten" (Masken-Nr. 007 = "0") gesetzt wurde, d.h. keine komprimierte Zahlung für den ausgewählten Kreditoren/Debitoren.

## 1.6 Zahlungswege

In der Zahlungswegedatei (ZD-04100CCC) legen Sie feste Kombinationen von Zahlungswegen an. Die Zahlungswege sind die Voraussetzung für die Selektion bezüglich der Zuordnung: Zahlungstyp (ZT), Hausbanknummer (HB), Fremdbanktyp (FB) und Formulartyp (FT).

Zahlungswege	Wartungs Programme	Zahlung Kreditoren	#
Dateiname: 90/ZD-04100111			
Funktion ANL/LOE/ANZ/DRU/END		: ANL Freie Sätze : 33	
001 Zahlungstyp	: 01	Zahlung mit Bank	# 1
002 Hausbank-Nummer	: 001	Deutsche Bank AG	
003 Fremdbanktyp	: 01	Bank	
004 Formulartyp	: 02	Überweisungen mit Raster	
Status Y/N oder Nr. : ...			
Nachricht:			

### Zahlungstyp:

Sie geben den entsprechenden Zahlungstyp ein, den Sie mit dem Programm "Codebezeichnungen warten" definiert haben, z.B. : 01

Codetyp: 02 Zahlungstypen  
 Typnummer: 01 Zahlung mit Bank

Der Zahlungstyp wird immer einer Person zugeordnet; siehe "Personendaten warten" (Masken-Nr. 004).

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, alle Zahlungstypen unter Typnummer 99 zusammenzufassen.

Zahlungstyp 98 kann im Zusammenhang mit der Stapellimitüberschreitung und dessen zugeordneten Formulartyp genutzt werden. Damit können bei Stapellimitüberschreitungen alle Debitoren und Kreditoren, unabhängig von ihrem Zahlungstyp berücksichtigt werden (siehe auch Kapitel 1.1.3.)

**Hausbanknummer:**

In diesem Feld ordnen Sie dem definierten Zahlungstyp eine Hausbank zu. Die Hausbank muß mit dem Programm "Hausbanken warten" angelegt sein.

**Fremdbanktyp:**

Eine weitere Zuordnung betrifft den Fremdbanktyp, den Sie mit dem Programm "Codebezeichnungen warten" definiert haben, z.B. : 01

Codetyp: 01 Bankentypen

Typnummer: 01 Bank

Der Fremdbanktyp wird immer einer Person zugeordnet; siehe "Personen-Bankverbindungen warten" (Masken-Nr. 007). Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, alle Bankentypen unter Typnummer 99 zusammenzufassen.

Fremdbanktyp 98 (unter Codebezeichnungen anzulegen) als Dummy-Bank wird dann genutzt, wenn ein bestimmter Debitorenkreis nur mit Schecks bezahlt werden soll/kann (z.B. die Bankverbindung nicht bekannt ist).

Diese Personen erhalten dann bei den Personen-Bankverbindungen auch den Bankentyp 98 zugeordnet.

**Formulartyp:**

Sie geben einen Formulartyp vor, den Sie mit dem Programm "Formulare warten" definiert haben, z.B.

Zahlungstyp (Typnummer) 01 = Zahlung mit Bank  
Formulartyp 02 = Überweisungen mit Raster

**Beispiel Zahlungsweg:**

	Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
a)	01	001	01	01
b)	01	001	98	01
c)	01	001	99	02
d)	01	001	99	03
e)	98	999	99	00
f)	99	001	99	00

- a) = Zahlung per Scheck
- b) = Zahlung per Scheck (wenn Fremdbank unbekannt)
- c) = Zahlung per Überweisung (99 umfaßt alle Banktypen)
- d) = Zahlung per Überweisung mittels Clearing
- e) = bei Stapellimit-Überschreitung Aufnahme in den Vorschlag auf Pseudohausbank 999 und Zuweisung auf den Pseudoformulartyp 0
- f) = bei debitorischen Kreditoren Aufnahme in den Vorschlag und Zuweisung auf Pseudoformulartyp 0

**Hinweis:** Den Zahlungswegen kommt eine zentrale Bedeutung im IZM zu. Bei der Selektion von OPs wird anhand der eingegebenen Selektionskriterien und der jeweiligen Stammdaten der Debitoren/Kreditoren sequentiell ein gültiger Zahlungsweg – sortiert nach Zahlungstyp, Hausbanknummer, Fremdbanktyp, Formulartyp – in der Zahlungswegedatei gesucht.

Der erste Zahlungsweg, der die richtige Kombination von Zahlungstyp, Hausbanknr., Fremdbanktyp und Formulartyp erfüllt, wird für die Verarbeitung herangezogen.

Wird kein entsprechender Zahlungsweg gefunden, kann der OP nicht selektiert werden.

Hier ist darauf zu achten, daß, wenn Sie nicht mit Bank-Clearing oder Formulardruck arbeiten (Tabellen SA2) oder die Behandlung debitorischer Kreditoren/kreditorischer Debitoren = 1 (nur auf Vorschlag; Tabellen SA3) ist, Sie für das Pseudoformular einen Zahlungsweg anlegen.

z.B.: Zahlungstyp 99, Hausbank 001, Fremdbanktyp 99, Formulartyp 00.

Einrichtungsbeispiele finden Sie im Kapitel 1.1.3

## 1.7 Personendaten

In der Personendatendatei (ZD-030VCCCC) legen Sie für jede Person individuelle Kriterien fest.

Personendaten	Wartungs Programme	ZahlungKreditoren	#
Dateiname:	90/ZD-03001111		
Funktion	ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/END		: ANL Freie Sätze : 38
001 Personen-Nummer	: 70000	Name 1	: PräzisionsgeräteBauerl# 1
		Name 2	: Elektronische Ausrüstung
		Straße	: Schwarztorstr. 71
		Ort	: Recklinghausen
		Land	:
		PLZ	: 45657
		FW-Code	: 0
002 Sperrcode	: 0		nicht gesperrt
004 Zahlungstyp	: 01		Zahlung mit Bank
007 Komprimierte Zahlung	: 2		bei mehr als ein Beleg
003 Begleitschreiben	: 2		nur wenn komprimiert
005 FLEX-Gruppe(Begleitschr.):	300		
006 Varianten-Nr.(Begl-schr.):	1		Begleitschreiben Zahlung
008 Letzte Begleitschr.-Nr.:	21		
009 Nur Scheckzahlung Y/N	: Y		Status Y/N oder Nr. : ...
Nachricht:			

### Funktion "ANL" kombiniert mit "BER"

Im Feld Personennummer können Sie mit Funktion "BER" alle vorhandenen Personen anzeigen lassen und die anzulegende Person durch Eingabe der Nummer auswählen.

Personen, die mit dem Zeichen "\*" angezeigt werden, sind im IZM noch nicht angelegt.

Die Daten der vorherigen Person werden Ihnen standardmäßig vorgeschlagen und können mit Status = "Y" bestätigt werden.

### Personen-Nummer:

Sie geben die entsprechende Personen-Nr. ein (Debitoren-/Kreditoren-Nummer aus der GF-03000CCC oder einer Individual-Personenstammdatei), für die der Zahlungsverkehr durchgeführt werden soll.

**Sperrcode:**

- 0 = Die Person wird für diesen Verarbeitungscode nicht gesperrt.
- 1 = Die Person wird für diesen Verarbeitungscode gesperrt; nach Setzen des Sperrkennzeichens erfolgt keine Selektion von OPs mehr. Bereits selektierte OPs können noch verarbeitet werden.

**Begleitschreiben:**

- 0 = Für diese Person soll generell kein Begleitschreiben genutzt werden.
- 1 = Es soll generell immer ein Begleitschreiben gedruckt werden.
- 2 = Es soll nur dann ein Begleitschreiben gedruckt werden, wenn für diese Person komprimierte Zahlung durchgeführt werden soll. Wenn bei der Masken-Nr. 007 eine "0" eingegeben wird, kann kein Begleitschreiben gedruckt werden.
- 3 = Es soll nur dann ein Begleitschreiben gedruckt werden, wenn für diese Person Sammelüberweisungen vorgenommen werden; siehe "Hausbanken warten" (Masken-Nr. 012 = "1"), "Tabellen warten (Allg. Steuerparameter) (Masken-Nr. 005 = "Y").

**Zahlungstyp:**

Sie geben einen mit dem Programm "Codebezeichnungen warten" definierten Zahlungstyp ein, der für diese Person genutzt werden soll. Sollte der Zahlungstyp noch nicht in der Codebezeichnungsdatei (ZD-04200CCC) angelegt sein, können Sie hier mit Eingabe der Typnummer und Bezeichnung den Zahlungstyp anlegen.

**FLEX-Gruppe (Begleitschreiben):**

Hier geben Sie die FLEX-Gruppe (Bereich 300-399) ein, die für diese Person genutzt werden soll. Standardmäßig wird die FLEX-Gruppe "300" angeboten.

**Varianten-Nr. Begleitschreiben:**

Sie geben die entsprechende Varianten-Nr. 1-99 ein.

**Komprimierte Zahlung:**

- 0 = Es soll nicht komprimiert gezahlt werden.
- 1 = Es soll immer komprimiert gezahlt werden. Kommt es durch die Komprimierung zu einer Überschreitung des Formularlimits, wird das mit dem Programm "Formulare warten" (Masken-Nr. 011) definierte alternative Formular genommen. Ist kein alternatives Formular angelegt, wird auf das nächste in Frage kommende Formular (muß auch als Zahlungsweg definiert sein) zugewiesen.
- 2 = Es soll nur dann komprimiert gezahlt werden, wenn mehr als ein Formular (Beleg) notwendig wäre.
- Hinweis: Werden durch eine Nachselektion zusätzlich OPs selektiert, werden diese auf ein separates Formular zugewiesen.
- 3 = Es soll nur dann komprimiert gezahlt werden, wenn ein OP einen negativen Wert hat.  
Wird die FLEX-Gruppe 103 (Sammelauftragsformulare) benutzt, verhindert das Setzen dieses Kennzeichen 3, daß negative Beträge nicht selektiert werden (wird bei "Formularzuweisung" berücksichtigt).
- 4 = Es soll nur dann komprimiert gezahlt werden, wenn durch Einbeziehung von Gutschriften oder NZUs der Betrag unterhalb des unteren Formularlimits liegt.

**Letzte Begleitschreiben-Nr.:**

In diesem Feld wird Ihnen die letzte vergebene Begleitschreiben-Nr. angezeigt; Sie können allerdings eine neue Nummer eingeben.

**Nur Scheckzahlung Y/N:**

(das Feld erscheint nur beim Anlegen von Personen-Nummern)

- Y = Für diese Person sollen die Zahlungen nur per Scheck ausgeführt werden. In diesem Fall wird automatisch als Bankverbindungsnummer 1 eine Bankverbindung mit Bankleitzahl "00000000000 (Länge abhängig von CHICO-Fragen IZ017, 018) angelegt.

Mit den Programmen "Personen-Bankverbindungen warten oder "Fremdbanken warten" muß zu dieser Bankverbindung ein Bankentyp 98 (muß in der Codebezeichnungsdatei (ZD-04200CCC) angelegt sein oder angelegt werden), eingetragen werden, da sonst kein Zahlungsweg definiert werden kann.

Name und Anschrift werden automatisch aus der FIBU-Debitoren-/Kreditoren-Stammdatei (GF-03000CCC) in die Personen-Bankverbindungsdatei (ZD-012VCCCC) übernommen und in den Feldern für Kontoinhaber abgestellt. Es ist auch möglich, einen abweichenden Kontoinhaber einzutragen. Wenn für diese Person auch echte Bankverbindungen angelegt wurden, können auch Zahlungen per Überweisung geleistet werden.

- N = Scheckzahlungen für diese Person sind zwar generell nicht vorgesehen, es können aber trotzdem Zahlungen per Scheck geleistet werden.

## 1.8 Personen-Bankverbindungen

In der Personen-Bankverbindungsdatei (ZD-012VCCCC) können Sie für jede Person (Debitor/Kreditor) bis zu 9 Bankverbindungen (CHICO-Frage IZ022) anlegen. Ist die Fremdbank schon in der Fremdbankdatei (ZD-01100CCC) angelegt, wird Ihnen nach Eingabe der Bankleitzahl (eventuell plus Ergänzung) die Bezeichnung angezeigt.

```

Pers-Bankverbindung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #
Dateiname: 90/ZD-01201111
Funktion ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/END : ANL Freie Sätze : 436

0 01 Personen-Nr. : 72000 Name 1 : Mindener Gießereibetrieb # 1
002 Bankverbindungs-Nr. : 1 Name 2 : Gießerei
StraÙe : Ringstr. 68
Ort : Minden
Land :
PLZ : 32427
FW-Code: 2

003 Bankleitzahl : 51030020
004 Ergänzung Blz. : 020
005 Bankname : Sparkasse
006 Banksitz : Minden
007 Bankentyp : 01 Bank
008 Clearing Spaltendruck 2/3: 2
009 Bankkonto-Nummer : 400500300

Status Y/N oder Nr. : ...

Nachricht:

```

### Personen-Nr.:

Sie geben die entsprechende Personen-Nr. ein (Debitoren-/Kreditoren-Nummer aus der GF-03000CCC oder einer Individual-Personenstammdatei), für die Bankverbindungen definiert werden sollen.

**Bankverbindungs-Nr.:**

Hier können Sie pro Person bis zu 9 Bankverbindungen (1-9) festlegen. Bei der Selektion wird die erste in Frage kommende (Zahlungswege) angelegte Bankverbindung dieser Person genommen. Übersteuert werden kann diese Vorgabe durch eine Eingabe im Feld "Maske Fremdbank" bzw. im Programm "Zahlungsvorschläge ändern".

**Hinweis:** Es wird geprüft, ob für die geänderte Bankverbindung ein Zahlungsweg definiert ist.

**Bankleitzahl:**

(Länge abhängig von CHICO-Frage IZ017)

In diesem Feld geben Sie die entsprechende Bankleitzahl der Fremdbank an. Wenn die Fremdbank bereits in der Fremdbankendatei (ZD-01100CCC) angelegt wurde, wird die Bezeichnung der Fremdbank angezeigt.

Ist die Fremdbank noch nicht in der Fremdbankendatei angelegt, müssen Sie noch Bankname, Banksitz und Bankentyp angeben. Nach Abschluß der Stammdaten (für diese Person) wird die Fremdbank automatisch auch in der Fremdbankendatei eingetragen.

**Ergänzung Blz:**

In Abhängigkeit von CHICO-Frage IZ018 können Sie eine Ergänzung zur Bankleitzahl definieren.

**Bankname:**

Sie geben den entsprechenden Banknamen, z.B. Sparkasse Hannover, ein.

**Banksitz:**

Sie geben den Ort ein, an dem die Bank ansässig ist.

**Bankentyp:**

Sie geben den entsprechenden Bankentyp ein, den Sie mit dem Programm "Codebezeichnungen warten" definiert haben.

**Bankkonto-Nummer:**

In diesem Feld geben Sie die entsprechende Bankkontonummer der Person ein.

```
Pers-Bankverbindung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #
Dateiname: 90/ZD-01201111
Funktion ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/END : ANL Freie Sätze : 436

00 1 Personen-Nr. : 72000 # 2
002 Bankverbindungs-Nr. : 1

010 Name 1 : Mindener Gießereibetrieb
011 Name 2 : Gießerei
012 Straße : Ringstr. 68
013 Ort : Minden
014 Land :
015 PLZ : 32427

016 Hausbank-Nummer : 000

Status Y/N oder Nr. : ...

Nachricht:
```

**Kontoinhaber:**

Diese Felder müssen gefüllt werden. Es wird die Anschrift aus der Debitoren-/Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC) bzw. einer Individual-Personenstammdatei vorgeschlagen. Diese kann übernommen werden oder es kann eine davon abweichende Anschrift eingegeben werden.

Spätere Änderungen in der GF-03000CCC werden in diesem Feld nicht automatisch vorgenommen.

**Hausbanknummer:**

Hier können Sie der definierten Fremdbank eine Hausbank zuordnen; d.h., wenn die eingetragene Hausbank bei der Selektion genutzt wird (feste Vorgabe der Hausbank oder Eintragung in der Stapellimitabelle), wird diese Bankverbindung genutzt. Sofern für diese Person unterschiedliche Bankverbindungen bei diversen Hausbanken angegeben sind und die Selektion über Stapellimitabelle erfolgt, wird zuerst geprüft, ob die erste Hausbank in der Limitabelle angegeben wird. Ist dies nicht der Fall, wird die folgende Hausbank versucht, usw.

Wenn hier "000" eingetragen wird, findet die Zuweisung ab der ersten Bankverbindung statt.

## 1.9 Integrationsdaten

Abhängig von CHICO-Frage IZ015 und pro Verarbeitungscode im Programm Tabellen warten, "Allgemeine Steuerparameter", Masken-Nr. 007 legen Sie fest, ob eine Integration zur FIBU durchgeführt werden soll.

Die Steuerung, wie die Integration erfolgen soll, bestimmen Sie durch Ihre Eingaben in den Integrationsdaten.

**Beispiel: Stammdaten-Integration ZD-09000CCC**

Druck Formulare:

Personennummer	Formulartyp 10	Formulartyp 11	Formulartyp 12	Formulartyp 13																																																
70000	<table border="1"> <tr><td>222</td><td>500,-</td></tr> <tr><td colspan="2">Überweisung</td></tr> <tr><td>333</td><td>750,-</td></tr> <tr><td>444</td><td>320,-</td></tr> <tr><td></td><td>500,-</td></tr> <tr><td></td><td>1.070,-</td></tr> </table>	222	500,-	Überweisung		333	750,-	444	320,-		500,-		1.070,-	<table border="1"> <tr><td>120</td><td>400,-</td></tr> <tr><td colspan="2">Scheck I</td></tr> <tr><td>111</td><td>550,-</td></tr> <tr><td>112</td><td>50,-</td></tr> <tr><td></td><td>800,-</td></tr> <tr><td></td><td>600,-</td></tr> </table>	120	400,-	Scheck I		111	550,-	112	50,-		800,-		600,-	<table border="1"> <tr><td>250</td><td>850,-</td></tr> <tr><td colspan="2">Scheck II</td></tr> <tr><td>123</td><td>400,-</td></tr> <tr><td>124</td><td>600,-</td></tr> <tr><td></td><td>1.500,-</td></tr> <tr><td></td><td>1.000,-</td></tr> </table>	250	850,-	Scheck II		123	400,-	124	600,-		1.500,-		1.000,-	<table border="1"> <tr><td>127</td><td>60,-</td></tr> <tr><td colspan="2">Scheck III</td></tr> <tr><td>125</td><td>200,-</td></tr> <tr><td>126</td><td>100,-</td></tr> <tr><td></td><td>110,-</td></tr> <tr><td></td><td>300,-</td></tr> </table>	127	60,-	Scheck III		125	200,-	126	100,-		110,-		300,-
222	500,-																																																			
Überweisung																																																				
333	750,-																																																			
444	320,-																																																			
	500,-																																																			
	1.070,-																																																			
120	400,-																																																			
Scheck I																																																				
111	550,-																																																			
112	50,-																																																			
	800,-																																																			
	600,-																																																			
250	850,-																																																			
Scheck II																																																				
123	400,-																																																			
124	600,-																																																			
	1.500,-																																																			
	1.000,-																																																			
127	60,-																																																			
Scheck III																																																				
125	200,-																																																			
126	100,-																																																			
	110,-																																																			
	300,-																																																			
80000	<table border="1"> <tr><td>300</td><td>180,-</td></tr> <tr><td colspan="2">Überweisung</td></tr> <tr><td>100</td><td>450,-</td></tr> <tr><td>200</td><td>350,-</td></tr> <tr><td></td><td>780,-</td></tr> <tr><td></td><td>800,-</td></tr> </table>	300	180,-	Überweisung		100	450,-	200	350,-		780,-		800,-	<table border="1"> <tr><td>500</td><td>100,-</td></tr> <tr><td colspan="2">Scheck I</td></tr> <tr><td>140</td><td>250,-</td></tr> <tr><td>241</td><td>150,-</td></tr> <tr><td></td><td>300,-</td></tr> <tr><td></td><td>400,-</td></tr> </table>	500	100,-	Scheck I		140	250,-	241	150,-		300,-		400,-	<table border="1"> <tr><td>260</td><td>3.000,-</td></tr> <tr><td colspan="2">Scheck II</td></tr> <tr><td>130</td><td>100,-</td></tr> <tr><td>131</td><td>750,-</td></tr> <tr><td></td><td>4.500,-</td></tr> <tr><td></td><td>850,-</td></tr> </table>	260	3.000,-	Scheck II		130	100,-	131	750,-		4.500,-		850,-	<table border="1"> <tr><td>131</td><td>40,-</td></tr> <tr><td colspan="2">Scheck III</td></tr> <tr><td>129</td><td>900,-</td></tr> <tr><td>130</td><td>500,-</td></tr> <tr><td></td><td>70,-</td></tr> <tr><td></td><td>1.400,-</td></tr> </table>	131	40,-	Scheck III		129	900,-	130	500,-		70,-		1.400,-
300	180,-																																																			
Überweisung																																																				
100	450,-																																																			
200	350,-																																																			
	780,-																																																			
	800,-																																																			
500	100,-																																																			
Scheck I																																																				
140	250,-																																																			
241	150,-																																																			
	300,-																																																			
	400,-																																																			
260	3.000,-																																																			
Scheck II																																																				
130	100,-																																																			
131	750,-																																																			
	4.500,-																																																			
	850,-																																																			
131	40,-																																																			
Scheck III																																																				
129	900,-																																																			
130	500,-																																																			
	70,-																																																			
	1.400,-																																																			
<b>Gesamtsummen:</b>	Überweisungen 3.150,-	Scheck I 2.100,-	Scheck II 7.850,-	Scheck III 1.880,-																																																

Satzart 2	Formulartyp	10	11	12	13
	Sachkontenbewegungen	0	1	2	3
	OP-Bewegungen	0	1	2	2

Sachkontenbewegungen0 = Formular/Hausbank

1 = Formular/Hausbank/Person

2 = Formular/Hausbank/Person/Bewegung

3 = Formular/Hausbank/Person/Belegnummer

OP-Bewegungen

0 = pro OP  
1 = pro Beleg  
2 = pro Person

Satzart 3	Sachkonten Zuordnung				
	Formulartyp	10	11	12	13
	Hausbanknummer	001	001	001	001
	Sachkontonummer	1000	1200	1300	1400

Sachkontenbewegungen auf dem Journal				
bei Kennzeichen:	0	1	2	3
Konto-Nr.	1000	1200	1300	1400
Summe pro	Hausbank	Person	Bewegung	Beleg
	3.150,-	1.400,- 700,-	400,- 600,- 850,- 650,- 100,- 750,- 3.000,- 1.500,-	300,- 110,- 1.400,- 70,-

OP-Bewegungen auf dem Journal				
bei Kennzeichen:	0	1	2	3
Summe pro	off. Posten	Beleg-Nr.	Person	Person
	500,- 750,- 320,- 180,- 600,- 450,- 350,-	600,- 800,- 400,- 300,-	2.500,- 5.350,-	410,- 1.470,-

Der entsprechende Funktionsselektor dazu stellt sich wie folgt dar:

```
Integration      Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #  
  
FUNKTIONSELEKTOR  
  
1 ... Allgemein  
2 ... Sachkonten/OP Bewegungen  
3 ... Sachkonten Zuordnung  
  
Nr. wählen oder "CR"      ...  
  
Nachricht:
```

### 1.9.1 Allgemein (SA 1)

Integration	Wartungs Programme	Zahlung Kreditoren	#
Dateiname: 90/ZD-09000111	Satzart: 01 Allgemein		
Funktion ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/SPR/END		ANL Freie Sätze : 54	
001 Verarbeitungscode	: 01		# 1
002 Buchungsart	: 00	Aus Buchungstabelle	
003 Integrationsart	: 3	Zahlungen	
004 Buchungstabelle	: 00	Automatisch	
005 S/H-Code Zeichen abhängig:	0		
Status Y/N oder Nr. : ...			
Nachricht:			

#### Buchungsart:

(SA 2 "Debitoren-/Kreditorensatz" in GF-091XXCCC)

- 0 = Aus Buchungstabelle
- 1-40 = Buchungsart

Im ersten Fall wird für die Integration, die in der Buchungstabelle (GF-04000CCC, SA9, Bereichsnummer: 3 = Zahlungen) definierte Buchungsart benutzt.

Im zweiten Fall definieren Sie eine Buchungsart, die für die Integration benutzt werden soll.

#### Integrationsart:

- 0 = Sachkonten (nur für V-Codes 5-9)
- 3 = Zahlungen (fest für V-Codes 1-4 vorgegeben; kann auch für V-Codes 5-9 eingegeben werden).

**Buchungstabelle:**

0 = Es wird keine feste Buchungstabelle vorgegeben.

> 0 = Es wird eine feste Buchungstabelle für die Integration vorgegeben.

**S/H-Code Zeichen abhängig:**

0 = Nein

1 = Ja

z.B.: - Haben

+ Soll

**1.9.2 Sachkonten/OP Bewegungen (SA2)**

Integration	Wartungs Programme	Zahlung Kreditoren	#
Dateiname: 90/ZD-09000111		Satzart: 02 Sachkonten/OP Bewegungen	
Funktion ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/SPR/END		: ANL Freie Sätze :	54
001 Verarbeitungscode	: 01		# 1
002 Formulartyp	: 02	Überweisungen mit Raster	
003 Sachkontenbewegungen	: 1	Pro Form-Hausbank-Person	
004 Buchungsart	: 00	Aus Buchungstabelle	
005 Offene Posten Bewegungen	: 1	Pro Belegnummer	
Status Y/N oder Nr. : ...			
Nachricht:			

**Formulartyp:**

Sie legen fest, wie pro Formulartyp die zugehörigen Bewegungen integriert werden sollen (nicht für den Pseudo-Formulartyp 00).

**Sachkontenbewegungen:**

- 0 = pro Formulartyp/Hausbank/Fremdwährungen
- 1 = pro Formulartyp/Hausbank/Fremdwährungen/Person
- 2 = pro Formulartyp/Hausbank/Fremdwährungen/Person/Bewegungen  
(Bewegungen in der Reihenfolge wie auf den Zahlungsbelegen)
- 3 = pro Formulartyp/Hausbank/Fremdwährungen/Person/Belegnummer

**Buchungsart:**

(SA 3 "Sachkontensatz" in GF-091XXCCC)

- 0 = Aus Buchungstabelle
- 1-40 = Buchungsart

**Hinweis:** Für die Satzart 2 müssen die gleichen Eingaben wie bei der Satzart 1 vorgenommen werden.

**Offene Posten Bewegungen**

- 0 = pro Offenen Posten (pro OP eine Bewegung)
- 1 = pro Belegnummer (pro Formulartyp/Zahlungsbeleg, z.B. Scheck) eine Bewegung
- 2 = pro Person eine Bewegung.

### 1.9.3 Sachkonten Zuordnung (SA 3)

Integration	Wartungs Programme	Zahlung Kreditoren	#
Dateiname: 90/ZD-09000111		Satzart: 03 Sachkonten Zuordnung	
Funktion ANL/AEN/LOE/ANZ/DRU/SPR/END		: ANL Freie Sätze :	54
001 Verarbeitungscode	: 001		# 1
002 Formulartyp	: 02	Überweisungen mit Raster	
003 Hausbank-Nummer	: 001	Volksbank	
004 Quell-Sachkontonummer	: 1100	Bank	
005 Ziel-Sachkontonummer	: 1101	Volksbank	
Status Y/N oder Nr. : ...			
Nachricht :			

**Formulartyp:**

**Hausbank-Nummer:**

**Quell-Sachkontonummer:**

Für jeden Verarbeitungscode kann pro Formulartyp und Hausbank-Kombination ein festes Sachkonto definiert werden, auf das integriert werden soll.

**Ziel-Sachkontonummer:**

Wenn das definierte Sachkonto als Quellkonto angelegt ist, können Sie hier die entsprechende Ziel-Sachkontonummer eingeben.

## 1.10 Listen- und Formulargestaltung

Alle Druckausgaben des COMET IZM, wie z.B. Zahlungsvorschläge und -belege, Sammelüberweisungslisten und Begleitschreiben werden durch FLEXII (Formulargestaltung) gesteuert.

Mit FLEXII steht Ihnen ein komfortables Werkzeug zur Verfügung, das es Ihnen ermöglicht, den Aufbau Ihrer Formulare inhaltlich und formal frei zu gestalten. Alle Parameter für die Druckgestaltung sowie deren Felddescription sind in einer eigenen Parameterdatei (ZD-PARFXttt) hinterlegt.

Dieses Programm verwaltet alle Listparameter für FLEXII-Programme.

Nach Anwahl der Maske Formulargestaltung erscheint nach Bestätigen der CR-Taste eine Übersicht aller standardmäßig angelegten FLEX-Formulare/-Listen (maximal können 999 Gruppen genutzt werden).

```

Formulargestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #
Liste-Nummer      : .....
Länge Druckzeile  :
Attribute DRU Y/N :          OCR-A Y/N :
Abstand link. Rand:

001-01 = Vs-Liste nach Person          103-03 = Bank/Post Form. 3
002-01 = Vs-Liste nach Hausbank        200-01 = Sammelüberweisung Intern
003-01 = Vs-Liste nach Zahlungstyp     200-02 = Sammelüberweisung Extern
004-01 = Vs-Liste nach Formulartyp     300-01 = Begleitschreiben Zahlung
100-01 = Überweisungen ohne Summe      B 300-02 = Begleitschreiben Einzug
100-02 = Überweisungen mit Summe       B 400-01 = Clearing Überw-Gutschrift  B
100-03 = Überweisungen mit Raster      B 400-02 = Clearing Abbuchungsauftr. B
100-04 = Anlage Sammelüberweisung      B 400-03 = Clearing Einzugsermächt.  B
101-01 = Scheck mit Verw.-Zweck        B 401-01 = Bank-Clearing (internat.) B
101-02 = Scheck mit Ansch.-Feld        B
101-03 = Scheck mit Talon               B
101-04 = Scheck/Talon mit Raster        B
101-05 = Scheck engl. Blockform        B
102-01 = Lastschrift                   B
103-01 = Bank/Post Form. 1
103-0 2 = Bank/Post Form 2

Nachricht :      0014 Ende aller FLEX-Listen

```

VS = Vorschlagsliste

B = Blocksteuerung (s. Kap.1.10.1)

**Beispiel:** Überweisungen mit Raster

Listen-Nr.: 100-03  
FLEX-Gruppe: 100  
Variante: 03

### **Varianten**

Für jede FLEX-Gruppe können maximal 99 Varianten genutzt werden; d.h., daß die standardmäßig vorgegebenen Varianten kopiert und individuell geändert werden können.

### **Zeilenarten**

Jede Variante einer FLEX-Gruppe besteht aus maximal 99 Zeilenarten. Als Zeilenarten sind z.B.

- Überschriften
- Kopfzeilen
- Bewegungszeilen
- Summenzeilen

eines Formulars zu verstehen.

**Druckzeilen/Bearbeiten Zeilenarten**

Jede Zeilenart wiederum kann maximal 99 Druckzeilen enthalten (ohne Leerzeilen und Vorschub). So kann z.B. mit der Zeilenart "Kopfzeile" eine ganze Seite als Deckblatt oder formales Anschreiben zu einer nachfolgenden Liste gedruckt werden.

Eine Druckzeile kann bestehen aus:

- konstanten Texten
- Blanks
- variablen Feldern (= Funktionen).

**Druckbreite**

Eine Druckzeile kann maximal 240 Stellen lang sein.

Sie kann bestehen aus

- konstanten Texten
- Blanks
- variablen Feldern.

**Druckhöhe / Anzahl Zeilen pro Seite (Formular)**

Die richtige Beschriftung des Formulars ist von der Angabe "Anzahl Zeilen pro Seite" in der Druck-Initialisierungsmaske abhängig.

**Funktionen**

Funktionen sind z.B. Felder aus Dateien, aus denen sich eine Liste zusammensetzt. Je Liste gibt es maximal 200 Funktionen pro Zeilenart. Sie gelten für alle Zeilenarten aller Varianten der FLEX-Gruppe.

### 1.10.1 FLEXII Anwenderversion

**Listen-Nummer:**

Es gibt für dieses Eingabefeld folgende Möglichkeiten:

“CR” / “END” / “ANZ”.

Nach Eingabe von “ANZ” bzw. “CR” ohne Eingabe erscheint eine Übersicht aller angelegten FLEXII-Listen.

Die Listen-Nummer muß in der Form “Gruppen-Nr. + Varianten-Nr.” bündig eingegeben werden, z.B. “00101 für Vorschlagsliste nach Person.

Ist die ausgewählte Liste nicht angelegt, erscheint die Meldung:

“Liste nicht angelegt! Anlegen N/COP:”

N = Es wird zur Auswahl zurückverzweigt.

COP = Soll innerhalb einer FLEX-Gruppe eine neue Liste angelegt werden, muß zunächst eine vorhandene Liste der gleichen Gruppe kopiert werden. Die Varianten-Nr. der zu kopierenden Liste muß noch eingegeben werden.

Nach Auswahl der Funktion “COP” wird geprüft, ob noch genügend Platz in der FLEXII-Parameterdatei vorhanden ist. Sollte es zu einem Überlauf kommen, erscheint die Meldung:

“Kein Platz in der FLEX-Parameterdatei”

Die FLEXII-Parameterdatei muß dann zunächst vergrößert werden.

Folgende Bearbeitungsmöglichkeiten stehen in der Anwenderversion zur Verfügung:

Formulgestaltung    Wartungs Programme    Zahlung Kreditoren    #

Listen-Nummer    : 100-03 Überweisungen mit Raster    90/ZD-PARFX111  
Länge Druckzeile : 058  
Att ribute DRU Y/N : N    OCR-A Y/N : N  
Abstand link. Rand: 00    Liste mit Blocksteuerung

- 1 = Bearbeiten Kopfdaten
- 2 = Bearbeiten Zeilenarten
- 3 = Drucken Listparameter
- 4 = Löschen dieser Liste
- 5 = Simulation

Auswahl Funktion : 1

Nachricht :

### 1.10.1.1 1 = Bearbeiten Kopfdaten

Die angezeigten Kopfdaten können verändert werden, wobei folgende Funktionen zur Verfügung stehen:

@ = Die vorgegebenen Werte können übernommen werden.

↑ = Rücksprung zum vorherigen Eingabefeld.

- Bezeichnung der Liste  
Interne Bezeichnung der Liste; es handelt sich nicht um einen Drucktext.
- Länge Druckzeile  
Sie können die Formularbreite (maximal 240 Zeichen) der Liste festlegen.
- Attribute "DRU Y/N"  
Mit dieser Funktion kann der Druck von Attributen für diese Liste ausgeschaltet werden, z.B. für Drucker, die diese Attribute nicht leisten können.
- Abstand linker Rand  
Sie geben die 1. Druckspalte des Formulars an, somit kann der gesamte Ausdruck seitlich verschoben werden.
- OCR-A Y/N  
Standardmäßig wird das Feld auf "N" gesetzt. Mit der Eingabe "Y" kann die Zeilenart "OCR-A-Codierzeile" einer Liste aktiviert werden.  
Zusätzlich muß das Feld Attribute "DRU Y/N" auf "Y" gesetzt werden.

### 1.10.1.2 2 = Bearbeiten Zeilenarten

```
Formulgestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #
Zeilenart 01-99 : 02                               100-03 Überweisungen mit Raster

01 Basisformular           CF
02 Bewegungszeilen        CF
03 Bewegungs-/Komprim.    CF
04 Summenblock             CF
05 Summe in Worten        CF
06 OCR-Codierzeile        CF
07 Anlagebeleg            CF
08 NZU-Bewegungszeile     CF
09 Summenzeilen           CF
10 OCR-Codierz. Anlage    CF

Nachricht:
```

C = FLEX-Funktionen sind aktiviert

F = FLEX-Funktionen sind angelegt

Es gibt maximal 99 Zeilenarten pro Variante einer Gruppe.

Nach Selektoranwahl werden die angelegten Zeilenarten angezeigt.

Nach Auswahl einer angelegten Zeilenart befinden Sie sich (soweit Sie mit der Anwenderversion arbeiten) im Änderungsmodus und können diese Zeilenart ändern, d.h., alle Texte und Funktionen können geändert werden.

Jede Zeilenart kann maximal 200 Funktionen (Nr. 1-200) haben.

Funktionen können nur dann geändert werden, wenn der Cursor im Feld "Funktion" steht.

**Hinweis:** Nach Anwahl der Zeilenart erhalten Sie in der Expertenversion zunächst eine weitere Bildschirmmaske (s. Kap. 1.10.2.6).

Folgende Änderungsfunktionen stehen Ihnen zur Veränderung der Zeilenarten zur Verfügung:

```

Formulargestaltung   Wartungs Programme   Zahlung Kreditoren   # 16
Zeilenart 01-99   : 2 Bewegungszeilen           100-03 Überweisungen mit Raster

04= Kommandozeile           09= 1 Zeile rückwärts           10= 1 Zeile vorwärts
                                00= (CR) ENDE Eingabe

07= Fkt./Feld löschen       12= Umschalt. einfügen
16= 10 Zeichen löschen      17= Zeile löschen               13= Aufruf Funktion
01= 1 Zeichen löschen       02= Nächste Funktion           03= Zeilenanfang
14= 10 Zeichen links        15= 10 Zeichen rechts          08= Zeilenende
06= 1 Zeichen links         11= 1 Zeichen rechts           05= Vorschubsteuerung

.....&& ##.##%.....&&.....&. &&
.5...10...5...20... 5...30...5...40...5...50...5...
4.....&& 7#.##% 5.....&& 6.....&&

Funktion (1-255)                Zeile Pos Lt.Zeile Vorschub Arbeitsmodus
                                14      4      14          1      Ändern

Kommando  END DRU LOE ABB EIN #ZE : ..
Nachricht :      0031 CR = Anzeige der Bedienungsführung
    
```

- Zeile:        Aktuelle Zeilennummer
- Pos:         Aktuelle Cursorposition
- Lt. Zeile:   Letzte Zeile für diese Zeilenart
- Vorschub:   Anzahl Zeilen Vorschub nach Druck der Zeile

**Die angezeigten Änderungsfunktionen werden über die Funktionstasten (01 bis 17) aufgerufen.**

Wenn nicht bekannt ist welche Funktionstasten bzw. Funktionstastenkombinationen Ihnen die Werte 1 bis 17 liefern, können Sie folgendermaßen vorgehen:

IZM arbeitet mit der Basic-Funktion "KEY 0". Diese Funktion liefert den numerischen Wert der zuletzt betätigten Taste. Steht die Emulations-Dokumentation nicht zur Verfügung, können Sie daher mit Hilfe der BASIC-Funktion "KEY 0" überprüfen, auf welchen Funktionstasten die entsprechenden Werte für die Funktionsnummern der Formulargestaltung liegen.

Das läßt sich mit einem kleinen BASIC-Hilfsprogramm bewerkstelligen:

```
10 PRINT 'CS';
11 PRINT KEY 0
12 INPUT I
13 IF I=99 CHAIN ""
14 GOTO 11
```

#### **Funktionstaste 04 = Kommandozeile**

Nach Anwahl der Funktionstaste 04 ergeben sich in der Kommandozeile folgende Möglichkeiten:

END = Die Bearbeitung wird abgeschlossen und die Daten gespeichert.

1 = Rücksprung zum vorherigen Eingabefeld (analog ↑)  
(nur gültig für Liste ohne Blocksteuerung).

LOE = Eine Befehlszeile wird gelöscht.

EIN = Eine Befehlszeile wird vor der aktuellen Druckzeile eingefügt.

ABB = Die Bearbeitung wird abgebrochen; Daten werden nicht gespeichert.

DRU = Die Zeilenart wird mit allen Funktionen gedruckt.

CR = Die Änderungsfunktionen werden wieder angezeigt  
(bedingt durch die Zeilenanweisung, z.B. "Vorwärtsblättern", waren die Änderungsfunktionen vorher ausgeblendet worden).

#ZE = Der Cursor verzweigt zur eingegebenen Zeilennummer (für Liste mit Blocksteuerung = Formular).

#### **Funktionstaste 13 = Aufruf Funktion**

Nach Anwahl dieser Funktionstaste ergeben sich in der Funktionszeile folgende Möglichkeiten:

ANZ = Es werden alle FLEX-Funktionen angezeigt.

↑ = Es wird zur Befehlszeile zurückverzweigt.

### = Eingabe FLEX-Funktionsnummer:  
001 - 200 Funktion einer Zeilenart  
245 - 255 Attribute

Nach der Eingabe "ANZ" in der Funktionszeile (Funktion (1-255)) erhalten Sie eine Auflistung der möglichen FLEX-Funktionen einschließlich der Attribute für die entsprechende Zeilenart.

```

Formulargestaltung   Wartungs Programme   Zahlung Kreditoren   # 16
Zeilenart 01-99 : 2 Bewegungszeilen           100-03 Überweisungen mit Raster

001=ZD-031 Belegnr.      008=ZD-031 Ext.Beleg      246=- Unterstreichen
002=ZD-031 Belegdat.    009=GF-030 Ext.Kd.Nr     247= Sperrschrift
003=ZD-031 Postentyp    010=ZD-031 Buch.Text     248=^ Hoch/Tiefst.
004=ZD-031 Skto.fäh.    011=ZD-031 OP-Betrag     249=! Doppelt hoch
005=ZD-031 Skto.Bet.    012=ZD-031 Fäll.Dat.     250=# Pitch 10 Zoll
006=ZD-031 Zahlbet.     013=ZD-031 Valutadat     251=$ Pitch 12 Zoll
007=ZD-031 Skto. %      245=@ Fettdruck          252=% Pitch 15 Zoll

.....&& ##.##%.....&&.....& &&
.5...10...5...20...5...30...5...40...5...50...5...
4.....&& 7#.##% 5.....&& 6.....&&

Funktion (1-255)
4 ZD-031 Skto.fäh. ——&&           Zeile Pos Lt.Zeile Vorschub Arbeitsmodus
                                      14   4   14       1   Ändern
                                      Weiter N/###/CR : Y

Nachricht :      ANZ
    
```

**Attribute**

Attribute, wie z.B. Fettdruck (245), Unterstreichen (246) und Sperrschrift (247), können ein-/ausgeschaltet werden. Das bedeutet, daß wenn z.B. auf Position 30 Fettdruck eingeschaltet wurde, dieser solange aktiv bleibt , bis er wieder ausgeschaltet wird, selbst wenn das erst in einer anderen Druckzeile erfolgt (das Ausschalten der Attribute erfolgt durch erneute Anwahl des Attributes z.B. Fettdruck "245).

**Hinweis:** Es ist darauf zu achten, daß diese Attribute auch wieder ausgeschaltet werden.

Auf den beiden Folgeseiten finden Sie die Änderungsfunktionsbelegung für zwei Quattro-Tastaturen.

Bei anderen Tastaturen/Bildschirm-Emulationen muß die Tastenbelegung aus der zugehörigen Emulationsdokumentation entnommen werden.

Tastenbelegung für die Formulargestaltung IZM mit den entsprechenden Funktionsnummern (DAP 3/4 bzw. BA13):

```

Formulargestaltung   Wartungs Programme   Zahlung Kreditoren   #
Zeilenart 01-99 : 2 Bewegungszeilen      100-03 Überweisungen mit Raster

00= (CR) ENDE Eingabe      01= Aufruf Funktion      02= Zeilenanfang

07= Fkt./Feld löschen      12= Umschalt. einfügen   17= Zeilenende
06= 10 Zeichen löschen     11= Zeile löschen        16= Vorschubsteuerung
05= 1 Zeichen löschen      10= Nächste Funktion     15= Kommandozeile
04= 10 Zeichen links       09= 10 Zeichen rechts    14= 1 Zeile rückwärts
03= 1 Zeichen links        08= 1 Zeichen rechts     13= 1 Zeile vorwärts

.... .&.&& ##.##%.....&.&&.....&. &&
.5...10....5...20.... 5...30....5...40....5...50....5...
4.....&.&& 7#.##% 5.....&.&& 6.....&.&&

Funktion (1-255)                Zeile Pos Lt.Zeile Vorschub Arbeitsmodus
                                14   4   15       1   Ändern

Nachricht :
```

Fkt.-Nr.	Funktion
1	Aufruf Funktion
2	Zeilenanfang
3	1 Zeichen links
4	10 Zeichen links
5	1 Zeichen löschen
6	10 Zeichen löschen
7	Funktion/Feld löschen
8	1 Zeichen rechts
9	10 Zeichen rechts

Fkt.-Nr.	Funktion
10	Nächste Funktion
11	Zeile löschen
12	Umschalten einfügen/ändern
13	1 Zeile vorwärts
14	1 Zeile rückwärts
15	Kommandozeile
16	Vorschubsteuerung
17	Zeilenende

Tastenbelegung für die Formulargestaltung IZM mit den entsprechenden Funktionsnummern (DAP 4x bzw. DAP 6 bzw. BA26)

```

Formulargestaltung   Wartungs Programme   Zahlung Kreditoren   #
Zeilenart 01-99   :   2 Bewegungszeilen           100-03 Überweisungen mit Raster

04= Kommandozeile           09= 1 Zeile rückwärts           10= 1 Zeile vorwärts
                                00= (CR) ENDE Eingabe

07= Fkt./Feld löschen       12= Umschalt. einfügen
16= 10 Zeichen löschen      17= Zeile löschen               13= Aufruf Funktion
01= 1 Zeichen löschen       02= Nächste Funktion           03= Zeilenanfang
14= 10 Zeichen links        15= 10 Zeichen rechts          08= Zeilenende
06= 1 Zeichen links         11= 1 Zeichen rechts           05= Vorschubsteuerung

.....&& ##.##%.....&&.....&. &&
.5...10...5...20...5...30...5...40...5...50...5...
4.....&& 7#.##% 5.....&& 6.....&&

Funktion (1-255)                                Zeile Pos Lt.Zeile Vorschub Arbeitsmodus
                                                14   4   15           1   Ändern

Nachricht:
    
```

Fkt.-Nr.	Funktion
1	1 Zeichen löschen
2	Nächste Funktion
3	Zeilenanfang
4	Kommandozeile
5	Vorschubsteuerung
6	1 Zeichen links
7	Funktion/Feld löschen
8	Zeilenende
9	1 Zeile rückwärts

Fkt.-Nr.	Funktion
10	1 Zeile vorwärts
11	1 Zeichen rechts
12	Umschalten einfügen/ändern
13	Aufruf Funktion
14	10 Zeichen links
15	10 Zeichen rechts
16	10 Zeichen löschen
17	Zeile löschen

## Änderungsfunktionen

### Funktionstaste : 1 Zeichen löschen

Es wird 1 Zeichen in der Druckzeile ab der aktuellen Cursorposition gelöscht; der Rest der Zeile rückt um eine Position nach vorne auf.

Sollen die restlichen Funktionen in der Druckzeile ihre ehemaligen Positionen behalten müß über die Funktion "Einfügen" wieder ein Blank eingefügt werden.

### Funktionstaste : Nächste Funktion

Der Cursor springt auf die nächste Funktion in der Druckzeile.

### Funktionstaste : Zeilenanfang

Der Cursor springt an den Zeilenanfang der Druckzeile.

### Funktionstaste : Kommandozeile

Nach Anwahl dieser Funktionstaste ergeben sich in der Kommandozeile folgende Möglichkeiten:

END = Die Bearbeitung wird abgeschlossen und die Daten werden gespeichert.

1 = Rücksprung zum vorherigen Eingabefeld (analog ↑)  
(nur gültig für Liste ohne Blocksteuerung).

LOE = Eine Befehlszeile wird gelöscht.

EIN = Eine Befehlszeile wird vor der aktuellen Druckzeile eingefügt.

ABB = Die Bearbeitung wird abgebrochen; Daten werden nicht gespeichert.

DRU = Die Zeilenart wird mit allen Funktionen gedruckt.

CR = Die Änderungsfunktionen werden wieder angezeigt  
(bedingt durch die Zeilenanweisung, z.B. "Vorwärtsblättern", waren die Änderungsfunktionen vorher ausgeblendet worden).

#ZE = Der Cursor verzweigt zur eingegebenen Zeilennummer (für Liste mit Blocksteuerung = Formular).

**Funktionstaste : Vorschubsteuerung**

In der Vorschubsteuerung können Sie die Anzahl Leerzeilen vorgeben bzw. ob ein direkter Vorschub auf eine bestimmte Zeile erfolgen soll.

Der Vorschub erfolgt nach dem Ausdruck der Druckzeile:

- (+ ) 1-99 = Anzahl Leerzeilen nach Druckausgabe
- (-) 1-99 = Vorschub auf Zeile (1-99) nach Druckausgabe.

Die Vorschubsteuerung findet ihre Anwendung vor allem bei Listen ohne Blocksteuerung (Vorschlagslisten, Sammelüberweisungslisten).

Für eine Liste mit Blocksteuerung ist die Vorschubsteuerung nur im Einfügemodus der letzten definierten Zeile möglich.

**Funktionstaste : 1 Zeichen links**

Der Cursor springt von der aktuellen Cursorposition 1 Zeichen nach links.

**Funktionstaste : Funktion/Feld löschen**

Es wird die Funktion/das Feld gelöscht auf der/dem sich der Cursor gegenwärtig befindet. Dadurch rücken die restlichen Funktionen entsprechend nach vorne auf.

**Funktionstaste : Zeilenende**

Der Cursor springt an das Zeilenende der Druckzeile.

**Funktionstaste : 1 Zeile rückwärts**

Es wird die vorhergehende Druckzeile aufgerufen.

**Funktionstaste : 1 Zeile vorwärts**

Es wird die nachfolgende Druckzeile aufgerufen.

**Funktionstaste : 1 Zeichen rechts**

Der Cursor springt von der aktuellen Cursorposition 1 Zeichen nach rechts.

**Funktionstaste : Umschalten einfügen/ändern**

Im Einfügemodus werden alle Eingaben (Texte, Blanks und Funktionen) einfach aneinandergereiht, bis die Zeile voll ist. Nach nochmaliger Bestätigung dieser Funktionstaste befinden Sie sich wieder im Änderungsmodus.

So ist auch das Verschieben von einzelnen Funktionen durch das Einfügen von Blanks möglich.

**Funktionstaste : Aufruf Funktion**

Nach Anwahl dieser Funktionstaste ergeben sich in der Funktionszeile folgende Möglichkeiten:

ANZ = Es werden alle FLEX-Funktionen angezeigt.

↑ = Es wird zur Befehlszeile zurückverzweigt.

### = Eingabe FLEX-Funktionsnummer:  
001-200 Funktion einer Zeilenart  
245-255 Attribute

**Funktionstaste : 10 Zeichen links**

Der Cursor springt von der aktuellen Cursorposition 10 Zeichen nach links.

**Funktionstaste : 10 Zeichen rechts**

Der Cursor springt von der aktuellen Cursorposition 10 Zeichen nach rechts.

**Funktionstaste : 10 Zeichen löschen**

Es werden 10 Zeichen ab der aktuellen Cursorposition gelöscht, der Rest der Zeile rückt um 10 Positionen nach vorne auf.

**Funktionstaste : Zeile löschen**

Die gesamte aktuelle Druckzeile wird gelöscht.

### 1.10.1.3 3 = Drucken Listparameter

Alle Parameter einer Liste können gedruckt werden.

```
Formulargestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #  
Listen-Nummer      : 100-03 Überweisungen mit Raster  90/ZD-PARFX111  
Länge Druckzeile  : 058  
Attribute DRU Y/N : N   OCR-A Y/N : N  
Abstand link. Rand: 00  Liste mit Blocksteuerung
```

```
Von Listen - Nr.   : 10003  
Bis Listen - Nr.   : 10003  
Drucker           : $LPT  
Format            : 48
```

```
Eingaben OK? (Y/N) : Y
```

```
Nac hricht :
```

### 1.10.1.4 4 = Löschen dieser Liste

Eine Liste kann komplett gelöscht werden.

**Löschen Y/N:**

Y = Die Liste wird gelöscht.

N = Die Liste wird nicht gelöscht; sie steht weiterhin zur Verfügung.

### 1.10.1.5 5 = Simulation (nur für Listen mit Blocksteuerung)

```
Formulargestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #
Listen-Nummer      : 100-03 Überweisungen mit Raster  90/ZD-PARFX111

      ** S i m u l a t i o n **

01 Von Zeilenart      : 01
02 Bis Zeilenart     : 02
03 Randbegrenzung    (Y/N): N
04 Attributierung    (Y/N): N
05 Anzeige/Druck     (1/2): 1
06 Drucker           :
07 Formularhöhe      :

      Auswahl Funktion      : STR

R Nachricht :
```

Listen mit Blocksteuerung sind alle Zahlungsformulare (Überweisungen, Schecks, Lastschriften und Bank-Clearing).

Blocksteuerung bedeutet, daß pro Zeilenart dieser Liste Startzeile, Startspalte und Anzahl Wiederholungen fest definiert sind.

Zu Kontrollzwecken kann der Entwurf eines Zahlungsformulars am Bildschirm angezeigt werden.

```

Formulargestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  # 16

Listen-Nummer      : 100-03 Überweisungen mit Raster  00/ZD-PARFX200
0...5...10...5...20...5...30...5...40...5...50...5...0...5...0...5...
1
   XXXXXXXXXXXX
2 ##### XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
3 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
4
5
6 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
7
8   XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX           XXXXXXXXXXXX
9
10 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
11
12
13
14 .....&& ##.##% .....&& .....&&
15
16
17
18 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
19
Links(L)/Rechts(R)/Unten(U)/ Oben(O)/Scroll(S):. Pos. SS/ZZ:
Nachricht:
    
```

**Folgende Bedienungsfunktionen sind möglich:**

- Links(L): Sie können die Liste nach rechts verschieben.
- Rechts(R): Die Liste kann nach links verschoben werden.
- Unten(U): Die Liste wird nach oben verschoben.
- Oben(O): Die Liste wird nach unten verschoben.
- Scroll(S): Sie geben die entsprechende Zeilen-Nr. und Spalten-Nr. ein.
- CR: Anzeige ab Zeile 1/Spalte 1.

Ist ein Formular länger oder breiter als auf einer Bildschirmseite darstellbar, kann mit diesen Funktionen der Bildschirmausschnitt verändert werden.

Bei Simulation:

**Randbegrenzung Y/N**

Y = Die Nummer der Zeilenart wird angegeben.

## 1.10.2 FLEXII Expertenversion

Dieses Kapitel enthält die wichtigsten Funktionen wie z.B. Anlegen von Formaten und Funktionen sowie Anlegen, Kopieren und Löschen von Zeilenarten.

### 1.10.2.1 Selektor-Eintrag

Das Startsegment für Formulargestaltung ist ZV-FORMAN000

Die Programmnummer ist wie folgt aufgebaut:

x xx  
1 2

1 = Passwort  
x = 8  
Passwort: ZD800  
Z : Dateikürzel  
8 : 1. Position Programmnummer  
00 : Releasenummer  
Parameternummer 109, Pos(3,4)

Wird als Programmnummer 0 oder 99 eingetragen, erfolgt keine Passwort-Abfrage.

2 = Version  
0 = Expertenversion  
99 = Anwenderversion

### 1.10.2.2 FLEX-Gruppenauswahl

Ist die ausgewählte Gruppe nicht angelegt, erscheint die Meldung:

“Liste nicht angelegt Anlage Y/N/Cop:”

Y = Die Liste wird angelegt

Wenn Sie eine Liste mit Blocksteuerung anlegen wollen, müssen Sie die Frage:

“Mit Blocksteuerung Y/N” mit “Y” bestätigen.

Für eine Liste mit Blocksteuerung können Sie pro Zeilenart Startposition, Startzeile und Anzahl Wiederholungen definieren.

Beispielsweise können Sie mittels “Anzahl Wiederholungen” die Anzahl Bewegungszeilen, die Sie auf einem Formular drucken wollen, festlegen. Mit der Startposition und Startzeile bestimmen Sie die Druckposition der Zeilenart. Simulation ist nur bei Listen mit Blocksteuerung möglich.

**Restriktionen:**

Die Anzahl Wiederholungen + 1 ist die Anzahl Bewegungszeilen pro Formular (siehe Formulardatei, ZD-01500CCC, Feld 6). Die Selektionsprogramme selektieren nur Bewegungen, wenn die Anzahl Bewegungszeilen pro Formular = 1 ist.

Alle Listen, die für Druck Überweisungen, Schecks, Lastschriften oder Bank-Clearing verwendet werden, müssen mit Blocksteuerung angelegt werden. Nur Sammelauftraglisten haben keine Blocksteuerung.

Außerdem muß die Bewegungszeile zwingend als Zeilenart 2 angelegt werden.

```
Formulargestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  # 16
```

```
Listen-Nummer      : 100-03 Überweisungen mit Raster  00/ZD-PARFX200  
Länge Druckzeile  : 058  
Attribute DRU Y/N : N   OCR-A Y/N : N  
Abstand link. Rand: 00   Liste mit Blocksteuerung
```

```
1 = Bearbeiten Kopfdaten  
2 = Vorgaben für INIT-Routine  
3 = Bearbeiten Formate  
4 = Bearbeiten Zeilenarten  
5 = Drucken Listparameter  
6 = Löschen dieser Liste  
7 = Simulation
```

```
Auswahl Funktion : .
```

```
Nachricht:
```

### 1.10.2.3 FLEX-Parameter

Die FLEX-Parameter für eine Liste gliedern sich wie folgt:

- **Kopfdaten**  
Allgemeine Parameter wie z.B. Listenbezeichnung.
- **Parameter für den INIT-Vorlauf**  
Hier wird für jede Liste festgelegt, wie der INIT-Vorlauf erfolgen soll, d.h., wie der Bildschirmaufbau (INIT-Maske) bei Anwahl des Listendrucks aussehen soll, welche INIT-Funktionen in welcher Reihenfolge eingegeben werden sollen und wie die Eingaben im Übergabestring abgestellt werden.
- **Formate**  
Für jede Liste können maximal 99 Formate für die Darstellung von numerischen Werten angelegt werden, z.B. ##.##.##; &&,&&,&&. Diese Formate gelten für alle Zeilenarten der Liste.
- **Attribute**  
Attribute stellen übergeordnete Sonderfunktionen für die Drucksteuerung dar, z.B. Fettdruck. Die Attribute gelten für alle Zeilenarten der Liste.

- Funktionen  
Funktionen sind z.B. Felder aus Dateien, aus denen sich eine Liste zusammensetzt.  
Je Liste sind maximal 200 Funktionen pro Zeilenart möglich. Sie gelten pro Zeilenart für alle Versionen der FLEX-Gruppe.

#### 1.10.2.4 Vorgaben für die INIT-Routinen

Vorgaben für die INIT-Routinen können pro Listenversion definiert werden:

- Löschen Bildschirm ab Zeile  
Hier wird angegeben, ab welcher Zeile der Bildschirm für INIT-Maske gelöscht werden soll.  
Standardmäßig sollte der Bildschirm ab Zeile 7 gelöscht werden.

LOE = Löschen aller Vorgaben

- 1. Zeile BA für Funktionen  
Geben Sie die BA-Zeilenummer ein, in welcher die erste INIT-Funktion der Vorlaufmaske erscheinen soll.

Nach Eingabe der BA-Zeilenummer steht das Programm im Anlagemodus. Hier stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

AEN = Es muß eine Funktionsnummer (Reihenfolge) vorgegeben werden, die dann bestätigt, geändert oder gelöscht werden kann.  
Zurück zum Anlegemodus mit "ANL"

ANZ = Anzeige aller angelegten INIT-Funktionen mit Blättern.

LOE = Löschen der einzelnen INIT-Funktionen.

**Hinweis:** Das Löschen der INIT-Funktionen kann die Bildschirmmaske während des Programmablaufes zerstören, z.B. wenn eine Eingabe erwartet wird, aber die INIT-Funktion nicht als INIT-Frage vorhanden ist.

Für die FLEX-Gruppen 100-103 wird Funktion 24 (Druckwiederholung) immer als Eingabefeld erwartet und diese Funktion muß immer als letzte auf dem Bildschirm angezeigt werden. Eine Eingabe während der Initialisierung ist nicht möglich.

Für FLEX-Gruppe 101 wird außerdem Funktion 25 (Erste neue Zahlungsbelegnummer) als eine der zwei letzten Funktionen erwartet.

Der Programmablauf kann auch zerstört werden, weil in dem Übergabestring Werte stehen, die den Ablauf beeinflussen. Für alle Funktionen, die im V0\$ definiert sind, erwarten die Druckprogramme Standardwerte. Diese Standardwerte können auch durch die Anlage der INIT-Funktion mit dem gewünschte Standardwert im Übergabestring V0\$ abgestellt werden. Beim Verlassen des Programms ("Vorgabe INIT-Routine") werden die vorgegebenen Standardwerte im V0\$ gespeichert.

Anschließend könnten diese INIT-Funktionen wieder gelöscht werden; die gespeicherten Standardwerte bleiben im V0\$ erhalten.

Die INIT-Frage erscheint dann bei der Druckanwahl nicht mehr auf der Bildschirmmaske. Diese Funktion kann aber jederzeit wieder eingefügt werden.

CR= Anzeige aller möglichen Funktionen.

z.B. 1 : Druckername 106000

Funktionsnummer = 1

Bezeichnung = Druckername

Pos (1,1) = Feldtyp des Eingabefeldes

1 : Alphanumerisch

2 : Numerisch

3 : Textfeld

d.h. kein Eingabefeld, es wird nur der Maskentext angezeigt

Pos (2,3) = Anzahl Vorkommastellen des Eingabefeldes

Pos (4,4) = Anzahl Nachkommastellen

Pos (5,6) = Sonderprüfung; z.Zt. nicht belegt

0 = Einfügen einer Leerzeile in die Vorlaufmaske

x = Vorgabe INIT-Funktion

#### **Stelle im V0\$:**

Sie geben die Stelle im Übergabestring (V0\$) an, ab der die Eingabe zu dieser Funktion abgestellt werden soll.

In diesem Übergabestring werden die Werte gespeichert, die in der Vorlaufmaske erscheinen. Während der Programmausführung werden an der angegebenen Stelle die Vorgabe-Werte gespeichert.

#### **STN-Wert:**

Hier geben Sie die Standard-Werte für die INIT-Funktionen ein.

## Übersicht der erwarteten INIT-Funktionen mit Stelle im V0\$

Fkt.-Nr.	Stelle V0\$	Ausnahme		Nicht erwartet in FLEX-Gruppe
		FLEX-Gruppe	Stelle V0\$	
1	3	400, 401	34	
2	1	400, 401	40	
3	9	200, 300	34	100, 101, 102, 400, 401
4	-	001	10	
6	15	001	11	002, 003, 004
		200, 300	15	
		400, 401	7	
7	27	001	23	002, 003, 004
		200, 300	27	
		400, 401	19	
8	-	001	35	
9	-	001	39	
11	9	002	11	001, 003, 004, 300
		400, 401	1	
12	12	002	14	001, 003, 004, 300
		400, 401	4	
14	-	003	11	
15	-	003	13	
16	-			
17	-	004	11	
18	-	004	13	
19	-	001	43	
		002	17	
		003, 004	15	
20	39	001	44	200, 300
		002	18	
		003, 004	16	
21	-	100-103	41	

Fkt.-Nr.	Stelle V0\$	Ausnahme		Nicht erwartet in FLEX-Gruppe
		FLEX-Gruppe	Stelle V0\$	
22	-	100-103	55	
23	56	200, 300	33	001-004, 400, 401
24	58	103	61	001-004, 200, 300, 400-401
25	-	101	72	
		103	75	
26	-	100, 101, 102	57	
27	35	001	46	
		002	20	
		003, 004	18	
		200, 300	35	
		400, 401	31	
28		103	57	
29		103	59	
30		103	88	
31		300	36	
32		300	38	

**Beispiel:** "Vorgaben für die INIT-Routinen"

Anlegen einer INIT-Funktion "Probedruck Y/N" für die Listen-Nr. 100-03  
(Überweisungen mit Raster)

Formulargestaltung anwählen

Eingabe Listennummer: 10003/\* Überweisungen mit Raster

Eingabe : 2 /\* Vorgaben für die INIT-Routine

Anschließend werden die derzeit aktivierten INIT-Funktionen angezeigt.  
Nach zweimaligem Betätigen der CR-Taste springt der Cursor auf ein Eingabefeld.  
Nach dem weiteren Betätigen der CR-Taste werden Ihnen alle aktivierbaren  
Funktionen angezeigt.  
Der Cursor springt nach dem Durchblättern auf das vorherige Eingabefeld zurück.

Eingabe INIT-Funktion : AEN

Eingabe-Nr. : ANL

Eingabe INIT-Funktion : 23 /\* Probedruck

Eingabe V0\$ : 56 /\* Stelle im Übergabestring V0\$

Eingabe STN-Wert : N /\* Standardwert

Eingabe INIT-Funktion : END /\* Speichern der angelegten INIT-Funktion

Beim Druck der Überweisungen wird die neu angelegte INIT-Funktion  
"Probedruck Y/N" dann in der Druck-Maske erscheinen.

### 1.10.2.5 Bearbeiten Formate

Es können pro FLEX-Gruppe bis zu 99 Formate bearbeitet werden.  
Nach Aufruf dieser Funktion steht das Programm im Anlagemodus.  
Hier haben Sie folgende Möglichkeiten:

- AEN = Umschalten auf Änderungsmodus.  
Es muß eine Formatnummer vorgegeben werden, die dann bestätigt oder geändert werden kann.  
Zurück zum Anlagemodus mit "ANL".
- ANZ = Anzeige aller Formate mit Blättern.
- xx = Vorgabe eines beliebigen Formates bis zu 30 Stellen.  
Es ist hier alles zugelassen, was auch beim normalen "PRINT USING" zugelassen ist, z.B. ###; &&, &&, &&; Zuschlag ##.##%.  
Außerdem darf das Zeichen hinter der Maske definiert werden, z.B. ###.##-  
Minuszeichen wird hinter der Zahl gedruckt.
- LOE = Löschen aller Formate für diese FLEX-Gruppe.

### 1.10.2.6 Bearbeiten Zeilenarten

Es gibt maximal 99 Zeilenarten je Liste.

Der Inhalt der Zeilenarten darf nicht geändert werden, d.h., daß in FLEX-Gruppe 101 z.B in Zeilenart 1 immer das Basisformular und in Zeilenart 5 die Summe in Worten erwartet wird.

Neue Zeilenarten müssen im Druckprogramm in einer Non-Standard Routine aktiviert werden.

Nach Anwahl dieser Funktion können Sie eine der angezeigten Zeilenarten ändern oder ein neue Zeilenart anlegen.

#### Anlegen einer neuen Zeilenart

Sie geben eine Zeilenart ein (1-99), die nicht angezeigt wird:

- Sie können die Bezeichnung der Zeilenart eingeben

↑ = Rücksprung zur Eingabe Zeilenart. Zeilenart wird nicht angelegt.

END = Bearbeitung der Zeilenart wird beendet, eine neue Zeilenart wird nicht angelegt.  
Rücksprung zur Eingabe Listennummer.

Die nachfolgenden Angaben gelten nur für Listen mit Blocksteuerung.

- Startposition  
Eingabe, ab welcher Position der Block beginnen soll (möglich ist 1 bis max. Druckbreite der Liste).
- Startzeile  
Eingabe, ab welcher Druckzeile der Block beginnen soll (möglich ist 1-99).  
Eingabe "0: Die Zeilenart schließt an die vorhergehende Zeilenart direkt an.
- Wiederholungen  
Hier kann angegeben werden, wie oft die Zeilenart im späteren Druckprogramm wiederholt werden soll (möglich 0-99).

Nach Eingabe der Zeilenart erscheint nachfolgender Bildschirm:

```
Formulargestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  # 16
Zeilenart 01-99 : 2 Bewegungszeilen      100-03 Überweisungen mit Raster
Startposiion : 004
Startzeile : 14
Wiederholungen : 01

1 = Funktionen dieser ZA (1-200)
2 = Aufbereiten Druckzeile
3 = Löschen dieser Zeilenart
4 = Zeilenart kopieren

Auswahl Funktion : .

Nachricht:
```

Eingabemöglichkeiten:

xx = Funktionsnummer

↑ = Rücksprung zur Auswahl Zeilenart

END = Rücksprung zum Eingabefeld Listennummer

AEN = Bezeichnung Zeilenart, Angaben für Blocksteuerung und Wiederholungen für die Bewegungszeilen können geändert werden.

**Hinweis:** Wird die Anzahl Wiederholungen für die Bewegungszeile geändert, muß anschließend das Wartungsprogramm "Formulare" ausgewählt werden.

Mit der Funktion "AEN" muß der Formulartyp mit der FLEX-Gruppe/Varianten-Nr. ausgewählt werden, die soeben in der Formulargestaltung geändert wurde.

### 1 = Funktionen dieser Zeilenart

Es gibt 200 Funktionen je Zeilenart, die über alle Versionen gültig sind. Nach Funktionsanwahl steht das Programm im Anlagemodus.

Es gibt nun folgende Möglichkeiten:

- AEN = Umschalten auf Änderungsmodus.  
Nach Eingabe einer Funktionsnummer kann dieser Funktion geändert werden. Zurück in den Anlagemodus mit "ANL".
- ANZ = Anzeige aller angelegten Funktionen mit Blättern.
- xx. = Anlage einer Funktion
- LOE = Nach Bestätigung werden alle Funktionen dieser Zeilenart für alle Versionen gelöscht.  
**Hinweis:** Eventuell benutzte Funktionen in der aufbereiteten Druckzeile werden nicht gelöscht. Das führt zum Fehler im Druckprogramm. Ändern in Leerfunktion vermeidet diesen Fehler.  
Einzelne Funktionen können nicht gelöscht werden.
- ↑ = Rücksprung zur Funktionsauswahl der Zeilenarten.
- END = Rücksprung zur Funktionsauswahl der Zeilenarten.

Eingaben bei der Anlage/Änderung einer Funktion

#### Bezeichnung

Hier wird eine beliebige Bezeichnung für eine Funktion vorgegeben.

#### Typ

Feldtyp der Funktion.

- 0 = Frei
- 1 = 1%
- 2 = 2%
- 3 = 3%
- 4 = 4%
- 5 = Alphanumerisch Feld
- 6 = Gepackt Feld
- 51-99 = Individuell belegbare Felder

Die Funktion "ANZ" zeigt Ihnen die zulässigen Typen an.

**Ch-Nr**

Kanalnummer

- 0 = Die Daten werden im Programmlauf aus dem Druckpuffer (Y9\$) gelesen, der individuell vom Programmierer gefüllt werden kann.
- 1-n = Die Daten werden im Programmlauf auf dieser Kanalnummer gelesen. Die entsprechende Satznummer muß im Programm geladen sein (z.B. "READ" oder "SEARCH").

Die betroffenen Dateien werden auf folgenden Kanälen eröffnet:

Kanal-Nr.	Datei-Nr.	Dateiname	Wird eröffnet in Programmnummer
5	2	ZD-01000CCC	17 18 19 20 21 22 23 24
6	3	ZD-01100CCC	17 18 19 20 21 22 23 24
7	4	ZD-012VCCCC	17 18 19 20 21 22 23 24
8	5	ZD-01500CCC	17 18 19 20 21 22 23 24
9	6	ZD-03000CCC	22
12	7	ZD-031VCCCC	17 18 19 20 21 22 23 24
13	8	ZD-04000CCC	17 18 19 20 21 22 23 24
15	10	ZD-04200CCC	17 24
16	11	ZD-04300CCC	17 18 19 20 21 22 23 24
17	12	ZD-04400CCC	17 18 19 20 21 22 23 24
18	13	ZD-04500CCC	17 18 19 20 23 24
19	16	GF-03000CCC	17 18 19 20 21 22 23 24
		NS-Datei (*)	17 18 19 20 21 22 23 24
21	18	GF-04000CCC	17 18 19 20 21 22 23 24

- (\*) Non-Standard-Personenstammdatei für Verarbeitungscode 4, wie definiert in Tabellendatei (ZD-04000CCC, Satzart 4)

**Displ./Stelle von**

Hier wird das Displacement bei Kanalnummer 0 bzw. die Stelle im Druckpuffer (Y9\$) bei Kanalnummer 0 vorgegeben.

**Stelle bis**

Typ 1-4 = Keine Eingabe

Wenn eine Sonderfunktion den Druckpuffer benutzt, wird hier die Stelle von der Sonderfunktion im Druckpuffer angezeigt. Eingabe in eine separate Zeile bei Eingabe Sonderfunktion.

Typ 5 = Eingabe letzte Stelle

Typ 6 = Eingabe Anzahl Stellen des gepackten Feldes

**Format**

Hier wird die Nummer des gewünschten Formats bei numerischen Feldern vorgegeben.

Die Funktion "ANZ" zeigt Ihnen die möglichen Formate an.

**SoFu**

Sonderfunktion

Hier kann eine Nummer (1-99) einer im Druckprogramm auszuwertenden Sonderfunktion eingegeben werden.

**Sonderfunktion 1**

- Addition

Mit dieser Funktion können Datenfelder auf eine beliebig zu definierende Stelle im Druckpuffer (Y9\$) addiert werden.

Anzugeben ist ein ungerades Displacement im Druckpuffer.

Das Summenfeld ist als 4%-Wert deklariert.

Restriktionen:

- Sonderfunktion nur zugelassen bei Typ 1-4
- Wenn z.B. Datenfelder addiert werden, werden alle Daten ohne Rücksicht auf den Fremdwährungscode addiert.

**Beispiel:** Sonderfunktion "Addition"

Listen-Nummer : 300-01 Begleitschreiben Zahlung

## • Zeilenart 2: Bewegungen

Funktion 22 : ZD-031 OP-Betrag  
 Bezeichnung : ZD-031 OP-Betrag  
 Typ : 4 /\* 4%  
 CH-NR. : 0 /\* Daten werden aus dem Druckpuffer Y9\$  
 gelesen  
 Displ. von : 421 /\* Der OP-Betrag aus der ZD-031 wird im  
 Druckpuffer Y9\$ ab der Stelle 421 abgestellt  
 Stelle bis : 445 /\* siehe Sonderfunktion  
 Format : 4 /\* Ausgabeformat  
 Sonderfunktion : 1 /\* Addition: Die Beträge der einzelnen OPs  
 aus dem Druckpuffer Y9\$ (Stelle 421)  
 werden addiert und als Summe ab der  
 Stelle 445 (diese wird eingegeben)  
 abgestellt  
 Ausgabe-Bedingung : 0 /\* ohne Bedingung

## • Zeilenart 3: Summenzeile Zahlbetrag

Funktion 4 : Summe OP-Beträge  
 Bezeichnung : ZD-031 OP-Betrag  
 Typ : 4 /\* 4%  
 CH-NR. : 0 /\* Daten werden aus dem Druckpuffer Y9\$  
 gelesen  
 Displ. von : 445 /\* Stelle im Druckpuffer Y9\$, ab der die  
 Summe OP-Beträge abgestellt wurde (s.o.)  
 Stelle bis : /\* -  
 Format : 4 /\* Ausgabeformat  
 Sonderfunktion : 0 /\* keine Sonderfunktion  
 Ausgabe-Bedingung : 0 /\* ohne Bedingung

**Sonderfunktion 2**

- Blockdarstellung  
Darstellung der Zehnerpotenzen.  
Beispiel: 10000 1000 100 10 1

Restriktionen:

- Sonderfunktion nur zugelassen bei Typ 5
- Nächste Funktion muß Sonderfunktion 3 haben.
- Maximal: 100000 10000 1000 100 10 1

**Sonderfunktion 3**

- Betrag in Worten
- In Verbindung mit Sonderfunktion 2  
Die entsprechende Anzahl der einzelnen Stellen wird in Worten unter den Zehnerpotenzen gedruckt, z.B. die Zahl 3570

```
1000 100 10 1
drei fünf sieben null
```

Restriktionen:

- Sonderfunktion nur zulässig bei Typ 5
- Max. Darstellung:  
neun neun neun neun neun neun  
Bei Werte-Überschreitung wird die Zeile mit "\*" gefüllt.
- Die erste Zeile muß mit Sonderfunktion 2 definiert sein .
- Funktion wird als erste definiert.  
Wird die Sonderfunktion 3 zuerst definiert, wird die Zahl vollständig in Worten dargestellt. Zu Beginn des Druckstrings wird "\*" ausgegeben, der Rest des Strings wird mit "\*" aufgefüllt.

**Beispiel:** Zahl 3570

```
**dreitausendfünfhundertsiezig*****
```

Restriktionen:

- Sonderfunktion nur zulässig mit Typ 5
- Wird eine zweite Druckzeile benötigt, dann muß die nächste Funktion in der Druckzeile Sonderfunktion 4 oder 5 haben.

**Sonderfunktion 4**

- Sternwort

Nur zugelassen in Verbindung mit Sonderfunktion 3.  
Die Darstellung der 2. Druckzeile zu Betrag in Worten wird in jedem Fall mit "\*" aufgefüllt.

**Beispiel:** Zahl 46847

\*\*Sechsendvierzigtausendachthundert-  
\*\*Siebenundvierzig\*\*\* \*\*\*\*\*

Zahl 90

\*\*Neunzig\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

**Sonderfunktion 5**

- Blankwort

Nur zugelassen in Verbindung mit Sonderfunktion 3.  
Im Prinzip wie Sonderfunktion 4, nur daß die 2. Druckzeile nur dann angedruckt wird, wenn ein echter Zeilenübertrag erfolgt.  
Ist kein Zeilenübertrag notwendig, wird die Zeile mit Leerzeichen aufgefüllt.

**Beispiel:** Zahl Neunzig

\*\*Neunzig\*\*\*\*\*

### Sonderfunktion 6

- Englische Blockdarstellung

Darstellung Blockform für englische Scheckformulare.

**Beispiel:** Zahl 90

```
*****  *****  *****  ***neun  ***null
```

Maximal:

```
***neun  ***neun  ***neun  ***neun  ***neun
```

Die Funktion "ANZ" zeigt die angelegten Sonderfunktionen an.

### Ausgabebedingung

Hier kann für numerische Werte und alphanumerische Felder gesteuert werden, ob ein Feld, eine Zeile oder eine Zeilenart unterdrückt werden soll.

- 0 = ohne Bedingung
- 1 = keine Feldausgabe  
keine Feldausgabe, wenn Feld = 0 oder Blank
- 2 = keine Zeileausgabe  
keine Zeilenausgabe, wenn Feld = 0 oder Blank oder Grenzzeichen
- 3 = Ende der Zeileart  
Ende der Zeilenart, wenn Feld = 0 oder Blank oder Grenzzeichen
- 4-6 = Diese Ausgabebedingungen sind für individuelle Sonderfunktionen reserviert:  
ZV.NS.SPECIAL.FUNCTION.DATA und  
ZV.NS.SPECIAL.FUNCTION.ALPHA.
- 5 = keine Feldausgabe
- 6 = Ende der Zeilenart

Anzeige der vorhandene Ausgabebedingungen mit "ANZ".

**Beispiel: Anlegen einer FLEX-Funktion**

Das Feld "Belegnummer (interne)" aus der ZD-031VCCCC das standardmäßig nicht als FLEX-Funktion zur Verfügung steht, soll als FLEX-Funktion für die FLEX-Gruppe 400-03 "Clearing Einzugsermächtigung" angelegt werden.

Formulargestaltung anwählen:

Eingabe Listennummer	:	40003	/* Clearing Einzugsermächtigung
Eingabe Auswahl Funktion	:	4	/* Bearbeiten Zeilenarten
Eingabe Zeilenart 01-99	:	2	/* Funktionen links OP
Eingabe Auswahl Funktion	:	1	/* Funktionen dieser Zeilenart
Eingabe	:	ANZ	/* Anzeige der aktivierbaren Funktionen
Eingabe	:	AEN	/* Ändern
Eingabe	:	ANL	/* Anlegen
Eingabe Bezeichnung	:	Belegnummer	/* ZD-031VCCCC, SA 4, Displ. 62, 2%
Eingabe Typ	:	2	/* 2%
Eingabe Channel-Nr.	:	12	/* Kanalbelegungstabelle
Eingabe Displacement von	:	62	/*
Eingabe Format	:	8	/* mit "ANZ" werden die möglichen Formate angezeigt. Ist das benötigte Format nicht vorhanden, so legen Sie es vorher unter "Bearbeiten Formate" an
Eingabe Sonderfunktion	:	0	/* keine Sonderfunktion
Eingabe Ausgabebedingung	:	0	/* ohne Bedingung
Eingabe	:	END	/* Funktion ist angelegt
Eingabe Auswahl Funktion	:	2	/* Aufbereiten der Druckzeile, jetzt muß die angelegte Funktion aktiviert werden

## 2 = Aufbereiten Druckzeile

Hier können Sie die Veränderung der Zeilenart vornehmen (s. Anwenderversion, Kap. 1.10.1.2).

## 3 = Löschen dieser Zeilenart

Nach Bestätigung mit "Y" wird diese Zeilenart für alle Versionen gelöscht.

**Hinweis:** Eventuell benutzte Funktionen in der aufbereiteten Druckzeile werden nicht gelöscht. Das kann zu einem Fehler im Druckprogramm führen. Das vorherige Löschen der Funktionen in der Zeilenart und das Abstellen eines Leerzeichens in dieser Zeilenart vermeidet diesen Fehler.

## 4 = Zeilenart kopieren

Sie können eine neue Zeilenart anlegen, indem Sie eine vorhandene Liste aus derselben oder einer anderen Gruppe kopieren.

Sie können wählen, ob nur die Funktionen oder Funktionen und Befehle kopiert werden sollen.

Sie haben folgende Eingabemöglichkeiten:

↑ = Rücksprung zur Eingabe Zeilenart

END = Rücksprung zur Funktionseingabe dieser Zeilenart.

Beim Kopieren der Funktionen können Formate mitkopiert werden, die für diese Zeilenart nicht angelegt sind oder nicht mit den angelegten Formate übereinstimmen. Diese müssen angelegt oder geändert werden.

Das Programm verzweigt wieder zur Eingabe "Zeilenart".

### 1.10.2.7 Belegung Y9\$

In diesen Variablen werden während des Drucks alle Werte abgestellt, die nicht direkt aus einer Datei gelesen werden können. Die Angabe, welche Werte abgestellt werden sollen, erfolgt bei der Anlage der Funktionen, wenn Kanalnummer 0 eingegeben wird oder wenn die Sonderfunktion 1 (Addieren) benutzt wird.

Y9\$ wird in den Segmenten "ZV-PRI""002 oder "ZV-PRO""002 in der Länge von 900 Byte deklariert.

Vorschlagsliste nach Person: FLEX-Gruppe 001			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
1	Seite	2%	1
5-12	Listendatum	A	1
13-14	Verarbeitungscode	A	1
15-16	Stapelnummer	A	1
17-19	ZD-043 Benutzer	A	1
25	ZD-040 Grenzwert	4%	1
33-57	Listenbezeichnung	A	1
58-77	ZD-040 Firmenbezeichnung	A	1
79-90	ZD-031 Personennummer	A	2
91-96	ZD-031 Zahlungsdatum	A	2
127-156	ZD-010 Stadt	A	3
157-160	ZD-031 OP Nummer	A	6,7
161-163	GF-040 Buchungsart	A	6,7
165-174	ZD-PARTX Bezeichnung Postentyp	A	6,7
175	ZD-031 Skontobetrag LW/FW	4%	6,7
199-204	ZD-031 Valutadatum	A	6,7
205	ZD-031 OP Betrag Soll LW/FW	4%	6,7
213	ZD-031 OP Betrag Haben LW/FW	4%	6,7
221	ZD-031 Zahlungsbetrag LW/FW	4%	6,7
253-255	GF-040 FW Symbol	A	6,7
275-275	Änderungskennzeichen Skonto % Satz	A	6,7
276-276	Änderungskennzeichen Skontobetrag	A	6,7
277-277	Änderungskennzeichen skontofähiger Betrag	A	6,7
278-278	Änderungskennzeichen Zahlungsbetrag	A	6,7
279-280	ZD-031 FW Code	A	6,7
281-286	ZD-031 Belegdatum	A	6,7

Vorschlagsliste nach Person: FLEX-Gruppe 001			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
287-292	ZD-031 Fälligkeitsdatum	A	6,7
293-298	ZD-031 Skontofälligkeitsdatum	A	6
300-305	ZD-043 Erstellungsdatum	A	1
311	Summe Skontobetrag	4%	8
319	Summe OP Betrag Soll	4%	8
327	Summe OP Betrag Haben	4%	8
335	Summe Zahlungsbetrag	4%	8
343-345	GF-040 FW Symbol	A	8
379-381	GF-040 FW Symbol	A	12
475	Summe Skontobetrag	4%	12
483	Summe OP Betrag Soll	4%	12
491	Summe OP Betrag Haben	4%	12
499	Summe Zahlungsbetrag	4%	12
637-638	FW Code	A	8
657-658	FW Code	A	12
659-688	ZD-012 Name 1	A	2
689-718	ZD-012 Name 2	A	2
719-748	ZD-012 Straße	A	2
749-778	ZD-012 Ort	A	2
779-808	ZD-012 Land	A	2
809-819	ZD-012 Plz	A	2
820-834	GF-030 Externe Kundennummer	A	2

Vorschlagsliste nach Hausbank: FLEX-Gruppe 002			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
1	Seite	2%	1
5-12	Listendatum	A	1
13-14	Verarbeitungscode	A	1
15-16	Stapelnummer	A	1
17-19	ZD-043 Benutzer	A	1
25	ZD-040 Grenzwert	4%	1
33-57	Listenbezeichnung	A	1
58-77	ZD-040 Firmenbezeichnung	A	1
79-90	ZD-031 Personennummer	A	2
91-96	ZD-031 Zahlungsdatum	A	2
97-126	ZD-010 Bankname 1	A	3
127-156	ZD-010 Ort	A	3
157-160	ZD-031 OP Nummer	A	6,7
161-163	GF-040 Buchungsart	A	6,7
165-174	ZD-PARTX Bezeichnung Postentyp	A	6,7
175	ZD-031 Skontobetrag LW/FW	4%	6,7
199-204	ZD-031 Valutadatum	A	6,7
205	ZD-031 OP Betrag Soll LW/FW	4%	6,7
213	ZD-031 OP Betrag Haben LW/FW	4%	6,7
221	ZD-031 Zahlungsbetrag LW/FW	4%	6,7
253-255	GF-040 FW Symbol	A	6,7
275-275	Änderungskennzeichen Skonto % Satz	A	6,7
276-276	Änderungskennzeichen Skontobetrag	A	6,7
277-277	Änderungskennzeichen skontofähiger Betrag	A	6,7
278-278	Änderungskennzeichen Zahlungsbetrag	A	6,7
279-280	ZD-031 FW Code	A	6,7

Vorschlagsliste nach Hausbank: FLEX-Gruppe 002			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
281-286	ZD-031 Belegdatum	A	6,7
287-292	ZD-031 Fälligkeitsdatum	A	6,7
293-298	ZD-031 Skontofälligkeitsdatum	A	6
300-305	ZD-043 Erstellungsdatum	A	1
311	Summe Skontobetrag	4%	8
319	Summe OP Betrag Soll	4%	8
327	Summe OP Betrag Haben	4%	8
335	Summe Zahlungsbetrag	4%	8
343-345	GF-040 FW Symbol	A	8
379-381	GF-040 FW Symbol	A	9,12
475	Summe Skontobetrag	4%	9,12
483	Summe OP Betrag Soll	4%	9,12
491	Summe OP Betrag Haben	4%	9,12
499	Summe Zahlungsbetrag	4%	9,12
505-534	ZD-010 Bankname 2	A	3
535-564	ZD-010 Straße	A	3
565-594	ZD-010 Ort	A	3
595-605	ZD-010 Plz	A	3
607-636	ZD-010 Land	A	3
637-638	FW Code	A	8
639-640	FW Code	A	9
657-658	FW Code	A	12
659-688	ZD-012 Name 1	A	2
689-718	ZD-012 Name 2	A	2
719-748	ZD-012 Straße	A	2
749-778	ZD-012 Ort	A	2

Vorschlagsliste nach Hausbank: FLEX-Gruppe 002			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
779-808	ZD-012 Land	A	2
809-819	ZD-012 Plz	A	2
820-834	GF-030 Externe Kundennummer	A	2

Vorschlagsliste nach Zahlungstyp: FLEX-Gruppe 003			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
1	Seite	2%	
5-12	Listendatum	A	1
13-14	Verarbeitungscode	A	1
15-16	Stapelnummer	A	1
17-19	ZD-043 Benutzer	A	1
25	ZD-040 Grenzwert	4%	1
33-57	Listenbezeichnung	A	1
58-77	ZD-040 Firmenbezeichnung	A	1
79-90	ZD-031 Personennummer	A	2
91-96	ZD-031 Zahlungsdatum	A	2
157-160	ZD-031 OP Nummer	A	6,7
161-163	GF-040 Buchungsart	A	6,7
165-174	ZD-PARTX Bezeichnung Postentyp	A	6,7
175	ZD-031 Skontobetrag LW/FW	4%	6,7
199-204	ZD-031 Valutadatum	A	6,7
205	ZD-031 OP Betrag Soll LW/FW	4%	6,7
213	ZD-031 OP Betrag Haben LW/FW	4%	6,7

Vorschlagsliste nach Zahlungstyp: FLEX-Gruppe 003			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
221	ZD-031 Zahlungsbetrag LW/FW	4%	6,7
253-255	GF-040 FW Symbol	A	6,7
275-275	Änderungskennzeichen Skonto % Satz	A	6,7
276-276	Änderungskennzeichen Skontobetrag	A	6,7
277-277	Änderungskennzeichen skontofähiger Betrag	A	6,7
278-278	Änderungskennzeichen Zahlungsbetrag	A	6,7
279-280	ZD-031 FW Code	A	6,7
281-286	ZD-031 Belegdatum	A	6,7
287-292	ZD-031 Fälligkeitsdatum	A	6,7
293-298	ZD-031 Skontofälligkeitsdatum	A	6
300-305	ZD-043 Erstellungsdatum	A	1
311	Summe Skontobetrag	4%	8
319	Summe OP Betrag Soll	4%	8
327	Summe OP Betrag Haben	4%	8
335	Summe Zahlungsbetrag	4%	8
343-345	GF-040 FW Symbol	A	8
379-381	GF-040 FW Symbol	A	10
475	Summe Skontobetrag	4%	10
483	Summe OP Betrag Soll	4%	10
491	Summe OP Betrag Haben	4%	10
499	Summe Zahlungsbetrag	4%	10
637-638	FW Code	A	8
641-642	FW Code	A	10
659-688	ZD-012 Name 1	A	2
689-718	ZD-012 Name 2	A	2
719-748	ZD-012 Straße	A	2

Vorschlagsliste nach Zahlungstyp: FLEX-Gruppe 003			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
749-778	ZD-012 Ort	A	2
779-808	ZD-012 Land	A	2
809-819	ZD-012 Plz	A	2
820-834	GF-030 Externe Kundennummer	A	2

Vorschlagsliste nach Formulartyp: FLEX-Gruppe 004			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
1	Seite	2%	1
5-12	Listendatum	A	1
13-14	Verarbeitungscode	A	1
15-16	Stapelnummer	A	1
17-19	ZD-043 Benutzer	A	1
25	ZD-040 Grenzwert	4%	1
33-57	Listenbezeichnung	A	1
58-77	ZD-040 Firmenbezeichnung	A	1
79-90	ZD-031 Personennummer	A	2
91-96	ZD-031 Zahlungsdatum	A	2
97-126	ZD-010 Bankname 1	A	3
127-156	ZD-010 Ort	A	3
157-160	ZD-031 OP Nummer	A	6,7
161-163	GF-040 Buchungsart	A	6,7
165-174	ZD-PARTX Bezeichnung Postentyp	A	6,7
175	ZD-031 Skontobetrag LW/FW	4%	6,7

Vorschlagsliste nach Formulartyp: FLEX-Gruppe 004			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
199-204	ZD-031 Valutadatum	A	6,7
205	ZD-031 OP Betrag Soll LW/FW	4%	6,7
213	ZD-031 OP Betrag Haben LW/FW	4%	6,7
221	ZD-031 Zahlungsbetrag LW/FW	4%	6,7
253-255	GF-040 FW Symbol	A	6,7
275-275	Änderungskennzeichen Skonto % Satz	A	6,7
276-276	Änderungskennzeichen Skontobetrag	A	6,7
277-277	Änderungskennzeichen skontofähiger Betrag	A	6,7
278-278	Änderungskennzeichen Zahlungsbetrag	A	6,7
279-280	ZD-031 FW Code	A	6,7
281-286	ZD-031 Belegdatum	A	6,7
287-292	ZD-031 Fälligkeitsdatum	A	6,7
293-298	ZD-031 Skontofälligkeitsdatum	A	6
300-305	ZD-043 Erstellungsdatum	A	1
311	Summe Skontobetrag	4%	8
319	Summe OP Betrag Soll	4%	8
327	Summe OP Betrag Haben	4%	8
335	Summe Zahlungsbetrag	4%	8
343-345	GF-040 FW Symbol	A	8
379-381	GF-040 FW Symbol	A	9,11
475	Summe Skontobetrag	4%	9
483	Summe OP Betrag Soll	4%	9
491	Summe OP Betrag Haben	4%	9
499	Summe Zahlungsbetrag	4%	9
505-534	ZD-010 Bankname 2	A	3
535-564	ZD-010 Straße	A	3

Vorschlagsliste nach Formulartyp: FLEX-Gruppe 004			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
565-594	ZD-010 Ort	A	3
595-605	ZD-010 Plz	A	3
607-636	ZD-010 Land	A	3
637-638	FW Code	A	8
639-640	FW Code	A	9
643	Anzahl Belege	2%	11
647	Gesamtsumme Belege	4%	11
655-656	ZD-015 Formulartyp	A	11
659-688	ZD-012 Name 1	A	2
689-718	ZD-012 Name 2	A	2
719-748	ZD-012 Straße	A	2
749-778	ZD-012 Ort	A	2
779-808	ZD-012 Land	A	2
809-819	ZD-012 Plz	A	2
820-834	GF-030 Externe Kundennummer	A	2

Belegdruck: FLEX-Gruppen 100, 101 und 102			
Zeilenarten 7 und 10 (Anlagebeleg) sind nicht angelegt für FLEX-Gruppe 101.			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
1-30	ZD-012 Name 1	A	1
31-60	ZD-012 Name 2	A	1
61-90	ZD-012 Straße	A	1
91-120	ZD-012 Ort	A	1
121-150	ZD-012 Land	A	1
151-161	ZD-012 Plz	A	1
162-176	GF-030 Externe Kundennummer	A	1,2,8
177-188	ZD-031 Personennummer	A	1
189-191	GF-040 FW Symbol	A	1,7
197	ZD-031 Zahlungsbelegnummer	4%	1,7
213-222	ZD-PARTX Bezeichnung Postentyp	A	2,8
223	Summe skontofähiger Betrag LW/FW	4%	3,9
231	Summe Skontobetrag LW/FW	4%	3,9
239	Summe Zahlungsbetrag LW/FW	4%	3,9
247	Summe Zahlungsbetrag LW/FW	4%	4
255-295	Summe in Worten Zeile 1	A	5
296-308	Zahlungsbelegnummer	A	6
309-309	Haken (s)	A	6,10
310-310	Gabel (Y)	A	6,10
311-311	Stuhl (h)	A	6,10
312-319	ZD-010 Bankleitzahl	A	6,10
320-329	ZD-010 Kontonummer	A	6,10
330-340	Summe Zahlungsbetrag	A	6,10
341	Anzahl Belege	1%	7

Belegdruck: FLEX-Gruppen 100, 101 und 102

Zeilenarten 7 und 10 (Anlagebeleg) sind nicht angelegt für FLEX-Gruppe 101.

Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
365	von Zahlungsbelegnummer	4%	7
373	bis Zahlungsbelegnummer	4%	7
389	ZD-031 Skontobetrag LW/FW	4%	2,8
397	ZD-031 Zahlungsbetrag LW/FW	4%	2,8
405-421	ZD-031 Buchungstext	A	2,8
453	ZD-031 skontofähiger Betrag LW/FW	4%	2,8
465-472	ZD-043 Zahlungsdatum	A	1,7
473-480	Tagesdatum	A	1,7
481-488	ZD-031 Belegdatum	A	2
489-530	Summe in Worten Zeile 2	A	5
531	Summe Vorkomma Zahl.betr. LW/FW	4%	4
539	Summe Nachkomma Zahl.btr. LW/FW	2%	4
547	ZD-031 Skonto % Satz	2%	2,8
551-558	ZD-031 Fälligkeitsdatum	A	2,8
559-566	ZD-031 Valutadatum	A	2,8
567	ZD-031 OP Betrag LW/FW	4%	2
575	Summe OP Betrag LW/FW	4%	3,9
583	Summe Hausbank LW	4%	7
691-700	Blockwort 1	A	5
701-710	Blockwort 10	A	5
711-720	Blockwort 100	A	5
721-730	Blockwort 1000	A	5
731-740	Blockwort 10000	A	5
741-750	Blockwort 100000	A	5

Belegdruck: FLEX-Gruppen 100, 101 und 102			
Zeilenarten 7 und 10 (Anlagebeleg) sind nicht angelegt für FLEX-Gruppe 101.			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
751-760	Blockwort 1000000	A	5
761-770	Blockwort 10000000	A	5
771-780	Blockwort 100000000	A	5

Belegdruck: FLEX-Gruppe 103			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
1	Seite	1%	1,6,7 8,11
3	Zahlungsbelegnummer	4	1,6,7 8,11
11-18	ZD-043 Zahlungsdatum	A	1,6,7 8,11
19-26	Tagesdatum	A	1,6,7 8,11
27-41	GF-030 Externe Kundennummer	A	2,3,4
42-53	ZD-031 Personennummer	A	2,3,4
54-61	ZD-031 Buchungsdatum	A	2,3
62-69	ZD-031 Belegdatum	A	2,3
70-77	ZD-031 Fälligkeitsdatum	A	2,3
78-80	GF-040 FW Symbol	A	1,2,3 4,6,7
81	ZD-031 OP Betrag LW/FW	4%	2
89	ZD-031 Skontobetrag LW/FW	4%	2,3
97	ZD-031 Zahlungsbetrag LW/FW	4%	2,3

Belegdruck: FLEX-Gruppe 103			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
105-114	ZD-PARTX Bezeichnung Postentyp	A	2,3
115-122	ZD-031 Skontofälligkeitsdatum	A	2
123	Summe OP Betrag LW/FW	4%	4
131	Summe OP Betrag LW	4%	4
139	Summe Skontobetrag LW/FW	4%	4
147	Summe Skontobetrag LW	4%	4
155	Summe Zahlungsbetrag LW/FW	4%	4
163	Summe Zahlungsbetrag LW	4%	4
171	Summe skontofähiger Betrag	4%	4
179	Summe pro Formular LW/FW	4%	6,7
187	Summe Formular/Hausbank LW	4%	6,7 8,11
195-198	ZD-031 OP Nummer	A	2,3
199	Vorkomma Zahlungsbetrag LW/FW	4%	2,3,4 6,7
207	Nachkomma Zahlungsbetrag LW/FW	2%	2,3,4 6,7
211	Vorkomma Zahlungsbetrag LW	4%	2,3,4 6,7
219	Nachkomma Zahlungsbetrag LW	2%	2,3,4 6,7
223	von Zahlungsbelegnummer	4%	8,11
231	von Seite	1%	8,11
233	bis Zahlungsbelegnummer	4%	8,11
241	bis Seite	1%	8,11
423-441	ZD-010 Kontonummer	A	2,3,4
442-449	ZD-031 Valutadatum	A	2,3

Sammelüberweisungsliste: FLEX-Gruppe 200			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
1-8	ZD-043 Erstellungsdatum	A	1
9-16	Tagesdatum	A	1
17-46	ZD-012 Name 1	A	3
47-76	ZD-012 Name 2	A	3
77-106	ZD-012 Straße	A	3
107-136	ZD-012 Ort	A	3
137-166	ZD-012 Land	A	3
167-177	ZD-012 Plz	A	3
178-192	GF-030 Externe Kundennummer	A	3
193-204	ZD-031 Personennummer	A	3
211-214	ZD-031 OP Nummer	A	4
215	ZD-031 Belegnummer	2%	4
219-224	ZD-031 Belegdatum	A	4
225-234	ZD-PARTX Bezeichnung Postentyp	A	4
235	ZD-031 skontofähiger Betrag LW/FW	4%	4
243	ZD-031 Skontobetrag LW/FW	4%	4
251	ZD-031 Zahlungsbetrag LW/FW	4%	4
259	ZD-031 Skonto % Satz	2%	4
263-277	ZD-031 Externe Belegnummer	A	4
278-283	ZD-031 Fälligkeitsdatum	A	4
284-286	GF-040 Buchungsart	A	4
287-292	ZD-031 Skontofälligkeitsdatum	A	4
293-295	GF-040 FW Symbol	A	4-8
297	Summe Zahlungsformular	4%	5,7,8
305	Zahlungsbelegnummer	4%	5,7,8
313	Anzahl Formulare Hausbank	1%	6

Sammelüberweisungsliste: FLEX-Gruppe 200			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
323	von lfd. Belegnummer	4%	6
331	bis lfd. Belegnummer	4%	6
343-350	ZD-031 Zahlungsdatum	A	3
351	Summe Hausbank	4%	6
371	ZD-031 OP Betrag LW/FW	4%	4
379-384	ZD-031 Valutadatum	A	4
399	Seite	2%	1
437	Summe Skontobetrag	4%	5
445	Summe OP Betrag	4%	5
453	Summe skontofähiger Betrag	4%	5

Begleitschreiben: FLEX-Gruppe 300			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
1-30	ZD-012 Name 1	A	1
31-60	ZD-012 Name 2	A	1
61-90	ZD-012 Straße	A	1
91-120	ZD-012 Ort	A	1
121-150	ZD-012 Land	A	1
151-161	ZD-012 Plz	A	1
162-176	GF-030 Externe Kundennummer	A	1
177-188	ZD-031 Personennummer	A	1
189	Begleitschreibenummer	2%	1
193-200	Tagesdatum	A	1,7
201-211	ZD-012 Bankleitzahl	A	2
212-214	ZD-012 Ergänzung Bankleitzahl	A	2
215-233	ZD-012 Kontonummer	A	2

Begleitschreiben: FLEX-Gruppe 300			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
234-263	ZD-011 Bankname	A	2
264-293	ZD-011 Banksitz	A	2
294-301	ZD-031 Zahlungsdatum	A	2
303	ZD-031 Zahlungsbelegnummer	4%	2
311-314	ZD-031 OP Nummer	A	2
315	ZD-031 Belegnummer	2%	2
319-326	ZD-031 Belegdatum	A	2
327-336	ZD-PARTX Bezeichnung Postentyp	A	2
337	ZD-031 skontofähiger Betrag LW/FW	4%	2
345	ZD-031 Skontobetrag LW/FW	4%	2
353	ZD-031 Zahlungsbetrag LW/FW	4%	2
361	ZD-031 Skonto % Satz	2%	2
365-379	ZD-031 Externe Belegnummer	A	2
380-387	ZD-031 Fälligkeitsdatum	A	2
388-390	GF-040 Buchungsart	A	2
391-398	ZD-031 Skontofälligkeitsdatum	A	2
399-401	GF-040 FW Symbol	A	2-4,6
403	Seitennummer	1%	4,5
405	Laufende Nummer	1%	2
407	Seitennummer	1%	8
409	Gesamtsumme LW/FW	4%	3,4,6
421	ZD-031 OP Betrag LW/FW	4%	2
429-436	ZD-031 Valutadatum	A	2
437	Summe Skontobetrag	4%	3
445	Summe OP Betrag	4%	3
453	Summe skontofähiger Betrag	4%	3

Bank-Clearing: FLEX-Gruppe 400			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
1	ZD-031 OP Betrag FW/LW	4%	2,3,8,9
9	ZD-031 OP Betrag LW	4%	2,3,8,9
17	ZD-031 Skonobetrag FW/LW	4%	2,3,8,9
25	ZD-031 Skontobetrag LW	4%	2,3,8,9
33	ZD-031 Zahlungsbetrag FW/LW	4%	2,3,8,9
41	ZD-031 Zahlungsbetrag LW	4%	2,3,8,9
49	ZD-031 skontofähiger Betrag LW/FW	4%	2,3,8,9
57	ZD-031 Skonto % Satz	2%	2,3,8,9
61-78	ZD-031 Buchungstext	A	2,3,8,9
79-81	GF-040 Buchungsart	A	2,3,8,9
101-112	Personen-Nr.	A	1
391	Summe Kompr. OP Betrag LW/FW	4%	10,11
407	Summe Kompr. Skonto Betr. LW/FW	4%	10,11
423	Summe Kompr. Zahl. Betrag LW/FW	4%	10,11
439	Summe Kompr. skontofähiger Betrag	4%	10,11
471-478	ZD-031 Belegdatum	A	2,3,8,9
479-486	ZD-031 Fälligkeitsdatum	A	2,3,8,9
487-494	ZD-031 Skontofälligkeitsdatum	A	2
495-502	ZD-031 Valutadatum	A	2,3,8,9
519-528	ZD-PARTX Bezeichnung OP Typ	A	2,3,8,9

Bank-Clearing: FLEX-Gruppe 401			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
1	ZD-031 OP Betrag FW/LW	4%	2
9	ZD-031 OP Betrag LW	4%	2
17	ZD-031 Skontobetrag FW/LW	4%	2,5
25	ZD-031 Skontobetrag LW	4%	2,5
33	ZD-031 Zahlungsbetrag FW/LW	4%	2,5
41	ZD-031 Zahlungsbetrag LW	4%	2,5
49	ZD-031 skontofähiger Betrag LW/FW	4%	2,5
57	ZD-031 Skonto % Satz	2%	2,5
61-78	ZD-031 Buchungstext	A	2,5
79-81	GF-040 Buchungsart	A	2,5,8,9
87	ZD-031 Skontogruppe	1%	2
89-90	ZD-031 FW Code	A	2,3,5,6
101-112	ZD-031 Personennummer	A	2,3,5,6
113-116	ZD-031 OP Nummer	A	2,5
117-119	GF-040 FW Symbol	A	2,3,5,6
121-150	GF-030 Name 1	A	3
151-180	GF-030 Name 2	A	3
181-210	GF-030 Straße	A	3
211-240	GF-030 Ort	A	3
241-270	GF-030 Land	A	3
271-281	GF-030 Plz	A	3
283	Gesamtsumme LW/FW	4%	3
291	Gesamtsumme FW	4%	3
299-301	ZD-031 Hausbanknummer	A	4
303-308	Erstellungsdatum	A	4
309-314	Erstellungszeit	A	4

Bank-Clearing: FLEX-Gruppe 401			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
315	Gesamtsumme LW/FW	4%	4
323	Gesamtsumme FW	4%	4
331	Vorkomma Zahl. Betrag OP LW/FW	4%	2,5
339	Nachkomma Zahl. Betrag OP LW/FW	2%	2,5
343	Vorkomma Zahl. Betrag OP LW	4%	2,5
351	Nachkomma Zahl. Betrag OP LW	2%	2,5
355	Summe Vorkomma Zahl.Betrag LW/FW	4%	3
363	Summe Nachkomma Zahl.Betrag LW/FW	2%	3
367	Summe Vorkomma Zahl. Betrag LW	4%	3
375	Summe Nachkomma Zahl. Betrag LW	2%	3
379	Vorkomma Gesamtsumme LW	4%	4
387	Nachkomma Gesamtsumme LW	2%	4
391	Summe Kompr. OP-Betrag LW/FW	4%	6
399	Summe Kompr. OP-Betrag LW	4%	6
407	Summe Kompr. Skontobetrag LW/FW	4%	6,8,9
415	Summe Kompr. Skontobetrag LW	4%	6
423	Summe Kompr. Zahl. Betrag LW/FW	4%	6
431	Summe Kompr. Zahl. Betrag LW	4%	6
439	Summe Kompr. skontofähiger Betrag	4%	6
447	Vorkomma Summe Zahl.Betrag LW/FW	4%	6
455	Nachkomma Summe Zahl.Betrag LW/FW	2%	6
459	Vorkomma Summe Zahl. Betrag LW	4%	6
467	Nachkomma Summe Zahl. Betrag LW	2%	6
471-478	ZD-031 Belegdatum	A	2,5
479-486	ZD-031 Fälligkeitsdatum	A	2,5
487-494	ZD-031 Skontofälligkeitsdatum	A	2

Bank-Clearing: FLEX-Gruppe 401			
Stelle	Bezeichnung	Typ	ZA
495-502	ZD-031 Valutadatum	A	2,5
503-510	ZD-031 Zahlungsdatum	A	2-6
511-518	ZD-031 Buchungsdatum	A	2,5
519-528	ZD-PARTX Bezeichnung OP Typ	A	2,5,8,9

## 1.11 Beispiel für die Handhabung von FLEXII

Anhand des Formulars "Überweisung mit Raster" wird in dem folgenden Beispiel die Handhabung von FLEXII erklärt.

Das Beispiel geht davon aus, daß ein Formular zunächst neu angelegt wird. Mit den dann nachfolgend erklärten Arbeitsschritten zum Einfügen einer zusätzlichen FLEX-Funktion können Sie auch bestehende Formulare/Listen Ihren Anforderungen entsprechend anpassen.

### Anlegen eines neuen Formulars

Aufruf des Programms "Formulgestaltung"

Eingabe im Feld "Listen-Nummer": ANZ  
(Funktion zur Anzeige der verfügbaren Standardformulare/Listen)

Eingabe im Feld "Listen-Nummer": 10005  
(Dieses Formular soll eine neue Variante innerhalb der FLEX-Gruppe 100 werden).

```
Formulgestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #
Liste nicht angelegt! Anlegen  N/COP  : COP
Nachricht :

Liste nicht angelegt! Anlegen  N/COP  : COP
Nachricht :

Listen-Nummer      : 10005
Länge Druckzeile  :
Attribute DRU Y/N :      OCR-A Y/N :
Abstand link. Rand:

001-01 = Vs-Liste nach Person          103-03 = Bank/Post Form. 3
002-01 = Vs-Liste nach Hausbank        200-01 = Sammelüberweisung Intern
003-01 = Vs-Liste nach Zahlungstyp     200-02 = Sammelüberweisung Extern
004-01 = Vs-Liste nach Formulartyp     300-01 = Begleitschreiben Zahlung
100-01 = Überweisungen ohne Summe      B 300-02 = Begleitschreiben Einzug
100-02 = Überweisungen mit Summe      B 400-01 = Clearing Überw-Gutschrift  B
100-03 = Überweisungen mit Raster     B 400-02 = Clearing Abbuchungsauftr. B
100-04 = Anlage Sammelüberweisung    B 400-03 = Clearing Einzugsermächt.  B
101-01 = Scheck mit Verw.-Zweck       B 401-01 = Bank-Clearing (internat.) B
101-02 = Scheck mit Ansch.-Feld       B
101-03 = Scheck mit Talon              B
101-04 = Scheck/Talon mit Raster       B
101-05 = Scheck engl. Blockform       B
102-01 = Lastschrift                  B
103-01 = Bank/Post Form. 1
103- 02 = Bank/Post Form 2
Liste nicht angelegt! Anlegen  N/COP  : COP
Nachricht :
```

Y = Formular muß komplett mit allen Zeilenarten angelegt werden.

COP = Formular kann von einer vorhandenen Variante kopiert und dann angepaßt werden.

Die Formularversion 10005 wird aus der Version 10003 erstellt.

```
Formulargestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #  
Listen-Nummer      : 10005  
Länge Druckzeile  :  
Attribute DRU Y/N :          OCR-A Y/N :  
Abstand link. Rand:
```

Kopiere n von FLEX - Listen

```
LU/Dateiname Ziel : 90/ZD-PARFX111  
Liste/Version     : 100-05
```

```
LU/Dateiname Quell : 90/ZD-PARFX111  
Liste/Version      : 100-03
```

Nachricht :

Nach dem Kopiervorgang kann durch die Auswahl von Funktion 2 "Bearbeiten Zeilenarten" jetzt die Version 05 der Gruppe 100 den Erfordernissen angepaßt werden (siehe folgende Seiten).

### Einfügen einer zusätzlichen Funktion

Einfügen einer zusätzlichen Funktion (z.B. Feld PLZ) in dem neu angelegten Formular 10005 "Überweisungen mit Raster".

Aufruf des Programms "Formulgestaltung"

Eingabe im Feld "Listen-Nummer": 10005

```
Formulgestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #
Listen-Nummer   : 100-05 Überweisungen mit Raster  90/ZD-PARFX111
Länge Druckzeile : 058
Attribute DRU Y/N : N   OCR-A Y/N : N
Abstand link. Rand: 00   Liste mit Blocksteuerung

          1 = Bearbeiten Kopfdaten
          2 = Bearbeiten Zeilenarten
          3 = Drucken Listparameter
          4 = Löschen dieser Liste
          5 = Simulation

Auswahl Funktion : 2

Nachricht :
```

Auswahl von Funktion: 2 "Bearbeiten Zeilenarten"

## Eingabe im Feld "Zeilenart": 01

```
Formulargestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren      #  
Zeilenart 01-99 : ..01                                100-05 Überweisungen mit Raster
```

```
01 Basisformular           CF  
02 Bewegungszeilen        CF  
03 Summenzeile kompr.     CF  
04 Summenblock            CF  
05 Summe in Worten        CF  
06 OCR-Codierzeile        CF  
07 Anlagebeleg            CF  
08 NZU Bewegungszeile    CF  
09 Summenzeile            CF  
10 OCR-Codierz. Anlage    CF
```

```
Nachricht :
```

Soweit Sie sich in der Anwenderversion befinden, erhalten Sie die nachfolgende Maske.

Haben Sie die Expertenversion aktiviert, so geben Sie bitte bei Auswahl der Funktion ein: 2 "Aufbereiten Druckzeile".

```

Formulgestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #
Zeilenart 01-99 : 1  Basisformular          100-05 Überweisungen mit Raster
04= Kommandozeile  9= 1 Zeile rückwärts          10= 1 Zeile vorwärts
                                00= (CR) ENDE Eingabe

07= Fkt./Feld löschen  12= Umschalt. einfügen
16= 10 Zeichen löschen 17= Zeile löschen          13= Aufruf Funktion
01= 1 Zeichen löschen  02= Nächste Funktion        03= Zeilenanfang
14= 10 Zeichen links  15= 10 Zeichen rechts       08= Zeilenende
06= 1 Zeichen links   11= 1 Zeichen rechts       05= Vorschubsteuerung

XXXXXXXXXX
....5...10. . .5...20....5...30....5...40....5...50....5...
7XXXXXXXXXX

Funktion (1-255)

                                Zeile Pos Lt.Zeile Vorschub Arbeitsmodus
                                1 1 20 1 Ändern

Nachricht :
```

Bezüglich der Belegung der Änderungsfunktionstasten beachten Sie bitte das Kapitel 1.10.1.2.

**Änderungs-Funktion "Zeile vorwärts blättern"**

```

Formulargestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #
Zeilenart 01-99 : 1  Basisformular          100-05 Überweisungen mit Raster
14= 10 Zeichen links  15= 10 Zeichen rechts  08= Zeilenende
06= 1 Zeichen links   11= 1 Zeichen rechts   05= Vorschubsteuerung

XXXXXXXXXXXX
##### # XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
...5...10 ...5...20...5...30...5...40...5...50...5...
12XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Funktion (1-255)                               Zeile Pos Lt.Zeile Vorschub Arbeitsmodus
                                                6 1 20 1 Ändern

Nachricht :
```

Der Cursor steht nach mehrmaligem Betätigen dieser Funktion auf dem Zeilenanfang der Zeile 6.

**Änderungs-Funktion "Umschalten einfügen/ändern"**

```

Formulargestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #
Zeilenart 01-99 : 1  Basisformular          100-05 Überweisungen mit Raster
14= 10 Zeichen links      15= 10 Zeichen rechts      08= Zeilenende
06=  1 Zeichen links      11=  1 Zeichen rechts      05= Vorschubsteuerung

                XXXXXXXXXXXX
#####          ## XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
....5... 10...5...20...5...30...5...40...5...50...5...

Funktion (1-255)                Zeile Pos Lt.Zeile Vorschub Arbeitsmodus
                                6   1   20       1   Einfügen

Nachricht :
```

Durch diese Funktion wird der Arbeitsmodus auf "Einfügen" gesetzt. Dadurch werden die vorhandenen FLEX-Funktionen dieser Druckzeile vorübergehend ausgeblendet.

### Änderungs-Funktion "Aufruf Funktion"

```

Formulargestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #
Zeilenart 01-99 : 1  Basisformular          100-05 Überweisungen mit Raster
001=ZD -010 Bankname1  008=ZD-010 Kontonr.    015=ZD-012 Ort
002=ZD-010 Bankname2  009=ZD-010 Inhaber    016=ZD-012 Land
003=ZD-010 Strasse    010=ZD-012 Blz        017=ZD-012 Plz
004=ZD-010 Ort        011=ZD-012 Kontonr.   018=GF-030 Ext.Kd.Nr
005=ZD-010 Land       012=ZD-012 Name1      019=Kundennummer
006=ZD-010 Plz        013=ZD-012 Name2      020=ZD-012 Erg.Blz
007=ZD-010 Blz        014=ZD-012 Strasse    021=ZD-040 Name 1

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
...5...10...5...20...5...30...5...40...5...50...5...

Funkt ion (1-255)                               Zeile Pos Lt.Zeile Vorschub Arbeitsmodus
                                                6   1   20       1   Einfügen
                                                Weiter N/###/CR : Y

Nachricht :   ANZ
    
```

Der Cursor springt auf das Eingabefeld "Funktion (1-255):"

Betätigen Sie die CR-Taste, so werden alle aktivierbaren FLEX-Funktionen dieser Zeilenart angezeigt.

Im Eingabefeld "Funktion(1-255):" geben Sie "17 ein.

Damit haben Sie die FLEX-Funktion 017 PLZ (aus der ZD-012) ausgewählt.

```

Formulargestaltung  Wartungs Programme  Zahlung Kreditoren  #
Zeilenart 01-99 : 1  Basisformular          100-05 Überweisungen mit Raster
255= OCR-A

XXXXXXXX X XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
....5... 10....5...20....5...30.. .. 5...40....5...50....5...
17XXXXXXXXXX

Fu nktion (1-255)           Zeile Pos Lt.Zeile Vorschub Arbeitsmodus
17 ZD-012 Plz              6   12   20      1   Einfügen

Nachri cht :
```

Diese FLEX-Funktion wird in der 6. Druckzeile des Basisformulars bei Position 0 eingefügt.

**Änderungs-Funktion "Umschalten einfügen/ändern"**

```

Formulargestaltung   Wartungs Programme   Zahlung Kreditoren #
Zeilenart 01-99   : 1   Basisformular           100-05 Überweisungen mit Raster
255= OCR-A

XXXXX XXXXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
...5...10...5...20 ...5...30...5...40...5...50...5...
17XXXXXXXXXX 12XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Funktion (1-255)                                Zeile Pos Lt.Zeile Vorschub Arbeitsmodus
                                                6   12   20           1   Ändern

Nachricht :
```

Der Arbeitsmodus wird wieder auf "Ändern" zurückgesetzt.

Die FLEX-Funktion 12 "Name 1 (aus der ZD-012) wird in der Druckzeile jetzt hinter der FLEX-Funktion 17 "PLZ angezeigt.

### Änderungs-Funktion "Kommandozeile"

```

Formulargestaltung   Wartungs Programme   Zahlung Kreditoren   #
Zeilenart 01-99   : 1   Basisformular           100-05 Überweisungen mit Raster
255= OCR-A

XXXXXXXX X XXXX XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
....5...10...5...20. . .5...30....5...40....5...50...5...
17XXXXXXXXXX 12XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Funktion (1-255)                                Zeile Pos Lt.Zeile Vorschub Arbeitsmodus
                                                6   12   20           1   Ändern
Kommando  END DRU LOE ABB EIN #ZE : END
Nachricht :   0031 CR = Anzeige der Bedienerführung

```

Der Cursor springt auf die Kommandozeile.

Falls Sie weitere Änderungen vornehmen möchten, erhalten Sie durch Auslösen der CR-Taste die erneute Anzeige der möglichen Änderungs-Funktionen.

END = Die vorgenommene Änderung wird gespeichert und der Vorgang beendet.

ABB = Der Vorgang wird beendet, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

## 1.12 Bildschirm-Attributierung

Nach Anwahl der "Attributierung" wird Ihnen die Ebenenmaske angezeigt.

Damit Sie innerhalb des IZM das zu ändernde Feld finden, wird Ihnen eine maximal 4stufige Struktur zur Auswahl angeboten.

Die für die entsprechende Ebene vorhandenen Auswahlmöglichkeiten werden bei Auslösen der "CR"-Taste seitenweise auf dem Bildschirm aufgelistet. Die Nummern werden nicht fortlaufend, sondern nach der tatsächlichen Dateibelegung angezeigt.

Sie können die einzelnen Ebenen durch Eingabe der Auswahlnummer erreichen. Die nächst höhere Ebene wird nach Eingabe des "↑"-Kommandos angesprungen (wobei das Eingabefeld mit Leerzeichen aufgefüllt werden muß).

### Positionierungs-Funktion (POS)

Mit Hilfe der POS-Funktion werden ab der angegebenen Nummer die nächsten Einträge seitenweise angezeigt.

Existiert die angegebene Nummer nicht, wird ab der nächsten verfügbaren Nummer aufgelistet.

### Attribut-Funktion (ATT)

Mit der ATT-Funktion können die Attribute der Zweige ab der jeweils aktuellen Ebene verändert werden.

Es wird die Eingabe der Eintrags-Nummer verlangt. Es kann auch eine "von-bis" Eingabe erfolgen (z.B. 1-55).

Außerdem muß bekanntgegeben werden, für welche Feldart die Änderungen durchgeführt werden sollen.

### Druck-Funktion (DRU)

Die DRU-Funktion ermöglicht das Drucken eines oder mehrerer Zweige der Struktur. Auch hier ist eine "von-bis"-Eingabe möglich.

### Switch-Funktion (SWI)

Es kann sinnvoll sein, den Strukturbaum auf zwei Wegen zu beschreiben. Die SWI-Funktion schaltet die beiden Begehungswege um. Diese Funktion kann nur auf der höchsten Strukturebene ausgeführt werden.

Nach Auswahl der untersten Ebene wird die Eingabe "Feldart" verlangt.

Hier wird eingegeben ob es sich um ein Eingabe-Feld oder um ein Führungstext-Feld handelt.

```

Wartungs Programme   Zahlung Kreditoren   IZM 111      #
Anwendungsgebiet   :   22 Integr. Zahlungsmanagement

P R O G R A M M           :   0002 Warten Fremdbanken
M A S K E               :   0201 Wartungsmaske
T Y P                   :   0011 Nummer
F E L D                 :   1109 Maske Nummer
FELDART                :   1 (1:Eingabe 2:Fuehrungstext)

01 Satz Nr.           :   0

02 blinken             :   N   06 hochstellen           :   N
03 unterstreichen     :   N   07 invers                 :   N
04 durchstreichen     :   N   08 teilintensiv          :   N
05 tiefstellen        :   N
  Feldprobe           :   HIER SEHEN SIE DIE AUSGEWÄHLTE ATTRIBUTIERUNG

Status (Y/N/Feld-Nr.) :

Nachricht :

```

Das Feld "Satznummer" wird nur dann angeboten, wenn im Anwender-Modus und ohne Struktur gearbeitet wird. Ansonsten besteht keine Möglichkeit, die Nummer anzugeben.

Das Feld "Feldprobe" ist ein reines Ausgabefeld. Hier wird die Vorbelegung mit den aktuell verwendeten Attributen angezeigt.

Y = Attribut wird eingeschaltet

N = Attribut wird ausgeschaltet

I = Irrelevant

Wenn mit der ATT-Funktion und "von-bis"-Eingabe gearbeitet wird, sollen einige Attribute eines ganzen Bereiches auf einen festen Wert eingestellt werden. Die Einstellung der anderen Attributparameter auf "I" bewirkt, daß diese nicht global für den ganzen Feldbereich festgelegt werden, sondern auf ihrer Einstellung belassen werden.

## 1.13 Einrichtungsbeispiele

Charakteristika der nachfolgenden Beispiele (von einfach bis umfangreich)

### Zahlung Kreditoren

1. Beispiel: 1 Hausbank, 1 Formular,  
keine Scheckzahlung
2. Beispiel: 1 Hausbank, 2 Formulare,  
Scheckzahlung nur bei Stapellimitüberschreitung
3. Beispiel: 2 Hausbanken, 2 Formulare,  
keine Scheckzahlung
4. Beispiel: 2 Hausbanken, 3 Formulare,  
Scheckzahlung nur bei Limitüberschreitung und nur mit einer Bank
5. Beispiel: 2 Hausbanken, 3 Formulare,  
Zahlung zwischen verschiedenen Fremdbanktypen,  
Scheckzahlung nur bei Limitüberschreitung und nur mit einer Bank
6. Beispiel: 2 Hausbanken, 3 Formulare,  
Scheckzahlung für bestimmten Kreditorenkreis,  
Zahlung zwischen verschiedenen Fremdbanktypen,  
Scheckzahlung bei Limitüberschreitung und nur mit einer Bank
7. Beispiel: 2 Hausbanken, 3 Formulare,  
möglichst kurzen Zahlungsweg (Bank-Bank, Post-Post) zwischen  
gleichen Fremdbanktypen ausnutzen,  
Scheckzahlung für bestimmten Kreditorenkreis,  
Scheckzahlung bei Limitüberschreitung und nur mit einer Bank
8. Beispiel: 2 Hausbanken, 3 Formulare,  
möglichst kurzen Zahlungsweg (Bank-Bank, Post-Post) zwischen  
gleichen Fremdbanktypen ausnutzen,  
Scheckzahlung für bestimmten Kreditorenkreis,  
Abbruch oder Scheckzahlung bei Limitüberschreitung

9. Beispiel: 3 Hausbanken, 4 Formulare,  
Clearing für eine Hausbank,  
Clearing nur für bestimmten Kreditorenkreis,  
Scheckzahlung bei Limitüberschreitung und nur mit einer Bank,  
für Personen mit Clearing niemals Scheckzahlung
10. Beispiel: Nutzung des Dummy-Formulars 00  
Offene Posten, die aufgrund ihres Betrages nicht auf das Formular  
passen oder aufgrund des Stapellimits nicht selektiert werden,  
sollen trotzdem zur Übersicht mit in die Vorschlagsdatei übernom-  
men werden.
11. Beispiel: 1 Hausbank, 2 Formulare,  
Scheckzahlung nur, wenn Zahlbetrag Kreditor > Betrag X, wobei  
hier komprimierte Zahlung Voraussetzung ist, da von dem Formular-  
limit ausgegangen wird.
12. Beispiel: 1 Hausbank, 2 Formulare,  
Scheckzahlung nur, wenn Zahlbetrag Kreditor > Betrag X, wobei hier  
nicht unbedingt komprimiert werden muß; entscheidend ist die  
Reihenfolge der Formulartypen in der Zahlungswegedatei.

#### **Zahlung Kreditoren / Einzug Debitoren**

13. Beispiel: 1 Hausbank, 2 Formulare,  
keine Scheckzahlung

Alle Varianten von 1-12 können auch in Abwandlung für den Einzug genutzt werden.

**1. Beispiel****Situation:**

- 1 Hausbank : Bank = 001
- 1 Formular : Banküberweisungsformular = 01
- Nur Zahlung Kreditoren
- Bank → Bank Zahlung ist möglich
- Bank → Post Zahlung ist möglich
- Keine Scheckzahlung

**Einrichtung:**

- Tabellen warten:  
Verfahren bei Stapellimitüberschreitung = 0 (Abbruch).
- Personendaten warten:  
Zahlungstyp ist z.B. 01 (Zahlung mit Bank) für alle Kreditoren.
- Personen-Bankverbindungen:  
Fremdbanktyp für Bank ist 01 (Bank)  
Fremdbanktyp für Post ist 02 (Post)

## • Zahlungsweae:

Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
01	001	01	01
01	001	01	01
oder			
01	001	99*	01

\* = Alle

- Stapellimittabelle (Selektion):
  - 001 Bezeichnung Stapellimit
  - ...

## 2. Beispiel

### Situation:

- 1 Hausbank : Bank = 001
- 2 Formulare : Banküberweisungsformular = 01  
Scheck = 10
- Nur Zahlung Kreditoren
- Bank → Bank Zahlung ist möglich
- Bank → Post Zahlung ist möglich
- Scheckzahlung nur bei Stapellimitüberschreitung

### Einrichtung:

- Tabellen warten:  
Verfahren bei Stapellimitüberschreitung = 10 (z.B. Scheck mit Talon)
- Personendaten warten:  
Zahlungstyp ist z.B. 01 (Zahlung mit Bank) für alle Kreditoren.  
Scheckzahlung = N (Y bedeutet Anlegen Dummy-Bankverbindung)
- Personen-Bankverbindungen:  
Fremdbanktyp für Bank ist 01 (Bank)  
Fremdbanktyp für Post ist 02 (Post)

- Zahlungsweae:

Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
01	001	01	01
01	001	02	01
98*	001	01	10
98 *	001	02	10
oder			
01	001	99	01
98*	001	99	10

\*98 ist Dummy-Zahlungstyp für Limitüberschreitung

- Stapellimitabelle (Selektion):
  - 001 Bezeichnung Stapellimit
  - ...

#### Variante:

Anlegen 2 Hausbanken 001 und z.B. 101. Beide Banken sind identisch.

- Zahlungsweae:

Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
01	001	99	01
01	101	99	10

### 3. Beispiel

#### Situation:

- 2 Hausbanken : Bank = 001  
Post = 002
- 2 Formulare : Banküberweisungsformular = 01  
Postüberweisungsformular = 02
- Nur Zahlung Kreditoren
- Bank → Bank Zahlung ist möglich
- Bank → Post Zahlung ist möglich
- Keine Scheckzahlung

#### Einrichtung:

Tabellen warten:

Verfahren bei Stapellimitüberschreitung = 0 (Abbruch)

- Personendaten warten:  
Zahlungstyp ist z.B. 01 (Zahlung mit Bank)  
02 (Zahlung mit Post)
- Personen-Bankverbindungen:  
Fremdbanktyp für Bank ist 01 (Bank)  
Fremdbanktyp für Post ist 02 (Post)

- Zahlungsweae:

Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
01	001	01	01
02	002	02	01
02*	001	01	01 *1)
01 *	002	02	02 *1)
oder			
99	001	01	01 *1)
99	002	02	02 *1)

- \*1) In dieser Situation können Personen mit einem Zahlungstyp 02 auch über eine mögliche Bankverbindung mit Fremdbanktyp 01 (Bank) mit Hausbank

(001) gezahlt werden. Umgekehrt gilt das auch für Personen mit Zahlungstyp 01.

- Stapellimitabelle (Selektion):
  - 1) 001 Bezeichnung Stapellimit
  - 2) 002 Bezeichnung Stapellimit
  - 3) ...oder
  - 1) 002 Bezeichnung Stapellimit
  - 2) 001 Bezeichnung Stapellimit
  - 3) ...

#### 4. Beispiel

##### Situation:

- 2 Hausbanken : Bank = 001  
Post = 002
- 3 Formulare : Banküberweisungsformular = 01  
Postüberweisungsformular = 02  
Scheck = 10
- Nur Zahlung Kreditoren
- Bank → Bank Zahlung ist möglich
- Post → Post Zahlung ist möglich
- Scheckzahlung nur bei Limitüberschreitung und nur mit Bank 001

**Einrichtung:**

- Tabellen warten:  
Verfahren bei Stapellimitüberschreitung = 10 (Scheck mit Talon)
- Personendaten warten:  
Zahlungstyp ist z.B. 01 (Zahlung mit Bank)  
02 (Zahlung mit Post)  
  
Scheckzahlung = N (Y bedeutet Dummy-Bankverbindung anlegen)
- Personen-Bankverbindungen:  
Fremdbanktyp für Bank ist 01 (Bank)  
Fremdbanktyp für Post ist 02 (Post)

- Zahlungsweae:

Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
01	001	01	01
02	002	02	02
98*	001	99	10 *1)
02 *	001	01	01 *1)
01	002	02	02 *1)
oder			
99	001	01	01 *1)
99	002	02	02 *1)
_ 98	001	99	10

\*1) Siehe Beispiel 3

- Stapellimitabelle (Selektion):  
1) 001 Bezeichnung Stapellimit  
2) 002 Bezeichnung Stapellimit  
3) ...  
oder  
1) 002 Bezeichnung Stapellimit  
2) 001 Bezeichnung Stapellimit  
3) ...

## 5. Beispiel

### Situation:

- 2 Hausbanken : Bank = 001  
Post = 002
- 3 Formulare : Banküberweisungsformular = 01  
Postüberweisungsformular = 02  
Scheck = 10
- Nur Zahlung Kreditoren
- Bank → Bank Zahlung ist möglich
- Post → Post Zahlung ist möglich
- Bank → Post Zahlung ist möglich
- Post → Bank Zahlung ist möglich
- Scheckzahlung nur bei Limitüberschreitung und nur mit Bank 001

### Einrichtung:

- Tabellen warten:  
Verfahren Stapellimitüberschreitung = 10 (Scheck mit Talon)
- Personendaten warten:  
Zahlungstyp ist z.B. 12 (Zahlung mit Bank und Post)  
Scheckzahlung = N (Y bedeutet Anlegen Bankverbindung mit Dummy Bank 0...0)
- Personen-Bankverbindungen:  
Fremdbanktyp für Bank ist 01 (Bank)  
Fremdbanktyp für Post ist 02 (Post)

- Zahlungsweae:

Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
12	001	99	01
12	002	99	02
98	001	99	10

- Stapellimitabelle (Selektion):
  - 1) 001 Bezeichnung Stapellimit
  - 2) 002 Bezeichnung Stapellimit
  - 3) ...
 oder
  - 1) 002 Bezeichnung Stapellimit
  - 2) 001 Bezeichnung Stapellimit
  - 3) ...

## 6. Beispiel

### Situation:

- 2 Hausbanken : Bank = 001  
Post = 002
- 3 Formulare : Banküberweisungsformular = 01  
Postüberweisungsformul ar = 02  
Scheck = 10
- Nur Zahlung Kreditoren
- Bank → Bank Zahlung ist möglich
- Post → Post Zahlung ist möglich
- Bank → Post Zahlung ist möglich
- Post → Bank Zahlung ist möglich
- Scheckzahlung für bestimmten Kreditorenkreis.
- Scheckzahlung bei Limitüberschreitung und dann mit Bank 001

**Einrichtung:**

- Tabellen warten:  
Verfahren Stapellimitüberschreitung = 10 (Scheck mit Talon)
- Personendaten warten:  
Zahlungstyp = 12 (Zahlung mit Bank und Post)  
              = 03 (Zahlung mit Scheck)  
Scheckzahlung = N (für Zahlungstyp 12)  
              = Y (für Zahlungstyp 03, Anlegen Dummy-Bankverbindung)
- Personen-Bankverbindungen:  
Fremdbanktyp für Bank ist 01 (Bank)  
Fremdbanktyp für Post ist 02 (Post)
- Fremdbanken warten:  
Fremdbanktyp Dummy-Bank ist 98
- Zahlungsweae:
 

Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
12	001	99	01
12	002	99	02
98	001	99	10
03	001	98	10
- Stapellimitabelle (Selektion):
 

1) 001	Bezeichnung	Stapellimit
2) 002	Bezeichnung	Stapellimit
3) ...		
oder		
1) 002	Bezeichnung	Stapellimit
2) 001	Bezeichnung	Stapellimit
3) ...		

## 7. Beispiel

### Situation:

- 2 Hausbanken : Bank = 001  
Post = 002
- 3 Formulare : Banküberweisungsformular = 01  
Postüberweisungsformular = 02  
Scheck = 10
- Nur Zahlung Kreditoren
- Bank → Bank Zahlung ist möglich
- Post → Post Zahlung ist möglich
- Bank → Post Zahlung ist möglich
- Post → Bank Zahlung ist möglich
- Bedingung: wenn möglich, Zahlung von Bank → Bank  
Post → Post  
wenn nicht möglich, dann Zahlung von Bank → Post  
Post → Bank
- Scheckzahlung für bestimmten Kreditorenkreis.
- Scheckzahlung bei Limitüberschreitung und dann mit Bank 001

### Einrichtung:

- Tabellen warten:  
Verfahren Stapellimitüberschreitung = 10 (Scheck mit Talon)
- Personendaten warten:  
Zahlungstyp = 12 (Zahlung mit Bank und Post)  
= 03 (Zahlung mit Scheck)  
Scheckzahlung = N (für Zahlungstyp 12)  
= Y (für Zahlungstyp 03, Anlegen Dummy-Bankverbindung)

- Personen-Bankverbindungen:  
Fremdbanktyp für Bank ist 01 (Bank)  
Fremdbanktyp für Post ist 02 (Post)  
Hausbanknummer für Fremdbanktyp 01 (Bank) = 001 (Bank)  
Hausbanknummer für Fremdbanktyp 02 (Post) = 002 (Post)
- Fremdbanken warten:  
Fremdbanktyp Dummy-Bank ist 98
- Zahlungsweae:  

Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
12	001	99	01
12	002	99	02
98	001	99	10
03	001	98	10
- Stapellimitabelle (Selektion):  
1) 001 Bezeichnung Stapellimit  
2) 002 Bezeichnung Stapellimit  
3) ...  
oder  
1) 002 Bezeichnung Stapellimit  
2) 001 Bezeichnung Stapellimit  
3) ...

## 8. Beispiel

### Situation:

- 2 Hausbanken : Bank = 001  
Post = 002
- 3 Formulare : Banküberweisungsformular = 01  
Postüberweisungsformular = 02  
Scheck = 10
- Nur Zahlung Kreditoren
- Bank → Bank Zahlung ist möglich
- Post → Post Zahlung ist möglich
- Bank → Post Zahlung ist möglich



- Zahlungsweae:

Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
12	001	99	01
12	002	99	02
03	001	98	10
99	101	99	10

- Stapellimitabelle (Selektion): (mit Abbruch)
  - 1) 001 Bezeichnung Stapellimit
  - 2) 002 Bezeichnung Stapellimit
  - 3) ...
- Stapellimitabelle (Selektion): (weiter mit Schecks)
  - 1) 001 Bezeichnung Stapellimit
  - 2) 002 Bezeichnung Stapellimit
  - 2) 101 Bezeichnung Stapellimit

## 9. Beispiel

### Situation:

- 3 Hausbanken : Bank = 001  
Post = 002  
Bank = 003
- 4 Formulare : Banküberweisungsformular = 01  
Postüberweisungsformul ar = 02  
Bank-Clearing = 10  
Scheck = 10
- Nur Zahlung Kreditoren
- Bank → Bank Zahlung ist möglich
- Post → Post Zahlung ist möglich
- Bank → Post Zahlung ist möglich
- Post → Bank Zahlung ist möglich
- Clearing nur für Bank 003

- Clearing nur für einen bestimmten Kreditorenkreis
- Scheckzahlung nur bei Limitüberschreitung und nur mit Bank 001  
Für Personen mit Bank-Clearing niemals Scheckzahlungen

**Einrichtung:**

- Tabellen warten:  
Verfahren Stapellimitüberschreitung = 0 (Abbruch)  
Clearing = Y
- Hausbanken warten:  
Anlegen Bank 101. Bank identisch mit Bank 001.
- Personendaten warten:  
Zahlungstyp = 12 (Zahlung mit Bank und Post)  
Zahlungstyp für Clearing = 20 (Zahlung über Clearing)  
Scheckzahlung = N (Y bedeutet Anlegen Bankverbindung  
mit Dummy-Bank 0...)
- Personen-Bankverbindungen:  
Fremdbanktyp für Bank ist 01 (Bank)  
Fremdbanktyp für Post ist 02 (Post)

- Zahlungsweae:

Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
12	001	99	01
12	002	99	02
12	101	99	10
20	003	99	20

- Stapellimitabelle (Selektion):  
1) 001 Bezeichnung Stapellimit  
2) 002 Bezeichnung Stapellimit  
3) 003 Bezeichnung Stapellimit  
4) 101 Bezeichnung Stapellimit  
5) ...

## 10. Beispiel (Nutzung Dummy-Formular 00)

### Situation:

- 1 Hausbank : Bank = 001
- 1 Formular : Banküberweisungsformular = 01
- Nur Zahlung Kreditoren
- Bank → Bank Zahlung ist möglich
- Bank → Post Zahlung ist möglich
- Keine Scheckzahlung
- Offene Posten, die aufgrund ihres Betrages nicht auf das Formular passen oder aufgrund des Stapellimits nicht selektiert werden, müssen trotzdem in die Vorschlagsdatei übernommen werden.

### Einrichtung:

- Tabellen warten:  
Verfahren bei Stapellimitüberschreitung = 0 (Abbruch).
- Hausbanken warten:  
Anlegen Dummy-Hausbank 999 Limit = 999999999999
- Personendaten warten:  
Zahlungstyp ist z.B. 01 (Zahlung mit Bank) für alle Kreditoren.
- Personen-Bankverbindungen:  
Fremdbanktyp für Bank ist 01 (Bank)  
Fremdbanktyp für Post ist 02 (Post)

- Zahlungsweae:

Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
01	001	99*	01
01	999	99	00

- Stapellimitabelle (Selektion):
 

1) 001	Bezeichnung	Stapellimit
2) 999	Dummy	999999999999

**Hinweis:** Nach dem Druck der Vorschlagsliste müssen die offenen Posten mit Formularartyp 00 gelöscht werden, weil sie andernfalls mit integriert würden. Die Dummy-Hausbank muß immer als letzte in die Stapellimitabelle eingetragen werden. Ist dies nicht der Fall, werden alle offenen Posten auf das Dummy-Formular selektiert.

## 11. Beispiel

### Situation

- 1 Hausbank : Bank = 001
- 2 Formulare : Banküberweisungsformular = 01  
Scheck = 10
- Nur Zahlung Kreditoren
- Bank → Bank Zahlung ist möglich
- Bank → Post Zahlung ist möglich
- Keine Scheckzahlung bei Limitüberschreitung
- Scheckzahlung nur, wenn Zahlungsbetrag Kreditor größer als 10.000,- .

### Einrichtung:

- Tabellen warten:  
Verfahren bei Stapellimitüberschreitung = 0 (Abbruch).
- Formulare warten:
 

Formularartyp 01:	Überweisung
Unteres Limit	= 0
Oberes Limit	= 10.000,-
Alt. Form.typ	= 10

Formulartyp 10 : Scheck  
 Unteres Limit = 10.000,-  
 Alt. Form.typ = 01  
 Oberes Limit = 0

- Personendaten warten:  
Zahlungstyp ist z.B. 01 (Zahlung mit Bank) für alle Kreditoren.  
Komprimierte Zahlung = 1 immer
- Personen-Bankverbindungen:  
Fremdbanktyp für Bank ist 01 (Bank)  
Fremdbanktyp für Post ist 02 (Post)

- Zahlungsweae:

Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
01	001	99	01
01	001	99	10

- Stapellimitabelle (Selektion):  
1) 001 Bezeichnung Stapellimit  
2) ...

**Hinweis:** Voraussetzung bei dieser Möglichkeit ist, daß das Kennzeichen für komprimierte Zahlung = 1 (immer) ist.

Vergleiche auch Beispiel 12

## 12. Beispiel

### Situation:

- 1 Hausbank : Bank = 001
- 2 Formulare : Scheck = 01 \*1)  
Banküberweisungsformular = 10 \*1)
- Nur Zahlung Kreditoren
- Bank → Bank Zahlung ist möglich
- Bank → Post Zahlung ist möglich

- Keine Scheckzahlung bei Limitüberschreitung
- Scheckzahlung nur, wenn Zahlungsbetrag Kreditor größer als 10.000,-

**Einrichtung:**

- Tabellen warten:  
Verfahren bei Stapellimitüberschreitung = 0 (Abbruch).
- Formulare warten:  
 Formulartyp 01 : Scheck  
 Unteres Limit = 10.000,01  
 Alt. Form.typ = 10 (Überweisung)  
 Oberes Limit = 0  
 ScheckentwertungY = Komprimierte Zahlung= 0 - 4  
                           N = Komprimierte Zahlung= 1 (immer)  
  
 Formulartyp 10 : Überweisung  
 Unteres Limit = 0  
 Oberes Limit = 10.000,-  
 Alt. Form.typ = 01 (Scheck)
- Personendaten warten:  
Zahlungstyp ist z.B. 01 (Zahlung mit Bank) für alle Kreditoren.  
Komprimierte Zahlung = 1 (immer) oder 0-4 (siehe oben).
- Personen-Bankverbindungen:  
Fremdbanktyp für Bank ist 01 (Bank)  
Fremdbanktyp für Post ist 02 (Post)
- Zahlungsweae:  

Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
01	001	99	01
01	001	99	10
- Stapellimitabelle (Selektion):  
 1) 001 Bezeichnung Stapellimit  
 2) ...

**Hinweis:** In dieser Situation wird erst Formular 01 (Scheck) überprüft.  
Gesamtsumme Kreditor muß größer 10.000,- sein, sonst wird das alternative  
Formular 10 (Überweisung) genommen.

1\*) Siehe auch Beispiel 11. Hier ist Scheck 10 und Überweisung 01.

### 13. Beispiel

#### Situation:

- 1 Hausbank : Bank = 001
- 2 Formulare : Überweisungsformular = 01  
Lastschrift = 50
- Zahlung Kreditoren
- Einzug Debitoren
- Bank → Bank Zahlung ist möglich
- Bank → Post Zahlung ist möglich
- Bank → Bank Einzug ist möglich
- Bank → Post Einzug ist möglich
- Keine Scheckzahlung

**Einrichtung:**

- Tabellen warten:  
Verfahren Stapellimitüberschreitung = 0 (Abbruch)
  - Personendaten warten:  
Zahlungstyp ist z.B. 01 (Zahlung mit Bank) für alle Kreditoren.  
Zahlungstyp ist z.B. 50 (Einzug mit Bank) für alle Debitoren.
  - Personen-Bankverbindungen:  
Fremdbanktyp für Bank ist 01 (Bank)  
Fremdbanktyp für Post ist 02 (Post)
  - Zahlungsweae:
 

Zahlungstyp	Hausbanknummer	Fremdbanktyp	Formulartyp
01	001	99*	01
50	001	99*	50
  - Stapellimitabelle (Selektion):
    - 1) 001    Bezeichnung    Stapellimit
    - 2) ...
- \* Alle

## 2 Verarbeitung

Die Verarbeitung im IZM ist stapelbezogen, d.h., durch die Möglichkeit mehrere Verarbeitungsstapel zu nutzen, können mehrere Bearbeiter im gleichen Verarbeitungscode tätig sein.

### 2.1 Stapel-Initialisierung

Durch die Stapel-Initialisierung wird entweder ein neuer oder ein bereits angelegter Verarbeitungsstapel eröffnet. Jeder Verarbeitungsstapel wird separat in der Stapelverwaltungsdatei (ZD-04300CCC) verwaltet und kann jederzeit über die Stapelnummer als Ordnungsbegriff für Bearbeitungen oder Informationen aufgerufen werden.

```
Stapel bearbeiten   Stapel verarbeiten   Zahlung Kreditoren   #  
  
INITIALISIERUNG      :  
Stapelnummer         :   1  
Erstelldatum         : 01.12.93  
Bedienerkennung      :  
Arbeitsplatznummer   : 10  
Keine Integration bevor : 01.12.93  
Frühestes Löschdatum : Autom. nach Verarbeitung  
  
STATUS Y/N : Y  
  
Nachricht:
```

**Stapelnummer:**

Es können für jeden Verarbeitungscode maximal 99 Verarbeitungsstapel angelegt werden (abhängig vom gesetzten Kennzeichen mit dem Programm "Tabellen warten (Selektionsparameter)" Masken-Nr. 011 und CHICO-Frage IZ024).

**Erstelldatum:**

Das Erstelldatum dient als Erkennungsmerkmal, wann ein Verarbeitungsstapel angelegt wurde.

**Bedienerkennung:**

Über die Bedienerkennung kann der Bearbeiter den entsprechenden Verarbeitungsstapel kennzeichnen.

**Arbeitsplatznummer:**

Die Arbeitsplatznummer wird automatisch vom System vorgegeben und dokumentiert, von welchem Arbeitsplatz der Verarbeitungsstapel angelegt und bearbeitet wurde.

**Keine Integration bevor:**

Wenn Sie mit Integration zur FIBU arbeiten, können Sie in diesem Feld entweder ein Datum vorgeben, ab dem der Verarbeitungsstapel integriert werden soll oder Sie können das vorgeblendete Datum (Erstelldatum) mit "CR" übernehmen. Vor diesem Datum kann keine Integration durchgeführt werden.

**Frühestes Löschdatum:**

In diesem Feld legen Sie fest, ab welchem Datum der Verarbeitungsstapel frühestens nach Verarbeitung manuell gelöscht werden darf (abhängig vom gesetzten Kennzeichen mit dem Programm "Tabellen warten (Allg. Steuerparameter)" Masken-Nr. 009).

**Hinweis:** Bevor die Verarbeitung komplett abgeschlossen wird (Integration), kann ein Verarbeitungsstapel jederzeit gelöscht werden.

Nach der Stapel-Initialisierung verzweigt das Programm in den nachfolgenden Funktionsselektor.

```
Stapel bearbeiten   Stapel verarbeiten   Zahlung Kreditoren   #
Stapelnummer       : 01           Anz. Bew. selektiert : 0
Erstelldatum       : 01.12.93 Anz. Bew. gedruckt  : 0
Bedienerkennung    :           Zugewiesener Betrag : 0,00
```

FUNKTIONSSELEKTOR

- 1 ... Zuweisung Banken
- 2 ... Offene Posten selektieren
- 3 ... Vorschläge ändern
- 4 ... Stapel löschen

NR. WÄHLEN ODER "CR" : ...

Nachricht:

## 2.2 Zuweisung Banken

Mit dem Programm "Zuweisung Banken" legen Sie für die entsprechenden Hausbanken Stapellimits fest, die für diesen Stapel als Höchstbeträge genommen werden sollen.

```

Stapel bearbeiten   Stapel verarbeiten   Zahlung Kreditoren   #
Stapelnummer       : 01           Anz. Bew. selektiert : 0
Erstelldatum       : 01.12.93 Anz. Bew. gedruckt  : 0
Bedienerkennung    :           Zugewiesener Betrag      : 0,00

Nr. # Hausbankname           Stapellimit   zugewiesen   Restlimit
1 003 Volksbank Paderborn     100000,00    0,00         100000,00
2 002 Stadtparkasse           100000,00    0,00         100000,00
3 001 Deutsche Bank AG       100000,00    0,00         100000,00
4
5
6
7
8
9
10

Funktion END/NR/SPR : 1
                        Status Y/N:  Y

Nachricht:

```

# = Sie geben die entsprechende Hausbanknummer ein, unter der Sie die Hausbank mit dem Programm "Hausbanken warten" angelegt haben.

### Hausbankname:

Die Bezeichnung der Hausbank wird automatisch nach Eingabe der Hausbanknummer angezeigt.

**Stapellimit:**

In diesem Feld geben Sie die Höchstbeträge pro Bank für diesen Zahlungslauf (Stapel) ein; beachten Sie das vorgegebene Gesamtlimit der entsprechenden Hausbank. Bis zu dem vorgegebenen Limit werden die Banken in Anspruch genommen und in der angelegten Reihenfolge bis zu dem jeweiligen Limit abgearbeitet.

**Hinweis:** Ist eine Hausbank für eine Person mit dem Programm "Personen-/Bankverbindungen warten" (Masken-Nr.) fest zugeordnet, wird unabhängig von der Reihenfolge vorrangig auf diese Hausbank zugewiesen.

Voraussetzung: Die Hausbank muß in der Stapellimitdatei angelegt sein.

Eine Bank kann mehrfach mit unterschiedlichen Stapellimits eingetragen werden. Es ist darauf zu achten, daß die Zahlungswege angelegt wurden, da sonst nicht auf diese Banken selektiert werden kann. Sollte ein Stapellimit überschritten werden, wird wie mit dem Programm "Tabellen warten (Selektionsparameter)" Masken-Nr. 012 angegeben, verfahren:

0 = Abbruch

> 0 = Formulartyp (z.B. Scheck).

Sie können allerdings auch eine erneute Zuweisung (Korrektur Stapellimit) durchführen. In diesem Fall wird ab dem Abbruch weiter selektiert.

**Zugewiesen:**

In diesem Feld wird Ihnen der Gesamtbetrag angezeigt, der den entsprechenden Banken bei der Selektion in diesem Stapel zugewiesen wurde.

**Restlimit:**

Es wird der Differenzbetrag Stapellimit ./. zugewiesener Betrag pro Hausbank in diesem Stapel angezeigt.

## 2.3 Offene Posten selektieren

```

Stapel bearbeiten   Stapel verarbeiten   Zahlung Kreditoren   #
Stapelnummer       : 01           Anz. Bew. selektiert : 0
Erstelldatum       : 01.12.93 Anz. Bew. gedruckt  : 0
Bedienerkennung    :           Zugewiesener Betrag      : 0,00

01 Von Personen-Nummer : 70000
02 Bis Personen-Nummer : 70000
03 Maske (Personen-Nummer) : N
04 Zahlungstyp        : 01           Zahlung mit Bank
05 Hausbank-Nummer    : 0           Bearb. gem. Limittabelle
06 Maske Fremdbank (Blz.) : N
07 Formulartyp        : 02           Überweisungen mit Raster
08 FW, F/V-Code       : N           Alle Währungen
09 Von Belegnummer    : N
10 Bis Belegnummer    : N
11 Fäll.bestimmung 0/1/2/3/4 : 04           Netto + Skt.fäll.Kond.4
12 Verarbeitungszeitraum von : 15.10.93
13 Zahlungsdatum      : 30.11.93
14 Skto.ber.mod. 0/1/2/3/4/5 : 1           Skonto anhand Tabelle

FUNKTION (Nr/STR/SEL/MAN) : STR

```

### Von Personennummer - Bis Personennummer : (Matchcode)

Die angegebenen Personennummern werden überprüft, ob sie für das IZM zugelassen sind und eventuell ein Sperrvermerk besteht (Programm "Personendaten warten" Masken-Nr. 002 oder Individual-Personenstammdatei).

Um den Matchcode einzugeben, ist vorher die Softkeytaste "Wechsel" zu betätigen.

### Maske (Personen-Nummer):

Sie haben die Möglichkeit, eine weitere Spezifizierung innerhalb des Personennummernkreises für die Selektion durchzuführen.

### Zahlungstyp:

> 0 = Sie geben einen bestimmten Zahlungstyp vor, für den die Selektion erfolgen soll.

N = Es wird nach den Zahlungstypen selektiert, die für den definierten Personenkreis in der Personendatendatei (ZD-030VCCCC) angelegt sind.

**Hausbank-Nummer:**

0 = Bearbeitung gemäß Stapellimittabelle (Zuweisung Banken).

> 0 = Es wird die eingegebene Hausbank aus der Hausbankendatei (ZD-01000CCC) oder aus der Stapellimittabelle genommen.

N = Alle Währungen

Wird eine Hausbank aus der Stapellimittabelle genommen, ist das vorgegebene Stapellimit relevant.

Wird ohne Limittabelle gearbeitet, ist das generelle Restlimit der Hausbank aus der Hausbankendatei (ZD-01000CCC) als Stapellimit relevant.

**Hinweis:** Die Hausbank muß für diesen Verarbeitungscode zugelassen sein und ein Gesamtlimit bzw. Restlimit haben.

**Maske Fremdbank (BLZ):**

Sie können für die Selektion anhand der Bankleitzahl eine bestimmte Gruppe von Fremdbanken definieren. Die Fremdbanken müssen in der Personen-Bankverbindungsdatei (ZD-012VCCCC) für den selektierten Personenkreis definiert sein.

**Formulartyp:**

N = Es wird gemäß der Zahlungswegetabelle (ZD-04100CCC) der erste entsprechende Formulartyp genommen.

> 0 = Sie geben einen bestimmten Formulartyp vor.

**FW, F/W-Code:**

0 = Nur Landeswährung

> 0 = Nur der eingegebene Fremdwährungscode  
98 = Nur Fremdwährungen

N = Alle Währungen

**Von Belegnummer - Bis Belegnummer:**

Sie haben die Möglichkeit, über einen Belegnummernkreis (Rechnungs-Nr. des OP) zu selektieren.

**Fälligkeitsbestimmung:**

Das Kennzeichen für die Fälligkeitsbestimmung hat folgende Bedeutung:

- 0 = Alle bis zum Zahldatum nettofälligen Bewegungen werden selektiert
- 1 = Alle bis zum Zahldatum skontofälligen Bewegungen mit Skontokondition 1 laut Skontokonditionstabelle
- 2 = Alle bis zum Zahldatum skontofälligen Bewegungen mit Skontokondition 2 laut Skontokonditionstabelle
- 3 = Alle bis zum Zahldatum skontofälligen Bewegungen mit Skontokondition 3 laut Skontokonditionstabelle
- 4 = Alle im Verarbeitungszeitraum skontofälligen Bewegungen unabhängig von der Skontokondition.

Hier sind maximal 3 unterschiedliche Fälligkeitsbestimmungen in Kombination miteinander möglich.

**Verarbeitungszeitraum von:**

Für das Kennzeichen 0 der Fälligkeitsbestimmung muß ein "Verarbeitungszeitraum von" angegeben werden.

**Zahlungsdatum:**

Zeitpunkt, an dem die Zahlungen erfolgen sollen. Dieses Datum schließt den Zeitraum ab, bis zu dem selektiert wird.

**Einzugsdatum:**

Zeitpunkt, bis zu dem der Einzug erfolgen soll. Das Datum schließt den Zeitraum ab, bis zu dem selektiert wird.

### Skontoberechnungs-Modus

- 0 = Kein Skonto; alle selektierten OPs erhalten, unabhängig vom Kennzeichen der Fälligkeitsbestimmung, kein Skonto.
- 1 = Es wird Skonto anhand der Skontokonditionstabelle pro OP errechnet unter der Voraussetzung, daß der OP auch skontoberechtigt ist.
- 2 = Es wird Skonto anhand der Skontokonditionstabelle pro skontoberechtigtem OP und einem zusätzlich vorzugebendem Skonto-%-Satz errechnet. Es kann auch ein Minuswert eingegeben werden, der den Skonto-%-Satz laut Skontokonditionstabelle vermindert.
- 3 = Es wird nur der eingegebene Skonto-%-Satz berücksichtigt; der OP muß skontoberechtigt sein.
- 4 = In einem zusätzlich eingeblendeten Feld kann eine Skontokondition aus der Skontokonditionstabelle angegeben werden, deren %-Satz unabhängig vom Skontofälligkeitsdatum ist.  
Das heißt, es kann trotz Nettofälligkeit Skonto gezogen werden; wobei dies aber zum spätmöglichen Termin der Nettofälligkeit geschieht.
- 5 = In einem zusätzlich eingeblendeten Feld (15) wird ein Skonto-%-Satz eingegeben, der unabhängig davon, ob der OP skontoberechtigt ist oder nicht, für jeden OP berücksichtigt wird.

Der Skontoberechnungs-Modus gilt für Rechnungen sowie Gutschriften/NZU (abhängig von gesetzten Kennzeichen mit dem Programm "Tabellen warten (Selektionsparameter)").

Bei einem leeren Stapel werden Standardwerte vorgeschlagen. Diese bleiben auch bestehen, wenn der Stapel gelöscht wird. Sofern bereits Bewegungen selektiert sind, werden die Werte des letzten Selektionslaufs vorgeschlagen.

Zahlungsvorschläge können für jeden OP eines Debitoren/Kreditoren erstellt werden, und zwar auf Grundlage von drei möglichen Selektionsarten:

**Vollautomatik:** Alle aufgrund der vorgegebenen Selektionskriterien in Frage kommenden OPs werden in einem Lauf selektiert (ohne Anzeige am Bildschirm) und in der Zahlungsvorschlagsdatei abgestellt.

**Halbautomatik:** Die Selektion erfolgt analog automatisch; es werden jedoch alle selektierten OPs am Bildschirm angezeigt und Sie entscheiden, ob der Zahlungsvorschlag komplett oder nur einzelne OPs übernommen werden sollen.

**Manuell:** Es werden ohne Berücksichtigung der Fälligkeiten alle OPs selektiert und zur Entscheidung vorgeschlagen; angezeigt werden auch die OPs, die bereits zugewiesen wurden (auch aus anderen Stapeln).

Die fälligen offenen Posten werden in der Zahlungsvorschlagsdatei (ZD-031VCCCC) abgestellt; eine Zahlungsvorschlagsliste kann gedruckt werden. Die Zahlungsvorschlagsliste kann zur weiteren Bearbeitung eine sinnvolle Hilfestellung bieten.

Solange noch kein Clearing oder Formulardruck begonnen hat, ist eine Nachselektion möglich, wobei "begonnen" heißt, daß die Frage "Clearing ok/Druck ok" mit "Y" bestätigt wurde.

### 2.3.1 Vollautomatische Selektion (STR)

```

Stapel bearbeiten   Stapel verarbeiten   Zahlung Kreditoren   #
-----
Stapelnummer       : 01           Anz. Bew. selektiert : 0
Erstelldatum       : 01.12.93    Anz. Bew. gedruckt  : 0
Bedienereerkennung :           Zugewiesener Betrag :           0,00

01 Von Personen-Nummer : 70000
02 Bis Personen-Nummer : 71000
03 Maske (Personen-Nummer) : N
04 Zahlungstyp        : 01           Zahlung mit Bank
05 Hausbank-Nummer    : 3 30020050    Volksbank Paderborn
06 Maske Fremdbank (Blz.) : N
07 Formulartyp        : 02           Überweisungen mit Raster
08 FW, F/V-Code       : N           Alle Währungen
09 Von Belegnummer    : N
10 Bis Belegnummer    : N
11 Fäll.bestimmung 0/1/2/3/4 : 04           Netto + Skt.fäll.Kond.4
12 Verarbeitungszeitraum von : 15.10.93
13 Zahlungsdatum      : 30.11.93
14 Skto.ber.mod. 0/1/2/3/4/5 : 1           Skonto anhand Tabelle

FUNKTION (Nr/STR/SEL/MAN) : STR

Nachricht:

```

**STR** = Der Zahlungsvorschlag wird aufgrund der vorgegebenen Selektionskriterien erstellt und in der Zahlungsvorschlagsdatei abgestellt; es erfolgt keine Anzeige einzelner OPs bzw. Personen. Sie haben die Möglichkeit, eine Zahlungsvorschlagsliste zu drucken und eventuelle Korrekturen mit dem Programm "Zahlungsvorschläge ändern" vorzunehmen.

### 2.3.2 Halbautomatische Selektion (SEL)

SEL:

- Anzeige aller selektierten OPs einer Person (abhängig von der Fälligkeit)
- Blättern vorwärts und rückwärts
- Blättern ab Folge-Nr.
- Blättern ab Personennummer (Personennummer muß die Selektionskriterien erfüllen) Eingabe "ZUR"
- Blättern ab OP-Nummer (OPs müssen die Selektionskriterien erfüllen)
- Übernahme aller angezeigten OPs in den Zahlungsvorschlag mit der Funktion "ALL"
- Übernahme einzelner angezeigter OPs mit Eingabe der fortlaufenden Nr.

Anschließend betätigen Sie die Funktion "STR" und die entsprechenden OPs werden zugewiesen.

### 2.3.3 Manuelle Selektion (MAN)

MAN:

- Anzeige aller OPs einer Person (unabhängig von der Fälligkeit)
- Blättern vorwärts und rückwärts (Eingabe "ZUR")
- Blättern ab Personennummer
- Blättern ab Folgenummer
- Übernahme aller angezeigter OPs in den Zahlungsvorschlag mit der Funktion "ALL"
- Übernahme einzelner angezeigter OPs mit Eingabe der fortlaufenden Nr.

Anschließend betätigen Sie die Funktion "STR" und die entsprechenden OPs werden zugewiesen.

Stapel bearbeiten    Stapel verarbeiten    Zahlung Kreditoren    # 10 92.11.03

Stapelnummer            : 01            Anz. Bew. selektiert    :    0  
 Erstelldatum            : 03.11.92    Anz. Bew. gedruckt    :    0  
 Bedienerkennung        :            Zugewiesener Betrag    :            0,00

Persone n-Nummer        : 70000            Name            : Präzisionsgeräte Bäuerli  
 Von OP-Nummer            : N            Straße            : Schwarztorstr. 71  
 Bis OP-Nummer            : N            Ort                : Recklinghausen

Nr.	OP-Nr	Bel.Nr	Datum	Fällig	OP-Betrag	Skontofähig	BA	OT	ZC	SG	FC	SC
0001	0019	1	010992	011092	4300,00	4300,00	2	0	0	0	0	0
0002	0020	2	010992	011092	3425,00	3425,00	2	0	0	0	0	0
0003	0021	3	010992	011092	228,00	228,00	2	0	0	0	0	0
0004	0022	4	010992	011092	-368,00	0,00	14	3	0	0	0	0

Fälligkeitsbestimmung: 04 Skontoberechnungsmodus: 1  
 Weiter 'CR'/Nr/VWS/RWS/N :....

Nachricht:

- BA = Buchungsart
- OT = Offener Posten Typ
- ZC = Zahlungscode
- SG = Skontogruppe
- FC = Fremdwährungscode
- SC = Selektionscode
  - 1 = bereits in anderem Stapel zugewiesen
  - 2 = in diesem Stapel für Zahlungen vorgemerkt

### 2.3.4 NZU-Buchungen (halbautomatische und manuelle Selektion)

Mit der Funktion "NZU" können Sie bei der halbautomatischen (SEL) und der manuellen (MAN) Selektion nicht zuzuordnende Zahlungen durchführen (OP-Typ 9). Für die NZU-Buchung können folgende zusätzliche Angaben getätigt werden:

- Buchungsart
- Belegnummer
- Belegdatum
- Betrag
- Skontofähiger Betrag
- Skonto
- Buchungstext

Der Ablauf einer NZU-Buchung ist wie der einer normalen Zahlung.

#### **AZH-Buchungen (halbautomatische und manuelle Selektion):**

Die Funktion "AZH" ermöglicht Ihnen, bei der halbautomatischen (SEL) und der manuellen (MAN) Selektion Anzahlungen durchzuführen (OP-Typ 8). Bis auf "Skonto" können die gleichen zusätzlichen Angaben getätigt werden wie bei NZU-Buchungen. Eine Skontoeingabe ist hier generell nicht möglich. Der Ablauf einer AZH-Buchung ist gleich dem einer normalen Zahlung.

```
Stapel bearbeiten   Stapel verarbeiten   Zahlung Kreditoren   #
Stapelnummer       : 01           Anz. Bew. selektiert : 0
Erstelldatum       : 03.11.92 Anz. Bew. gedruckt  : 0
Bedienerkennung    :           Zugewiesener Betrag : 0,00

Perso nen-Nummer   : 70000       Name           : Präzisionsgeräte Bäuerli
Von OP-Nummer      : N           Straße          : Schwarztorstr. 71
Bis OP-Nummer     : N           Ort            : Recklinghausen

01 Buchungsart     : ...
02 Belegnummer     :
03 Belegdatum      :
05 Betrag          :
07 Skontofähiger Betrag :
08 Skonto          :
09 Fälligkeitsdatum :
10 Buchungstext    :

      FUNKTION NR/N/STR :

Nachricht:
```

## 2.4 Zahlungsvorschläge ändern

```
Stapel bearbeiten   Stapel verarbeiten   Zahlung Kreditoren   #
Stapelnummer       : 01           Anz. Bew. selektiert : 4
Erstelldatum       : 03.11.92  Anz. Bew. gedruckt  : 0
Bedienerkennung    :           Zugewiesener Betrag    : 7585,00

01 Von Personen-Nummer : N
02 Bis Personen-Nummer : N
03 Maske (Personen-Nummer) : N
04 Zahlungstyp        : N

05 Hausbank-Nummer   : 0
07 Formulartyp       : N
08 FW, F/V-Code      : N           Alle Währungen

          FUNKTION    : STR
```

Nachricht:

Stapel bearbeiten	Stapel verarbeiten	Zahlung Kreditoren	#						
Stapelnummer	: 01	Anz. Bew. selektiert	: 4						
Erstelldatum	: 03.11.92	Anz. Bew. gedruckt	: 0						
Bedienerkennung	:	Zugewiesener Betrag	: 7585,00						
Perso nen-Nummer : 70000									
Präzisionsgeräte Bäuerli									
Schwarztorstr. 71									
Recklinghausen									
	Summe LW	:	7585,00 DM						
	Summe FW	:							
Nr.	OPNr	Fäll-D	Zahlbetrag	Skontofähig	%-Satz	Skonto ZT	HB	FT	F
0001	0019	011092	4300,00	4300,00	0,00	0,00	01	003	02 1
0002	0020	011092	3425,00	3425,00	0,00	0,00	01	003	02 1
0003	0021	011092	228,00	228,00	0,00	0,00	01	003	02 1
0004	0022	011092	-368,00	0,00	0,00	0,00	01	003	02 1
Funktion CR/NR/LOE/AEN : .... Nummer :						STATUS Y/N:			
Nachricht:									

Zahlungsvorschläge können in einem vorgegebenen Rahmen geändert werden. Folgende Datenfelder sind änderbar:

- Skontofähiger Betrag
  - Skonto-%-Satz
  - Skontobetrag
  - Zahlungs-/Einzugsbetrag
- } Eingabe Folgenummer
- Hausbank
  - Formulartyp
  - Zahlungstyp
  - Fremdbank-Nr. (Bankfolgenummer).
- } Eingabe AEN

Nach einer Änderung der Datenfelder kann erneut ein kompletter Zahlungsvorschlag oder nur ein Zahlungsvorschlag über die geänderten Personen gedruckt werden.

Gelöschte OPs werden in dieser Liste nicht mehr ausgewiesen.

Die Datenfelder sind änderbar, solange "Druck ok Y/N" oder "Clearing ok Y/N" nicht mit "Y" bestätigt wurde.

Ist dieses bereits geschehen, können die Bewegungen nur pro Person/Zahlungsweg gelöscht werden.

Sie erhalten darüber ein Löschprotokoll, damit die entsprechenden bereits erstellten Belege vernichtet werden können.

Bei Anzahlungen können die entsprechenden Felder für Skonto nicht geändert werden.

Eine Änderung des Zahlungsvorschlags kann folgende Konsequenzen haben:

- der Betrag bewirkt eine Überzahlung und der Überhang wird als NZU gebucht
- der Betrag bewirkt eine Unterzahlung und wird als Teilzahlung zugeordnet
- durch Änderung der Beträge wird möglicherweise das Stapellimit (Zuweisung Banken) überschritten; es wird ohne weitere Prüfung zugewiesen.

**Hinweis:** Formularabhängige Limitbeträge werden immer berücksichtigt, es kann sonst keine Zuweisung erfolgen.

Außerdem können einzelne oder alle OPs einer Person gelöscht werden. Sollen alle OPs einer Person gelöscht werden, müssen die OPs alle den gleichen Zahlungsweg haben, und zwar wie der erste angezeigte OP. Sind OPs mit unterschiedlichen Zahlungswegen vorhanden, muß pro Zahlungsweg mit "Löschen alle" gelöscht werden.

Sofern OPs mit unterschiedlichen Zahlungswegen vorhanden sind und z.B. alle OPs mit dem gleichen Zahlungsweg wie der 2. OP gelöscht werden sollen, ist die Funktion "Löschen", "Folgenummer 2, "alle zu benutzen.

```

Stapel bearbeiten   Stapel verarbeiten   Zahlung Kreditoren   #
Stapelnummer       : 01           Anz. Bew. selektiert : 4
Erstelldatum       : 03.11.92    Anz. Bew. gedruckt  : 0
Bedienerkennung    :             Zugewiesener Betrag : 7585,00

Zahlungstyp   Alt: 01   Neu : 02   Scheck
Hausbank-Nr.  Alt: 003  Neu : 003  Volksbank Paderborn
Formulartyp   Alt: 02   Neu : 03   Scheck mit Talon
Bankverb.-Nr. Alt: 1   Neu : 1   Volksbank                               FB. Typ : 1

Nr.  OPNr  Fäll-D  Zahlbetrag  Skontofähig  %-Satz  Skonto  ZT  HB  FT  F
0001 0019 011092   4300,00     4300,00    0,00    0,00 02 003 03 1
0002 0020 011092   3425,00     3425,00    0,00    0,00 02 003 03 1
0003 0021 011092    228,00     228,00    0,00    0,00 02 003 03 1
0004 0022 011092   -368,00         0,00    0,00    0,00 02 003 03 1

Funktion CR/NR/LOE/AEN : .... Nummer :          STATUS Y/N:

Nachricht:

```

Änderungen bezüglich Hausbank, Formulartyp, Zahlungstyp und Fremdbank-Nr. sind zulässig, es muß allerdings darauf geachtet werden, daß die neue Zuordnung auch als Zahlungsweg angelegt ist (Zahlungswegedatei ZD-04100CCC).

Bei Änderungen bezüglich der Zuordnungen (Zahlungswege) erfolgt eine neue Zuweisung der OPs unter Berücksichtigung der durchgeführten Änderungen, z.B.:

Alt	Neu
Formulartyp 01 2 Bewegungszeilen	Formulartyp 02 4 Bewegungszeilen

Können nicht alle OPs zugewiesen werden, erfolgt eine Kennzeichnung der nicht zugewiesenen OPs mit "\*\*\*". Diese OPs können gelöscht oder durch eine neue Zuordnung einem anderen Formulartyp zugewiesen werden.

## 2.5 Formularzuweisung OP

Die Zuordnung von OPs zu einem Formular erfolgt über die Zahlungswegedatei (ZD-04100CCC) und Formulardatei (ZD-01500CCC). Wenn kein Formular (Formulartyp) vorgegeben wird, erfolgt die Zuweisung auf den ersten in Frage kommenden Formulartyp, der in der Zahlungswegedatei (ZD-04100CCC) enthalten ist, unter Berücksichtigung der anderen Komponenten wie Zahlungstyp, Hausbank und Fremdbanktyp. Geben Sie einen Formulartyp vor, werden alle selektierten OPs, unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Restriktionen über dieses Formular verarbeitet.

Eine sequentielle Zuweisung der OPs zu einem Formular könnte dazu führen, daß für einen Debitoren/Kreditoren mehr Formulare gedruckt werden als notwendig. Um dies zu vermeiden, wird immer eine "optimierte" Zuweisung vorgenommen.

- Für die optimierte Zuweisung werden die OPs betragsmäßig sortiert.
- Die "optimierte" Zuweisung ordnet den höchstmöglichen OP-Betrag dem entsprechenden Formular zu, errechnet den noch zur Verfügung stehenden Restbetrag und prüft, ob der nächsthöchste OP-Betrag dem Formular noch zugewiesen werden kann.

**Beispiel:**

Formular: Anzahl OP-Zeilen = 4  
 Limitbetrag = 3000

Betragsmäßige Sortierung

OP 1 : 100,-            OP 3 : 2.000,-  
 OP 2 : 1.800,-        OP 2 : 1.800,-  
 OP 3 : 2.000,-        OP 4 : 1.100,-  
 OP 4 : 1.100,-        OP 5 : 900,-  
 OP 5 : 900,-           OP 1 : 100,-

	sequentielle Zuweisung	Formulare		optimierte Zuweisung
		seq.	opt.	
OP 1	100,-	1	1	2.000,-
OP 2	1.800,-	(1+ 2)	(3+ 5+ 1)	900,-
OP 3	2.000,-	2		100,-
OP 4	1.100,-	3	2	1.800,-
OP 5	900,-	(4+ 5)	(2+ 4)	1.100,-

### 2.5.1 Gutschriften/NZU Zuweisung

Gutschriften/NZU werden nur berücksichtigt, wenn die Kennzeichen mit dem Programm "Tabellen warten (Selektionsparameter)" entsprechend gesetzt wurden. Optimal wäre es, wenn Gutschriften/NZU nur bei komprimierter Zahlung berücksichtigt würden (Programm "Personendaten warten" Masken-Nr. 007 = "1"). Ist eine Komprimierung nicht vorgesehen, erfolgt ebenfalls eine "optimierte Zuweisung.

Wenn z.B. in den Niederlanden oder Belgien mit Sammelauftragsformularen (Gruppe 103-xx) gearbeitet wird, sollte das Kennzeichen für Komprimierung in der Personen-Stammdatei auf "3" gesetzt sein. Da die Bewegungszeilen dieser Formulare nur positive Werte beinhalten dürfen, wird somit auch eine Zuweisung von Gutschriften und NZUs ermöglicht.

### 2.5.2 Formularzuweisung bei komprimierter Zahlung

**Beispiel:**

Formular : Anzahl OP-Zeilen = 2

OP1	:	150,-
OP2	:	350,-
OP3	:	650,-
OP4	:	1000,-
OP5	:	-800,-
OP6	:	-700,-
OP7	:	-600,-
OP8	:	-100,-

kompr. Zahlung	OP-Beträge								Anzahl Belege	Zahlbetrag
	150,-	350,-	650,-	1000,-	-800,-	-700,-	-600,-	-100,-		
0	X	X	X	X	X	-	X	X	4	650,-
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,-
2	X	X	X	X	X	X	-	X	1	550,-
3	X	X	X	X	X	X	-	X	1	550,-
4	X	X	X	X	X	-	X	X	4	650,-

X = wird zugewiesen

- = wird nicht zugewiesen

Die Zuordnung bei den Kennzeichen 2 und 3 wird wie folgt vorgenommen:

OP4	1.000,-	
OP5	<u>-800,-</u>	höchste Gutschrift
	200,-	
OP8	-100,-	
OP3	<u>650,-</u>	nächst höherer OP
	750,-	
OP6	-700,-	
OP2	<u>350,-</u>	
	400,-	
OP1	<u>150,-</u>	
Zahlbetrag	<u>550,-</u>	Alle OPs außer OP7 (= 600,-) werden zugewiesen.

## 2.6 Listen und Formulare drucken

Nachdem die Zahlungsvorschläge gedruckt und eventuell geändert wurden, kann der Formulareindruck durchgeführt werden. Zu beachten ist, daß

- wenn zwingend der Druck einer Zahlungsvorschlagsliste (Programm "Tabellen warten (Allg. Steuerparameter)", Masken-Nr. 002 = "Y") festgelegt wurde, diese erst gedruckt werden muß.

Die Zahlungsformulare können mit den vorgeschlagenen OPs gedruckt werden. Für die Bewegungszeilen (offene Posten) sind alle zahlungsrelevanten Informationen in der Zahlungsvorschlagsdatei (ZD-031VCCCC) abgestellt. Wenn Zahlungsbeträge ausgeschrieben werden sollen, z.B. Schecks, müssen die in Frage kommenden verbalen Ausdrücke vorher in der Formulargestaltung aktiviert worden sein.

Nach dem Druck der Zahlungsformulare können Sammelüberweisungslisten (Programm "Tabellen warten (Allg. Steuerparameter)", Masken-Nr. 005 = "Y") gedruckt werden, die für jede Hausbank als Bankbegleitliste mitgegeben werden können. Sammelüberweisungslisten können mehrfach gedruckt werden; d.h., für den internen Gebrauch kann diese Liste mit zusätzlichen Informationen gedruckt werden.

Der Druck von Begleitschreiben (Programme "Tabellen warten, Allg. Steuerparameter" Masken-Nr. 006 = "Y", "Personendaten warten" Masken-Nr. 003) ist, analog zur Sammelüberweisungsliste, als Sammelbeleg bei komprimierten Zahlungen gedacht. Durch das Begleitschreiben kann der Gesamtbetrag des Zahlungsformulars spezifiziert und zusätzliche Informationen an den Empfänger mitgegeben werden. Begleitschreiben können außerdem in jeder beliebigen Sprache definiert werden.

Zahlungsvorschlagsliste

Vs-Liste nach Person Paderborner Handels GmbH ~ Seite: 1

Vc-Code : 01 Stapelnummer : 01 Bedienerkennung : Erstelldatum : 121092 Grenzwert : 1,00

OP-Nr.	Beleg-Nr.	Beleg-Datum	Fae11. Datum	Bu- Art	Postentyp Buchungstext	Skonto Datum	Skonto Proz.	Skonto Sktof.Betrag	Soll	Haben	Zahl- Betrag	FW-Symb
Personen-Nr.: 70000 Präzisionsgeräte Bäuerli Zahldatum : 020292												
0000	2	020292	020292	ZA	NZU			200,00				
											200,00	DM
0059	3	010592	310592	RE	Rechnung	000000		7800,00			7800,00	DM
0103	1	010592	310592	GUT	Gutschrift	000000				-400,00	-400,00	DM
					Skontobetrag		0,00	Zahlungsbetrag	0,00	7400,00	7600,00	DM
Personen-Nr.: 71000 Großtank Nord Zahldatum : 020292												
0004	9	010592	310592	RE	Rechnung	000000		500,00		500,00	500,00	DM
0005	10	010592	310592	RE	Rechnung	000000		8000,00		8000,00	8000,00	DM
					Skontobetrag		0,00	Zahlungsbetrag	0,00	8500,00	8500,00	DM
					Summe FW-Code: 0		0,00		0,00	15900,00	16100,00	DM

Überweisungen mit Raster

40056020  
229 Deutsche Bank AG  
Hannover 02.02.92

Präzisionsgeräte Bäuerli

12315000	60020010
Dresdner Bank	
	*****8500,00
7800,00	7800,00
700,00	700,00
Paderborner Handels GmbH	
1547890	*****8500,00

Begleitschreiben

Paderborner Handels GmbH  
 Großhandel  
 Ostdorfer Straße 48  
 33098 Paderborn

Präzisionsgeräte Bäuerli  
 Elektronische Ausrüstung  
 Schwarztorstr. 71  
 45657 Recklinghausen

Kundennummer: 00000070000

Sehr geehrte Damen und Herren, 12.10.92

mit diesem Schreiben teilen wir Ihnen mit, daß wir für folgende  
 Rechnungen Überweisungen veranlaßt haben:

Lfd.Nr.	Rechnungsnr.	Rech.Dat.	Eigene Nr.	Betrag
1		01.05.92	5	900,00
2		01.05.92	6	700,00
3		01.05.92	90	14500,00
4		01.05.92	92	14400,00
5		01.05.92	120	343,00
			Gesamtsumme:	30843,00 DM

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit,

Mit freundlichen Grüßen

Sammelüberweisungsliste					
Sammelüberweisungsliste Paderborner Handels GmbH		33098	Paderborn	Seite: 1	
Formular-/Zahlungstyp: 02 Überweisungen mit Raster					
Hausbank: Deutsche Bank AG		30159	Hannover	BLZ:40056020	Kontonummer:1547890
Folge/Schecknr.	Zahlbetrag				
Personennr.:70000	Präzisionsgeräte Bäuerli	BLZ:60020010	Dresdner Bank	Kontonr.:458996663	
	7800,00				
	-350,00				
16			Summe je Zahlungsformular	7450,00	
DM					
Personennr.:70000	Präzisionsgeräte Bäuerli	BLZ:60020010	Dresdner Bank	Kontonr.:458996663	
	1140,00				
	700,00				
17			Summe je Zahlungsformular	1840,00	
DM					
Personennr.:71000	Großtank Nord	BLZ:00000000		Kontonr.:	
	7372,00				
	475,00				
18			Summe je Zahlungsformular	7847,00	
DM					
Von lfd. Nr.:	16 bis:	18 Anzahl Zahlungsbelege je Hausbank: 3	Summe je Hausbank:	17137,00	
DM					

Sammelauftragsformular Variante 1

1547890	40056020	Bruxelles
Systems S.A.		Rue de Liberation
Chaussee de Charleroi 110-116		
Bruxelles		

1

6764,00	12315000	Präzisionsgeräte Bäuerli
	OP-Betrag:	6764,00
Fäll.dat.:31.05.92		
700,00	12315000	Präzisionsgeräte Bäuerli
	OP-Betrag:	700,00
Fäll.dat.:31.05.92		
500,00	12315000	Präzisionsgeräte Bäuerli
	OP-Betrag:	500,00
Fäll.dat.:31.05.92		
1200,00	12059000	Großtank Nord
	OP-Betrag:	1200,00
Fäll.dat.:31.05.92		

\*\*\*\*\* - ENTWERTET - \*\*\*\*\* - ENTWERTET - \*\*\*\*\*

9164,00      15.10.92

## 2.7 Bank-Clearing

Analog zu den Zahlungsbelegen können Sie auch mit Bank-Clearing arbeiten, d.h., in einem Stapel können beide Verarbeitungsabläufe parallel verarbeitet werden.

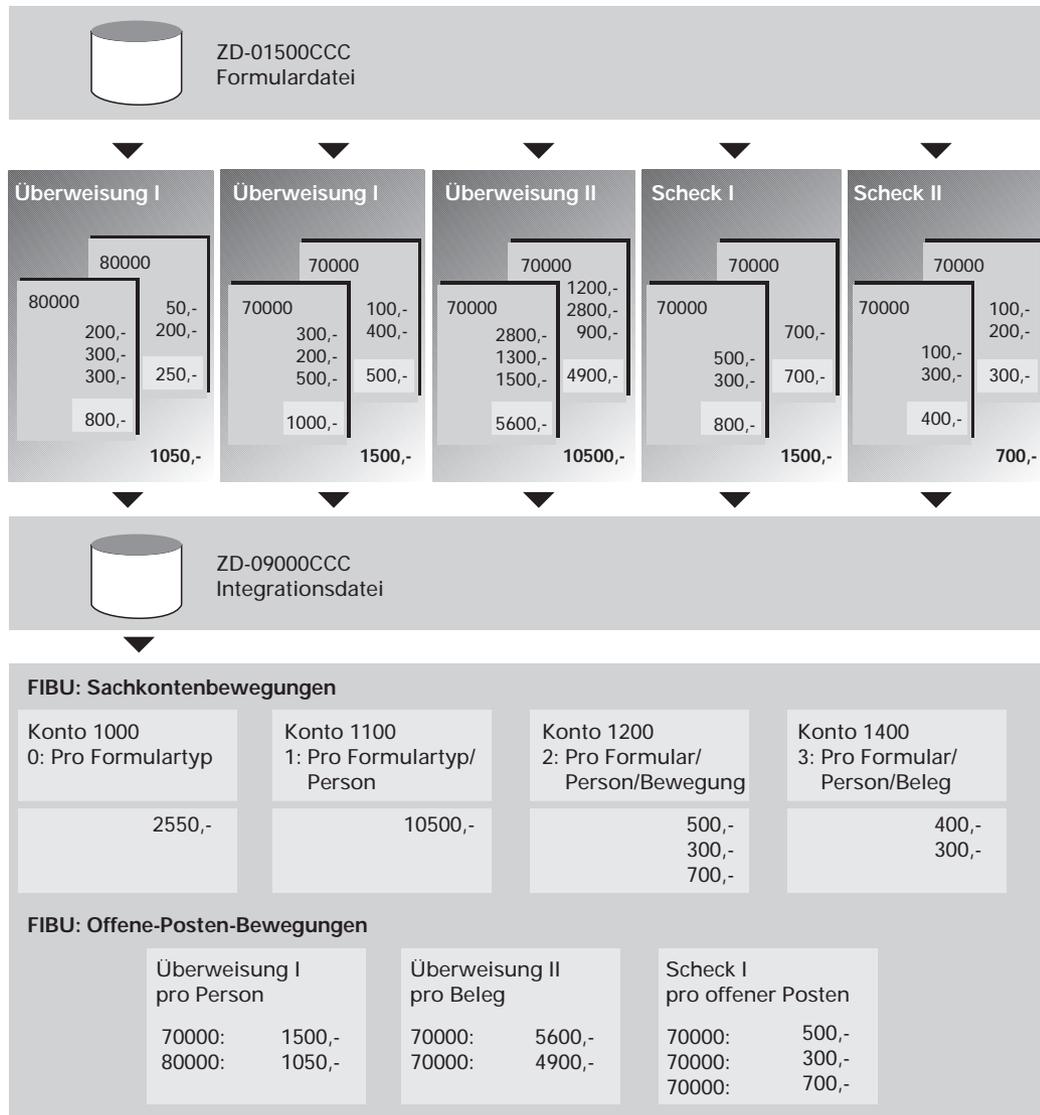
Abhängig von CHICO-Frage IZ016 ist festgelegt, ob Sie mit Bank-Clearing nach deutschem oder internationalem Verfahren arbeiten wollen.

Mit dem Programm "Formulare warten" muß ein Formulartyp angelegt und mit dem Programm "Zahlungswege warten" ein entsprechender Zahlungsweg definiert sein.

Weitergehende Informationen, die die Übergabe der Daten in die Schnittstellendatei beinhalten, finden Sie im Handbucheil "Programme: Vorbereitung", Kap. 1.1.8.

## 2.8 Integration

Im Anschluß an den Druck der Zahlungsformulare können die Daten über eine entsprechende Journaldatei (GF-091XXCCC) an die Finanzbuchhaltung übergeben werden; es werden alle OPs des Stapels integriert.



Integration

## 3 Abfragen

### 3.1 Stapel abfragen

Den Verarbeitungsstand eines Stapels können Sie mit dem Programm "Stapel abfragen" anzeigen lassen. Sie haben folgende Auswahlmöglichkeiten:

- nach Personen (pro FW separate Anzeige)
- nach Hausbanken
- nach Formulartypen.

```

Stapel abfragen      Stapel verarbeiten   Zahlung Kreditoren  # 10

Stapelnummer        : 01      Anz. Bew. selektiert : 4
Erstelldatum        : 03.11.92 Anz. Bew. gedruckt  : 0
Bedienerkennung     :          Zugewiesener Betrag      : 7585,00

Zahlu ngsdatum      : 01.10.92
Personen-Nummer     : 70000          VSL CLE ZAH SAM BGT INT NST
Elektronsiche Ausrüstung      1 0 1 1 0 1 0
Schwarztorstr. 71
Recklinghausen          Summe Zahlungen LW : 7585 ,00
                          Summe Zahlungen FW : 0,00

Nr.  OPNr Fäll-D  Zahlbetrag  Skontofähig  %-Satz  Skonto  ZT  HB  FT  F
0001 0019 011092    4300,00    4300,00    0,00    0,00 02 003 03 1
0002 0020 011092    3425,00    3425,00    0,00    0,00 02 003 03 1
0003 0021 011092     228,00     228,00    0,00    0,00 02 003 03 1
0004 0022 011092    -368,00         0,00    0,00    0,00 02 003 03 1

                          Weiter CR/NR : ...

```

Nachricht:

Es werden Ihnen die Anzahl der selektierten Bewegungen und der zugewiesene Betrag angezeigt; zusätzlich wird Ihnen für die einzelnen Verarbeitungsstufen der aktuelle Verarbeitungsstatus angezeigt:

VSL = Zahlungsvorschlagsliste  
CLE = Bank-Clearing  
ZAH = Zahlungsbelege  
SAM = Sammelüberweisungsliste  
BGT = Begleitschreiben  
INT = Integration  
NST = Non-Standard-Verarbeitung.

Der Verarbeitungsstatus kann folgende Werte annehmen (spezifiziert mit dem Programm "Tabellen warten (Allgemeine Steuerparameter)"):

0 = Verarbeitung nicht zwingend erforderlich  
1 = Verarbeitung zwingend erforderlich  
2 = Verarbeitung hat begonnen  
3 = Verarbeitung wurde bei der Integration abgebrochen  
9 = Verarbeitung wurde beendet.

Abfrage Selektion (voll-/halbautomatisch, manuell)

Sie haben die Möglichkeit, vor Beginn der Verarbeitung mit der Funktion "ABF" (Abfrage) in die Finanzbuchhaltung zu verzweigen. Es werden Ihnen alle OPs aus der Debitoren-/Kreditoren-Bewegungsdatei (GF-03100CCC) angezeigt.

ZT = Zahlungstyp  
HB = Hausbank-Nr.  
FT = Formulartyp  
F = Bankverbindungs-Nr.

## 3.2 Berichtsfunktionen

Berichtsfunktionen können in folgenden Programmen genutzt werden:

Programm	Eingabe "BER"	Anzeige	Bemerkungen
Personendaten warten (ZD-030VCCCC)	Personennummer	alle Personen aus der Debitoren/Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC) bzw. einer Individual Personenstammdatei	* nicht im IZM angemeldet + im IZM angemeldet, aber von einem anderen Benutzer gesperrt
Formulare warten (ZD-01500CCC)	Formulartyp	alle Formulare aus den FLEX-Gruppen 100-199/400-499 werden angezeigt	.. Anzeige Formulartypnummer, wenn in der Formulardatei angelegt ** wenn nicht in der Formulardatei angelegt
Zahlungswege warten (ZD-04100CCC)	Zahlungstyp	alle angelegten Zahlungswege werden angezeigt	Zahlungstyp/ Hausbank-Nr./ Fremdbanktyp/ Formulartyp
Stapellimit warten (ZD-04400CCC)	Hausbanknummer	alle angelegten Hausbanken aus der Hausbankendatei (ZD-01000CCC) werden angezeigt	Zahlungen: Summe zugew. + Reserv. = Ges.-Restlimit Einzug: Summe zugew. + Reserv.
Stapel verarbeiten Formulardruck Clearing Begleitschreiben Sammelüberweisung Integration Abfrage	Stapel-Nr.	alle angelegten Stapel pro Verarbeitungscode Angabe wie in Stapel abfragen	0 = Stapel ist leer 1 = Stapel ist gefüllt 2 = Stapel wird durch einen anderen Benutzer bearbeitet



## 4 Fehlermeldungen/Nachrichten/Hinweise

Im unteren Teil aller Bildschirmmasken steht generell eine Nachrichtenzeile zur Verfügung. Diese Bildschirmzeile dient vorrangig der Ausgabe von

- Fehlermeldungen
- Nachrichten
- Hinweisen.

Diese Meldungen unterscheiden sich

- in ihrer Ursache
- in den jeweiligen Reaktions-Möglichkeiten bzw. -Notwendigkeiten.

### Fehlermeldungen

Ursache: Falsche Eingabe

Reaktion: Zwingend, da das Programm sonst nicht weiterlaufen kann. Korrigieren Sie Ihre Eingabe.

### Nachrichten

Ursache: Fehler innerhalb des logischen Programmablaufs, möglicherweise aufgrund einer vorhergehenden Eingabe.

Reaktion: Zwingend, aber nicht unbedingt vom Ausgangspunkt der Nachrichtenausgabe aus. In der Regel erfolgt ein Programmabbruch und ein anderes Programm ist von Ihnen zwecks Behebung der Fehler-Ursache anzuwählen. Diese Fehlerbehebung kann z.B. aus der Änderung bestimmter Stammdaten im entsprechenden Stammdaten-Wartungsprogramm bestehen.

### Hinweise

Ursache: Vorgegebene Grenzwerte sind erreicht bzw. über- oder unterschritten.

Reaktion: Nicht unmittelbar erforderlich, der Programmablauf wird nicht gestört. Ob und inwieweit eine Reaktion zu erfolgen hat, liegt in Ihrem Ermessen.

Die Beschreibungen aller COMET-IZM-Meldungen sind mit Hilfe der HELP-Funktion (siehe Handbuchteil "Bedienung") am Bildschirm abrufbar.

Gehen Sie, nach Auftreten einer Meldung, folgendermaßen vor:

1. Merken Sie sich die der jeweiligen Meldung zugewiesene Nummer:

Die Nummer wird in der Nachrichtenzeile zusammen mit dem Text der Meldung ausgegeben.

**Beispiel:** Z0108 Stapel ist leer

2. Rufen Sie die HELP-Funktion auf:

Siehe hierzu Handbuchteil "Bedienung".

3. Geben Sie die Nummer der Meldung als Stichwort ein:

Eingabeform: POS Zxxxx (IZM-Fehlermeldung)  
POS = "Positioniere auf"  
Z = Kürzel für IZM-Fehlermeldungen  
xxxx = lfd. Fehlernummer, z.B. 0108

Nach dieser Angabe erhalten Sie die Beschreibung für die entsprechende Meldung.

Jede Beschreibung beinhaltet folgende Informationen:

- die Angabe, ob es sich bei dieser Meldung um eine Fehlermeldung, um eine Nachricht oder lediglich um einen Hinweis handelt
- die Angabe der Ursache für das Auftreten der Meldung
- gegebenenfalls die Angabe der nötigen Reaktion.

Mit der Eingabe von "END" gelangen Sie zurück zum Ausgangspunkt des HELPAufrufes.

- Z0016**      **Unterbrechung durch Bediener**  
Nachricht: Die Ausführung des Programms wurde durch den Bediener an einer zulässigen Stelle innerhalb der Druckprogramme unterbrochen.
- Z0018**      **Eingabe muß größer sein als**  
Fehlermeldung: Es wurde ein Wert eingegeben, der kleiner gleich dem angezeigten Wert ist.  
  
Reaktion: Geben Sie einen Wert ein, der größer als der angezeigte Wert ist.
- Z0019**      **Eingabe muß mindestens sein**  
Fehlermeldung: Es wurde ein Wert eingegeben, der kleiner als der angezeigte Wert ist.  
  
Reaktion: Geben Sie einen Wert ein, der größer gleich dem angezeigten Wert ist.
- Z0020**      **Eingabe muß kleiner sein als**  
Fehlermeldung: Es wurde ein Wert eingegeben, der größer gleich dem angezeigten Wert ist.  
  
Reaktion: Geben Sie einen Wert ein, der kleiner als der angezeigte Wert ist.
- Z0021**      **Eingabe kann höchstens sein**  
Fehlermeldung: Es wurde ein Wert eingegeben, der größer ist als der angezeigte Wert.  
  
Reaktion: Geben Sie einen Wert ein, der kleiner gleich dem angezeigten Wert ist.
- Z0024**      **Ordnungsbegriff nicht vorhanden**  
Fehlermeldung: Der angegebene Ordnungsbegriff ist in der bearbeiteten Datei nicht vorhanden.  
  
Reaktion: Wählen Sie einen gültigen Ordnungsbegriff oder legen Sie in der entsprechenden Datei einen neuen Ordnungsbegriff an.

- Z0025**      **Ordnungsbegriff bereits vorhanden**  
Fehlermeldung: Der angegebene Ordnungsbegriff ist bereits vorhanden.  
  
Reaktion: Prüfen Sie Ihre Eingabe und wählen Sie ggf. einen anderen Ordnungsbegriff.
- Z0028**      **Eingabe nicht erlaubt**  
Fehlermeldung: Es wurde eine nicht zulässige Eingabe von Ihnen gemacht.  
  
Reaktion: Eingabe auf Richtigkeit überprüfen und gegebenenfalls die in Parametern und Tabellen für dieses Programm festgelegten Bedingungen überprüfen.
- Z0030**      **Dateiende erreicht**  
Hinweis: Es sind keine weiteren Ordnungsbegriffe in der Datei vorhanden.
- Z0032**      **Eingabe nicht im erwarteten Bereich**  
Fehlermeldung: Bei der Eingabe wurde der zulässige Eingabebereich nicht eingehalten.  
  
Reaktion: Überprüfen Sie die Eingaben auf ihre Richtigkeit (für dieses Programm festgelegte Bedingungen in den Parametern und Tabellen).
- Z0098**      **Zahlbetrag <> Rechnungsbetrag-Skonto=.....,..**  
Nachricht: Wenn der Zahlbetrag immer neu berechnet wird, ist es nicht möglich, eine Rechnung nur teilweise zu bezahlen und einen bestimmten Skontobetrag anzugeben. Deswegen wird der Zahlbetrag, sofern er manuell oder automatisch geändert wurde, nicht mehr berechnet und mit Status "Y" bestätigt. Der Zahlbetrag wird als Rechnungsbetrag minus Skontobetrag angezeigt.
- Z0099**      **Teilzahlung: Keine Berechnung Zahlbetrag**  
Nachricht: Wenn der OP als teilgezahlter OP selektiert ist, kann der Zahlbetrag nicht berechnet werden.

- Z0100 Neuer Stapel nicht erlaubt**  
Fehlermeldung: Die in der Tabellendatei vorgegebene Anzahl von Stapeln wurde bereits initialisiert.  
  
Reaktion: Erhöhen Sie in der Tabellendatei die zulässige Anzahl von Stapeln (max. 99) oder benutzen Sie einen der vorhandenen, nicht gefüllten Stapel, die Sie über Berichtsfunktion am Bildschirm auflisten können.
- Z0101 Wartungsprogr. aktiv für alle Verarbeitungscodes**  
Fehlermeldung: An einem anderen Bildschirm ist ein Wartungsprogramm für Verarbeitungscodes aktiv (alle Wartungsprogramme außer Personendaten und Personen-Bankverbindungen).  
  
Reaktion: Zuerst das Wartungsprogramm beenden, bevor Selektion durchgeführt werden kann.
- Z0102 Wartungsprogramm aktiv für diesen V.-Code**  
Fehlermeldung: An einem anderen Bildschirm ist ein Wartungsprogramm (Personendaten oder Personen-Bankverbindungen) für Verarbeitungscodes aktiv.  
  
Reaktion: Zuerst das Wartungsprogramm beenden, bevor Selektion durchgeführt werden kann (siehe Sperrcode ZD-04000).
- Z0103 Stapel wird von anderem Benutzer bearbeitet**  
Fehlermeldung: Ein Stapel kann nicht gleichzeitig von mehreren Benutzern bearbeitet werden.  
  
Reaktion: Wählen Sie einen anderen Stapel. (Berichtsfunktion: letzte Spalte = Status 0 oder 1).
- Z0104 ACHTUNG! Druck/Clearing bereits angef./beendet**  
Hinweis: In diesem Stapel wurden bereits Belege gedruckt oder mit Clearing verarbeitet. Wird dieser Stapel gelöscht, besteht keine Kontrolle welche Bewegung bereits verarbeitet wurde.

- Z0105**      **Keine Selektion erlaubt**  
Fehlermeldung: Für diesen Stapel wurden bereits Belege gedruckt oder mit Clearing verarbeitet; deshalb ist keine Selektion mehr möglich.  
  
Reaktion: Für diesen Stapel sind nur die Funktionen "Vorschläge ändern" oder "Stapel löschen" möglich.
- Z0106**      **Keine selektierten Bewegungen vorhanden**  
Fehlermeldung: Das Programm "Zahlungsvorschläge ändern" kann nicht angewählt werden.  
  
Reaktion: Wählen Sie die Funktion "Offene Posten selektieren".
- Z0107**      **Datei ZD-04000...Satz-Art:...V-Code:...**  
Fehlermeldung: Der angegebene Satz ist in der Tabellendatei nicht angelegt.  
  
Reaktion: Legen Sie die in der Fehlermeldung angezeigte Satzart für diesen Verarbeitungscode neu in der Tabellendatei an.
- Z0108**      **Stapel ist leer**  
Fehlermeldung: Für den angegebenen Stapel sind keine Bewegungen vorhanden.  
  
Reaktion: Vor der Verarbeitung muß zunächst ein Stapel mit selektierten Bewegungen (Berichtsfunktion: letzte Spalte = Status 1) gewählt werden oder in einem Stapel müssen Bewegungen neu selektiert werden.
- Z0109**      **Minimale Eingabelänge ist**  
Fehlermeldung: Es wurde eine zu kurze Eingabelänge bei der Personen-Nr. gewählt.  
  
Reaktion: Die Personen-Nr. muß mindestens so lang wie die angezeigte Länge sein.

- Z0110 Bis Personennummer < Von Personennummer**  
Fehlermeldung: Die "Personennummer bis" kann nicht kleiner sein als die "Personennummer von".  
  
Reaktion: Geben Sie eine Personen-Nr. ein, die entweder größer, gleich oder "N" ist.
- Z0111 Keine Personennummer zwisch Von und Bis**  
Fehlermeldung: In der Personenstammdatei sind keine Personen für den angegebenen Nummernkreis vorhanden.  
  
Reaktion: Wählen Sie eine andere Personen-Nr.
- Z0112 Zahlungstyp in Zahlungsverzeichnis nicht vorhanden**  
Fehlermeldung: Der von Ihnen angewählte Zahlungstyp ist in der Zahlungsverzeichnis nicht vorhanden.  
  
Reaktion: Legen Sie einen Zahlungsweg mit dem entsprechenden Zahlungstyp an oder geben Sie einen bereits angelegten Zahlungstyp ein.
- Z0113 Keine Zahlungsverzeichnis vorhanden**  
Fehlermeldung: Es sind noch keine Zahlungsverzeichnisse angelegt.  
  
Reaktion: Zuerst Zahlungsverzeichnisse anlegen (Warten Zahlungsverzeichnisse).
- Z0114 Alle Banken in der Stapellimitdatei gesperrt**  
Fehlermeldung: Die vorgegebenen Stapellimits sind bereits erreicht.  
  
Reaktion: Weisen Sie dieser/n Hausbank(en) neue Stapellimits zu (Stapel verarbeiten, Fkt. Zuweisung Banken) oder geben Sie eine Hausbank-Nr. ungleich 0 ein.
- Z0115 Hausbank in der Hausbankdatei gesperrt**  
Fehlermeldung:  
  - bei Einzug: die Hausbank ist durch KZ 1 gesperrt
  - bei Zahlung: Gesamtlimit in Hausbankdatei ist 0  
Reaktion: Entsperren Sie die Hausbank oder wählen Sie eine andere Hausbank.

- Z0116**      **Keine Limitdatei vorhanden**  
Fehlermeldung: Es ist kein Stapellimit (Zuweisung Banken) vorgegeben.  
  
Reaktion: Geben Sie ein Stapellimit vor (Zuweisung Banken) oder geben Sie eine Hausbank-Nr. ungleich 0 ein.
- Z0117**      **OB ist in der Zahlungswegedatei nicht vorhanden**  
Fehlermeldung: Es ist keine Selektion mit der angegebenen Kombination Hausbank, Zahlungstyp, Formulartyp und Fremdbank möglich.  
  
Reaktion: Legen Sie über "Warten Zahlungswege" einen neuen Zahlungsweg an oder geben Sie eine andere als die genannte Kombination ein.
- Z0118**      **Fehlerhafte Zeichen in der Maske**  
Fehlermeldung: Zulässige Zeichen sind: "0 bis "9 und "#".  
Wenn keine Maske gewünscht wird, kann man "N" eingeben.  
  
Reaktion: Geben Sie eines der o. g. Zeichen ein.
- Z0119**      **Formulartyp in Zahlungswegedatei nicht vorhanden**  
Fehlermeldung: Dieser Formulartyp existiert nicht in der Zahlungswegedatei.  
  
Reaktion: Legen Sie einen Zahlungsweg mit diesem Formulartyp an oder geben Sie einen bestehenden Formulartyp ein.
- Z0120**      **Formulartyp ist nicht in der Formulardatei**  
Fehlermeldung: Dieser Formulartyp ist nicht in der Formulardatei vorhanden.  
  
Reaktion: Legen Sie den entsprechenden Formulartyp an oder geben Sie einen bestehenden Formulartyp ein.

- Z0121**      **FW-Code ist nicht in Übereinstimmung mit dem Formulartyp**  
Fehlermeldung: Der Fremdwährungscode stimmt nicht mit dem Formulartyp überein.  
  
Reaktion: Geben Sie bitte einen anderen FW-Code, FW-Code "N" oder einen anderen Formulartyp ein.
- Z0122**      **Verarbeitungszeitraum von fehlt**  
Fehlermeldung: Der "Verarbeitungszeitraum von" muß eingegeben werden.  
  
Reaktion: Geben Sie ein Datum ein oder wählen Sie eine Fälligkeitsbestimmung ungleich 0.
- Z0123**      **Zahlungs-/Einzugsdatum fehlt**  
Fehlermeldung: Das "Zahlungs-/Einzugsdatum" muß eingegeben werden.  
  
Reaktion: Geben Sie ein Datum ein.
- Z0124**      **Skontokondition fehlt**  
Fehlermeldung: Es muß eine Skontokondition vorgegeben werden.  
  
Reaktion: Geben Sie eine Skontokondition ein oder wählen Sie einen anderen Skontoberechnungsmodus.
- Z0125**      **Zahlungs-/Einzugsdatum < Verarbeitung von**  
Fehlermeldung: Das Zahlungsdatum eines Stapels muß größer gleich dem "Verarbeitungszeitraum von" sein.  
  
Reaktion: Bei einem selektierten Stapel kann nur der "Verarbeitungszeitraum von" geändert werden. Bei einem freien bzw. neuen Stapel kann sowohl der "Verarbeitungszeitraum von" als auch das "Zahlungs-/Einzugsdatum" geändert werden.

- Z0126 Hausbank nicht in Zahlungswegedatei vorhanden**  
Fehlermeldung: Die eingegebene Hausbank ist nicht in der Zahlungswegedatei vorhanden.  
  
Reaktion: Legen Sie einen Zahlungsweg mit der entsprechenden Hausbank an oder geben Sie eine bereits vorhandene Hausbank ein.
- Z0127 Fremdbanktyp nicht in Zahlungswegedatei vorhanden**  
Fehlermeldung: Der zur eingegebenen Bankleitzahl zugehörige Bankentyp ist nicht in der Zahlungswegedatei vorhanden.  
  
Reaktion: Suchen Sie im Programm "Warten Fremdbanken" den zugehörigen Fremdbankentyp und legen Sie dafür einen Zahlungsweg an.
- Z0128 Ft für Clearing: dieser Bereich hat kein Clearing**  
Fehlermeldung: In der Tabellendatei ist für diesen Verarbeitungscode kein Bank-Clearing definiert.  
  
Reaktion: Wählen Sie einen anderen Formulartyp.
- Z0129 Ft=Zahl.beleg:dieser Bereich hat keinen Belegdruck**  
Fehlermeldung: In der Tabellendatei ist für diesen Verarbeitungscode kein Belegdruck definiert.  
  
Reaktion: Wählen Sie einen Formulartyp für Clearing
- Z0130 Keine weiteren OPs vorhanden**  
Reaktion: Geben Sie einen neuen Nummernkreis vor.
- Z0131 Keine OPs für diese Selektionskriterien**  
Fehlermeldung: Für die eingegebene Kombination sind keine offenen Posten im Stapel vorhanden.  
  
Reaktion: Geben Sie andere Initialisierungswerte ein. Bei einer Personennummer: für die eingegebene Personennummer sind keine selektierten Bewegungen vorhanden. Wählen Sie eine andere Personennummer.

- Z0132 Eingabe stimmt nicht mit Selektionskrit. überein**  
Fehlermeldung: Die eingegebene Personennummer ist nicht im angegebenen Bereich.  
  
Reaktion: Geben Sie eine Personennummer ein, die zwischen "Personennummer von" und "Personennummer bis" liegt.
- Z0133 Kleinste Währungseinheit nicht OK**  
Fehlermeldung: Kleinste Währungseinheit stimmt nicht mit der Fremdwährungstabelle überein.  
  
Reaktion: Wählen Sie die kleinste Währungseinheit in Übereinstimmung mit der FIBU-FW-Tabelle.
- Z0134 NZU bereits für diesen FW-Code zugewiesen**  
Fehlermeldung: Es ist pro FW-Code, pro Person und pro Stapel nur eine NZU möglich.  
  
Reaktion: Nur bei Personen mit FW-Code "99" kann die NZU mit einem anderen FW-Code gebucht werden.
- Z0135 OP wurde bereits auf ein Formular zugewiesen**  
Hinweis: Der OP wurde entweder in diesem oder einem anderen Stapel bereits selektiert.
- Z0136 Kein freier Datensatz vorhanden: mindestens 4**  
Fehlermeldung: Es sind zu wenig freie Datensätze in der Zahlungsvorschlagsdatei vorhanden.  
  
Reaktion: Eine Zuweisung ist eventuell trotzdem möglich und zwar, wenn für diese Person nur eine geringe Anzahl OPs angezeigt wird ("von OP"-bis OP anpassen).
- Z0137 Keine offenen Posten vorhanden**  
Fehlermeldung: Für diese Selektionskriterien wurden keine Bewegungen selektiert.  
  
Reaktion: Wählen Sie andere Selektionskriterien.

- Z0138 Von Personennummer > Bis Personennummer**  
Fehlermeldung: "Von Personennummer" kann nicht größer sein als "Bis Personennummer".  
  
Reaktion: Geben Sie eine kleinere "Personennummer von" als "Personennummer bis" an.
- Z0139 Selektion ist nicht mit Maske in Übereinstimmung**  
Fehlermeldung: Es werden keine Bewegungen mit der angegebenen Maske selektiert.  
  
Reaktion: Geben Sie eine andere Maske oder "N" ein.
- Z0140 Keine OPs mit diesem FW-Code**  
Fehlermeldung: Es gibt keine OPs mit dem vorgegebenen Fremdwährungscode.  
  
Reaktion: Benutzen Sie einen anderen FW-Code.
- Z0141 Keine OPs für diesen Zahlungstyp**  
Fehlermeldung: Es werden keine Bewegungen mit dem angegebenen Zahlungstyp selektiert.  
  
Reaktion: Benutzen Sie einen anderen Zahlungstyp.
- Z0142 Keine OPs mit dieser Banknummer**  
Fehlermeldung: Es werden keine Bewegungen mit der angegebenen Bank selektiert.  
  
Reaktion: Benutzen Sie eine andere Bank.
- Z0143 Keine OPs mit diesem Formulartyp**  
Fehlermeldung: Es werden keine Bewegungen mit dem angegebenen Formulartyp selektiert.  
  
Reaktion: Benutzen Sie einen anderen Formulartyp.

- Z0144      Zuerst ändern oder löschen wählen**  
Fehlermeldung: Mit " \* " gekennzeichnete OPs können nicht zugewiesen werden.  
  
Reaktion: Weisen Sie diese OPs mit einem anderen Zahlungsweg zu oder löschen Sie diese OPs.
- Z0145      Hausbank ist nicht in der Hausbankendatei vorhanden**  
Fehlermeldung: Diese Hausbank ist nicht in der Hausbankendatei vorhanden.  
  
Reaktion: Wählen Sie eine andere Hausbank oder legen Sie eine neue Hausbank an, sofern keine OPs mit " \* " gekennzeichnet sind.
- Z0146      Fremdbank ist nicht in Fremdbankendatei vorhanden**  
Fehlermeldung: Die Fremdbanknummer (BLZ) bei der angegebenen Personen-/Bankverbindungsnummer ist nicht in der Fremdbankendatei vorhanden.  
  
Reaktion: Wählen Sie eine andere Bankverbindungsnummer oder tragen Sie die Bankleitzahl in der Fremdbankendatei ein.
- Z0147      Bankverb. nicht in Pers-/Bankverb.dat. vorhanden**  
Fehlermeldung: Diese Bankverbindung ist nicht in der Personen-/Bankverbindungsdatei vorhanden.  
  
Reaktion: Erscheint diese FM bei Bankverbindungs-Nr. alt, so können Sie nur eine bestehende Bankverbindungs-Nr. wählen, die bereits selektiert ist. Wenn diese FM bei Bankverbindungs-Nr. neu erscheint, so können Sie eine andere, bereits bestehende Bankverbindungs-Nr. eintragen oder über "ABB" das Programm verlassen und eine neue Bankverbindungs-Nr. anlegen.
- Z0148      Keine OPs mit Zahlungsweg ALT vorhanden**  
Fehlermeldung: Es sind keine Bewegungen mit der Kombination Zahlungstyp ALT, Hausbanknummer ALT; Formulartyp ALT und Pers.-/Bankverb.nummer ALT vorhanden.  
  
Reaktion: Geben Sie eine andere Bankverbindungs-Nr. ALT ein.

- Z0149**     **Alle offenen Posten mit \*\* werden gelöscht**  
Hinweis: Nach Bestätigung werden alle mit " \*\* " gekennzeichneten OPs gelöscht.
- Z0150**     **Formulartyp ist ein Formular für Einzug**  
Fehlermeldung: Der gewählte Formulartyp ist nur für Einzug vorgesehen.  
  
Reaktion: Wählen Sie entweder einen Formulartyp für Zahlung und Einzug oder nur für Zahlung.
- Z0151**     **Neue Zuordnung auf Formular**  
Hinweis: Durch das Löschen von Bewegungen wurde durch Über-/Unterschreitung des Formularlimits eine neue Zuweisung notwendig.
- Z0152**     **Für Landeswährung nur Code 0 erlaubt**  
Fehlermeldung: Forderungs-/Verbindlichkeitscodes sind nicht zulässig.  
  
Reaktion: Verwenden Sie für Landeswährung ausschließlich den Code 0.
- Z0153**     **Bis Matchcode < Von Matchcode**  
Fehlermeldung: "Bis Matchcode" kann nicht kleiner als "Von Matchcode" sein.  
  
Reaktion: Geben Sie "Bis Matchcode" größer als "Von Matchcode" ein.
- Z0154**     **Keine Person für diese Maske**  
Fehlermeldung: Es ist keine Person für diese Maske in der Personendatei vorhanden.  
  
Reaktion: Benutzen Sie eine andere Maske.
- Z0155**     **Formulartyp ist ein Formular für Zahlung**  
Fehlermeldung: Dieser Formulartyp ist nur für Zahlung bestimmt.  
  
Reaktion: Wählen Sie entweder ein Formular für Zahlung und Einzug oder nur für Einzug.

- Z0156**      **Kein Stapel für Abfrage vorhanden**  
Fehlermeldung: Nur wenn ein Stapel angelegt und gefüllt ist (Stapel verarbeiten), können Daten der Stapel abgefragt werden.  
  
Reaktion: Vor dem Abfragen Stapel anlegen und verarbeiten.
- Z0157**      **Kein Stapel für Druckprogramme vorhanden**  
Fehlermeldung: Druck ist nur möglich, wenn ein Stapel angelegt und gefüllt ist (Stapel verarbeiten).  
  
Reaktion: Vor dem Druck Stapel anlegen und verarbeiten.
- Z0158**      **Keine weiteren Personen vorhanden**  
Hinweis: Geben Sie eine niedrigere Personennummer ein.
- Z0159**      **Bank(en)limit ist überschritten**  
Fehlermeldung: Es wird nicht weiter zugewiesen, da das Bank(en)limit überschritten wurde.  
  
Reaktion: Bei Selektion über Stapellimit kann das das Bank(en)limit über Zuweisung Banken erhöht werden, oder bei Selektion über Hausbank-Nr. kann das Gesamtlimit erhöht werden (Hausbank warten), oder es ist eine andere Hausbank-Nr. anzugeben.
- Z0160**      **Löschen nicht erlaubt. Zugewiesener Betrag <> 0**  
Hinweis: Löschen ist nur erlaubt, wenn kein Betrag zugewiesen ist.
- Z0161**      **Anlegen nicht erlaubt: Hausbank ist gesperrt**  
Reaktion: Hausbank entsperren (Hausbanken warten/Gesamtlimit erhöhen) oder eine andere Hausbank für die Zuweisung eintragen.
- Z0162**      **Hausbank ist nicht in Hausbankendatei angemeldet**  
Reaktion: Legen Sie die Hausbank in der Hausbankendatei an oder tragen Sie eine andere Hausbank ein.

- Z0163**      **Limit für diese Hausbank max. ....**  
Fehlermeldung: Der angezeigte Wert ist der maximale Eingabewert.  
  
Reaktion: Korrigieren Sie den Eingabewert oder erhöhen Sie das Gesamtlimit (Warten Hausbanken).
- Z0164**      **Eingabe nicht erlaubt: Limit < Zugewiesener Betrag**  
Fehlermeldung: Limit muß mindestens gleich dem zugewiesenen Betrag sein.  
  
Reaktion: Korrigieren Sie den Eingabewert.
- Z0165**      **Nicht alle Verarbeitungsprogramme sind fertig**  
Hinweis: Stapel können gelöscht werden, obwohl nicht alle Verarbeitungen durchgeführt sind.
- Z0166**      **Löschdatum nicht erreicht. Löschen nicht möglich**  
Hinweis: Wenn alle Verarbeitungen gelaufen sind und der Stapel manuell gelöscht werden soll, ist das frühestens am vorgegebenen Löschdatum möglich.
- Z0167**      **IZM Stapel wird gelöscht**  
Hinweis: (Gewählter) Stapel wird gelöscht; neue Selektion und Zuweisung möglich.
- Z168**      **Protokoll wird gedruckt**  
Hinweis: Das Protokoll beinhaltet die OPs, die nicht selektiert werden konnten.
- Z0170**      **Unerlaubte Sachk.nr. in Satzart 3 Integrationsdat.**  
Reaktion: Überprüfen Sie die Sachkontennummern.
- Z0171**      **Personennummer nicht vorhanden (FIBU):**  
Nachricht: Die Personennummer muß in der Debitoren-/Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC) wieder angelegt werden.

- Z0172 Satzart 2 in Integrationsdatei fehlt**  
Reaktion: Überprüfen Sie, ob für alle benutzten Formulartypen ein Sachkontenbewegungssatz in der Integrationsdatei angelegt wurde; OB wird in das Logbuch geschrieben.
- Z0173 "Personensatz" Zahlungsvorschlagsdatei fehlt**  
Reaktion: Die Zahlungsvorschlagsdatei wurde zerstört; Löschen Sie den Stapel und führen Sie eine neue Selektion durch.
- Z0174 Satzart 3 in Integrationsdatei fehlt**  
Reaktion: Überprüfen Sie, ob für alle benutzten Kombinationen Formular/Hausbank ein Satz angelegt wurde; OB wird in das Logbuch geschrieben.
- Z0175 Keine Integration für diesen V-Code**  
Hinweis: In der Tabellendatei (ZD-04000CCC) wurde das Kennzeichen für Integration auf "Nein" gesetzt.
- Z0176 Kein Stapel für Integration vorhanden**  
Fehlermeldung: Es gibt keine Stapel, die integriert werden könnten.  
  
Reaktion: Mit "Stapel verarbeiten" muß ein Stapel initialisiert werden und Bewegungen müssen selektiert werden.
- Z0177 Stapel-Nr. — wurde neu gestartet (Integration)**  
Hinweis: Integration wurde abgebrochen, weil Journaldatei (GF-091) voll war. Bei erneutem Anwählen des Integrationsprogramms wird der abgebrochene Stapel wieder neu gestartet.
- Z0178 Alle Stapel für diesen V-Code verarbeitet**  
Hinweis: Alle Stapel für diesen Verarbeitungscode sind bereits integriert.
- Z0179 Stapel darf (noch) nicht integriert werden**  
Hinweis: Die Verarbeitung des Stapels ist noch nicht komplett gelaufen. Die im Programm "Stapel abfragen" definierten Verarbeitungsschritte müssen der Reihenfolge nach abgearbeitet werden, bevor die Integration erfolgen kann.  
Prüfen Sie auch, ob eventuell noch OPs dem Formulartyp 0 zugeordnet sind.

- Z0180**      **Satzart 1 f. diesen VC nicht angel. (Int.-Dat.)**  
Nachricht: In der Integrationsdatei muß die allgemeine Satzart (1) noch angelegt werden.
- Z0181**      **Datum nicht in bebuchbarer Periode**  
Fehlermeldung: Das Datum liegt nicht in bebuchbarer FIBU-Periode.  
  
Reaktion: Geben Sie ein anderes Datum ein.
- Z0182**      **Stapel ist bereits vollständig integriert**  
Hinweis: Die Integration zur FIBU wurde erneut angewählt, obwohl der Stapel schon vollständig integriert ist.
- Z0183**      **Stapel nicht vorhanden**  
Fehlermeldung: Die eingegebene Stapelnummer ist nicht vorhanden.  
  
Reaktion: Geben Sie eine andere Stapelnummer ein.
- Z0185**      **Konto darf kein Abschlußkonto sein**  
Fehlermeldung: Es wurde ein Abschlußkonto eingegeben.  
  
Reaktion: Geben Sie ein Sachkonto ein, das kein Abschlußkonto ist (s. Sachkontenstammdatei).
- Z0186**      **Konto nicht vorhanden**  
Fehlermeldung: Sachkontonummer ist nicht in der Sachkontenstammdatei (GF-01000CCC) vorhanden.  
  
Reaktion: Wählen Sie eine andere Sachkontennummer oder legen Sie das Sachkonto in der Sachkontenstammdatei (FIBU) an.
- Z0187**      **Zielkonto paßt nicht in die Maske des Quellkontos**  
Fehlermeldung: Zielkontonummer muß mit der angemeldeten Maske beim Quellkonto (s. Sachkontenstammdatei) übereinstimmen.  
  
Reaktion: Geben Sie eine andere Zielkontonummer ein (kann in der Sachkontenstammdatei nachgesehen werden).

- Z0188**      **Konto muß außerhalb sein**  
Fehlermeldung: Laut Buchungstabelle darf Konto nicht innerhalb sein (s. Sachkontenstammdatei).  
  
Reaktion: Geben Sie ein Außerhalb-Konto ein.
- Z0189**      **Konto muß innerhalb sein**  
Fehlermeldung: Laut Buchungstabelle darf Konto nicht außerhalb sein (s. Sachkontenstammdatei).  
  
Reaktion: Geben Sie ein Innerhalb-Konto ein.
- Z0190**      **Quellkonto unzulässig**  
Fehlermeldung: Die eingegebene Kontonummer ist nicht zulässig.  
  
Reaktion:  
  - wenn in SA 1 Buchungstabelle  $\neq 0$  definiert ist:  
dieses Konto ist laut Buchungstabelle nicht zulässig.  
Geben Sie ein anderes Quellkonto ein.
  - wenn in SA 1 Buchungstabelle = 0 definiert ist:  
die eingegebene Kontonummer ist ein Zielkonto.  
Geben Sie eine Quellkontonummer ein.
- Z0191**      **Menge unzulässig**  
Fehlermeldung: Laut Buchungstabelle ist Mengenföhrung nicht zulässig (s. Sachkontenstammdatei).  
  
Reaktion: Geben Sie ein Sachkonto ohne Mengenföhrung ein.
- Z0192**      **Code für Fremdwährung unzulässig**  
Fehlermeldung: Laut Buchungstabelle sind keine Fremdwährungen zulässig.  
  
Reaktion:  
Geben Sie ein Sachkonto mit Landeswährung ein.

- Z0193 Fremdwährung unzulässig**  
Fehlermeldung: Fremdwährung des Formulars und Sachkonto stimmen nicht überein (s. Sachkontenstammdatei).  
  
Reaktion: Geben Sie ein Sachkonto ein, dessen Fremdwährung mit der des Formulars übereinstimmt.
- Z0194 Konto ist kein Zielkonto**  
Fehlermeldung: Eingegebene Kontonummer ist kein Zielkonto (s. Sachkontenstammdatei).  
  
Reaktion: Geben Sie ein Sachkonto ein, das ein Zielkonto ist.
- Z0195 Zielkonto innerhalb der Buchhaltung unzulässig**  
Fehlermeldung: Laut Buchungstabelle darf Konto nicht innerhalb sein (s. Sachkontenstammdatei).  
  
Reaktion:  
Geben Sie ein Zielkonto ein, das außerhalb liegt.
- Z0196 Zielkonto außerhalb der Buchhaltung unzulässig**  
Fehlermeldung: Laut Buchungstabelle darf Konto nicht außerhalb sein (s. Sachkontenstammdatei).  
  
Reaktion: Geben Sie ein Zielkonto ein, das innerhalb liegt.
- Z0197 Konto mit Integration COSTING nicht erlaubt**  
Fehlermeldung: Es wurde eine falsche Konto-Nr. eingegeben.  
  
Reaktion: Geben Sie eine Konto-Nr. ohne Integration COSTING ein (s. Sachkontenstammdatei).
- Z0198 Nur Konto ohne USt erlaubt**  
Fehlermeldung: Es wurde ein Konto mit USt eingegeben.  
  
Reaktion: Geben Sie ein Konto ohne USt ein (s. Sachkontenstammdatei).

- Z0199**      **Konto muß direkt bebuchbar sein**  
Fehlermeldung: Es wurde ein nicht direkt bebuchbares Konto eingegeben.  
  
Reaktion: Geben Sie eine direkt bebuchbare Kontonummer ein (s. Sachkontenstammdatei).
- Z0200**      **Gewähltes Feld ist kein Eingabefeld**  
Hinweis: Gewähltes Feld ist Ordnungsbegriff oder wird durch ein anderes Programm bearbeitet. Änderung dieses Feldes ist nicht zulässig.
- Z0201**      **Inkonsistenz im Sperrcode-Feld der Tabellendatei**  
Fehlermeldung: Im Sperrcode-Feld der Tabellendatei besteht eine Inkonsistenz.  
  
Reaktion: Überprüfen Sie die Tabellendatei.
- Z0202**      **Funktion momentan gesperrt**  
Hinweis: Es können maximal 9 Benutzer gleichzeitig eine Datei bearbeiten.
- Z0203**      **Zah.vorsch. in Bearbeit.; V-Code/Stapel: ##/##**  
Hinweis: Dateien können nicht gleichzeitig mit Stapel bearbeitet werden.
- Z0204**      **Ordnungsbegriff ist nicht gelöscht**  
Fehlermeldung: Ordnungsbegriff ist nicht gelöscht.  
  
Reaktion: Nochmals versuchen.
- Z0205**      **Bank/Zahl.typ nicht angemeldet in Codebez.datei**  
Hinweis: Der Bank-/Zahlungstyp muß in der Codebezeichnungsdatei (ZD-04200CCC) angemeldet werden.

- Z0206**      **“Bis” ist kleiner als “Von”**  
Fehlermeldung: Die Eingabe “Bis” darf nicht kleiner sein als die Eingabe “Von”.
- Reaktion: Geben Sie “Von” kleiner als “Bis” ein.
- Z0207**      **Hausbank in Vorschl.datei: Löschen nicht zugelassen**  
Hinweis: Solange diese Hausbank für einen Zahlungsvorschlag aktiv ist, kann sie nicht gelöscht werden.
- Z0208**      **Fremdbank wird benutzt: Löschen nicht zugelassen**  
Hinweis: Solange noch Personen mit dieser Fremdbank vorhanden sind (Anzahl Benutzer), kann diese Fremdbank nicht gelöscht werden.
- Z0209**      **Formulartyp nicht angemeldet in Formulardatei**  
Fehlermeldung: Dieser Formulartyp ist in der Formulardatei nicht angemeldet.
- Reaktion: Legen Sie den Formulartyp in der Formulardatei an (Warten Formulare) oder geben Sie einen anderen Formulartyp ein.
- Z0210**      **Hausbank nicht angemeldet in Hausbankendatei**  
Fehlermeldung: Diese Hausbank ist in der Hausbankendatei nicht angemeldet.
- Reaktion: Melden Sie die Hausbank in der Hausbankendatei an oder geben Sie eine andere Hausbank ein.
- Z0211**      **Variantennr. nicht angelegt in FLEX-Datei**  
Fehlermeldung: Diese Variantennr. ist in der FLEX-Datei nicht angelegt.
- Reaktion: Geben Sie eine andere Variantennr. ein.
- Z0212**      **FW-Code nicht vorhanden in FW-Tabelle**  
Fehlermeldung: Dieser FW-Code ist in der FW-Tabelle nicht vorhanden.
- Reaktion: Wählen Sie einen anderen FW-Code.

- Z0213**      **Unteres Limit ist größer als oberes Limit**  
Fehlermeldung: Unteres Limit muß immer kleiner sein als oberes Limit.  
  
Reaktion: Geben Sie "unteres Limit" kleiner als "oberes Limit" an.
- Z0214**      **Löschen nicht zugelassen (FT in Zahlungsvorschlag)**  
Hinweis: Wenn ein Formulartyp für einen Zahlungsvorschlag genutzt wird, kann er nicht gelöscht werden.
- Z0215**      **Nur echte FW-Codes zugelassen**  
Fehlermeldung: Forderungs-/Verbindlichkeitscodes sind nicht zugelassen.  
  
Reaktion: Geben Sie Code 0 (Landeswährung) oder den richtigen FW-Code ein.
- Z0216**      **Bankverbindung mit Dummy-Bank wird angelegt**  
Hinweis: Wenn für eine Person keine Bankverbindung besteht und es wird nur mit Schecks gearbeitet, wird automatisch eine Bankverbindung mit der Dummy-Bank angelegt.
- Z0217**      **FLEX-Liste schon angemeldet in Formulardatei**  
Hinweis: Pro FLEX-Liste kann nur ein Formulartyp zugewiesen werden.
- Z0218**      **Löschen nur teilweise durchgeführt**  
Nachricht: Wird eine Hausbank oder ein Formulartyp gelöscht, wird dieser auch aus der Zahlungswegedatei gelöscht. Wird dieser Vorgang nicht fehlerfrei durchgeführt, erscheint diese Meldung und die Hausbank oder der Formulartyp ist noch in der Datei vorhanden.  
  
Reaktion: Löschen Sie in der Zahlungswegedatei die Ordnungsbegriffe für Hausbank oder Formulartyp.
- Z0219**      **Löschen nicht erlaubt: Person ist im Stapel**  
Hinweis: Wenn für eine Person noch Bewegungen selektiert werden, kann diese Person nicht gelöscht werden.

- Z0220**     **Alle Bankverbindungen für diese Person sind belegt.**  
Hinweis: Pro Person können maximal 9 Bankverbindungen angelegt werden.
- Z0221**     **Deb./Kred. und VC stimmen nicht überein**  
Fehlermeldung: VC 1 und 4: Nur Kreditoren zulässig; VC 2 und 3: Nur Debitoren zulässig.  
  
Reaktion: Erfassen Sie nur eine der o. g. Kombinationen.
- Z0222**     **Person nicht angemeldet in Personendatei**  
Reaktion: Die Person muß erst in der Personendatei (ZD-030VCCCC) angemeldet werden.
- Z0223**     **Zahlungstyp nicht angemeldet in Codebezeichn.datei**  
Reaktion: Zahlungstyp in Codebezeichnungsdatei (Warten Codebezeichnungen) anmelden.
- Z0224**     **Kein Zahlungsweg für diesen Zahlungstyp vorhanden**  
Hinweis: Der Zahlungstyp muß erst in der Zahlungswegedatei angemeldet werden, sonst ist für diese Person keine Selektion möglich.
- Z0225**     **Sammelüberw.liste drucken = N in Tabellendatei**  
Fehlermeldung: In der Tabellendatei (SA 2) wurde das Kennzeichen für Sammelüberweisungsliste drucken auf "N" gesetzt.  
  
Reaktion: Wählen Sie einen anderen Code für Begleitschreiben.
- Z0226**     **Ordnungsbegriff nicht vorhanden in ....**  
Fehlermeldung: Nur Personen aus der Debitoren-/Kreditorenstammdatei (GF-03000CCC), die für die V-Codes 1-4 angemeldet sind bzw. aus einer Individualdatei, wie in der Tabellendatei für V-Codes >4 beschrieben, können angelegt werden  
  
Reaktion: Geben Sie eine andere Personen-Nr. ein.

- Z0227 SA 1 Tabelle fehlt. Anlegen bitte!**  
Reaktion: SA 1 = eigene Anschrift in der Tabellendatei (Tabellen warten) anlegen.
- Z0228 SA 2 Tabelle f. d. VC fehlt. Anlegen bitte!**  
Reaktion: SA 2 = Allgemeine Steuerparameter für diesen VC müssen in der Tabellendatei (Tabellen warten) angelegt werden.
- Z0231 Tabelle nicht für Integration**  
Fehlermeldung: Buchungstabelle (FIBU) muß für Integration geeignet sein.  
  
Reaktion: Wählen Sie eine andere Buchungstabelle.
- Z0232 Buchungstabelle ist keine Sachkontentabelle**  
Fehlermeldung: Wenn bei der Integrationsart "Sachkonten (=0)" eingegeben wurde, muß die Buchungstabelle auch eine Sachkontentabelle sein.  
  
Reaktion: Wählen Sie eine andere Buchungstabelle.
- Z0233 Buchungstabelle ist keine Zahlungstabelle**  
Fehlermeldung: Wenn bei der Integrationsart "Zahlungen (=3)" eingegeben wurde oder der Verarbeitungscode 1-4 ist, muß die Buchungstabelle eine Zahlungstabelle sein.  
  
Reaktion: Wählen Sie eine andere Buchungstabelle.
- Z0234 Integration nicht möglich**  
Hinweis: Das Kennzeichen in der Tabellendatei (Allg. Steuerparameter) steht für diesen Verarbeitungscode auf "N".
- Z0235 Integrationsprogramm läuft; Wartung nicht möglich**  
Hinweis: Wartung erst nach Abschluß des Integrationsprogramms möglich.

- Z0236 V-Code nicht angemeldet in Tabellendatei; SA 2**  
Reaktion: Zuerst die SA 2 (Allgemeine Steuerparameter) in der Tabellendatei (Tabellen warten) anlegen.
- Z0237 V-Code nicht angemeldet in Intergrat.datei; SA 1**  
Reaktion: Zuerst die SA 1 (Allgemein) für diesen Verarbeitungscode in der Integrationsdatei anlegen.
- Z0238 VC-Formul.-Kombination nicht angelegt in SA 2**  
Reaktion: Zuerst die SA 2 (Sachkonten Bewegungen) für diese Kombination VC-Formular in der Integrationsdatei anlegen.
- Z0239 Nicht alle Form-Hausb-Komb. aus Zah.weg angemeldet**  
Hinweis: Für nicht angemeldete Kombinationen ist keine Integration möglich. Protokoll wird gedruckt.
- Z0240 Gesamtlimit kleiner als Summe von Feld 14 und 15**  
Fehlermeldung: Das Gesamtlimit darf nicht kleiner als Zugewiesener Betrag + Reservierter Betrag sein.  
  
Reaktion: Wählen Sie ein höheres Gesamtlimit.
- Z0241 Bank wird angelegt in Fremdbankendatei**  
Hinweis: Wenn die eingegebene Bankleitzahl noch nicht in der Fremdbankdatei vorhanden ist, wird die Bank angelegt.
- Z0242 SA 4 Tabelle für diesen VC fehlt**  
Nachricht: SA 4 (Beschreibung Personenstammdatei) für diesen Verarbeitungscode fehlt in der Tabellendatei.

- Z0243      Wartungsprogramm aktiv; Löschen nicht möglich**  
Hinweis: Das Löschen der eigenen Anschrift ist nicht möglich, wenn eines der folgenden Programme aktiv ist: Formulare, Zahlungswege; Hausbanken oder Fremdbanken.  
Das Löschen der allgemeinen Steuerparameter ist nicht möglich, wenn eines der folgenden Programme aktiv ist: Personen, Personen-/Bankverbindungen oder Tabellen.
- Z0244      Nicht gelöscht aus ZD-PARFX, Liste wird bearbeitet**  
Hinweis: Liste kann nicht gelöscht werden, weil sie im Programm Formulargestaltung bearbeitet wird. Sie kann eventuell dort gelöscht werden.
- Z0245      Löschen nicht erlaubt: VC wird in SA 2/3 benutzt**  
Hinweis: Zuerst müssen SA 2 und 3 für diesen Verarbeitungscode gelöscht werden.
- Z0246      Kein Eingabefeld: Formular im Stapel anwesend**  
Hinweis: Feld kann nicht geändert werden, während Bewegungen mit Selektionsprogramm auf diesem Formular zugewiesen werden.
- Z0250      Dieser Stapel ist bereits in Bearbeitung**  
Fehlermeldung: Ein Stapel kann jeweils nur durch einen Benutzer bearbeitet werden.  
  
Reaktion: Geben Sie eine andere Stapel-Nr. an (Berichtsfunktion: letzte Spalte = 1).
- Z0251      "Von" größer als "Bis"**  
Fehlermeldung: "Von"-Werte der Initialisierungsfragen müssen kleiner als die "Bis"-Werte sein.  
Reaktion: Geben Sie einen größeren "Bis"-Wert als "Von"-Wert ein.
- Z0253      Dieser FW-Code ist nicht zulässig**  
Fehlermeldung: Zulässige Eingaben sind:  
"N" = keine Fremdwährungen;  
"Y" = mit Fremdwährungen oder ein spezifizierter Fremdwährungscode.  
  
Reaktion: Wählen Sie eine dieser zulässigen Eingaben.

- Z0254**      **Kein Direktdruck möglich mit diesem Drucker/CPM**  
Fehlermeldung: Der Druck von Überweisungen, Schecks und Lastschriften ist nur mit Direktdruck möglich.  
  
Reaktion: Geben Sie einen Druckernamen mit Direktdruck ein.
- Z0255**      **Letzte echte Zahl.belegnummer größer als Eingabe**  
Hinweis: Sie haben eine niedrigere Zahlungsbelegnummer eingegeben als die letzte gedruckte Zahlungsbelegnummer.
- Z0256**      **Abbruch, da kein Eintrag in Formulardatei**  
Nachricht: Formular muß in der Formulardatei angemeldet sein.  
  
Reaktion: Stapel löschen, Formular anmelden und neu selektieren.
- Z0257**      **Zeilenart nicht angelegt**  
Nachricht: Diese Zeilenart ist nicht angelegt.  
  
Reaktion: Überprüfen Sie in der "Formulargestaltung", ob jede Zeilenart angelegt ist und legen Sie ggf. die Zeilenart an.
- Z0258**      **Vorschlagsliste muß noch gedruckt werden**  
Nachricht: Wenn der Druck einer Vorschlagsliste in der Tabellendatei zwingend definiert wurde, muß nach einer Selektion oder Änderung erst die Vorschlagsliste gedruckt werden.
- Z0259**      **Alle Belege bereits gedruckt**  
Hinweis: Alle Belege für diesen Stapel wurden bereits gedruckt.
- Z0260**      **Belegdruck nicht zwingend**  
Hinweis: Der Belegdruck wurde in der Tabellendatei nicht als zwingend definiert und kann nicht erfolgen.
- Z0261**      **Zahlungsbelegnummer nicht zulässig**  
Fehlermeldung: Die Eingabe liegt nicht im Bereich der gedruckten OPs.  
  
Reaktion: Geben Sie eine Zahlungsbelegnummer ein, die in dem gewählten Bereich liegt.

- Z0262 Eingabe nicht zulässig**  
Fehlermeldung: Nur positive, numerische Werte sind zulässig. Die Anzahl der Zeilen pro Seite muß mindestens 12 sein.  
Reaktion: Geben Sie einen zulässigen Wert ein.
- Z0263 Unzulässiger Verarbeitungscode**  
Fehlermeldung: Das Programm hat einen unzulässigen Verarbeitungscode festgestellt.  
Reaktion: Überprüfen Sie den vorhandenen Verarbeitungscode.
- Z0264 Sammelüberweisungsliste ist bereits gedruckt**  
Hinweis: Sammelüberweisungsliste ist vollständig gedruckt. Diese oder eine andere Sammelüberweisungsliste kann noch einmal gedruckt werden.
- Z0265 Drucker nicht ansprechbar**  
Hinweis: Drucker nicht bereit oder kein Direktdruck möglich.
- Z0266 Summenzeile nicht angelegt**  
Hinweis: Zeilenart 3 und Zeilenart 9 sind nicht vorhanden.  
Reaktion: Legen Sie Zeilenart 3 oder Zeilenart 9 an (normalerweise wird Zeilenart 9 genutzt, aber wenn Zeilenart 9 nicht angelegt ist und Druck Summenzeile = "Y" , wird Zeilenart 3 genutzt). Wird Druck Summenzeile = "N" eingegeben und sind Zeilenart 3 und Zeilenart 9 nicht vorhanden, werden die Belege ohne Summenzeile gedruckt.
- Z0275 Vorschlagsliste unvollständig**  
Nachricht: Bank-Clearing kann erst durchgeführt werden, wenn die Vorschlagsliste vollständig gedruckt ist.
- Z0276 Kein Clearing für diesen Stapel**  
Hinweis: Es sind keine Bewegungen für Clearing in diesem Stapel vorhanden.

- Z0277**      **Clearing ist vollständig verarbeitet**  
Hinweis: Clearing für diesen Stapel ist vollständig verarbeitet.
- Z0278**      **Clearing ist unvollständig**  
Nachricht: Belegdruck ist erst möglich, wenn Clearing vollständig verarbeitet ist.
- Z0279**      **Sammelüberweisungsliste muß noch gedruckt werden.**  
Nachricht: Begleitschreiben kann erst gedruckt werden, wenn Sammelüberweisungsliste vollständig gedruckt ist.
- Z0280**      **Sammelüberweisungsliste nicht zwingend**  
Hinweis: Druck Sammelüberweisungsliste wurde in der Tabellendatei nicht als zwingend definiert oder für keine der zugewiesenen Banken in dem Stapel ist eine Sammelüberweisungsliste zwingend. Sammelüberweisungsliste kann nicht gedruckt werden.
- Z0281**      **Begleitschreiben nicht zwingend**  
Hinweis: Begleitschreiben wurde in der Tabellendatei nicht als zwingend definiert oder für keine der selektierten Personen ist Begleitschreiben definiert (Warten Personen); Begleitschreiben kann nicht gedruckt werden.
- Z0282**      **Belegdruck unvollständig**  
Nachricht: Nicht alle Belege für Sammelüberweisungsliste oder Begleitschreiben sind vollständig gedruckt.  
  
Reaktion: Es müssen zuerst die vorherigen Verarbeitungsschritte der Reihenfolge nach abgearbeitet werden (s. Stapel abfragen).
- Z0283**      **Alle Begleitschreiben bereits gedruckt**  
Hinweis: Alle Begleitschreiben für diesen Stapel sind gedruckt.

**Für den Bereich der Formulargestaltung gilt:**

- F0001 Eingabe nicht erlaubt**  
Fehlermeldung: Eingabe liegt nicht in dem erwarteten Wertebereich.  
  
Reaktion: Wählen Sie eine andere Eingabe.
- F0002 Eingabe nur GGGVV (GGG = Gruppe; VV = Variante)**  
Fehlermeldung: Eingabe Listenummer als GGG = FLEX-Gruppe;  
VV = Variantennummer.  
  
Reaktion: Lassen Sie sich über "ANZ" die möglichen FLEX-Listen anzeigen und legen Sie ggf. eine neue Liste an.
- F0003 Format ist nicht zulässig**  
Fehlermeldung: Benutzte Syntax ist nicht zulässig für Formate.  
  
Reaktion: Wenigstens 1 Zeichen wie "&" oder "#" muß im Format genutzt sein.
- F0004 Nur Blanks sind nicht zulässig**  
Fehlermeldung: Benutzte Syntax ist nicht zulässig für Formate.  
  
Reaktion: Wenigstens 1 Zeichen wie "&" oder "#" muß im Format genutzt sein.
- F0005 Die Formate sind zerstört!**  
  
Fehlermeldung: Es ist eine Inkonsistenz zwischen den Angaben "Anzahl Formate" und "Anzahl vorhandener Formate" für diese FLEX-Gruppe aufgetreten.  
  
Reaktion: Formate müssen neu kopiert oder angelegt werden.

- F0007**      **Bei Blockfunktion (2) muß nächste SoFu 3 sein**  
Reaktion:  
Nach Sonderfunktion 2 sollte die nächste Funktion in der Druckzeile Sonderfunktion 3 haben.
- F0009**      **Die Funktionen einer Zeilenart sind zerstört!**  
Fehlermeldung: Die Angaben "Anzahl Funktionen" und "Anzahl angelegte Funktionen" für diese Zeilenart stimmen nicht überein.  
  
Reaktion: Die Funktionen sind zerstört. Die Funktionen müssen kopiert oder neu angelegt werden.
- F0010**      **Typ nicht angelegt !**  
Fehlermeldung: Eingetragener Typ ist nicht angelegt.  
  
Reaktion: Geben Sie einen anderen Feldtyp ein ("ANZ" zeigt Ihnen die möglichen Feldtypen an).
- F0011**      **VON ist größer als BIS !**  
  
Fehlermeldung: "Displacement bis" muß größer sein als "Displacement von".
- F0012**      **Bei Kanal <>0 und 1-4% nur geradz. Displacem.**  
Fehlermeldung: Eingabe ungeradzähliges Displacement.  
  
Reaktion: Numerische Werte können nur von einem geradzähligen Displacement gelesen werden.
- F0014**      **Ende aller FLEX-Listen**  
Hinweis: Alle vorhandenen FLEX-Listen sind angezeigt.
- F0015**      **Nicht mehr genügend Platz!**  
Reaktion:  
Bitte ZD-PARFXTTT mit Werkzeug "Dateivergrößerung" vergrößern.

- F0020**      **Keine INIT-Funktionen in PARTX-Datei angelegt.**  
Fehlermeldung: Satznummer 58-61 ZD-PARTX ist leer.
- F0021**      **Diese INIT-Funktion ist nicht angelegt!**  
Fehlermeldung: Eingabe nicht im erwarteten Wertebereich.  
  
Reaktion: Nur Eingabe 1-48 ist zugelassen.
- F0022**      **FLEXII-Parameterdatei ist voll! Liste prüfen!**  
Fehlermeldung: ZD-PARFXttt ist voll  
  
Reaktion: Vergrößern Sie die ZD-PARFXttt und überzeugen Sie sich, daß alle Änderungen durchgeführt sind.
- F0023**      **Diese Funktion paßt nicht mehr in die Zeile**  
Fehlermeldung  
  
Reaktion: Wählen Sie die Funktion "Einfügen" an.
- F0024**      **Dies ist die letzte Zeile**  
Hinweis: Letzte Zeile, die für diese Liste/Zeilenart eingegeben werden kann, weil die PARFX voll ist.
- F0025**      **(+)1-99 = Leerzeilen "-"1-99 = Vertikalposition**  
Hinweis: Anzahl Leerzeilen einfügen oder Vertikalposition definieren.
- F0026**      **Diese Liste ist nicht vorhanden**  
Fehlermeldung: Eingegebene Quell-Liste ist nicht vorhanden.  
  
Reaktion: Wählen Sie eine andere Gruppen- oder Variantenummer.

- F0027**      **Diese Listenart ist in Bearbeitung an Port:**  
Fehlermeldung: Eine Liste kann nicht durch mehrere Benutzer gleichzeitig bearbeitet werden.  
  
Reaktion: Warten Sie oder wählen Sie eine andere Listenart.
- F0028**      **Dieses Attribut gibt es nicht**  
Fehlermeldung: Die eingegebene Attributfunktion existiert nicht.  
  
Reaktion: Wählen Sie ein anderes Attribut.
- F0029**      **Hier letzte Stelle/Byte im String vorgeben!**  
Reaktion: Hier definieren Sie die Länge der Funktion beim Druck.
- F0030**      **Hier die Anzahl Stellen (entpackt) vorgeben!**  
Reaktion: Hier definieren Sie die Länge der Funktion beim Druck.
- F0031**      **CR = Anzeige Bedienerführung**  
Hinweis: Die aktuelle Bedienerführung wird neu angezeigt.
- F0032**      **Formate aller Varianten löschen? (!!Funkt!!)**  
Nachricht: Nach Bestätigung werden die Formate für alle Varianten dieser FLEX-Gruppe gelöscht. Achten Sie darauf, daß bestimmte Funktionen diese Formate nutzen können.
- F0033**      **Funktionen 1-200 aller Varianten (!!Funkt!!) löschen?**  
Nachricht: Nach Bestätigung werden alle Funktionen für alle Varianten dieser FLEX-Gruppe gelöscht.
- F0034**      **Abbruch des Ausdrucks durch beliebige Taste**  
Hinweis: Druck der Zeilenart kann durch Auslösen einer beliebigen Taste unterbrochen werden.

- F0035**      **Es ist nicht genug Platz bis zur nä. Funktion**  
Fehlermeldung: Die gewählte Funktion paßt nicht mehr vor die nächste Funktion in der Zeile.  
  
Reaktion: Machen Sie zuerst mehr Platz oder wählen Sie eine andere Funktion.
- F0036**      **Bei Kanal 0 und 1-4% nur ungerade Stellen**  
Fehlermeldung: Eingabe geradzähliger Stelle von.  
  
Reaktion: Numerische Werte können nur auf ungeraden Stellen gelesen werden.
- F0037**      **Bei Kanal 0 nur Stelle 1-n erlaubt!**  
Fehlermeldung: Nur Eingabe 1-7999 zulässig.
- F0038**      **Diese Funktion ist eine Leerfunktion**  
Fehlermeldung: Diese Funktion ist als eine Leerfunktion angelegt und kann nicht interpretiert werden.
- F0039**      **Die FLEXII Datei ist voll**  
Fehlermeldung: Kopierfunktion wurde abgebrochen.  
  
Reaktion: ZD-PARFXttt vergrößern und neu kopieren.
- F0040**      **Diese Zeilenart existiert nicht!**  
Fehlermeldung: Eingetragene Zeilenart existiert nicht und kann nicht kopiert werden.  
  
Reaktion: Wählen Sie eine andere Zeilenart oder FLEX-Gruppe.
- F0049**      **Diese Variante ist nicht angelegt**  
Fehlermeldung: Die zum Kopieren eingegebene Variantenummer ist nicht angelegt.  
  
Reaktion: Wählen Sie eine andere Variantenummer.

- F0050 Keine Formate angelegt, bzw. zerstört!**  
Fehlermeldung: Satzart Formate fehlt in der ZD-PARFXttt für diese FLEX-Gruppe.  
Reaktion: Kopieren Sie Formate oder legen Sie die Formate neu an.
- F0056 Keine Funktionen für diese ZA vorhanden!**  
Reaktion:  
Keine Funktionen angelegt. Kopieren nicht möglich.
- F0057 Diese Zeilenart kann nicht kopiert werden**  
Fehlermeldung: Die alte FLEX-Liste kann nicht kopiert werden.  
Reaktion: Wählen Sie eine andere Liste.
- F0058 Listentyp zum Kopieren unverträglich**  
Fehlermeldung: Entweder haben beide Listen Blocksteuerung oder beide Listen haben keine Blocksteuerung.  
Reaktion: Wählen Sie beide Listen entweder mit oder beide ohne Blocksteuerung.
- F0061 Sonderfunktion nicht angelegt !**  
Fehlermeldung: Eingegebene Sonderfunktion ist nicht angelegt.  
Reaktion: Nur Sonderfunktionen 0-6 sind zulässig.
- F0062 Sonderfunktion nur für num. Typ erlaubt !**  
Fehlermeldung: Sonderfunktion nur zulässig für Feldtyp 1-4.
- F0063 Bei 1-4% nur ungerade Stelle (Call 90) !**  
Fehlermeldung: Numerische Werte können nur auf einem ungeraden Displacement abgestellt werden.

- F0064**      **Startzeile 0 = heranziehen an Vorgängerzeile**  
Hinweis: Im Druckprogramm wird diese Zeilenart direkt hinter der Vorgängerzeile gedruckt.
- F0065**      **Momentanes Ausgabegerät ist der Bildschirm**  
Fehlermeldung  
  
Reaktion: Für Ausgabe auf dem Drucker bei Funktion 5 zuerst Druck (=2) eingeben.
- F0066**      **Nur bei Liste mit Blocksteuerung möglich!**  
Nachricht: Simulation ist nur für FLEX-Gruppen mit Blocksteuerung möglich.
- F0067**      **Vorschub ist bei diesem Modus nicht möglich**  
Fehlermeldung: Im Änderungsmodus ist kein Vorschub möglich.  
  
Reaktion:  
Leerzeile(n) einfügen oder bei Blocksteuerung: Vorschubsteuerung nur nach der letzten definierten Zeile möglich oder ohne Blocksteuerung: Umschalten in den Modus "Einfügen".

# COMET<sup>®</sup> IZM

Integriertes Zahlungsmanagement

Dateien



## Vorwort

Dieser Handbucheil beinhaltet die strukturelle Beschreibung der von COMET IZM verwendeten Dateien.

Sie ist unentbehrlich bei der Anlage und Wartung Ihrer Stammdaten und besonders dazu geeignet, Sachverhalte im Ablauf der Programme im Hinblick auf die Speicherung und Veränderung von Daten überschaubarer zu machen.

Der Handbucheil "Dateien" steht somit im engen Zusammenhang mit dem Handbucheil "Programme: Einsatz".

Alle Dateien im COMET IZM bestehen aus einem 11stelligen Dateinamen und beginnen mit der Abkürzung ZD-. Im Anschluß daran folgen eine 5stellige Ordnungsnummer (wobei die letzten beiden Stellen davon wiederum den Verarbeitungscode (VC) angeben können) und die 3stellige Dateikreis(Company)-Nummer"CCC", wie z.B. ZD-031VCCCC.



# 1 Strukturelle Dateibeschreibungen

Die nachfolgenden Dateibeschreibungen informieren Sie über die interne Organisationsform sowie die Bytepositionen der einzelnen Felder innerhalb der IZM-Dateien.

Folgende Abkürzungen werden dazu verwendet:

Anz. Zei.	=	Anzahl Zeichen
Displ.	=	Displacement
FT	=	Formulartyp
GZ	=	Grenzzeichen
NK	=	Nachkomma
OB	=	Ordnungsbegriff
SA	=	Satzart
Typ	=	Feldtyp
		P = numerisch gepackt
		A = alphanumerisch
VC	=	Verarbeitungscode

Zusätzlich zu den in diesem Handbuch beschriebenen Dateien wird von COMET IZM die Tabellendatei (GF-04000CCC) der COMET Finanzbuchhaltung genutzt.

## 1.1 Hausbankendatei (ZD-01000CCC)

Dateiname : Hausbankendatei  
 Dateikennung : ZD-01000CCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 163W  
 Ordnungsbegriff : Hausbanknummer  
 Länge Ordnungsbegriff : A (3) / 2 W

Satzart: 1					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart	0	2	1%	"1"
2	G\$ Hausbanknummer	2	3	A	CHICO-Frage IZ020
3	G1\$ Bankleitzahl	6	11	A	CHICO-Frage IZ017
4	G2\$ Bankkontonummer	18	19	A	
5	G3\$ Bankanschrift 1)-Bankname 1 (2)-Bankname 2 (3)-Straße (4)-Ort (5)-Land (6)-Postleitzahl	38	161 30 30 30 30 30 11	A	
6	G4\$ Kontoinhaber	200	30	A	
7	G5\$ Kontenbezeichnung	232	30	A	
8	G Sammelüberweisungen	264	1	1%	0 = N 1 = Y
9	G0(0) Gesamtlimit AZ	266	14	4%	0 = Gesperrt für Zahlungen
10	G0(1) Zugew. Betrag AZ	274	14	4%	
11	G0(2) Reserv. Betrag AZ	282	14	4%	
12	G1 Sperrcode Bank-einzug	290	1	1%	1 = Gesperrt für Einzug
13	G2(0) Zugew. Betrag BE	292	14	4%	

Satzart: 1					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
14	G2(1) Reserv. Betrag BE	300	14	4%	
15	Reserviert für COMET	308	10	A	
16	Reserviert für COMET	320	6	A	

Erklärungen:

AZ = ausgehende Zahlung

BE = Bankeinzug

## 1.2 Fremdbankendatei (ZD-01100CCC)

Dateiname : Fremdbankendatei  
 Datei-Kennung : ZD-01100CCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 49W  
 Ordnungsbegriff : Bankleitzahl(1-11)/Ergänzung(0/3)  
 Länge Ordnungsbegriff : A(1-14) / 1-7W

Satzart: 1					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart	0	2	1%	"1"
2	G6\$ Ordnungsbegriff (1)-Bankleitzahl (2)-Ergänzung	2	14 11 3	A	CHICO-Frage IZ017 CHICO-Frage IZ018
3	G4 Anzahl Benutzer	18	6	2%	
4	G7\$ Bankname	22	30	A	
5	G8\$ Banksitz	54	30	A	
6	G5 Bankentyp	86	2	1%	
7	Anzahl Spalten Druck Bank-Clearing	88	1	1%	2/3
8	Reserviert für COMET	90	8	A	

### 1.3 Personen-Bankverbindungsdatei (ZD-012VCCCC)

Dateiname : Personen-Bankverbindungsdatei  
 Datei-Kennung : ZD-012VCCCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 112W  
 Ordnungsbegriff : Personen-Nr.(12)/Bankverbindungs-Nr.(1)  
 Länge Ordnungsbegriff : A(13) / 7W

Satzart: 1					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart	0	2	1%	"1"
2	C2\$ Ordnungsbegriff (1)-Personen-Nr. (2)-Banknummer	2	13 12 1	A	CHICO-Frage IZ022
3	C3\$ Bankleitzahl	16	11	A	
4	C4\$ Ergänzung BLZ	28	3	A	
5	C5\$ Bankkontonummer	32	19	A	
6	C5 Hausbanknummer	52	3	1%	
7	C6\$ Kontoinhaber (1)-Name 1 (2)-Name 2 (3)-Straße (4)-Ort (5)-Land (6)-Postleitzahl	54	161 30 30 30 30 30 11	A	
8	Reserviert für COMET	216	8	A	

## 1.4 Formulardatei (ZD-01500CCC)

Dateiname : Formulardatei  
 Datei-Kennung : ZD-01500CCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 41W  
 Ordnungsbegriff : Formulartyp  
 Länge Ordnungsbegriff : A(2)/ 1W

Satzart: 1					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart	0	2	1%	"1"
2	Formulartyp	2	2	A	1-99 (CHICO-Frage IZ023)
3	V0\$ Bezeichnung	6	25	A	
4	V0(0) FLEX-Gruppe	32	3	1%	
5	V0(1) Varianten-Nr.	34	2	1%	
6	V0(2) Anzahl Beweg.-Z.	36	2	1%	
7	V0(3) Mediumcode	38	2	1%	0 = Papier 1 = Magnetband 2 = Diskette 3 = DFÜ
8	V1 Unteres Formular-limit	40	14	4%	
9	V2 Alternat. Formulartyp	48	2	1%	
10	V3 Oberes Formular-limit	50	14	4%	0 = kein Limit
11	V4 Alternat. Formulartyp	58	2	1%	
12	V5 FW/LW-Code	60	2	1%	0 = nur LW 98 = nur FW 99 = alle Währg.
13	V6 Letzte gedruckte Zahlungsbeleg-Nr.	62	14	4%	

Satzart: 1					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Ze.	Typ	Bemerkungen
14	V0(4) Zahlungs-/Einzugsformular	70	1	1%	0 = Zahlg./Einzugsformular 1 = Zahlungsform. 2 = Einzugsform.
15	Scheckentwertung	72	1	1%	0=N, 1=Y
16	Reserviert für COMET	74	8	A	

### 1.5 Personendatendatei (ZD-030VCCCC)

Dateiname : Personendatendatei  
 Datei-Kennung : ZD-030VCCCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 20W  
 Ordnungsbegriff : Personen-Nr.  
 Länge Ordnungsbegriff : A(1-12)/ 1-6W

Satzart: 1					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart	0	2	1%	"1"
2	C7\$ Personen-Nr.	2	12	A	
3	C3(0) Sperrcode	16	1	1%	0 = N, 1=Y
4	C3(1) Begleitschreiben	18	1	1%	0 = Nein 1 = Immer 2 = Nur, wenn komprimiert (s. Feld 8) 3 = Nur wenn Sammelüberweisung (s. Feld 8 ZD-01000CCC)
5	C3(2) Zahlungstyp	20	2	1%	1-98
6	C3(3) FLEX-Gruppe (Begleitschreiben)	22	3	1%	300-399
7	C3(4) Varianten-Nr. (Begleitschreiben)	24	2	1%	1-99

Satzart: 1					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
8	C3 (5) Komprimierte Zahlung	26	1	1%	0 = Nein 1 = Immer 2 = Mehr als 1 Beleg 3 = Negativer Betrag OP 4 = Einbeziehung Gutschr./NZU; Betrag < unteres Limit
9	C4 Letzte Begleitschreiben-Nr.	28	6	2%	
10	Reserviert für COMET	32	8	A	

## 1.6 Zahlungsvorschlagsdatei (ZD-031VCCCC)

Dateiname : Zahlungsvorschlagsdatei  
 Datei-Kennung : ZD-031VCCCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 115W(2) (1)  
 Ordnungsbegriff 1 : Stapelnummer(2)/OB-Typ=1(1)/Personennummer  
 (1-12)/FW-Code( 2)/"00000000000"  
 Länge Ordnungsbegriff 1 : A(17-28) / 9-14W

Satzart: 1 (Personenkontrollsatz)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Personenkontrollsatz"	0	2	1%	"1"
2	K0\$ Ordnungsbegriff (1)-Stapelnummer (2)-OB-Typ = 1 (3)-Personennr. (4)-FW-Code (5)-"00000000000"	2	28 2 1 12 2 11	A	
3	K1\$ Verarb.-Status Druckvorschl.-Liste Clearing Formulardruck Druck Sammel- überw.Liste Druck Begleitschr. Reserv. für COMET Integration Non-Standard	32	10 1 2 3 4 5 6 9 10	A	0=nicht zwingend 1=zwingend 2=angefangen 9=fertig  R 3=Abbruch
4	K1 Zahlungsdatum	44	6	2%	JJMMTT
5	K0 Begleitschreiben- Nummer	48	6	2%	Alter Wert vor Selektion
6	M4 Soll/Haben-Code	52	1	1%	
7	M2 Saldo Betrag LW	54	14	4%	
8	M3 Saldo Betrag FW	62	14	4%	

Satzart: 1 (Personenkontrollsatz)						
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung		Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
9	M2\$	Quell-Sachkontonr.	70	12	A	Nur für Non-Standard-Integration Sachk.
10	M3\$	Ziel-Sachkontonr.	84	12	A	Nur für Non-Standard-Integration Sachk.
11	K2\$	Änderungsmerker	100	14	A	Pos X=0 k.Ändg. Pos X=1 Änderg. 1=Zahlungstyp 2=Hausbank-Nr. 3=Formular 4=S kto.Betr. FW 5=Skto.Betr. LW 6=Zahl.Betr. FW 7=Zahl.Betr. LW 8=Skto.fak.Betrag FW/LW 9=Skto.-%-Satz 10=F remdbanknr. 11=NZU/AZH 12=Teilzahlung
12	Anzahl OPs für Clearing		116	2	1%	
13	Anzahl OPs für Belegdruck		118	2	1%	
14	Anzahl OPs für Sammelüberweisung		120	2	1%	
15	Anzahl OPs für Begleitschreiben		122	2	1%	

Dateiname : Zahlungsvorschlagsdatei  
 Datei-Kennung : ZD-031VCCCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 115W  
 Ordnungsbegriff 1 : Stapelnummer(2)/OB-Typ= 2(1)/Hausbanknummer(3)/  
 "00000000000000000000"(11-22)  
 Länge Ordnungsbegriff : A(17-28) / 9-14W

Satzart: 2 (Hausbankkontrollsatz)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Hausbankkontrollsatz"	0	2	1%	"2"
2	K8\$ Ordnungsbegriff (1)-Stapelnummer (2)-OB-Typ = 2 (3)-Hausbank-Nr. (4)-"000000000000 000000000000"	2	28 2 1 3 22	A	
3	K9\$ Verarb.-Status Druckvorschlagsl. Clearing Formulardruck Druck Sammel- überw. Liste Druck Begleit- schreiben Reserv. f. COMET Integration Non-Standard	32	10 1 2 3 4 5 6 9 10	A	0= nicht zwingend 1= zwingend 2= angefangen 9= fertig  3= Abbruch
4	M5 Zugewiesener Betrag Hausbank	44	14	4%	
5	Anzahl OPs für Clearing	52	4	2%	
6	Anzahl OPs für Belegdruck	56	4	2%	
7	Anzahl OPs für Sammel- überweisung	60	4	2%	
8	Anzahl OPs für Begleit- schreiben	64	4	2%	

Satzart: 2 (Hausbankkontrollsatz)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
9	Reserviert	68	4	2%	
10	Reserviert	72	4	2%	
11	Anzahl OPs verarb. Clearing	76	4	2%	
12	Anzahl OPs verarbeitet Belegdruck	80	4	2%	
13	Anzahl OPs verarbeitet Sammelüberweisung	84	4	2%	
14	Anzahl OPs verarbeitet Begleitschreiben	88	4	2%	
15	Reserviert	92	4	2%	
16	Reserviert	96	4	2%	
17	Anzahl verarbeitet (C, B, S, B) in diesem Lauf; Arbeitsfeld	100	4	2%	

Dateiname : Zahlungsvorschlagsdatei  
 Datei-Kennung : ZD-031VCCCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 115W  
 Ordnungsbegriff : Stapelnummer(2)/OB-Typ = 3(1)/Formulartyp(2)/Hausbanknummer(3)/FW-Code(2)/Personennummer(1-12)/"000000"  
 Länge Ordnungsbegriff : A(17-28) / 9-14W

Satzart: 3 (Zahlungsbelegkontrollsatz)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Zahlungsbelegkontrollsatz"	0	2	1%	"3"
2	L8\$ Ordnungsbegriff (1)-Stapelnummer (2)-OB-Typ = 3 (3)-Formulartyp (4)-Hausbank-Nr. (5)-FW-Code (6)-Personen-Nr. (7)-"000000"	2	28 2 1 2 3 2 12 6	A	
3	L9\$ Verarb.-Status Druckvorschlagsl. Clearing Formulardruck Druck Sammelüberw.Liste Druck Begleitschr. Reserv. f. COMET Integration Non-Standard	32	10 1 2 3 4 5 6 9 10	A	0=nicht zwingend 1=zwingend 2=angefangen 9=fertig  3 =Abbruch
4	Reserviert für COMET	44	8	A	

Dateiname : Zahlungsvorschlagsdatei  
 Datei-Kennung : ZD-031VCCCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 115W  
 Ordnungsbegriff 1 : Stapel-Nr.(2)/OB-Typ=4(1)/Personen-Nr.(1-12)/  
 FW-Code(2)/Bew.-Nr.(4)/Zahlungstyp(2)/Hausbank-  
 Nr.(3)/Formulartyp(2)\$ !C5,5,0,255,255,255  
 Ordnungsbegriff 2 : Stapel-Nr.(2)/Hausbank-Nr.(3)/FW-Code(2)/  
 Personen-Nr.(1-12)/Bew.-Nr.(4)/Zahlungstyp(2)/  
 Formulartyp(2)  
 Ordnungsbegriff 3 : Stapel-Nr.(2)/Zahlungstyp(2)/Personen-Nr.(1-12)/  
 FW-Code(2)/Bew.-Nr.(4)/Hausbank-Nr.(3)/Formular-  
 typ(2)  
 Ordnungsbegriff 4 : Stapel-Nr.(2)/Formulartyp(2)/Hausbank-Nr.(3)/  
 FW-Code(2)/Personen-Nr.(1-12)/Reihenfolge-Nr.(4)/  
 Zahlungstyp(2)  
 Länge Ordnungsbegriff 1 : A(17-28) / 9-14W  
 Länge Ordnungsbegriff 2 : A(16-27) / 8-14W  
 Länge Ordnungsbegriff 3 : A(16-27) / 8-14W  
 Länge Ordnungsbegriff 4 : A(16-27) / 8-14W

Satzart: 4 (Bewegungssatz)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Bewegungssatz"	0	2	1%	"4"
2	K3\$ Ordnungsbegriff (1)-Stapelnummer (2)-OB-Typ=4 (3)-Personen-Nr. (4)-FW-Code (5)-Bewegungs-Nr. (6)-Zahlungstyp (7)-Hausbank-Nr. (8)-Formulartyp	2	28 2 1 12 2 4 2 3 2	A	

Satzart: 4 (Bewegungssatz)						
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen	
3	K4\$	Verarb.-Status Druckvorschlagsl. Clearing Formulardruck Druck Sammel- überweisungsliste Druck Begleit- schreiben Reserv. f. COMET Integration Non-Standard	32	10 1 2 3 4  5  6 9 10	A	0=nicht zwingend 1=zwingend 2=angefangen 9=fertig    R 3=Abbruch
4	K2	Zahlungsbeleg-Nr.	44	14	4%	
5	K3	Laufende Beleg-Nr.	52	4	1%	0 oder < 0, wenn komprimiert > 0 nicht kompr.
6	K4	Reihenfolge-Nr. Beleg	54	4	2%	
7	K5(0)	Buchungsdatum	58	6	2%	JJMMTT
8	K5(1)	Belegnummer	62	6	2%	
9	K5(2)	Belegdatum	66	6	2%	JJMMTT
10	K5\$	Externe Beleg-Nr.	70	15	A	
11	K6	Fälligkeitsdatum	86	6	2%	JJMMTT
12	K7(0)	OP-Typ	90	1	1%	0=Rechnung 3=Gutschrift 8=Anzahlung 9=NZU
13	K7(1)	Zahlungscode	92	1	1%	0=Vollbezahlt 1=Teilbezahlt
14	K7(2)	S/H Code OP	94	1	1%	
15	K8(0)	OP-Betrag FW	96	14	4%	
16	K8(1)	OP-Betrag LW	104	14	4%	
17	K8(2)	Skontobetrag FW	112	14	4%	



Satzart: 4 (Bewegungssatz)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
29	Scheckentwertungsnummer	200	4	1%	0=keine Scheckentwertung <> 0=Scheckfolgenummer (komprimiert)
30	Valutadatum	202	6	2%	JJMMTT
31	Anzahl Bewegungszeilen Formular	206	1	1%	

Dateiname : Zahlungsvorschlagsdatei  
 Datei-Kennung : ZD-031VCCCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 115W  
 Ordnungsbegriff 1 : Stapel-Nr.(2)/OB-Typ=4(1)/Personen-Nr.(1-12)/  
 FW-Code(2)/Be w.-Nr.(4)/Zahlungstyp(2)/  
 Hausbank-Nr.(3)/Formulartyp(2) !C5,5,0,255,255,255  
 Ordnungsbegriff 2 : Stapel-Nr.(2)/Hausbank-Nr.(3)/FW-Code(2)/  
 Personen-Nr.(1-1 2)/Bew.-Nr.(4)/Zahlungstyp(2)/  
 Formulartyp(2)  
 Ordnungsbegriff 3 : Stapel-Nr.(2)/Zahlungstyp(2)/Personen-Nr.(1-12)/  
 FW-Code(2 )/Bew.-Nr.(4)/Hausbank-Nr.(3)/Formular-  
 typ(2)  
 Ordnungsbegriff 4 : Stapel-Nr.(2)/Formulartyp(2)/Hausbank-Nr. (3)/  
 FW-Code(2)/Personen-Nr.(1-12)/Reihenfolge-Nr.(4)/  
 Z ahlungstyp(2)  
 Die Bewegungs-Nr. in der SA5 ist 0000.  
 Länge Ordnungsbegriff 1 : A(17-28) / 9-14W  
 Länge Ordnungsbegriff 2 : A(16-27) / 8-14W  
 Länge Ordnungsbegriff 3 : A(16-27) / 8-14W  
 Länge Ordnungsbegriff 4 : A(16-27) / 8-14W

Satzart: 5 (NZU-Satz)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "NZU-Satz"	0	2	1%	"5"
2	L3\$ Ordnungsbegriff (1)-Stapelnummer (2)-OB-Typ = 4 (3)-Personen-Nr. (4)-FW-Code (5)-Bewegungs-Nr. "0000" (6)-Zahlungstyp (7)-Hausbank-Nr. (8)-Formulartyp	2	28 2 1 12 2 4 2 3 2	A	

Satzart: 5 (NZU-Satz)						
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen	
3	L4\$	Verarb.-Status Druckvorschlagsl. Clearing Formulardruck Druck Sammel- überweisungsliste Druck Begleit- schreiben Reserv. für COMET Integration Non-Standard	32	10 1 2 3 4  5 6 9 10	A	0=nicht zwingend 1=zwingend 2=angefangen 9=fertig    R 3=Abbruch
4	L2	Zahlungsbeleg-Nr.	44	14	4%	
5	L3	Lfd. Beleg-Nr.	52	4	1%	0 oder < 0
6	L4	Reihenfolge-Nr. Beleg	54	4	2%	
7	L5(0)	Buchungsdatum	58	6	2%	JJMMTT
8	L5(1)	Belegnummer	62	6	2%	
9	L5(2)	Belegdatum	66	6	2%	JJMMTT
10	L5\$	Externe Beleg-Nr.	70	15	A	
11	L6	Fälligkeitsdatum	86	6	2%	JJMMTT
12	L7(0)	OP-Typ	90	1	1%	8=Anzahlung 9=NZU
13	L7(1)	Zahlungscode	92	1	1%	0=vollbezahlt
14	L7(2)	Soll/Haben-Code OP	94	1	1%	
15	L8(0)	Skontobetrag FW	96	14	4%	
16	L8(1)	Skontobetrag LW	104	14	4%	
17	L8(2)	Zahlungsbetrag FW	112	14	4%	
18	L8(3)	Zahlungsbetrag LW	120	14	4%	
19	L8(4)	Skontof. Betrag FW/LW	128	14	4%	

Satzart: 5 (NZU-Satz)						
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen	
20	L9 Skonto-%-Satz	136	6	2%		
21	L6\$ Buchungstext	140	27	A		
22	L(0) USt-Code	168	2	1%		
23	L(1) Buchungsart	170	2	1%		
24	K Fremdbank-Nr.	172	1	1%		
25	L7\$ Merker (1)-Änderg.-Merker	174	14 12	A	Pos X=0 k. Änder. Pos X=1 Änderg. Stelle 1=Zahlungstyp 2=Hausbank-Nr. 3=Formular 4=Skto.Betrag FW 5=Skto.Betrag LW 6=Zahl.Betrag FW 7=Zahl.Betrag LW 8=Skto. fäh. Betr. FW/LW 9=Skto.-%-Satz 10=Fremdbanknr. 0=k ein deb.Kre. / kre. Deb. 1=Löschen	
	(2)-Deb.Kred./Kred. Deb.Merker		1			
	(3)-Löschmerker		1			
26	Scheckentwertungsnummer	190	4	1%	0=keine Scheckentw. <> 0=Scheckfolge- nummer (komprimiert)	
27	Valutadatum	192	6	2%	=Buchungsdatum JJMMTT	
28	Anzahl Bewegungszeilen Formular	196		1%		

## 1.7 Non-Standard Selektionsdatei (ZD-035VCCCC)

Dateiname : Non-Standard Selektionsdatei  
 Datei-Kennung : ZD-035VCCCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 60W  
 Ordnungsbegriff : Personennummer(1-12)/Bewegungsnummer(4)  
 Länge Ordnungsbegriff : A(5-16) / 3-8W

Satzart: 1 (Non-Standard-Selektionssatz)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Non-Standard Selektionssatz"	0	2	1%	"1"
2	Ordnungsbegriff (1)-Personennummer (2)-Bewegungsnummer	2	16 12 4	A	CHICO-Frage IZ066
3	I5 Selektionsmerker	20	3	1%	Selektionscode 0=nicht selektiert Pos. 2,2 V-Code Pos. 3,4 Stapelnummer
4	F9 FW-Code	22	2	1%	
5	F6 deb.Kre./kre.Deb.	24	1	1%	0=kein deb.Kre./ kre.Deb. 1=deb.Kre./ kre.Deb. Anmerk ung: Bei Einzug Kreditoren oder Zahlung De- bitoren werden Kreditoren behan- delt wie Debitoren und umgekehrt
6	K5(0) Buchungsdatum	26	6	2%	JJMMTT
7	K5(1) Belegnummer	30	6	2%	
8	K5(2) Belegdatum	34	6	2%	JJMMTT

Satzart: 1 (Non-Standard-Selektionssatz)						
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen	
9	K6 Fälligkeitsdatum	38	6	2%	JJMMTT	
10	K5\$ Externe Beleg-Nr.	42	15	A		
11	K7(0) OP-Typ	58	1	1%	wie in der GF-031 0=Rechnung 3=Gutschrift 4=Zuweisung 8=Anzahlung 9=NZU	
12	K7(2) S/H-Code OP	60	1	1%		
13	K8(0) OP-Betrag FW	62	14	4%		
14	K8(1) OP-Betrag LW	70	14	4%		
15	K8(6) Skontof. Betrag FW/LW	78	14	4%		
16	D2 Skontogruppe OP	86	1	1%		
17	K7(3) Buchungsart	88	2	1%		
18	IO Zahlungscode	90	1	1%	0=nicht bezahlt 1=teilbezahlt 2=vollbezahlt 3=vollbezahlt (Skto./Diff.) 4=teilgezahlt (Skto./Diff.)	
19	K7\$ Buchungstext	92	17	A		
20	Valutadatum	110	6	2%	JJMMTT	
21	Reserviert für COMET	116	4	A		

## 1.8 Tabellendatei (ZD-04000CCC)

Dateiname : Tabellendatei  
 Datei-Kennung : ZD-04000CCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 128W  
 Ordnungsbegriff : Satzart = 01/Fest 00  
 Länge Ordnungsbegriff : A(4) / 2W

Satzart: 1 (Eigene Anschrift)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Eigene Anschrift"	0	2	1%	"1"
2	Ordnungsbegriff (1)-Satzart = 01 (2)-Fest 00	2	4 2 2	A	
3	V\$ Allg. Sperrcode Selektion (1)-ZD-015 Formular (2)-ZD-041 Zahlungsweg (3)-ZD-010 Hausbank (4)-ZD-011 Fremdbank (5)-ZD-040 Tabellen (6)-ZD-042 Codebezeichnung (7)-ZD-090 Integr. (8)Reserv. f. COMET	8	20	A	
4	V4\$ Eigene Anschrift (1)-Name 1 (2)-Name 2 (3)-Straße (4)-Ort (5)-Land (6)-Postleitzahl	30	161 30 30 30 30 30 11	A	
5	Reserviert für COMET	192	20	A	

Dateiname : Tabellendatei  
 Datei-Kennung : ZD-04000CCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 128W  
 Ordnungsbegriff : Satzart = 02/V-Code(2)  
 Länge Ordnungsbegriff : A(4) / 2W

Satzart: 2 (Allgemeine Steuerparameter VC-abhängig)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Allgemeine Steuerparameter VC-abhängig"	0	2	1%	"2"
2	Ordnungsbegriff (1)-Satzart = 02 (2)-V-Code	2	4 2 2	A	
3	V1\$ Sperrcode Selekt. (1)-ZD-030VCCCC Pers. (2)-ZD-012VCCCC Pers.-B (3)Res. f. COMET	8	20 1 1 17	A	
4	V3\$ Verarb.-Status  (1) - Vorschlagsliste drucken (2) - Clearing/DFÜ (3) - Zahlungsbelege drucken (4) - Sammelübersweisungsliste (5) - Begleitschr. dr. (6 - 8) Reserviert für COMET (9) - Integration (10) - Non-Standard Verarbeitung	30	10 1 1 1 1 3 1 1	A	0=nicht zwingend 1=zwingend 0=N, 1=Y  0=N, 1=Y 0=N, 1=Y 0=N, 1=Y 0=N, 1=Y 0=N, 1=Y 0=N, 1=Y
5	W3 Stapel manuell löschen Y/N	42	1	1%	0=N, 1=Y
6	W7 Automatisch zahlen oder Einzug	44	1	1%	0=Zahlen 1=Einzug

Satzart: 2 (Allgemeine Steuerparameter VC-abhängig)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
7	W4(1) Debitoren/Kred.	46	1	1%	0=Debitoren 1=Kreditoren
8	V3 Reserv. f. COMET	48	8	A	

Dateiname : Tabellendatei  
 Datei-Kennung : ZD-04000CCC  
 Organisationsart : Indexsequentuell  
 Satzlänge : 128W  
 Ordnungsbegriff : Satzart = 03/V-Code(2)  
 Länge Ordnungsbegriff : A(4) / 2W

Satzart: 3 (Steuerparameter der Selektion)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Steuerparameter der Selektion"	0	2	1%	"3"
2	Ordnungsbegriff (1)-Satzart = 03 (2)-V-Code	2	4 2 2	A	
3	V7(0) Selektion n. Fälligkeitsdatum/ Buchungsdatum/ Valutadatum	3	1	1%	0=Fälligk.-Dat. 1=Buchungs-Dat. 2=Valutadatum
4	V7(1) Gutschriften berücksichtigen	10	1	1%	0=nein 1=immer 2=nur kompr. Zahlung (ZD-030VCCCC Feld 8 = 1) 3=abhängig Fälligkeit
5	V7(2) NZU berücksicht.	12	1	1%	0=nein 1=immer 2=nur kompr. Zahlung (ZD-030VCCCC Feld 8 = 1) 3=abhängig Fälligkeit
6	V7(3) Teilgezahlte Posten berücksichtigen	14	1	1%	0=N, 1=Y

Satzart: 3 (Steuerparameter der Selektion)						
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen	
7	V7(4) Berücksichtigen deb.Kred./kred. Deb.	16	1	1%	0=nein 1=nur Zahlungsvorschlag 2=normal	
8	V7(5) Verrechnung Fremdwährung	18	1	1%	0=Kurs OP 1=Kurs Tabellendatei	
9	V7(6) Einzugs-/Zahlungsfälligkeit	20	1	1%	0=so früh wie möglich 1=so spät wie möglich	
10	V7(7) Höchste zugelassene Laufstapelnummer	22	2	1%	max. 99 (CHICO-Frage IZ024)	
11	V7(8) Verfahren b. Stapellimit-Überschreitg.	24	2	1%	0=Abbruch >0=Formulartyp	
12	V7(9) Selektionsintervall	26	4	1%	Kalendertage	
13	V7(10) Skonto auf Gutschriften	28	1	1%	0=Nein 1=Immer Skontokondition 1 2=Immer Skontokondition 2 3=Immer Skontokondition 3 4=Abhängig vom Fälligkeitsdat.	
14	V7(11) Skonto auf NZU	30	1	1%	0=Nein 1=Immer Skontokondition 1 2=Immer Skontokondition 2 3=Immer Skontokondition 3 4=Abhängig vom Fälligkeitsdat.	

Satzart: 3 (Steuerparameter der Selektion)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
15	Anzahlung berücksichtigen	32	1	1%	0=nein 1=immer 2=nur b. Kompr. 3=abh.v.Fällig- keitsdatum
16	Reserviert für COMET	34	212	A	
17	V8 Grenzwert für Zahlung/Einzug	248	14	4%	Betrag in LW

Dateiname : Tabellendatei  
 Datei-Kennung : ZD-04000CCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 128W  
 Ordnungsbegriff : Satzart = 04/V-Code(2)  
 Länge Ordnungsbegriff : A(4) / 2W

Satzart: 4 (Beschreibung Personenstammdatei)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Beschreibung Personenstammdatei"	0	2	1%	"4"
2	Ordnungsbegriff (1)-Satzart = 04 (2)-V-Code	2	4 2 2	A	
3	V2\$ Dateiname	8	14	A	
4	V9(0) LU-Nr.	24	2	1%	
5	V9(1) Verzeichnis-Nr.	26	2	1%	+50 wenn gepackt
6	V9(3) Displacement Name 1	28	4	1%	-1 nicht benutzt
7	V9(3) Displacement Name 2	30	4	1%	-1 nicht benutzt
8	V9(4) Displacement Straße	32	4	1%	-1 nicht benutzt
9	V9(5) Displacement Ort	24	4	1%	-1 nicht benutzt
10	V9(6) Displacement Land	36	4	1%	-1 nicht benutzt
11	V9(7) Displ. Postleit-zahl	38	4	1%	-1 nicht benutzt
12	V9(8) Displ. Bank-konto-Nr.	40	4	1%	-1 nicht benutzt
13	V9(9) Displ. Bank-Nr.	42	4	1%	-1 nicht benutzt
14	V9(10) Displ. FW-Code	44	2	1%	-1 nicht benutzt

Satzart: 4 (Beschreibung Personenstammdatei)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
15	V9(11) Bankkonto-Nr. Alpha	46	1	1%	0=Ja 1=Numerisch 1% 2=Numerisch 2% 3=Numerisch 3% 4=Numerisch 4%
16	V9(12) Bank-Nr. Alpha	48	1	1%	0=Ja 1=Numerisch 1% 2=Numerisch 2% 3=Numerisch 3% 4=Numerisch 4%
17	V Länge Personennummer	50	2	1%	VC-Code 1-4 = SP59
18	W9 Displacement externe Kundennummer	52	4	1%	
19	Reserviert für COMET	54	8	A	

## 1.9 Zahlungswegedatei (ZD-04100CCC)

Dateiname : Zahlungswegedatei  
 Datei-Kennung : ZD-04100CCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 6W  
 Ordnungsbegriff : Zahlungsweg  
 Länge Ordnungsbegriff 1 : A(9)/5W ZT(2)/HB(3)/FB(2)/FT(2)  
 Länge Ordnungsbegriff 2 : HB(3)/FB(2)/FT(2)/ZT(2)  
 Länge Ordnungsbegriff 3 : FT(2)/ZT(2)HB(3)/FB(2)  
 Länge Ordnungsbegriff 4 : FB(2)/HB(3)/FT(2)/ZT(2)

Satzart: 1					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart	0	2	1%	"1"
2	C8\$ Ordnungsbegriff (1)-Zahlungstyp-Person (2)-Hausbanknummer (3)-Fremdbanktyp (4)-Formulartyp	2	9 2 3 2 2	A	FT=00, Dummy-Formular, wenn ohne Belege gearbeitet wird; wird automatisch in der ZD-01500CCC angelegt

## 1.10 Codebezeichnungsdatei (ZD-04200CCC)

Dateiname : Codebezeichnungsdatei  
 Datei-Kennung : ZD-04200CCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 21W  
 Ordnungsbegriff : Codetyp (2), Code (max. 6)  
 Länge Ordnungsbegriff : A (2 - 8) / 1 - 4 W

Satzart: 1					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart	0	2	1%	"1"
	Ordnungsbegriff (1)-Codetyp (2)-Code (2 - 6)		2		1= Bankentyp 2= Zahlungstyp >2=Non-Standard
3	Bezeichnung	12	30	A	

## 1.11 Stapelverwaltungsdatei (ZD-04300CCC)

Dateiname : Stapelverwaltungsdatei  
 Datei-Kennung : ZD-04300CCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 233W  
 Ordnungsbegriff : V-Code (2), Stapelnummer (2)  
 Länge Ordnungsbegriff : A (4) / 2W

Satzart: 1 (Stapelkontrollsatz)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Stapelkontrollsatz"	0	2	1%	"1"
2	X\$ Ordnungsbegriff (1)-V-Code (2)-Stapel-Nr.	2	4 2 2	A	
3	Z2 Bearbeitungsstatus (1)-in Bearbeitung (2)-Port-Nr.	8	4 1 3	1%	0=Stapel frei 1=Stapel gefüllt 2=Stapel in Bearbeitung
4	K1\$ Verarb.-Status Druckvorschlagsli. Clearing Formulardruck Druck Sammel- überweisungsliste Druck Begleitschr. Reserv. f. COMET Integration Non-Standard	10	10 1 2 3 4 5 6 9 10	A	0=nicht zwingend 1=zwingend 2=angefangen 9=fertig  R 3=Abbruch
5	Z3 Stapel löschen	22	1	1%	0=div. n. Verarb . 1=manuell JJMMTT
6	Z4 Erstellungsdatum	24	6	2%	
7	Z5 Stapel n. löschen vor	28	6	2%	0=automatisch löschen
8	Z6 Keine Integr. vor	32	6	2%	0=keine Integration

Satzart: 1 (Stapelkontrollsatz)						
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen	
9	X1\$ Bedienerkennung	36	3	A		
10	Z7(0) Anzahl Bewegung selektiert	40	6	2%		
11	Z7(1) Anzahl Bewegung gedruckt	44	6	2%		
12	W1 Summe zugew. Betrag	48	14	4%		
13	X2\$ Von Personen-Nr.	56	12	A	Felder 13-30= Standardwerte	
14	X3\$ Bis Personen-Nr.	70	12	A		
15	X4\$ Maske Pers.-Nr.	84	12	A		
16	Y2\$ Von Matchcode Person	98	26	A		
17	Y3\$ Bis Matchcode Person	126	26	A		
18	Y5\$ Maske Matchcode Person	154	26	A		
19	X5\$ Zahlungstyp	182	2	A		
20	X6\$ Hausbank	186	3	A		
21	X7\$ Maske Fremdbank (BLZ) +Ergänzung	190	14	A		
22	X8\$ Formulartyp	206	2	A		
23	X9\$ FW/F/V-Code	210	2	A		
24	Y\$ Von Belegnummer	214	6	A		
25	Y0\$ Bis Belegnummer	222	6	A		
26	Y1\$ Fälligkeitsermittlg.	230	3	A	0=nettofällig 1=Skonto 1 2=Skonto 2 3=Skonto 3 4=nur skonto-fällig	

Satzart: 1 (Stapelkontrollsatz)						
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen	
27	X(0) Verarb.-Zeitr. von	234	6	2%		
28	X(1) Verarb.-Zeitr. bis	238	6	2%	Zahlungs-/Einzugsdatum	
29	Y4\$ Skontoberechnung (1)-Modus (2)-Skontokond. Mod. 4	242	2 1	A	0=kein Skonto 1=Skt.a.Tabelle 2=Skt.a.Tabelle + fest % 3=wenn Skt.fest% 4=wenn Skonto feste Kondition 5=fest %	
30	Y3 Skonto-%-Satz	246	6	2%		
31	Y6\$ Von Personen-Nr.	250	12	A	Felder 31-48 Werte d. letzten Selektionslaufs	
32	Y7\$ Bis Personen-Nr.	264	12	A		
33	Y8\$ Maske (Konto)	278	12	A		
34	W7\$ Von Matchcode Person	292	26	A		
35	W8\$ Bis Matchcode Person	320	26	A		
36	W9\$ Maske Matchcode Pers.	348	26	A		
37	Y9\$ Zahlungstyp	376	2	A		
38	Z3\$ Hausbank	380	3	A		
39	Z4\$ Maske Fremdb. (BLZ) Ergänzung	384	14	A		
40	Z5\$ Formulartyp	400	2	A		
41	W6\$ FW/F/V-Code	404	2	A		
42	Z7\$ Von Belegnummer	408	6	A		
43	Z8\$ Bis Belegnummer	416	6	A		

Satzart: 1 (Stapelkontrollsatz)						
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen	
44	Z9\$ Fälligkeitsermittlg.	424	2	A		
45	X0(0) Verarbeitungszeitraum von	428	6	2%		
46	X0(1) Verarbeitungszeitraum bis	432	6	2%	Zahlungs-/ Einzugsdatum	
47	W4\$ Skontoberechnung (1)-Modus (2)-Skontokondition Modus 4	436	2 1 1	A	0=kein Skonto 1=Skto.a.Tabelle 2=Skto.a.Tabelle + fest % 3=wenn Skonto fest % 4=wenn Skonto feste Kondit. 5=fest %	
48	W4 Skonto-%-Satz	440	6	2%		
49	Z9 Periode Integration	444	2	1%		
50	W2 Stapel-Nr. Integr.	446	4	1%		
51	W5 Differenzbetrag Integration	448	14	4%	Feld ist nur bei Verarbeitungsstatus Pos.9=3:gefüllt	
52	W6 S/H-Code Differenzbetrag Integration	456	1	1%		
53	Reserviert für COMET	458	8	A		

## 1.12 Stapellimitdatei (ZD-04400CCC)

Dateiname : Stapellimitdatei  
 Datei-Kennung : ZD-04400CCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 18W  
 Ordnungsbegriff : V-Code(2)/Stapelnummer(2)/Folgenummer(2)/  
 Hausbanknr.(3) !C5,5,0,255,255,255  
 Länge Ordnungsbegriff : A (9) / 5W

Satzart: 1 (Stapellimit/Hausbank)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Stapellimit/Hausbank"	0	2	1%	"1"
2	W\$ Ordnungsbegriff (1)-V-Code (2)-Stapelnummer (3)-Folgenummer (4)-Hausbank-Nr.	2	9 2 2 2 3	A	
3	W(0) Stapellimit	12	14	4%	
4	W(1) Zugew. Betrag	20	14	4%	
5	Reserviert für COMET	28	8	A	

### 1.13 Formularzuweisungsdatei (ZD-04500CCC)

Dateiname : Formularzuweisungsdatei  
 Datei-Kennung : ZD-04500CCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 15W  
 Ordnungsbegriff 1 : V-Code(2)/Stapelnummer(2)/Formulartyp(2)/  
 Ordnungsbegriff 2 : Formulartyp(2)/V-Code(2)/Stapelnummer(2)  
 Länge Ordnungsbegriff 1 : A (6) / 3W  
 Länge Ordnungsbegriff 2 : A (6) / 3W

Satzart: 1 (Stapellimit/Hausbank)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Stapellimit/Hausbank"	0	2	1%	"1"
2	U\$    Ordnungsbegriff (1)-V-Code (2)-Stapel-Nr. (3)-Formulartyp	2	6 2 2 2	A	
3	U0    Anzahl Belege	10	6	2%	
4	U1    Gesamtsumme auf Formular (Betrag)	14	14	4%	
5	Reserviert für COMET	22	8	A	

## 1.14 Integrationsdatei (ZD-09000CCC)

Dateiname : Integrationsdatei  
 Datei-Kennung : ZD-09000CCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 24W  
 Ordnungsbegriff : Satzart(1)/V-Code(2)/"00000"(5)  
 Länge Ordnungsbegriff : A (8) / 4W

Satzart: 1 (Allgemein)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Allgemein"	0	2	1%	"1"
2	Ordnungsbegriff (1)-Satzart (2)-V-Code (3)-"00000 "	2	8 1 2 5	A	
3	Z0(0) Integration nach FIBU	12	1	1%	0= N, 1= Y (CHICO-Frage IZ015)
4	Z0(1) Buchungsart (SA 2 GF-091)	14	2	1%	0= aus Buchungstabelle 1-40= Buchungsart
5	Z0(2) Integrationsart	16	1	1%	0= Sachkonten 3= Zahlungen (VC-Codes 1-4) fest 3
6	Z0(3) Buchungstabelle	18	1	1%	0= Nicht fest
7	Z0(5) S/H-Code abhängig	20	1	1%	0= N, 1= Y
8	Reserviert für COMET	22	8	A	

Dateiname : Integrationsdatei  
 Datei-Kennung : ZD-09000CCC  
 Organisationsart : Indexsequentiell  
 Satzlänge : 24W  
 Ordnungsbegriff : Satzart(1)/V-Code(2)/Formulartyp(2)/ "000"(3)  
 Länge Ordnungsbegriff : A (8) / 4W

Satzart: 2 (Sachkonten Bewegungen)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Sachkonten Bewegungen"	0	2	1%	"2"
2	Ordnungsbegriff (1)-Satzart (2)-V-Code (3)-Formulartyp (4)-"000"	2	8 1 2 2 3	A	
3	Z1(0) Sachkonten- bewegungen	12	1	1%	0=pro Formular/ Hausbank/FW 1=pro Formular/ Hausbank/FW/ Person 2=pro Formular/ Hausbank/FW/ Person/Bewe- gungen (Bewegungen in der gleichen Reihenfolge wie auf den Zahlungsbe- legen) 3=pro Formular/ Hausbank/FW/ Person/Zah- lungsbeleg
4	Z1(1) Buchungsart (SA 3 GF-091)	14	2	1%	0=Buchungstab. 1-40=Buchungs- art

Satzart: 2 (Sachkonten Bewegungen)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
5	Z1(2) Offene Posten Bewegungen	16	1	1%	0=pro off. Posten 1=pro Zahlungs- beleg 2=pro Person
6	Reserviert für COMET	18	6	A	

Dateiname : Integrationsdatei  
 Datei-Kennung : ZD-09000CCC  
 Organisationsart : Indexsequentuell  
 Satzlänge : 24W  
 Ordnungsbegriff : Satzart(1)/V-Code(2)/Formulartyp(2)/  
 Hausbanknummer(3)  
 Länge Ordnungsbegriff : A (8) / 4 W

Satzart: 3 (Sachkonten Zuordnung)					
Nr.	Symbol/Feldbezeichnung	Displ. von	Anz. Zei.	Typ	Bemerkungen
1	Satzart "Sachkonten Zuordnung"	0	2	1%	"3"
2	Ordnungsbegriff (1)-Satzart (2)-V-Code (3)-Formulartyp (4)-Hausbanknummer	2	8 1 2 2 3	A	
3	Z0\$ Quell-Sach- kontonummer	12	12	A	
4	Z1\$ Ziel-Sachkontonr.	26	12	A	
5	Reserviert für COMET	40	8	A	



# COMET<sup>®</sup> IZM

Integriertes Zahlungsmanagement

Anhang



---

## Stichwörter

### A

Abfrage Selektion 304  
Allgemeine Steuerparameter 130  
Alternativer Formularartyp 159  
Änderungsfunktionen 185, 190  
Änderungsmodus 192  
Anwenderversion 196  
Anzahl Benutzer 154  
Anzahl Bewegungszeilen 157, 197  
Anzahlung  
    Berücksichtigen 137  
    Buchungen 285  
Arbeitsplatznummer 274  
Attribute 183, 187, 198  
Ausgabebedingung 213  
Autom. Zahlen/Einzug 134

### B

Bank-Clearing 16, 108, 115, 132, 155, 301, 304  
Bankentyp 146, 155, 169  
Bankentyp 98 162, 167  
Bankleitzahl 150, 154  
Bearbeitungsfunktionen 37  
Bedienungsfunktionen 37  
Begleitschreiben 103, 165, 298, 304  
    Drucken 133  
Belegung Y9\$ 216  
Benutzer  
    Kennsatz 28  
    Kennwort 29  
Benutzerverwaltung 27  
Berichtsfunktion 305  
Bildschirm-Attributierung 248  
Blocksteuerung 51, 178, 194, 197  
Buchungsart 284  
Buchungsdatum 135

### C

C-Satz 108  
CHICO 21, 22, 24  
CHICO-Frage  
    IZ013 127  
    IZ015 171  
    IZ016 301  
    IZ017 150, 154, 167, 169  
    IZ018 154, 167, 169  
    IZ020 149  
    IZ021 154  
    IZ022 168  
    IZ023 156  
    IZ024 142, 274  
    IZ030 130  
    IZ033 130  
    IZ040 130  
    IZ043 130  
    IZ050 130, 144  
Clearing  
    Schnittstellendatei 108  
    Spaltendruck 155  
Codebezeichnungen 146, 155, 161, 169  
Company-Nr. 26

### D

Dateibesreibungen 349  
Dateikreis-Verarbeitung 26  
Datenflußplan 17  
Datenträger 16  
Debitorische Kreditoren 137  
Druck  
    Auswahlkriterien 43  
    Breite 180  
    Höhe 180  
    Programme 43

Druckername 43  
Dummy-Bank 147, 162

### E

Eigene Anschrift 129  
Einrichtungsbeispiele 251  
Einsatzvorbereitung 21  
Ergänzung Blz 154, 169  
Expertenversion 184

### F

Fälligkeit 140  
    Bestimmung 141, 280  
    Datum 135  
Fehlermeldungen 307  
FLEXII 178, 237  
    Anwenderversion 181  
    Expertenversion 184, 196  
    Gruppen 51, 157  
Formate 204  
Formulare 156  
    Drucken 296  
    Gestaltung 178  
    Typ 156, 162, 279  
    Typ 00 157  
    Zuweisung 292, 294  
Fremdbanken 154  
Fremdbanktyp 162  
Fremdwährung 140  
Funktionstasten 35  
FW, F/V-Code 279  
FW-Code 158, 284

### G

Gelöschte OPs 289  
Gesamtlimit 151  
Grenzwert 143  
Gruppen-Nummer 51  
Gutschriften 136, 294

### H

Halbautomatische Selektion 283  
Hardkey  
    Änderungsfunktionsbelegung 188  
    Tastenbelegung 188  
Hausbank 149  
Hausbank-Nummer 150, 162, 170, 279  
HELP-Funktion 41  
Hintergrundebene 19  
Hintergrundverarbeitung 19  
Hinweise 307

### I

Implementation 21  
Individual-Bewegungsdatei 15  
INIT-Routinen 199  
Initialisierungs-Eingaben 43  
Integration 302, 304  
    FIBU 133  
Integrationsart 174  
Integrationsdaten 171  
ISUS 21, 24

### J

Journaldatei 302

### K

Kanal-Nr. 208  
Kennwort 26  
Komprimierte Zahlung 166  
Kontonummer 150  
Kopfdaten 183  
Kreditorische Debitoren 137

### L

Lastschriften 76  
Leistungsumfang 15  
Listen- und Formulargestaltung 51, 178  
Listparameter 193  
Löschprotokoll 289

**M**

Manuelle Selektion 283  
Matchcode 40, 278  
Medium Code 158  
Mehrbenutzerfähigkeit 25

**N**

Nachrichten 307  
Non-Standard-Verarbeitung 133, 304  
Non-Standard-Verarbeitungen codes 144  
NZU 136, 289, 294  
    Buchungen 285

**O**

Oberes Limit 159  
OCR-A 183  
Of fene Posten  
    Bewegungen 172  
Offene Posten  
    Bewegungen 175, 302  
    Selektieren 278  
Offener Posten Typ 284  
Optimierte Zuweisung 292

**P**

Parameter 22  
Personen-Bankverbindungen 154, 162, 168  
Personendaten 164  
Personenstammdatei 144  
Programm-Selektor 26, 27

**R**

Reservierter Betrag 151, 152

**S**

Sachkonten Zuordnung 172, 177  
Sachkontenbewegungen 172, 175, 302  
Sammelauftragsformulare 85  
Sammelüberweisungen 151  
Sammelüberweisungsliste 97, 299, 304  
    Drucken 132  
Scheckentwertung 160  
Schecks 69  
Scheckzahlung 147, 167

Selektion 283  
Selektionsarten 281  
Selektionscode 284  
Selektionsintervall 141, 143  
Selektor-Eintrag 196  
Skonto 136  
Skontoberechnungs-Modus 281  
Skontogruppe 284  
Skontokonditionen 15  
Sonderfunktion 209  
Sperrcode 151, 165  
Sperrkennzeichen 15  
Stammdaten 127  
Stapel  
    Abfragen 303  
    Initialisierung 273  
    Manuell löschen 133  
    Verarbeitung 19  
    Verwaltungsdatei 273  
Stapellimit 277, 289  
    Überschreitung 142  
Steuerparameter der Selektion 135  
Steuerungsfunktionen 37  
STR 282

**T**

Tabellendatei 129  
Tastaturen 35  
Teilgezahlte Posten 137  
Textschlüssel 108

**U**

Überweisungen 60  
Unteres Limit 158

**V**

V0\$ 201  
Valutadatum 135  
Varianten 179  
Varianten-Nr. 157

Verarbeitung 273

    Ablauf 131

    Code 130, 349

    Status 304, 358, 360, 362, 364, 368, 373, 382

Verarbeitungsmöglichkeiten 15

Vollautomatische Selektion 282

Vorschubsteuerung 191

### **W**

Wartungsprogramme 127

### **Z**

Zahlungsbelege 304

    Drucken 132

Zahlungscode 284

Zahlungstyp 146, 147, 161, 165, 278

Zahlungstyp 98 142, 162

Zahlungsvorschläge ändern 287

Zahlungsvorschlagsliste 52, 131, 297, 304

Zahlungswege 291

Zeilenarten 179, 184, 205

Zugewiesener Betrag 151, 152

## Abkürzungen

In den Texten, Tabellen und Grafiken dieses Handbuches werden folgende Abkürzungen verwendet:

### A

Anz.                    Anzahl

### B

BA                    Bildschirmarbeitsplatz  
Buchungsart

Bel.Dat.              Belegdatum

Bel.Nr.                Belegnummer

BGT                    Begleitschreiben

BLZ                    Bankleitzahl

### C

CLE                    Bank-Clearing

CR                    Carriage return/Auslösetaste

### D

Deb.	Debitor/en
DFÜ	Datenfernübertragung
Displ.	Displacement

### F

FC	Fremdwährungscode
Fkt.	Funktion/en
FT	Formulartyp
FW	Fremdwährung
F/V-Code	Forderungs-/Verbindlichkeitscode

### G

GZ	Grenzzeichen
----	--------------

### H

HLP	Hilfe
-----	-------

### I

INIT	Initialisierung
INT	Integration

**K**

Kap.	Kapitel
Kennz.	Kennzeichen
Kred.	Kreditor/en
Kto-Nr.	Kontonummer

**L**

lfd.	laufende/r/s
LW	Landeswährung

**N**

NK	Nachkomma
NST	Non-Standard-Verarbeitung
NZU	Nicht zugewiesene Zahlung

**O**

OB	Ordnungsbegriff
OP	Offene/r Posten
OP-Typ	Offener-Posten-Typ
OT	Offener-Posten-Typ

**P**

Pos.	Position
------	----------

### S

SA	Satzart
SAM	Sammelüberweisungsliste
SC	Selektionscode
SG	Skontogruppe
S/H-Code	Soll/Haben-Code

### Steuerunafunktionen (Tastatur-Eingaabe)

- ABB	Abbruch
- ABF	Abfragen
- AEN	Ändern
- ALL	Alle
- ANL	Anlegen
- ANZ	Anzeige n
- AZH	Anzahlung
- BER	Bericht
- DRU	Drucken
- DUP	Duplizieren
- END	Ende
- LOE	Lös chen
- MAN	Manuell
- NZU	Nicht zugewiesene Zahlung
- RWS	Rückwärts
- SEL	Selektion
- SPR	Sprung
- STN	Standard
- STR	Star t
- VWS	Vorwärts
- WCH	Wechsel
- ZUR	Zurück

**V**

VC	Verarbeitungscode
VSL	Zahlungsvorschlagsliste
V-Code	Verarbeitungscode

**W**

W	Worte
---	-------

**Z**

ZA	Zeilenart
ZAH	Zahlungsbelege
ZC	Zahlungscode
ZT	Zahlungstyp

---

Herausgegeben von  
Q.4 IBS GmbH  
Riemekestr. 160  
D - 33106 Paderborn

Bestell-Nr.: **S20449-0599D-3**